

T03

BENUTZERHANDBUCH



Vorwort

Einführung in das Handbuch

Hinweis für Benutzer.....	9
Allgemeine Hinweise.....	10
Grafische Informationen.....	10
Zugriff auf das elektronische Handbuch.....	11
Beschreibung des Stromversorgungsstatus des Fahrzeugs..	11

Xiaoling erstmals kennenlernen

Außen des Fahrzeugs.....	14
Innenraum.....	16

Aufladen

Anweisungen zum Aufladen.....	22
Anweisungen zum Aufladen.....	22
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufladen.....	22
AC-Ladepistole.....	24
Ladeanschluss.....	26
Aufladeverfahren.....	27
Zeitgesteuerte Ladung.....	29

Vorbereitung der Fahrt

Planung der Fahrt.....	32
Inspektion vor Fahrt.....	32

Entriegeln des Fahrzeugs

Erkennen des Schlüssels.....	34
Fernbedienungsschlüssel.....	34
Mechanischer Schlüssel.....	36

Bluetooth-Schlüssel.....	37
Bestätigen Sie die Position des Fahrzeugs.....	38
Fahrzeugsuche mit dem Fernbedienungsschlüssel.....	38
Entriegelung außerhalb des Fahrzeugs.....	39
Entriegelung mit dem Fernbedienungsschlüssel.....	39

Fahrzeug einsteigen

Öffnen Sie die Tür.....	42
Türaußengriff.....	42
Begrüßungsbeleuchtung.....	42
Vordere Beleuchtung.....	42

Identitätsauthentifizierung

Betriebspasswort.....	46
Betriebspasswort einstellen.....	46
Betriebspasswort ändern.....	46
Leapmotor App mit Fahrzeug verbinden.....	47
Besitzerauthentifizierung.....	47
Trennen.....	47

Verladen

Öffnen des Kofferraums.....	50
Öffnen des Kofferraums.....	50
Rücksitzlehnen umklappen.....	51
Leichtes Beladen.....	52
Kofferraumbeleuchtung.....	52
Waren laden.....	52
Kofferraum schließen.....	53
Kofferraum schließen.....	53

Fahrt nach außen

Sicherheitsgurt.....	56	Fensterheber.....	73
Schutzwirkung der Sicherheitsgurte.....	56	Innenverriegelung.....	76
Richtige Sitzhaltung.....	57	Lenkradsteuerung.....	77
Richtige Benutzung der Sicherheitsgurte.....	58	Einstellung des Lenkrads.....	79
Sicherheitsgurtstraffer*.....	59	Sitz auf der Beifahrerseite.....	80
Alarm bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt.....	59	Einstellung des Beifahrersitzes.....	80
Wie legen schwangere Frauen den Sicherheitsgurt an?.....	60	Fensterheber.....	81
Kontrolle des Sicherheitsgurtsystems.....	60	Sitze auf der Hinterseite.....	82
Komponenten des Sicherheitsgurtsystems auswechseln.....	60	Einstellung der Kopfstütze des Rücksitzes.....	82
Airbag.....	61	Fensterheber.....	83
Schutzwirkung von Airbags.....	61	Ablage hinten.....	83
Lage des Airbags.....	61	Komfortable Fahrt.....	84
Auslösen des Airbags.....	63	Klimagerät.....	84
Airbag-Störungswarnleuchte.....	63	Steuerung der Schiebedachbeschattung*.....	88
Komponenten des Airbagsystems auswechseln.....	64	Vordere Lagerung.....	89
Fahrzeugentsorgung.....	64	Dachhandgriff.....	91
Sicherheit der Kinder.....	64	Sonnenblende.....	92
Hinweis für mitfahrende Kinder.....	64	Kosmetikspiegel.....	93
Kindersicherung.....	65	Fahrzeugstromversorgung.....	93
Einbau von Kindersitzen.....	66	USB-Anschluss.....	94
Auswahl von Kindersicherheitsvorrichtungen.....	68	Multimedia.....	94
Sitz auf der Fahrerseite.....	70	Multimedia.....	94
Einstellung des Fahrersitzes.....	70	Fahrzeugsteuerung.....	95
Einstellung des Außenrückspiegels.....	71	Systemeinstellungen.....	97
Einstellung des Innenrückspiegels.....	72	Navigation.....	98
		Medien.....	99

DAB-Radio.....	100
Telefon.....	100
Spracherkennung *.....	101

Fahren

Ansicht Instrument.....	104
Instrumentenansicht.....	104
Linke Informationsanzeige des Instruments.....	104
Mittlere Informationsanzeige des Instruments.....	105
Tachometer.....	105
Leistungsmesser.....	106
Rechte Informationsanzeige.....	106
Batterieanzeige und Kilometerzähler.....	107
Anzeige des Instrumentenfeedbacks.....	107
Instrumentenanzeige und Warnleuchte.....	108
Reifendrucküberwachungssystem.....	113
Aus der Garage fahren.....	114
Starten des Fahrzeugs.....	114
Umschalten des Fahrmodus.....	115
Energierückgewinnung.....	116
Gangstellung.....	116
Geschwindigkeitsregler.....	117
Pedal.....	117
Bremsassistentensystem.....	118
Fußgängerwarnsystem.....	123
Automatische Einparkhilfe (AUTOHOLD).....	123
Intelligentes Fahren.....	125

TEMPOSTAT (CCS).....	125
Adaptiver Tempomat (ACC).....	126
Frontkollisionswarnsystem (FCW).....	133
Automatisches Notbremsssystem (AEB).....	137
Spurverlassenswarnsystem (LDW).....	139
Spurhalteassistentensystem (LKA).....	143
Toter-Winkel-Überwachungssystem (BSD).....	147
Türöffnungs-Frühwarnsystem (DOW).....	149
Intelligentes Geschwindigkeitsassistentensystem (ISA).....	151
Müdigkeitsüberwachungssystem (DDAW).....	154
Erweitertes Ablenkungswarnsystem (ADDW).....	155
Fahren bei Nacht.....	158
Lichtschalter.....	158
Besondere Wetterbedingungen.....	161
Nebliches Fahren.....	161
Fahren bei Regen.....	161
Fahren in der heißen Jahreszeit.....	164
Fahren in der kalten Jahreszeit.....	164
Ereignisdaten-Rekorder.....	166

Parken

Rückfahrassistentensystem.....	168
Elektronische Feststellbremse (EPB).....	170

Aussteigen

Bereit zum Aussteigen.....	174
Schließen Sie das Fenster.....	174
Ausschalten.....	174

Inhaltsverzeichnis

Entriegelung im Fahrzeug.....	174
Entriegelung der Zentralverriegelung.....	174
Entriegelung des Innengriffs.....	175
Nach dem Aussteigen.....	175
Sicherheitswarnung vor dem Verlassen des Fahrzeugs.....	175

Verriegeln des Fahrzeugs

Verriegelung des Fahrzeugs.....	178
Verriegelung mit dem Fernbedienungsschlüssel.....	178
Außenspiegel einklappen.....	178
Außenspiegel einklappen.....	178

Verlassen

Verzögerung der Heimbeleuchtung.....	180
--------------------------------------	-----

Pflegen und Reinigen

Reinigung des Fahrzeugs.....	182
Reinigung des Fahrzeugaußenraums.....	182
Reinigung des Fahrzeuginnenraums.....	183
Wartung des Fahrzeugs.....	185
Wartung des Fahrzeugaußenraums.....	185
Wartung des Fahrzeuginnenraums.....	187
Wartung der Reifen.....	187
Bremsenverschleiß.....	189
Korrosionsschutzmaßnahmen.....	189
Langfristige Lagerung des Fahrzeugs.....	190
Ölzusatz.....	191
Frontraum.....	191
Kühlmittel prüfen/nachfüllen.....	192

Bremsflüssigkeit prüfen/nachfüllen.....	194
Waschflüssigkeit für die Windschutzscheibe einfüllen.....	195
Scheibenwischer.....	196
Glühbirne.....	197
Auswechseln von Sicherungen.....	198
Spezifikation der Sicherung.....	198
Sicherungskasten im Frontraum.....	199
Untersicherungskasten im Frontraum.....	202
Batterie-Pluspol-Sicherungskasten.....	204
Sicherungskasten Armaturenbrett.....	205
Wartung der Batterie.....	208
Leistungsbatterie.....	208
Recycling der Strombatterie.....	211
Niedervoltbatterie.....	211

Regelmäßige Wartungen

Bedeutung der Wartung.....	214
Hinweise zu Routinewartungspunkten.....	214
Inhalt der Wartung.....	214
Wartungszyklus.....	219

Notfallbehandlung

Notfall des Besitzers.....	226
Notentriegelung/-verriegelung.....	226
Initialisierung der Schiebedachbeschattung*.....	228
Einschalten der Gefahrenwarnleuchte.....	229
Tragen Sie eine Warnweste.....	229
Kennen Sie die Werkzeuge an Bord.....	230

Ein Warndreieckstafel aufstellen.....	230
Notfallbehandlung bei Reifenschäden.....	231
Überbrückung zum Starten.....	234
Batterie des Fernbedienungsschlüssels auswechseln.....	236
Notfallplan für den Ladevorgang.....	237
Notstart des Fahrzeugs.....	237
Notruf E-CALL.....	238
Straßenrettung.....	239
Das Fahrzeug ist dem Erdfall entkommen.....	239
Traktion des Fahrzeugs.....	239
Rettung bei Unfällen.....	242
Rettung bei Fahrzeugbrand.....	242
Waten zur Fahrzeugenrettung.....	243
Rettung bei auslaufender Batterie.....	244
Technische Informationen	
Informationen zum Fahrzeug.....	246

Fahrzeugidentifizierungscode (VIN).....	246
Fahrzeugtypenschilder und Aufkleber.....	248
Technische Parameter.....	253
Außenabmessungen des Fahrzeugs.....	253
Technische Parameter des Fahrzeugs.....	255
Technische Parameter der Leistungsbatterie.....	256
Technische Parameter des Motors.....	256
Technische Parameter der Motorsteuerung.....	257
Andere technische Parameter der Hauptbaugruppe.....	257
Technische Parameter des Bremssystems.....	257
Technische Parameter von Rädern und Reifen.....	258
Art und Menge der Füllflüssigkeit für das Gesamtfahrzeug.....	259
Parameter der Glühbirne.....	259
SVHC-Meldung.....	260
Informationen über Funktechnik.....	264

VORWORT

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden:

Vielen Dank, dass Sie sich für ein mobiles intelligentes New-Energy-Fahrzeug von LEAPMOTOR mit hervorragender Sicherheit, Komfort, Leistung und Wirtschaftlichkeit entschieden haben. Wir freuen uns darauf, Ihnen mit hochwertigen Produkten und Dienstleistungen mehr Freude an Ihrer Arbeit und Ihrem Leben zu vermitteln.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Benutzung des Fahrzeugs sorgfältig durch und bewahren Sie es ordnungsgemäß auf. Dieses Handbuch ermöglicht es Ihnen, das Auto von LEAPMOTOR besser zu verstehen und einzusetzen, so dass Ihr Auto bei der zukünftigen Nutzung die beste Leistung erbringt. Mit einem tieferen Verständnis des Fahrzeugs, werden Sie ein Bild von der Sicherheit und dem Fahrspaß des Fahrzeugs haben.

Wenn Sie irgendwelche Probleme und Bedürfnisse während der Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an das nächste LEAPMOTOR Auto-Service-Center oder autorisierten Service-Shop, wir werden Ihnen die beste Servicequalität in Instandhaltung und Reparatur bieten, bitte achten Sie darauf, dass Sie die Wartungsarbeiten gemäß den Wartungsvorschriften des Herstellers fristgerecht durchführen.

Die in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen dienen hauptsächlich dazu, einige Merkmale oder Funktionen des Fahrzeugs darzustellen, und sind nur als Referenz gedacht. Aufgrund unterschiedlicher Fahrzeugkonfigurationen und späterer Nachrüstungen können die Anweisungen in diesem Handbuch von der tatsächlichen Konfiguration des von Ihnen erworbenen Fahrzeugs abweichen. Bitte beziehen Sie sich auf das tatsächlich erhaltene Fahrzeug. LEAPMOTOR behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs ohne vorherige Ankündigung zu ändern, zu ergänzen oder aufzuheben.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und Liebe zu LEAPMOTOR Auto, und wünschen Ihnen eine angenehme Erfahrung mit Ihrem Auto!

Juni 24

Ohne die schriftliche Genehmigung von der Marke Leapmotor darf kein Teil dieses Handbuchs vervielfältigt oder auszugsweise verwendet werden.

Vervielfältigung wird geahndet

EINFÜHRUNG IN DAS HANDBUCH

HINWEIS FÜR BENUTZER

FAHRZEUGKONFIGURATION

In diesem Handbuch werden alle aktuellen Serien- und Sonderkonfigurationen der Modellreihe T03 beschrieben. Deswegen kann es sein, dass einige der in diesem Handbuch beschriebenen Konfigurationen oder Funktionen in Ihrem Fahrzeug nicht vorhanden sind. Spezifische Informationen zur Konfiguration entnehmen Sie bitte den entsprechenden Informationen oder wenden Sie sich beim Kauf des Fahrzeugs an ein Leapmotor-Kundendienstzentrum oder ein autorisiertes Servicegeschäft.

HARDWARE- UND SOFTWAREÄNDERUNGEN

Geräte oder Zubehör, die nicht von einem Leapmotor-Kundendienstzentrum oder einem autorisierten Servicegeschäft modifiziert, installiert, demontiert und repariert wurden, können das Fahrzeug beschädigen und die persönliche Sicherheit gefährden. Illegale Modifikationen an Fahrzeugen sind verboten.

- Bitte modifizieren Sie nicht das Fahrgestellsystem des Fahrzeugs, was die Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen und die persönliche Sicherheit gefährden kann.
- Modifizieren Sie nicht die elektronischen Teile des Fahrzeugs (Verkabelung, Lampen und Steuergeräte, etc.), und es ist streng verboten, das System und Root auf dem Computer privat neu zu installieren, was zu einem Systemausfall führen und die persönliche Sicherheit gefährden kann.
- Modifizieren Sie nicht die Sitze, das Lenkrad, den Sicherheitsgurt und das Airbagsystem, da dies die Sicherheit beeinträchtigen und die persönliche Sicherheit gefährden kann.

- Bitte bauen Sie nicht die entsprechenden Ladegeräte um, da dies zu einer Fehlfunktion des Ladevorgangs führen und einen Brand verursachen kann.

7. Es dürfen nur Originalteile oder von Leapmotor zugelassene Teile verwendet werden. Die Komponenten werden strengstens von Leapmotor getestet, um Komfort, Sicherheit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

8. Wenn Sie Ihr Fahrzeug um- oder nachrüsten möchten, wenden Sie sich bitte an Leapmotor Service Center. Störungen wie beispielsweise Fahrzeugschäden und Leistungseinbußen, die durch andere Modifikationen verursacht werden, fallen nicht unter die Qualitätsgarantie.

VERSCHROTTUNG VON FAHRZEUGEN

Airbag-Systeme und Sicherheitsgurtstraffer in Fahrzeugen enthalten explosive Chemikalien. Bei der Verschrottung des Fahrzeugs ohne Ausbau des Airbags und des Gurtstraffers kann es zu einem Unfall kommen. Bitte entfernen oder verschrotten Sie das Fahrzeug entsprechend den örtlichen Vorschriften.

RÜCKRUF VON FAHRZEUGEN

Im Falle eines Fahrzeugrückrufs wird Leapmotor eine angemessene Lösung auf der Grundlage des Fahrzeugdefekts anbieten. Sofern das Problem durch die Reparatur oder den Austausch von Teilen behoben werden kann, um Fahrzeugmängel so schnell wie möglich zu beheben und Ihre Fahrsicherheit zu gewährleisten, werden Sie gebeten, aktiv mit dem Leapmotor-Servicezentrum oder der autorisierten Werkstatt für Rückruf-Wartungsdienste zusammenzuarbeiten, nachdem Sie die

Rückrufmitteilung von Leapmotor erhalten oder relevante Informationen über offizielle Kanäle erhalten haben.

ALLGEMEINE HINWEISE

Dieses Handbuch entspricht den Grundsätzen der Einsatzszenarien für Fahrzeuge, so dass Sie die relevanten Informationen schnell suchen und benutzen können.

Einige Abschnitte oder Funktionen dieses Handbuchs sind möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar, und unterschiedliche Konfigurationen sind mit einem "*" gekennzeichnet.

In diesem Handbuch finden Sie Warnhinweise zur persönlichen Sicherheit oder zu möglichen Schäden am Fahrzeug. Befolgen Sie die Warnhinweise beim Betrieb des Fahrzeugs, um Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Mit Ausnahme spezieller Anweisungen beziehen sich die Richtungen des Fahrzeugs (vorne, hinten, links, rechts) in diesem Handbuch auf die Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

Die Arten, die Anordnung und die Verwendung der Warnhinweise in diesem Handbuch werden im Folgenden beschrieben:

WARNUNG

- Personenschäden.
- Weist auf mittlere und hohe Gefahren hin.

VORSICHT

- Gefahr von Fahrzeugschäden.
- Weist auf kleinere Gefahren hin, deren Nichtbeachtung zu Fahrzeugschäden führen kann.

HINWEIS

- Zusätzliche Hilfsinformationen.
- Weist auf zusätzliche Informationen hin, die für Sie hilfreich sein können.

ANMERKUNG

- Hinweise zum Umweltschutz.

GRAFISCHE INFORMATIONEN

PFEILE IN DER ABBILDUNG

Kennzeichnen die wichtigsten Teile, die Bedienung und die Wirkungsrichtung (z. B.: nach oben drücken, nach unten ziehen, nach links drehen, nach rechts bewegen, hin und her schütteln usw.).

SICHERHEITSZEICHEN IN DER ABBILDUNG



Dieses Sicherheitssymbol bedeutet "Verboten", "Dies nicht tun" oder "Es ist verboten, dass dies geschieht".

ZUGRIFF AUF DAS ELEKTRONISCHE HANDBUCH

Sie können die Anwendung "Handbuch" auf dem Mittelkonsolenbildschirm antippen, um das elektronische Handbuch anzuzeigen.

BESCHREIBUNG DES STROMVERSORGUNGSSTATUS DES FAHRZEUGS

Es gibt drei Zustände der Fahrzeugstromversorgung.

Status "Fahrzeug entriegelt": Status ON1. Das Fahrzeug ist entriegelt und die Tür ist nicht geöffnet.

Status "Fahrzeug eingeschaltet": Status ON2. Das Fahrzeug ist entriegelt, die Tür ist geöffnet, um in das Fahrzeug einzusteigen, und das Fahrzeug befindet sich nicht im Zustand "BEREIT".

Status "BEREIT": Status ON3. Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs die Tür öffnen und in das Fahrzeug einsteigen, den Ein-Taste-Startknopf drücken, während das Bremspedal betätigt wird, und das Instrument zeigt den Status "BEREIT" an.

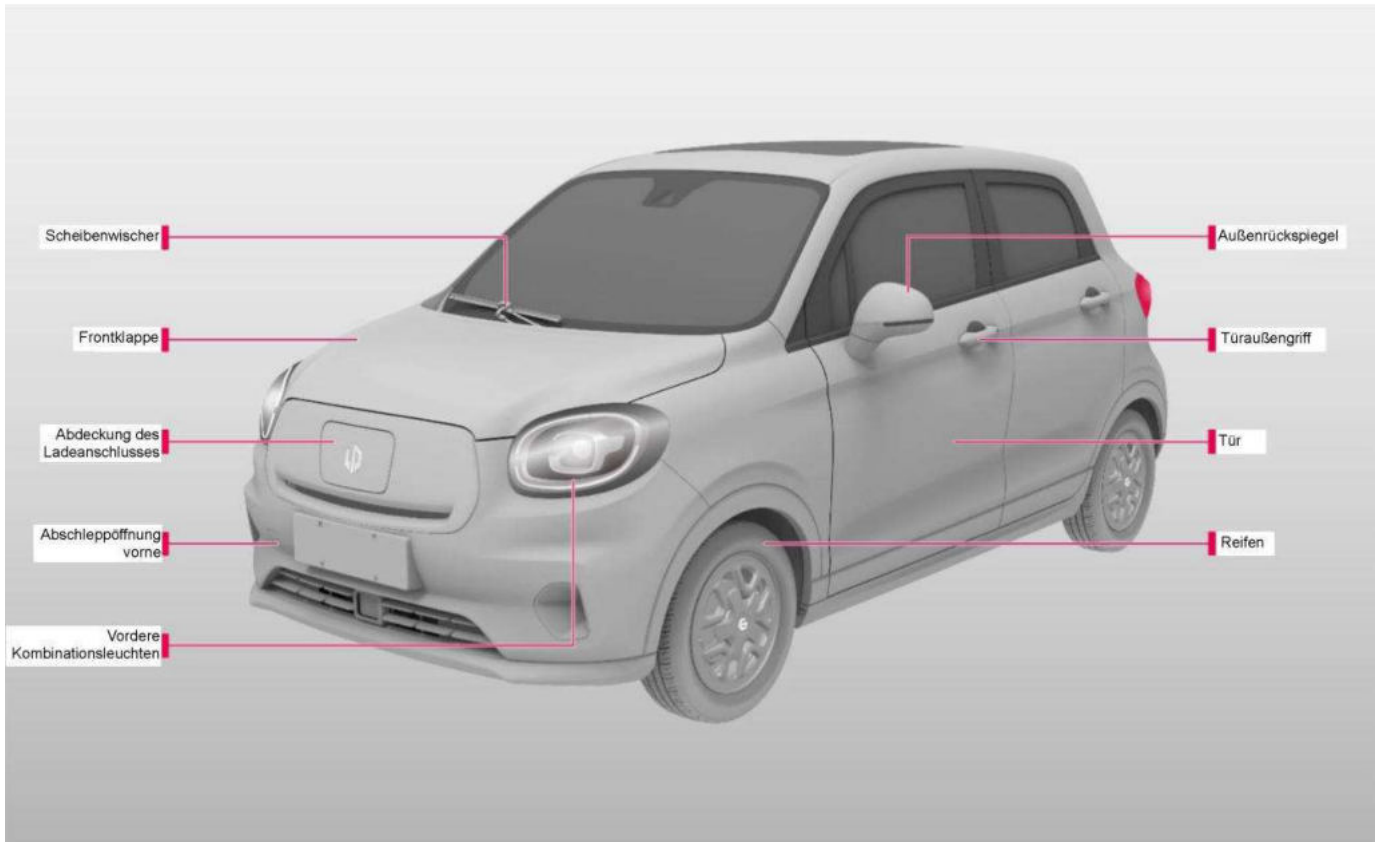
HINWEIS

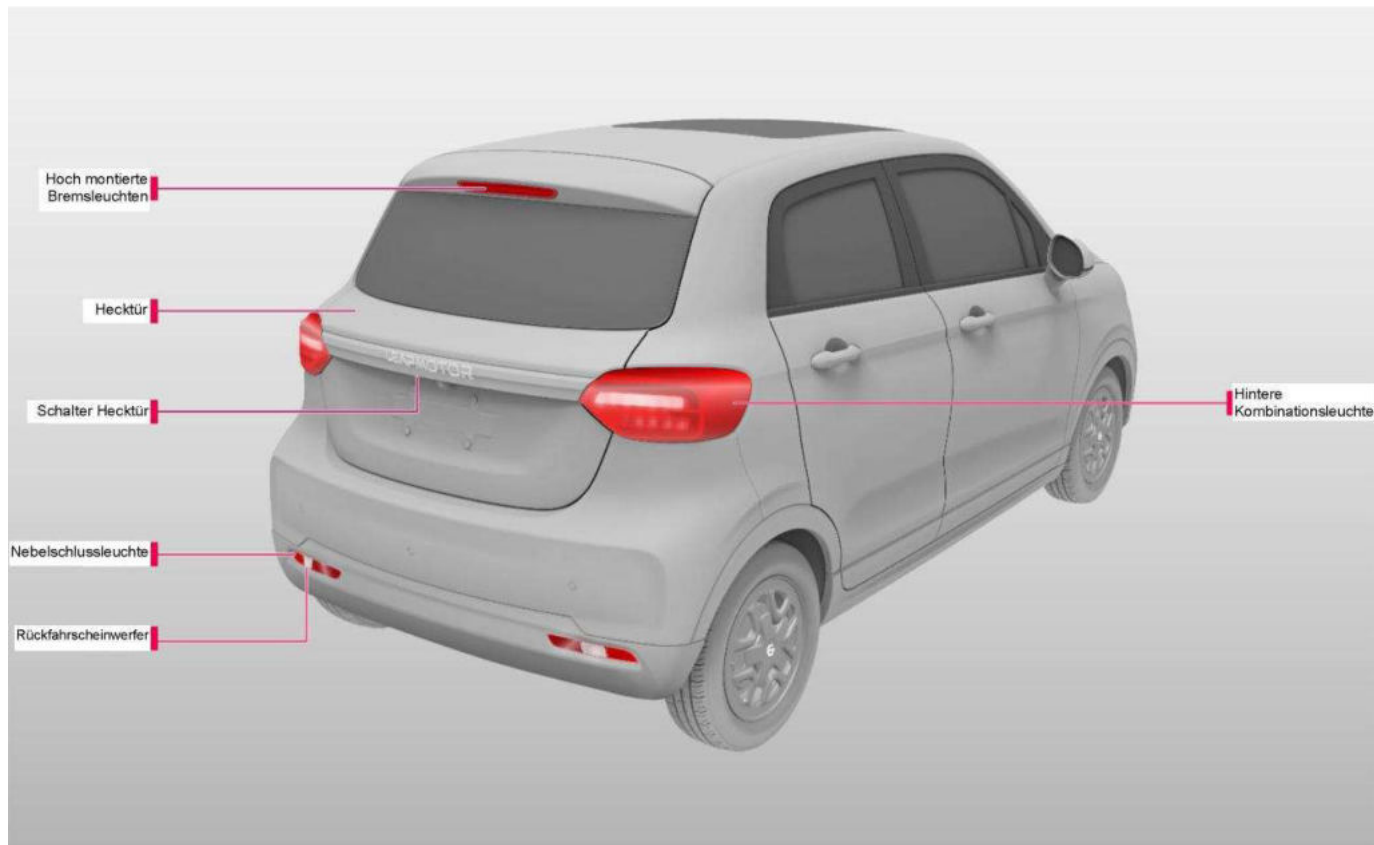
- Bei Modellen, die mit einem Alkoholschloss Handheld ausgestattet sind, muss vor dem Starten des Fahrzeugs ein Atemalkoholtest durchgeführt werden.

XIAOLING ERSTMALS KENNENLERNEN

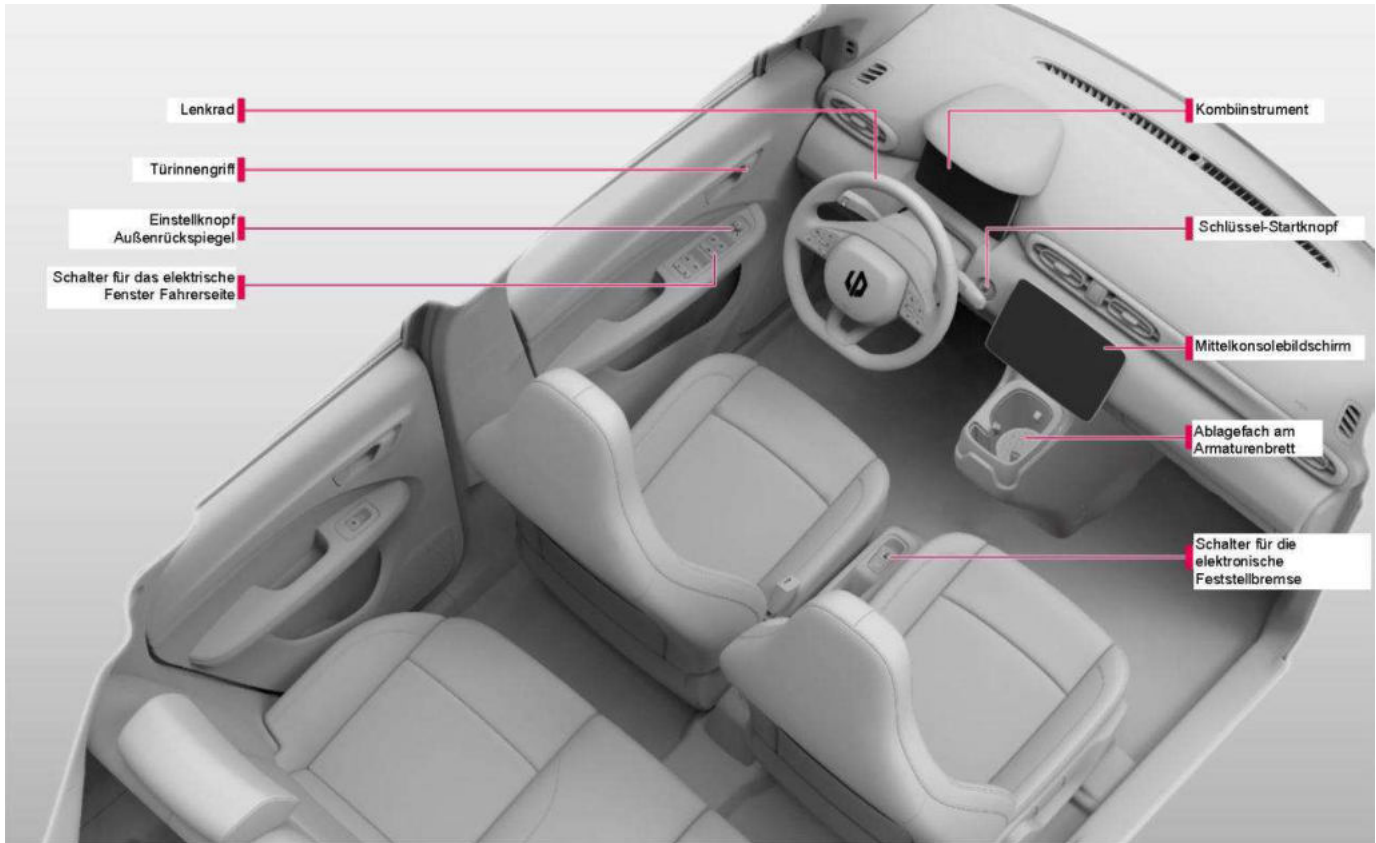


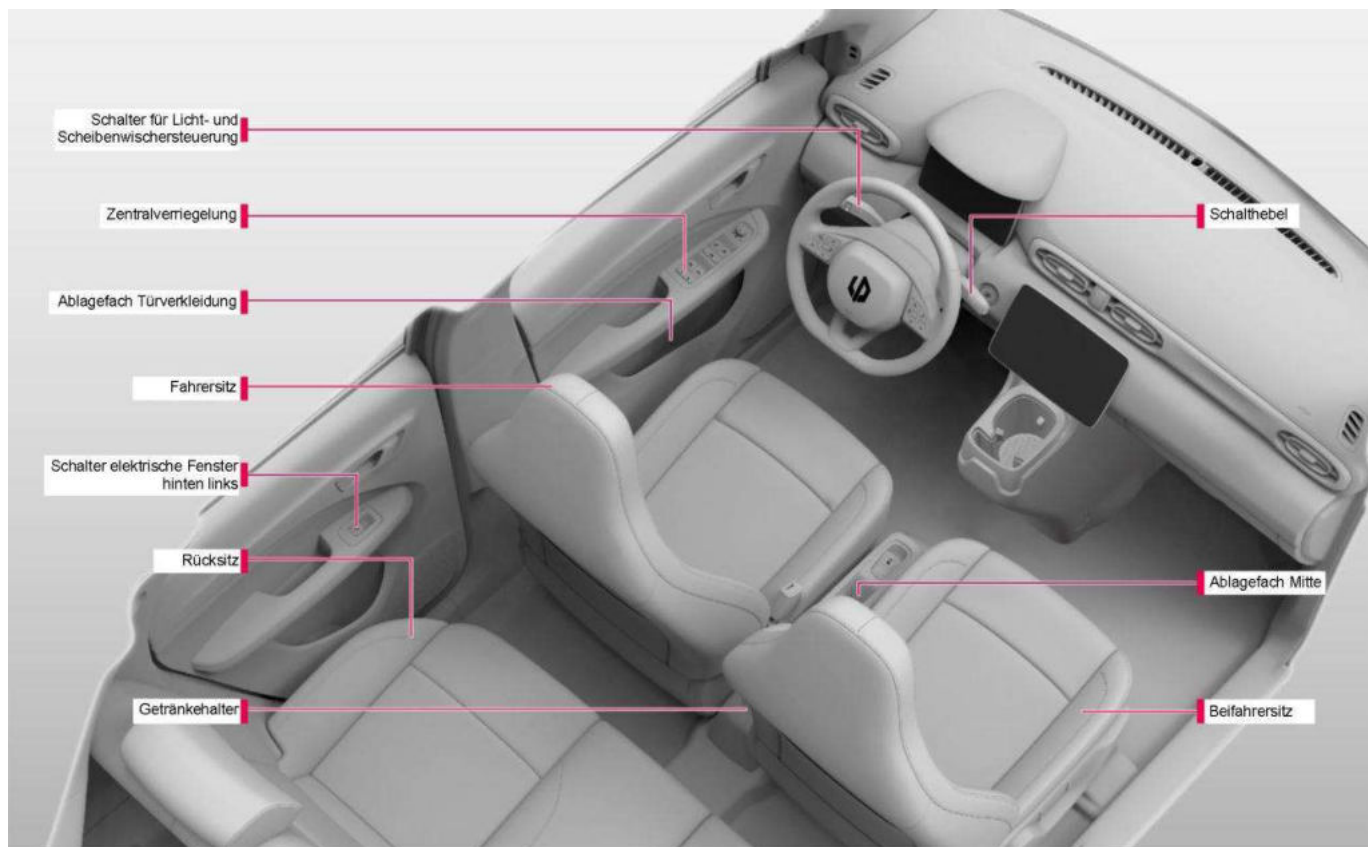
AUßEN DES FAHRZEUGS

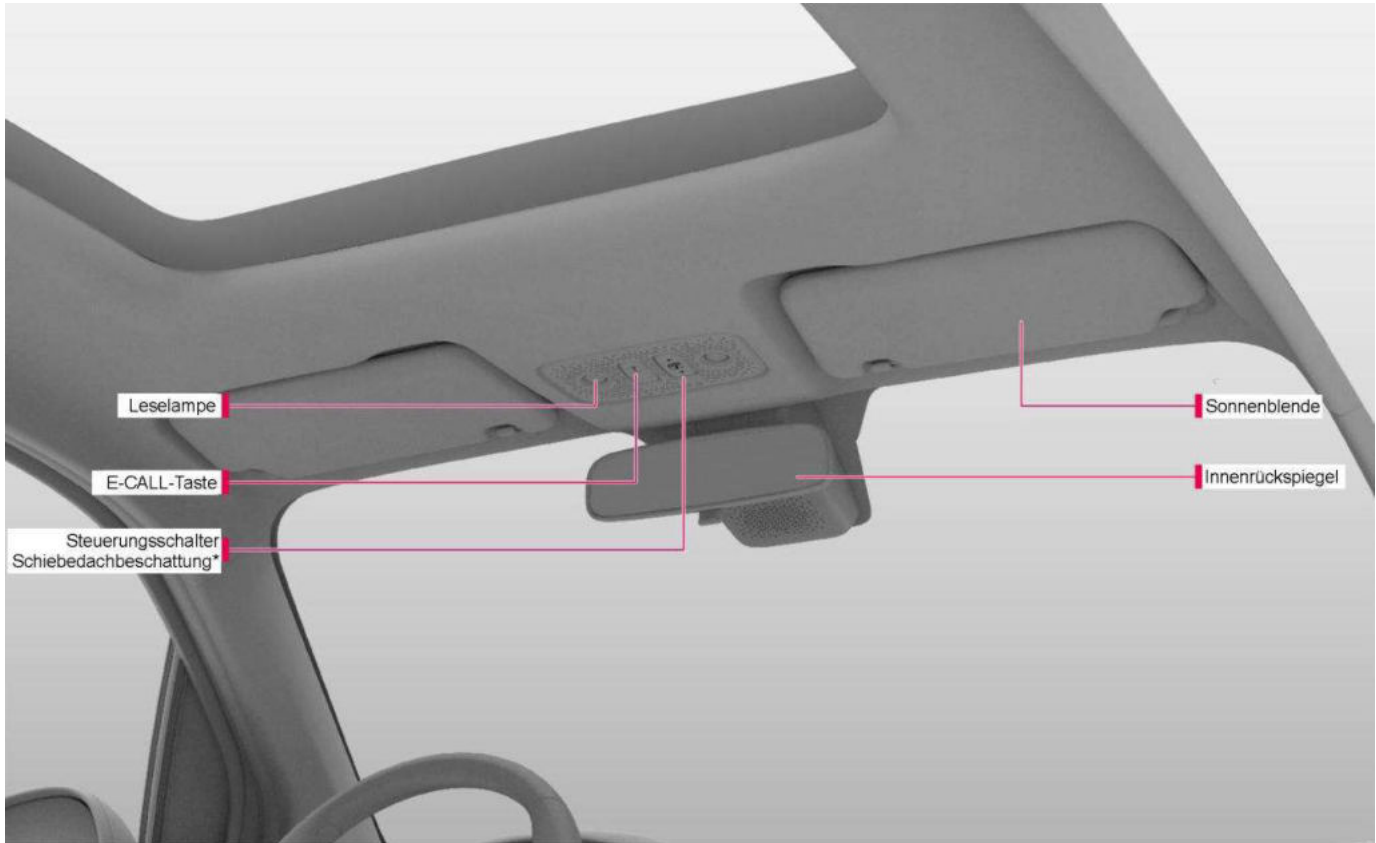




INNENRAUM









AUFLADEN



ANWEISUNGEN ZUM AUFLADEN

ANWEISUNGEN ZUM AUFLADEN

Um das Fahrvergnügen mit Leapmotor noch besser genießen zu können, halten Sie sich bitte genau an die unten beschriebene Lademethode, um Ihr Auto aufzuladen.

WARNUNG

- Das Ladesystem des Fahrzeugs steht unter Hochspannung. Unerlaubte Änderungen an den Komponenten des Ladesystems oder das Berühren beschädigter Teile können zu Verletzungen durch Stromschlag führen oder sogar lebensgefährlich sein.
- Bitte wählen Sie zum Aufladen eine relative sichere Umgebung (z. B. vermeiden Sie Flüssigkeiten, Zündquellen usw.).
- Wenn bei Regen oder Schnee keinen Unterstand dafür zu finden gibt, dürfen keine Ladevorgänge durchgeführt werden, um einen Kurzschluss in der Verkabelung zu vermeiden.
- Bitte laden Sie das Fahrzeug nicht bei Gewitter, um Blitzeinschläge zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass das Ladegerät nicht zerkratzt, verrostet oder rissig ist, und dass die Oberfläche des Ladeanschlusses, des Kabels, der Steuereinheit und der Ladepistole nicht beschädigt ist oder andere Anomalien aufweist; laden Sie nicht, wenn die Oberfläche der Steckdose beschädigt, verrostet, rissig oder lose verbunden ist; wenn die oben genannten Ladegeräte oder der Ladeanschluss, das Kabel, die Ladekasten usw. staubig oder nass sind, wischen Sie sie bitte mit einem trockenen Tuch ab, bis sie sauber sind, und fahren Sie dann mit dem Ladevorgang fort.
- Berühren Sie beim Aufladen nicht den Ladeanschluss oder den Metallanschluss des Ladepistolenkopfes.
- Spülen Sie den Bereich des Ladeanschlusses während des Ladevorgangs nicht ab, um Schäden am Fahrzeug oder am Ladegerät zu vermeiden.

- Wenn Sie während des Ladevorgangs einen ungewöhnlichen Geruch oder Rauch aus dem Fahrzeug wahrnehmen, beenden Sie sofort den Ladevorgang.
- Verwenden Sie nach dem Aufladen keine nassen Hände und stehen Sie nicht im Wasser, um den Ladestecker zu trennen, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden.
- Bei Verwendung medizinischer elektrischer Geräte, wie z. B. eines implantierbaren Herzschrittmachers oder eines implantierbaren kardiovaskulären Defibrillators, informieren Sie sich vor Beginn des Ladevorgangs beim Hersteller des medizinischen elektrischen Geräts über die Auswirkungen des Aufladens des Fahrzeugs auf das implantierte Gerät, da das Aufladen die medizinischen elektrischen Geräte beeinträchtigen und zu schweren oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen führen kann.
- Minderjährigen ist die Benutzung des Ladegeräts untersagt. Und Minderjährige dürfen sich während des Ladevorgangs nicht annähern.
- Bitte befolgen Sie die Ladeanleitung, um korrekt zu laden. Das Aufladen über den Abzweigstecker und andere Vorgänge sind streng verboten, um Unfälle zu vermeiden.

VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DAS AUFLADEN

Bitte beachten Sie beim Aufladen die folgenden Punkte:

- Wenn die Warnleuchte "Leistungsbatterie schwach" im Kombiinstrument aufleuchtet, laden Sie die Batterie so bald wie möglich auf. Laden Sie nicht, wenn die Energie vollständig aufgebraucht ist, da sonst die Lebensdauer des Batteriesystems beeinträchtigt wird.
- Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass sich das Fahrzeug im "P"-Gang befindet und die Feststellbremse angezogen ist.
- Wenn die Leistungsbatterie beheizt oder gekühlt werden muss, wird sie nach dem Einstecken der Ladepistole automatisch beheizt oder gekühlt, bis die Batterie die richtige Temperatur

erreicht hat, so dass die Leistung während der Ladephase schwankt und sich die Zeit bis zum vollständigen Aufladen der Batterie verlängern kann.

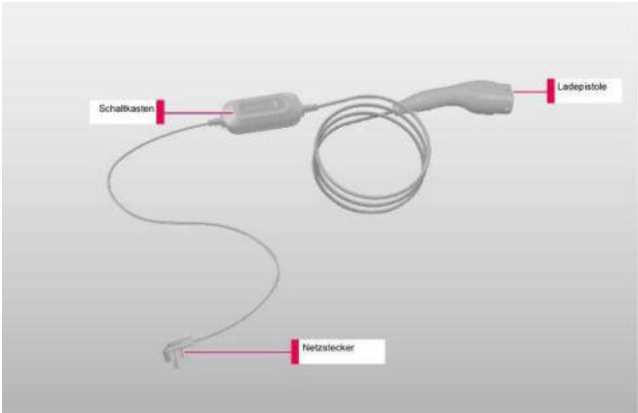
- Wenn die Batterietemperatur niedrig ist, kann zu Beginn des Ladevorgangs möglicherweise nicht mit voller Leistung aufgeladen werden; die Ladeleistung erhöht sich, wenn die Batterietemperatur während des Ladevorgangs steigt. Wählen Sie beim Aufladen möglichst einen wärmeren Ort, z. B. eine Garage um die Ladezeit zu verkürzen. Wenn die Bedingungen erfüllt sind, schaltet sich das Vorwärmssystem ein, um die Batterie aufzuwärmen.
- Um eine Beschädigung des Ladegeräts zu vermeiden, ist es verboten, die äußere Abdeckung des Ladeanschlusses zu schließen, während die Staubschutzabdeckung des Ladeanschlusses des Fahrzeugs geöffnet ist. Schlagen Sie nicht gegen das Ladegerät und stellen Sie das Ladegerät nicht in die Nähe einer Heizung oder einer anderen Wärmequelle. Ziehen oder verdrehen Sie nicht das Ladekabel.
- Das Ladegerät startet den Ladevorgang automatisch neu, wenn die Stromversorgung nach einem kurzen Stromausfall aus dem externen Netz wiederhergestellt ist (die Neustart-Ladezeit kann sich verlängern), ohne dass das Ladegerät erneut angeschlossen werden muss; wenn der Stromausfall mehrmals auftritt, beenden Sie bitte den Ladevorgang und überprüfen Sie, ob die Stromversorgung normal ist.
- Wenn es beim Aufladen des Fahrzeugs große Schwankungen im Stromnetz gibt, wird die Ladeleistung schwanken und der Ladevorgang kann sogar unterbrochen werden.
- Wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist, beendet das System den Ladevorgang automatisch.
- Laden Sie das Fahrzeug nicht gleichzeitig mit der Funktion Schnell- und Langsamladung, um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Wenn Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht in Betrieb ist, wird empfohlen, dass Sie mindestens einmal monatlich eine AC-Ladung (Aufladen auf 100 %) durchführen,

um die Batterie auszugleichen und zu warten, damit sich die Lebensdauer der Batterie des Fahrzeugs verlängert. Bitte parken Sie das Fahrzeug nicht länger als 7 Tage, wenn der Ladezustand der Batterie zu niedrig ist (ca. 10%~20%).

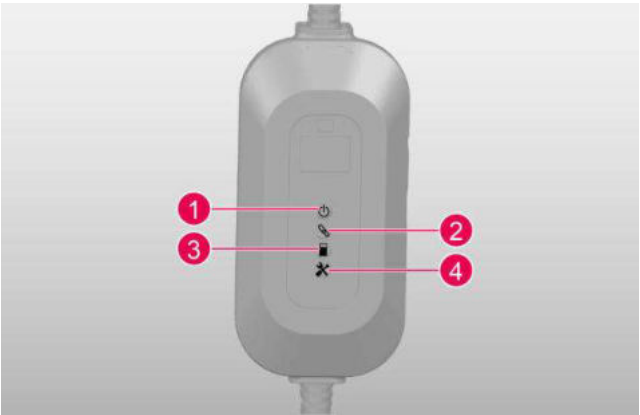
- Es wird empfohlen, die Batterie in den ersten drei Tagen nach der Übernahme des Fahrzeugs mit der AC-Langsamauflademethode auf 100 % aufzuladen, um die Batterie in einem gesunden Zustand zu halten.
- Um zu vermeiden, dass der Zustand der Batterie durch Erhaltungsladung bei hoher Leistung beeinträchtigt wird, ist es notwendig, einen Teil des Stroms zu verbrauchen, bevor das Fahrzeug normal geladen wird, wenn es bei extrem hoher Leistung (97 % oder mehr) aufgeladen werden muss.
- Es ist normal, dass sich das Kühlgebläse automatisch einschaltet, wenn das Fahrzeug aufgeladen wird.
- Das Aufladen bei eingeschalteter Klimaanlage verlängert die Aufladezeit.

AC-LADEPISTOLE

STATUS I*



Steuerkasten AC-Ladepistole



- 1. Stromanzeige
- 2. Anschlussanzeige
- 3. Ladeanzeige
- 4. Störungsanzeige

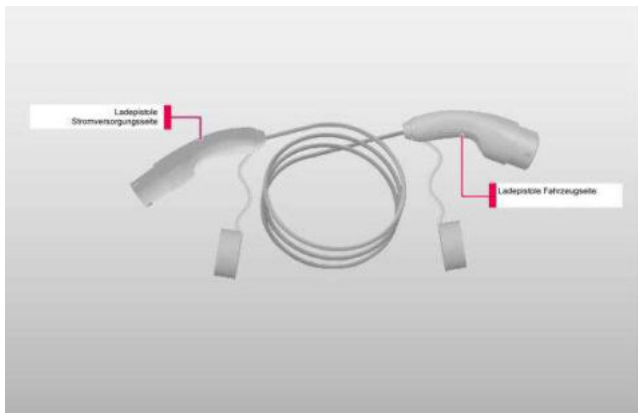
Definition der Ladeanzeige von AC-Ladepistole Steuerkasten:

Status der Ladeanzeige				Status Beschreibung
Stromanzeige (gelb)	Anschlussanzeige (blau)	Ladeanzeige (grün)	Störungsanzeige (rot)	
Aus	Aus	Aus	Aus	Ausgeschaltet
Blinkt	Blinkt	Blinkt	Blinkt	Prüfen
Dauerhaft	Aus	Aus	Aus	Standby

Status der Ladeanzeige				Status Beschreibung
Stromanzeige (gelb)	Anschlussanzeige (blau)	Ladeanzeige (grün)	Störungsanzeige (rot)	
eingeschaltet				
Dauerhaft eingeschaltet	Dauerhaft eingeschaltet	Aus	Aus	Verbinden
Dauerhaft eingeschaltet	Dauerhaft eingeschaltet	Dauerhaft eingeschaltet	Aus	Aufladen
Dauerhaft eingeschaltet	Blinkt	Blinkt	Aus	Aufladen abgeschlossen
Dauerhaft eingeschaltet	Blinkt	Blinkt	Blinkt	CP abnormal
Dauerhaft eingeschaltet	Dauerhaft eingeschaltet	Blinkt	Dauerhaft eingeschaltet	Über-/Unterspannung
Dauerhaft	Blinkt	Aus	Dauerhaft	Leckageschutz

Status der Ladeanzeige				Status Beschreibung
Stromanzeige (gelb)	Anschlussanzeige (blau)	Ladeanzeige (grün)	Störungsanzeige (rot)	
eingeschaltet			eingeschaltet	
Dauerhaft eingeschaltet	Blinkt	Aus	Blinkt	Überstromschutz
Blinkt	Dauerhaft eingeschaltet	Blinkt	Dauerhaft eingeschaltet	Abnormale Erdung
Blinkt	Dauerhaft eingeschaltet	Dauerhaft eingeschaltet	Blinkt	Temperaturalarm
Blinkt	Dauerhaft eingeschaltet	Aus	Blinkt	Kontinuierliche Hochtemperatur

STATUS II*



⚠️ WARNUNG

- Verwenden Sie die Ladeanschlussvorrichtung nicht in der Sonne oder in einer geschlossenen Umgebung.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der AC-Ladeanschlussvorrichtung vor, da dies zu Gefahren führen kann.
- Betreten Sie das Ladekabel nicht, und vermeiden Sie es, am Kabel zu ziehen, es zu knicken oder zu verknoten.
- Laden Sie nicht, wenn das Ladekabel beschädigt ist.
- Wenn das Ladegerät eine Störung aufweist, versuchen Sie nicht, das Problem selbst zu beheben, sondern wenden Sie sich an ein Leapmotor Kundendienstzentrum oder eine autorisierte Servicestelle.
- Bitte verwenden Sie eine Steckdose mit zuverlässiger Erdung.
- Verwenden Sie ein Netzteil mit Leckageschutz.

- Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass der Stecker auf der Stromversorgungsseite und die Steckdose auf der Stromversorgungsseite identisch sind.

① HINWEIS

- Wenn die Ladeplatte eine Zeit lang nicht benutzt wird, sollte sie durch eine Schutzabdeckung geschützt werden.

LADEANSCHLUSS



Der Ladeanschluss befindet sich an der Vorderseite des Fahrzeugs.

Entriegeln Sie das Fahrzeug und öffnen Sie den Ladeanschluss, indem Sie leicht auf die rechte Seite der Außenplatte des Anschlusses drücken.

Schließen Sie den Ladeanschluss, indem Sie die Außenplatte des Anschlusses einrasten lassen.

AUFLADEVERFAHREN

VOR DEM AUFLADEN

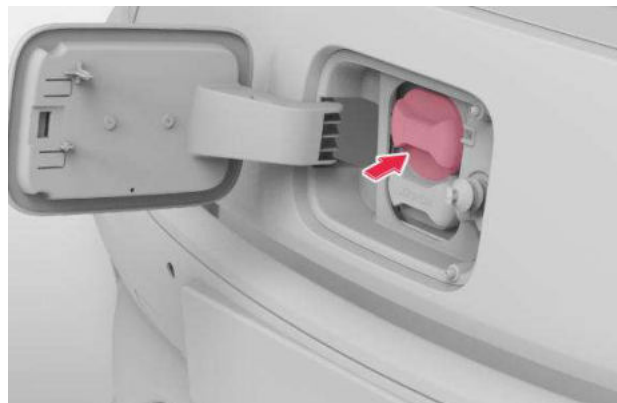
Prüfen Sie vor dem Aufladen, ob der Ladeanschluss intakt ist.

LADEVORGANG

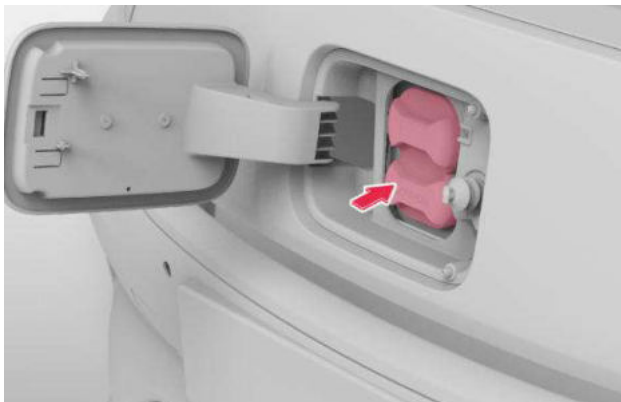
1. Legen Sie bei geparktem Fahrzeug den "P"-Gang ein, betätigen Sie die Feststellbremse, drücken Sie leicht auf die rechte Seite der Außenplatte des Anschlusses an der Vorderseite des Fahrzeugs und öffnen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses, wenn sie herauspringt.



2. Für langsames Laden mit Wechselstrom entfernen Sie die Staubabdeckung des Langsamladeanschlusses.



Für das schnelle Laden mit Gleichstrom entfernen Sie die Staubschutzabdeckung des Langsamladeanschlusses und dann die Staubschutzabdeckung des Schnellladeanschlusses.



- Öffnen Sie die Schutzabdeckung der Ladepistole und stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen der Ladepistole und dem Ende des Ladeanschlusses befinden. Stecken Sie die Ladepistole in den Ladeanschluss.
- Schließen Sie das Netzteil an oder starten Sie die Ladesäule, um den Ladevorgang zu beginnen.

WÄHREND DES LADEVORGANGS

Während des Ladevorgangs leuchtet die Ladeanschlussanzeige im Instrument auf und der Ladebildschirm wird angezeigt.

HINWEIS

- Ziehen Sie während des Aufladevorgangs nicht gewaltsam die Ladepistole aus der Steckdose, um Unfälle zu vermeiden.

AUFLADEN ABGESCHLOSSEN

Wenn der Ladevorgang beendet ist, zeigt das Instrument an, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist.

ABZIEHEN DER LADEPISTOLE

Entriegeln Sie nach Abschluss des AC-Langsamladevorgangs das Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden und ziehen Sie die Ladepistole aus dem AC-Langsamladeanschluss des Fahrzeugs.

HINWEIS

- Wird der Stecker nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs abgezogen, wird die Ladepistole wieder verriegelt und kann erst nach dem erneuten Entriegeln des Fahrzeugs abgezogen werden.

Die Ladepistole kann auch durch Anklicken von Ladepistolenentriegelung in der Fahrzeugsteuerung-Schnellsteuerungsschnittstelle oder der Seitenleiste auf dem Mittelkonsolenbildschirm entriegelt werden. Nachdem die Ladepistole entriegelt wurde, ziehen Sie die Ladepistole aus dem AC-Langsamladeanschluss des Fahrzeugs.

Wenn die Ladepistole nicht durch Anklicken von Ladepistolenentriegelung in der Fahrzeugsteuerung-Schnellsteuerungsschnittstelle oder der Seitenleiste auf dem Mittelkonsolenbildschirm entriegelt werden kann, versuchen Sie, die Ladepistole zu entriegeln, indem Sie den manuellen Entriegelungsschalter an der Ladepistole verstellen. (Details entnehmen Sie bitte dem Abschnitt [Notentriegelung/-verriegelung](#) (Seite 226).)

Nach Abschluss des Gleichstrom-Schnellladevorgangs muss die Ladepistole erst dann ausgesteckt werden, wenn auf die Ladesäule den Ladevorgang beendet hat.

HINWEIS

- Wenn Sie die Ladepistole nach dem Aufladen nicht herausziehen können, ziehen Sie sie bitte nicht gewaltsam heraus, sondern wenden Sie sich an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen.
- Nachdem Sie die Ladepistole herausgezogen haben, decken Sie bitte die Staubschutzabdeckung der Ladepistole ab, schließen Sie die Staubschutzabdeckung des Ladeanschlusses und die Abdeckung des Fahrzeugladeanschlusses, und legen Sie die Ladepistole ordnungsgemäß ab.
- Achten Sie bitte darauf, dass der Ladestecker vom Ladeanschluss getrennt ist, wenn das Fahrzeug gefahren wird.
- Die oben beschriebene Lademethode stellt ein allgemeines Ladeverfahren dar, das sich geringfügig von der Lademethode des jeweiligen Ladegeräts und der Ladesäule unterscheiden kann. Beachten Sie beim Ladevorgang bitte die Anweisungen des aktuellen Ladegeräts oder der Ladesäule.

ZEITGESTEUERTE LADUNG

Um die Nutzung Ihres Fahrzeugs zu vereinfachen, können Sie die Funktion des zeitgesteuerten Ladens in der Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - Aufladeeinstellungen auf dem Mittelkonsolenbildschirm des Fahrzeugs einstellen. Schalten Sie in der Schnittstelle für die Ladeeinstellungen das zeitgesteuerte Laden ein und legen Sie die Startzeit und die Ladegrenze fest.

HINWEIS

- Für den täglichen Gebrauch empfehlen wir Ihnen, dem zeitgesteuerten Lademodus den Vorzug zu geben, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern und die Abnutzung der Batterie zu verlangsamen.
- Das zeitgesteuerte Laden ist nur möglich, wenn das Fahrzeug mit einer AC-Ladepistole aufgeladen wird.

VORBEREITUNG DER FAHRT



PLANUNG DER FAHRT

INSPEKTION VOR FAHRT

Die Inspektion Ihres Fahrzeugs vor der Fahrt dient der Sicherheit und erhöht den Fahrspaß.

- Prüfen Sie die Reifen auf Beschädigungen, normalen Reifendruck und Fremdkörper in der Lauffläche und ergreifen Sie ggf. entsprechende Gegenmaßnahmen.
- Überprüfen Sie auf lockere Radmutter.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Fenster, Spiegel und Außenleuchten sauber und nicht abgedeckt sind. Entfernen Sie bei kalter Witterung Frost oder Schnee, der sich darauf angesammelt haben könnte.
- Überprüfen Sie den Fahrwerksbereich des Fahrzeugs auf Unregelmäßigkeiten wie Wasser- oder andere Flüssigkeitslecks. (Tropfendes Wasser nach dem Betrieb der Klimaanlage ist normal)
- Prüfen Sie, ob irgendwelche Fremdkörper am Fahrgestell hängen.

ENTRIEGELN DES FAHRZEUGS



ERKENNEN DES SCHLÜSSELS

FERNBEDIENUNGSSCHLÜSSEL



Dieses Fahrzeug ist mit einem Fernbedienungsschlüssel ausgestattet (mechanischer Schlüssel im Lieferumfang enthalten). Mit dem Fernbedienungsschlüssel sind die folgenden Funktionen möglich:

- Verriegeln/Entriegeln der Türen.
- Öffnen des Kofferraums.
- Die Funktionen Ein-Taste-Suche/Ein-Taste-Fensterabsenkung/ Ein-Taste-Klimaanlagenöffnung können über benutzerdefinierte Einstellungen erreicht werden, die in der Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - Schlüsseleinstellungen auf dem Mittelkonsolenbildschirm festgelegt werden.

Der Sender der Fernbedienung und die Batterie sind in den Fernbedienungsschlüssel integriert. Der Funkempfänger ist im

Fahrzeug installiert. Wenn die Batterie voll aufgeladen ist, funktioniert der Fernbedienungsschlüssel in einem Umkreis von 50 m. Die Reichweite verringert sich jedoch, wenn sich ein Hindernis zwischen dem Fahrzeug und dem Fernbedienungsschlüssel befindet, bei schlechten Witterungsbedingungen oder wenn die Batterie schwach ist.

Funktionen wie das Ver- oder Entriegeln aller Türen mit dem Fernbedienungsschlüssel können in den folgenden Fällen instabil oder behindert sein:

- Ein in der Nähe befindliches Gerät sendet starke Funkwellen aus.
- Der Fernbedienungsschlüssel wird zusammen mit einem elektronischen Gerät, einem Laptop, einem Mobiltelefon oder einem drahtlosen Signalgeber getragen.
- Metallgegenstände berühren oder verdecken den Fernbedienungsschlüssel.

Hinweise zum Batterieverbrauch des Fernbedienungsschlüssels:

- Die Kommunikation zwischen dem Fernbedienungsschlüssel und dem Fahrzeug verbraucht die Batterieleistung des Fernbedienungsschlüssels.
- Die Lebensdauer der Batterie beträgt ca. 1,5 Jahre, abhängig von der Häufigkeit der täglichen Nutzung.
- Starke Funkwellen können sich auf den Batterieverbrauch auswirken. Vermeiden Sie es daher, das Gerät in der Nähe von Fernsehgeräten, Computern usw. aufzustellen.

WARNUNG

- Lassen Sie Kinder oder Tiere nicht allein im Fahrzeug zurück, da sie das Fahrzeug möglicherweise nicht selbstständig verlassen können und Unfälle verursachen oder sogar ihr Leben gefährden.
- Wenn Sie den Fernbedienungsschlüssel bei sich tragen, drücken Sie bitte keine Taste des Fernbedienungsschlüssels im Flugzeug

oder in der Nähe von Flughäfen, um den Betrieb des Flugzeugs nicht zu stören.

- Sollte der Fernbedienungsschlüssel verloren gehen oder beschädigt werden, wird empfohlen, sich so schnell wie möglich an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zu wenden, um Fahrzeugdiebstahl oder Unfälle zu vermeiden.
- Personen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrillatoren sollten sich von den Erfassungsantennen fernhalten, da elektromagnetische Wellen den normalen Gebrauch solcher Geräte beeinträchtigen können. Benutzer anderer elektronischer medizinischer Geräte sollten sich ebenfalls beim Hersteller über die Verwendung des Geräts unter dem Einfluss elektromagnetischer Wellen informieren. Elektromagnetische Wellen können unbekannte Auswirkungen auf die Verwendung solcher medizinischer Geräte haben.

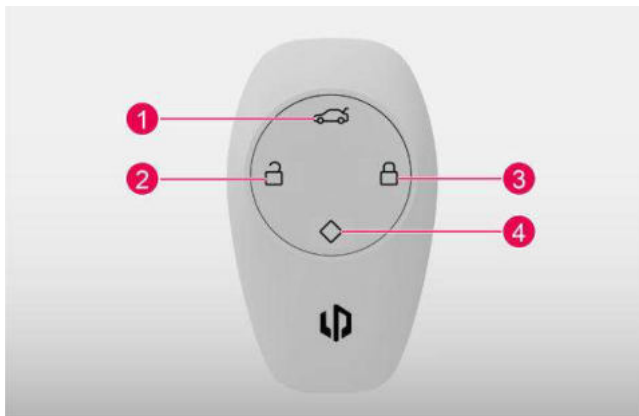
VORSICHT

- Der Fernbedienungsschlüssel ist ein elektronisches Bauteil. Vermeiden Sie es daher, ihn zu berühren, zu zerlegen oder ihn direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, Feuchtigkeit und starken Vibrationen auszusetzen.
- Lassen Sie den Fernbedienungsschlüssel nicht aus der Höhe fallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf ihn.
- Schlagen Sie nicht mit dem Fernbedienungsschlüssel auf andere Gegenstände.
- Setzen Sie den Fernbedienungsschlüssel keinen Flüssigkeiten aus, waschen Sie ihn nicht in einer Ultraschallwaschmaschine und wischen Sie ihn sofort mit einem weichen Tuch ab, wenn er nass geworden ist.
- Bringen Sie keine Gegenstände auf der Oberfläche des Fernbedienungsschlüssels an.
- Legen Sie den Fernbedienungsschlüssel nicht neben Geräte, die elektromagnetische Wellen aussenden, wie z. B. Mobiltelefone.

- Ändern Sie nicht die Sendefrequenz, erhöhen Sie nicht die Sendeleistung (einschließlich der Installation eines zusätzlichen Sendefrequenzverstärkers), schließen Sie keine externe Erfassungsantenne an und verwenden Sie keine andere Sendeerfassungsantenne ohne Genehmigung.
- Legen Sie den Fernbedienungsschlüssel nicht in die Nähe von oder in Kontakt mit metallischen oder magnetischen Materialien.
- Bringen Sie keine Gegenstände (z. B. Metallplomben) am Fernbedienungsschlüssel an, die elektromagnetische Wellen unterbrechen.
- Stören Sie bei der Verwendung des Fernbedienungsschlüssels keine anderen legitimen Funkdienste. Wenn Sie eine Störung feststellen, stellen Sie die Verwendung ein und ergreifen Sie Maßnahmen zur Beseitigung der Störung, bevor Sie den Schlüssel weiter verwenden.
- Setzen Sie den Fernbedienungsschlüssel nicht über einen längeren Zeitraum hinweg hohen oder niedrigen Temperaturen aus.
- Die Verwendung von Mikrofunkgeräten muss von Störungen durch verschiedene Funkdienste oder Strahlungsstörungen bei industriellen, wissenschaftlichen und medizinischen Anwendungen ferngehalten werden.

Entriegeln des Fahrzeugs

TASTE BESCHREIBUNG



1. Öffnungstaste Kofferraum
2. Entriegelungstaste
3. Verriegelungstaste
4. Benutzerdefinierte Tasten

Verriegelungstaste: Wenn alle Türen geschlossen sind und das Fahrzeug steht, drücken Sie die Verriegelungstaste, das Fahrzeug wird verriegelt und alle Blinkleuchten blinken einmal.

Ferngesteuerte Fensteranhebung: Durch langes Drücken der Verriegelungstaste werden alle Fenster automatisch angehoben, durch erneutes kurzes Drücken der Ver- oder Entriegelungstaste werden die Fenster angehalten.

Entriegelungstaste: Wenn das Fahrzeug steht, drücken Sie die Entriegelungstaste, das Fahrzeug wird entriegelt und alle Blinkleuchten blinken zweimal und die Fahrzeug-Wegfahrsperre wird entriegelt

Ferngesteuerte Fensterabsenkung: Durch langes Drücken der Entriegelungstaste werden alle Fenster automatisch abgesenkt, nach dem Loslassen der Taste bleiben die Fenster stehen.

Öffnungstaste Kofferraum: Wenn das Fahrzeug steht, drücken Sie die Taste lange und halten Sie sie etwa 2 Sekunden lang gedrückt, um den Kofferraum zu öffnen.

Kundenspezifische Taste: Je nach den kundenspezifischen Einstellungen können die Funktionen Ein-Taste-Suche/Ein-Taste-Fensterabsenkung/Ein-Taste-Klimaanlagenöffnung ausgeführt werden. Bitte stellen Sie die benutzerdefinierte Funktion des Fernbedienungsschlüssels in der Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - Schlüsseinstellung auf dem Mittelkonsolenbildschirm ein.

WARNUNG

- Bevor Sie den Fernbedienungsschlüssel zum Schließen der Fenster verwenden, sollten Sie prüfen und sicherstellen, dass die Insassen beim Schließen der elektrischen Fenster nicht eingeklemmt werden und dass die Fenster richtig geschlossen sind.

MECHANISCHER SCHLÜSSEL

Der mechanische Schlüssel befindet sich im Inneren des Fernbedienungsschlüssels. Wenn der Fernbedienungsschlüssel nicht funktioniert, kann der mechanische Schlüssel zum Ver- oder Entriegeln der Fahrertür verwendet werden, aber er kann das Fahrzeug nicht starten.

1. Schieben Sie den Öffnungsspalt an der Unterseite des Fernbedienungsschlüssels mit geeignetem Werkzeug vorsichtig bis zur Außenkante beider Seiten, heben Sie ihn auf und entfernen Sie die untere Abdeckung des Fernbedienungsschlüssels.



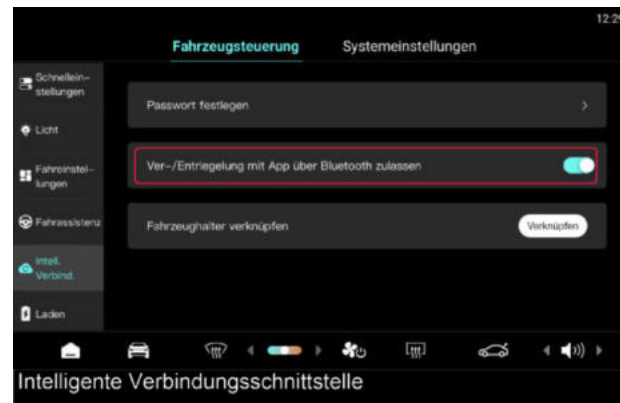
Abdeckung des Fernbedienungsschlüssels an und drücken Sie sie fest.

BLUETOOTH-SCHLÜSSEL

Der Bluetooth-Schlüssel ist in die Leapmotor-App integriert und ermöglicht die Entriegelung und Verriegelung des Fahrzeugs durch Annäherung.

VERWENDUNG VON BLUETOOTH-SCHLÜSSEL

1. Vergewissern Sie sich, dass die Entriegelung- und Verriegelungsfunktion der App Bluetooth in der Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - intelligente Verknüpfung in dem zentralen Bildschirm aktiviert ist.



2. Verwenden Sie den Bluetooth-Schlüssel zur Entriegelung und Verriegelung, indem Sie den Anweisungen der Leapmotor-App folgen.

2. Nehmen Sie den mechanischen Schlüssel heraus.



3. Legen Sie den mechanischen Schlüssel nach Gebrauch wieder an seinen ursprünglichen Platz zurück. Bringen Sie die untere

① HINWEIS

- Bitte registrieren und binden Sie Ihr Fahrzeug in der Leapmotor App, weitere Informationen siehe Abschnitt [Besitzerauthentifizierung](#) (Seite 47).
- Um den Bluetooth-Schlüssel zu verwenden, schalten Sie bitte zuerst das Bluetooth Ihres Handys und das Bluetooth Ihres IVIs ein.
- Der Bluetooth-Schlüssel unterstützt nicht die gleichzeitige Verbindung mehrerer Handys mit dem Fahrzeug.
- Bei Problemen mit der Bluetooth-Verbindung befolgen Sie bitte die Hinweise auf der Seite.
- Bei verschiedenen Handy-Modellen werden in verschiedenen Szenarien unterschiedliche Hinweise angezeigt, wenn die Bluetooth-Verbindung fehlschlägt oder ein falsches Passwort eingegeben wurde.

BESTÄTIGEN SIE DIE POSITION DES FAHRZEUGS

FAHRZEUGSUCHE MIT DEM FERNBEDIENUNGSSCHLÜSSEL



Wenn das Fahrzeug steht und alle Türen verriegelt sind, drücken Sie die benutzerdefinierte Taste auf dem gültigen Fernbedienungsschlüssel in der Nähe des gültigen Fernbedienungsschlüssels, die Blinkleuchte blinkt etwa 25 Sekunden lang und die Hupe ertönt zweimal, um Sie über die genaue Position des Fahrzeugs zu informieren. Die Funktion "Ein-Taste-Suche" kann wiederholt durchgeführt werden. Wenn eine Tür geöffnet oder wieder entriegelt/verschlossen wird, wird die Fahrzeugsuchfunktion sofort abgebrochen.

① HINWEIS

-
- Die Funktion "Ein-Taste-Suche" der benutzerdefinierten Taste auf dem Fernbedienungsschlüssel kann in der Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - Tasteneinstellung auf dem Mittelkonsolenbildschirm eingestellt werden.

ENTRIEGELUNG AUßERHALB DES FAHRZEUGS

ENTRIEGELUNG MIT DEM FERNBEDIENUNGSSCHLÜSSEL



Wenn alle Türen verriegelt sind, drücken Sie die Entriegelungstaste des Fernbedienungsschlüssels innerhalb des gültigen Abstands des Fernbedienungsschlüssels, alle Türen werden entriegelt und die Blinkleuchte blinkt zweimal.

FAHRZEUG EINSTEIGEN



Fahrzeug einsteigen

ÖFFNEN SIE DIE TÜR

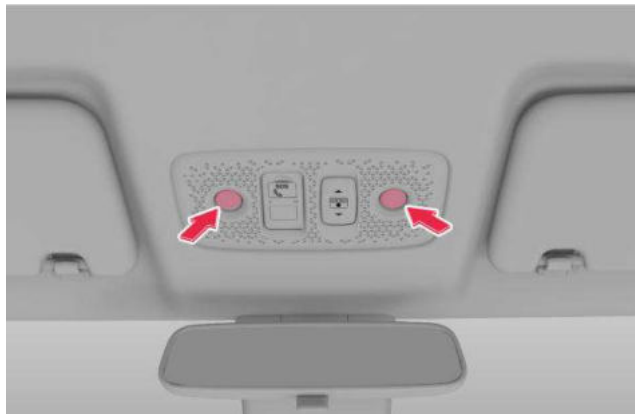
TÜRAUßENGRIFF



Nachdem das Fahrzeug entriegelt wurde, ziehen Sie am äußeren Türgriff, um die Tür direkt zu öffnen.

BEGRÜßUNGSBELEUCHTUNG

VORDERE BELEUCHTUNG



Wenn die Leselampe ausgeschaltet ist, öffnen Sie eine beliebige Tür, und die Leselampe wird nach einer gewissen Zeit automatisch ausgeschaltet.

Manuelles Einschalten der Leselampe: Wenn die Leselampe ausgeschaltet ist, tippen Sie auf die linke/rechte Leselampe, um die linke/rechte Leselampe einzuschalten, und tippen Sie erneut, um sie auszuschalten. Oder schalten Sie die Leselampen unter Fahrzeugsteuerung - Lichteinstellungen in der Mittelkonsole ein oder aus. Details entnehmen Sie bitte dem Abschnitt [Lichtschalter](#) (Seite 158).

ⓘ HINWEIS

-
- Die Abbildung zeigt die Leselichttafel einiger Modellkonfigurationen, bitte beziehen Sie sich auf das tatsächliche Fahrzeug.

IDENTITÄTSAUTHENTIFIZIERUNG



BETRIEBSPASSWORT

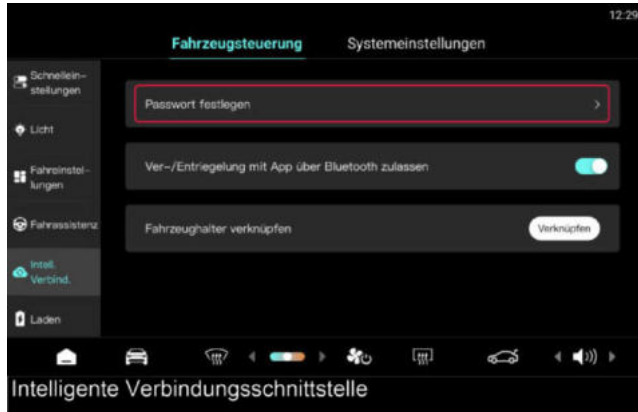
BETRIEBSPASSWORT EINSTELLEN

Bitte stellen Sie das Betriebspasswort des Fahrzeugs wie folgt ein:

1. Tippen Sie auf Fahrzeugsteuerung - Intelligente Verbindung auf dem Mittelkonsolenbildschirm, um die Schnittstelle für die intelligente Verbindung aufzurufen.
2. Der Bildschirm zum Einstellen eines Betriebspassworts wird angezeigt. Wenn Sie dasselbe vierstellige Kennwort zweimal eingeben, zeigt der Mittelkonsolenbildschirm "Betriebspasswordeinstellung erfolgreich" an.

① HINWEIS

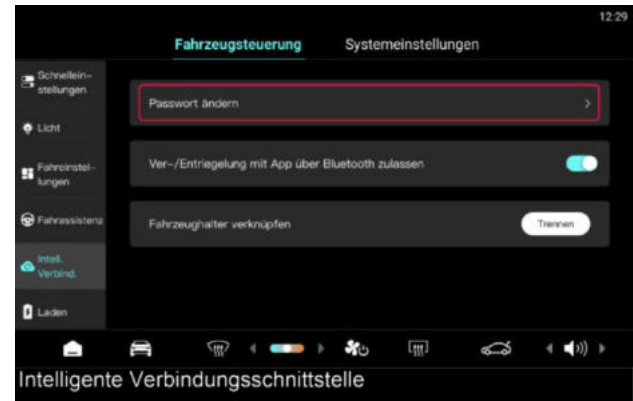
- Bitte bewahren Sie Ihr Betriebskennwort sicher auf.



BETRIEBSPASSWORT ÄNDERN

Zur Änderung des Betriebspassworts tippen Sie bitte auf Fahrzeugsteuerung - Intelligente Verbindung auf dem Mittelkonsolenbildschirm, um die Schnittstelle für die intelligente Verbindung aufzurufen.

1. Tippen Sie auf Betriebspasswort ändern, um die Schnittstelle zum Ändern des Passworts aufzurufen.



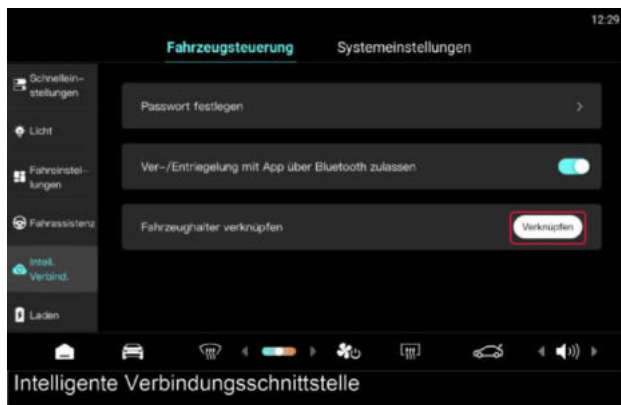
2. Folgen Sie den Aufforderungen auf dem Mittelkonsolenbildschirm, geben Sie das alte Passwort zur Bestätigung ein, geben Sie dann zweimal das neue Passwort ein, und der Mittelkonsolenbildschirm meldet "Änderung des Passworts erfolgreich".

LEAPMOTOR APP MIT FAHRZEUG VERBINDEN

BESITZERAUTHENTIFIZIERUNG

Der Authentifizierungsprozess für die Verbindung des Fahrzeugbesitzers läuft wie folgt ab:

1. Tippen Sie in der Schnittstelle Fahrzeugsteuerung-Intelligente Verbindung des Mittelkonsolenbildschirms auf die Verbindung unter Fahrzeugbesitzersauthentifizierung und nach Eingabe des Betriebspassworts wird die Schnittstelle Fahrzeug-QR-Code angezeigt.



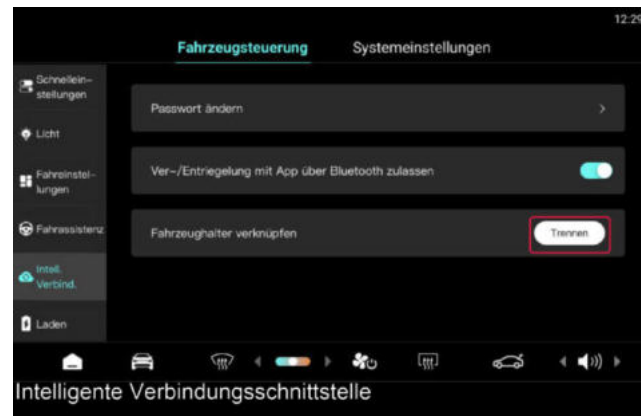
2. Platzieren Sie den QR-Code des Fahrzeugs in dem zentralen Bildschirm im Scan-Rahmen der Leapmotor App. Nachdem die Leapmotor App den QR-Code des Fahrzeugs automatisch erkannt hat, registrieren und authentifizieren Sie sich bitte in der App, um die Verbindung abzuschließen.

Nach erfolgreicher Verbindung können Sie den Status Ihres Fahrzeugs in der Leapmotor App-Oberfläche anzeigen und gleichzeitig die folgenden Funktionen aus der Ferne bedienen: das Fahrzeug entriegeln, das Fahrzeug verriegeln, den Kofferraum öffnen, die Klimaanlage einschalten, Fahrzeug durch Hupen suchen, usw.

① HINWEIS

- Wenn Sie die Leapmotor-App zur Steuerung Ihres Fahrzeugs verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug mit dem Internet verbunden ist.
- Die Leapmotor App-Fernbedienung kann nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug nicht gestartet ist. Nachdem das Fahrzeug gestartet wurde, wird die Steuerung des Fahrzeugs durch die Leapmotor App deaktiviert.

TRENNEN



Identitätsauthentifizierung

Tippen Sie in der Fahrzeugsteuerung - Intelligente Verbindungsschnittstelle des Mittelkonsolenbildschirms auf Trennen unter Besitzerauthentifizierung und nach Eingabe des Betriebspassworts wird die Besitzerverbindung aufgehoben.

HINWEIS

- Wenn Sie die Besitzerauthentifizierung deaktivieren, werden Ihre Fahrzeuginformationen nicht mehr in der Leapmotor-App angezeigt.

VERLADEN

ÖFFNEN DES KOFFERRAUMS

ÖFFNEN DES KOFFERRAUMS

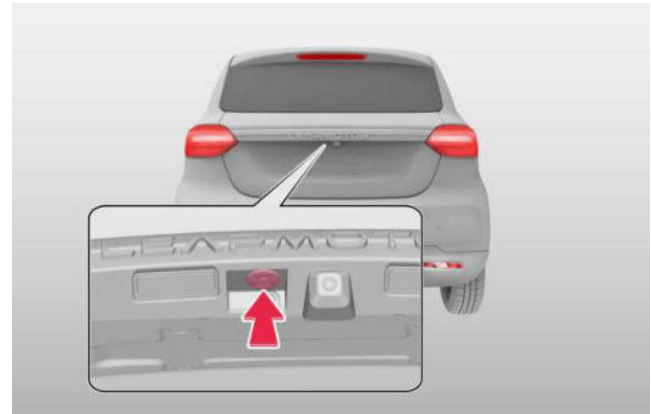
Es gibt drei konventionelle Möglichkeiten, den Kofferraum zu öffnen: Öffnen mit dem Fernbedienungsschlüssel, Öffnen mit dem Schalter Hecktür, Öffnen mit dem Mittelkonsolenbildschirm. Nachdem der Kofferraum geöffnet wurde, zeigt das Instrument den Öffnungsstatus des Kofferraums an.

FERNBEDIENUNGSSCHLÜSSEL ZUM ÖFFNEN DES KOFFERRAUMS



Drücken Sie innerhalb der Reichweite des Fernbedienungsschlüssels auf die Kofferraumöffnungstaste des Fernbedienungsschlüssels und halten Sie sie mehr als 2 Sekunden lang bis einen hörbaren Klickton des Entriegelns der Hecktür, dann kann der Kofferraum geöffnet werden.

SCHALTER HECKTÜR ZUM ÖFFNEN DES KOFFERRAUMS



Wenn das Fahrzeug entriegelt ist und das Fahrzeug steht, drücken Sie den Schalter Hecktür bis einen hörbaren Klickton des Entriegelns der Hecktür, dann kann der Kofferraum geöffnet werden.

MITTELKONSOLENBILDSCHIRM ZUM ÖFFNEN DES KOFFERRAUMS

Tippen Sie in der unteren Leiste des Zentralen Bildschirms auf die Kofferraumöffnungstaste  und halten Sie sie etwa 2 Sekunden lang bis einen hörbaren Klickton des Entriegelns der Hecktür, dann kann der Kofferraum geöffnet werden.

 **WARNUNG**

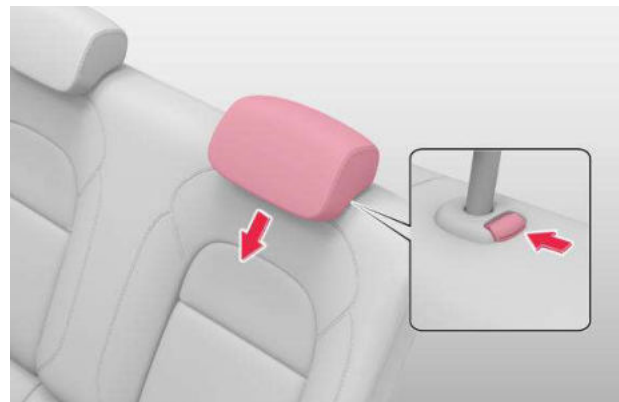
- Öffnen Sie den Kofferraum nicht, wenn sich eine große Last (z. B. Schnee oder Eis) auf der Hecktür befindet, um Fahrzeugschäden oder Unfälle zu vermeiden.
- Achten Sie beim Öffnen des Kofferraums darauf, dass sich keine Personen oder Hindernisse im Bewegungsbereich der Hecktür befinden.
- Betätigen Sie den Kofferraum nicht, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Lassen Sie keine Personen im Kofferraum mitfahren.
- Erlauben Sie Kindern nicht, im Kofferraum zu spielen, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

VORSICHT

- Bringen Sie keine Anbauteile an den hinteren Türen an, um ein Versagen der hinteren Türen zu vermeiden.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Heckklappe bei starkem Wind öffnen. Bei starkem Wind kann die Hecktür zu weit geöffnet werden, was zu einer Verformung der Hecktür führt.
- Wenn die Heckklappe vereist oder mit Schnee oder Eis bedeckt ist, öffnen Sie die Heckklappe nicht gewaltsam. Man kann die Warmluft öffnen und dann die Hecktür öffnen, wenn die Temperatur im Auto ansteigt. Im Notfall, wenn die Hecktür sofort geöffnet werden muss, können Sie warmes Wasser ausgießen, um den Schnee und das Eis zu schmelzen, und die Hecktür dann öffnen, nachdem sich das Eis gelöst hat.

RÜCKSITZLEHNEN UMKLAPPEN

Um mehr Stauraum im Kofferraum zu schaffen, können die Rücksitzlehnen umgeklappt werden.



2. Ziehen Sie den Schalter zum Umklappen der Rücksitzlehnen vom Kofferraum aus nach oben, um die Befestigung der Rücksitzlehnen zu entriegeln und die Rücksitzlehnen nach vorne zu klappen, um mehr Platz im Kofferraum zu schaffen.

1. Drücken Sie die Kopfstützenverriegelungstaste, während Sie die Kopfstütze in die unterste Position drücken, und lassen Sie dann die Verriegelungstaste los.



Hochklappen der Rücksitzlehne: Drücken Sie die umgeklappte Rücksitzlehne fest nach hinten, bis Sie einen Klickton hören und die Rücksitzlehne eingerastet ist.

VORSICHT

- Achten Sie beim Umklappen der Rücksitze darauf, dass sich keine Gegenstände auf den Rücksitzen befinden und dass die Sicherheitsgurte nicht verbunden sind, da sonst die Rücksitze beschädigt werden können.
- Wenn Sie die Rücksitzlehne umklappen und wieder einklappen, sollten Sie langsam vorgehen, um eine Beschädigung oder Fehlfunktion des Rücksitzgurtes durch schnelles Umklappen der Rückenlehne zu vermeiden.

LEICHTES BELADEN

KOFFERRAUMBELEUCHTUNG



Wenn der Kofferraum geöffnet wird, leuchtet die Kofferraumbeleuchtung automatisch auf.

Wenn der Kofferraum geschlossen wird, schaltet sich die Kofferraumbeleuchtung automatisch aus.

WAREN LADEN

Bitte beachten Sie beim Laden der Waren die folgenden Hinweise:

- Alle Gepäckstücke oder Gegenstände sollten fest im Kofferraum verstaut werden, um das Fahrverhalten und die Sicherheit des Fahrzeugs nicht zu beeinträchtigen.
- Lagern Sie schweres Gepäck möglichst in der Nähe der Vorderseite des Kofferraums.

- Nicht überladen.
- Keine Passagiere im Kofferraumbereich.
- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen des Kofferraums und dem Einladen von Gepäckstücken, dass der umliegende Raum zum Öffnen des Kofferraums und zum Einladen von Gegenständen groß genug ist, um Stöße zu vermeiden.

WARNUNG

- Vergewissern Sie sich, dass die Gegenstände richtig verstaut und vor der Fahrt gut gesichert sind, da sie sonst beim Bremsen oder plötzlichen Lenken verrutschen, umkippen oder weggeschleudert werden können.

VORSICHT

- Achten Sie bei der Lagerung von Flüssigkeiten darauf, dass diese verschlossen sind, um Schäden am Fahrzeug durch auslaufende Flüssigkeiten zu vermeiden. Falls Flüssigkeit ausläuft, beseitigen Sie sie rechtzeitig.

KOFFERRAUM SCHLIEßEN

KOFFERRAUM SCHLIEßEN



Halten Sie den Riegel der Hecktür fest und ziehen Sie die Hecktür nach unten. Wenn die Hecktür in die richtige Position abgesenkt ist, drücken Sie mit beiden Händen schnell auf die Hecktür, bis sie verriegelt ist.

WARNUNG

- Achten Sie beim Schließen des Kofferraums darauf, dass sich keine Personen oder Hindernisse im Bewegungsbereich der Hecktür befinden.
- Der Kofferraum des Fahrzeugs muss während der Fahrt geschlossen sein, da er sonst schwere Verletzungen verursachen kann.

Verladen

- Beim Schließen des Kofferraums ist besondere Vorsicht geboten, um Quetschverletzungen zu vermeiden.
- Beim Öffnen/Schließen der Heckklappe bei windigem Wetter kann sich die Heckklappe aufgrund von starkem Wind plötzlich bewegen.

VORSICHT

- Beladen Sie das Gepäck entsprechend dem Platzangebot im Kofferraum. Wenn das Gepäck zu voll ist, darf die Hecktür nicht gewaltsam geschlossen werden. Andernfalls kann das Gepäck beschädigt oder die Hecktür verformt werden.

FAHRT NACH AUßEN



SICHERHEITSGURT

SCHUTZWIRKUNG DER SICHERHEITSGURTE

Vor jeder Fahrt müssen alle Fahrzeuginsassen mit einem Sicherheitsgurt angeschnallt sein und für die mitfahrenden Kinder einen geeigneten Kindersitz bereithalten.

Während der Fahrt haben sowohl das Fahrzeug als auch Fahrer und Insassen kinetische Energie. Die Stärke der kinetischen Energie hängt von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs und der Masse von Fahrer und Insassen ab; je höher die Geschwindigkeit und die Masse, desto größer ist die bei der Kollision freigesetzte Energie.

Fahrer und Insassen, die nicht angeschnallt sind, bewegen sich aufgrund der Trägheit weiterhin mit der Geschwindigkeit vor dem Aufprall vorwärts, und das Fahrzeug bewegt sich zu diesem Zeitpunkt nicht mit Fahrer und Insassen, was zu schweren Verletzungen von Fahrer und Insassen führen kann.

Bei einem Aufprall kann der Sicherheitsgurt nach erfolgter Anlegung des Sicherheitsgurtes Fahrer und Insassen in der richtigen Position halten, die Trägheit der Vorwärtsbewegung verlangsamen, um ein Herausschleudern zu verhindern, und sicherstellen, dass Fahrer und Insassen durch den Airbag optimal geschützt werden, um die Aufprallverletzungen weitestgehend zu reduzieren.

WARNUNG

- Auch wenn die Geschwindigkeit sehr niedrig ist, ist die auf den menschlichen Körper wirkende Kraft beim Aufprall sehr groß, Fahrer und Insassen können ihren eigenen Körper nicht mit den Händen kontrollieren, Fahrer und Insassen, die nicht angeschnallt sind, können geschleudert werden, und der Aufprall von

Gegenständen im Fahrzeug kann schwere Verletzungen verursachen.

- Auch die Fondinsassen müssen die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anlegen. Andernfalls kann es bei einem Unfall zu einem heftigen Aufprall kommen. Ein nicht angeschnallter Fondinsasse kann nicht nur sich selbst verletzen, sondern auch die anderen Insassen des Fahrzeugs gefährden.
- Halten Sie den Sicherheitsgurt sauber. Blockieren Sie das Schloss des Sicherheitsgurtes nicht mit Fremdkörpern. Andernfalls wird das zuverlässige Einrasten des Sicherheitsgurtschlosses beeinträchtigt.
- Stecken Sie keine Gegenstände in das Gurtschloss, die einem Schloss ähneln, um einen Alarm beim Öffnen des Sicherheitsgurts zu verhindern.
- Bringen Sie keine Verzierungen oder Vorrichtungen an, die das Einrasten des Sicherheitsgurtes verhindern, damit der Sicherheitsgurt im Falle eines Unfalls keinen Schutz bietet.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht zu weit nach hinten, da dies die Schutzwirkung des Sicherheitsgurtes erheblich beeinträchtigen kann.
- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Sicherheitsgurt spielen, um versehentliche Verletzungen zu vermeiden.
- Wir empfehlen die Verwendung von Sicherheitsgurten für Passagiere, die krank oder behindert sind. Sie können auch Ihren Arzt konsultieren, um eine wirksame Beratung zu erhalten.
- Bleichen oder färben Sie den Sicherheitsgurt nicht, da dies den Sicherheitsgurt erheblich schwächen kann. Gereinigte Sicherheitsgurte sollten abgewischt und an einem kühlen Ort getrocknet werden.
- Legen Sie keine Kissen zwischen den Körper des Fahrers und die Rückenlehne des Sitzes, da sie die Sitzhaltung beeinträchtigen und die Schutzwirkung des Sicherheitsgurtes verringern.
- Kinder sollten auf dem Rücksitz sitzen und eine geeignete Kindersicherung verwenden, bis sie alt genug sind, um einen Sicherheitsgurt anzulegen.

RICHTIGE SITZHALTUNG

RICHTIGE SITZHALTUNG DES FAHRERS



Die richtige Sitzhaltung ist für den Fahrbetrieb förderlich und kann die Ermüdung des Fahrers verringern.

Für die Sicherheit von Fahrer und Insassen wird empfohlen, dass der Fahrer die folgenden Einstellungen vornimmt:

- Stellen Sie die Position des Fahrersitzes so ein, dass sich die Pedale und Schalter leicht und effektiv bedienen lassen.
- Stellen Sie die Rückenlehne des Fahrersitzes so ein, dass der Rücken des Fahrers vollständig an der Sitzlehne anliegt.
- Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass es mindestens 25 cm von Ihrer Brust entfernt ist und Sie das Lenkrad halten können, wenn Ihre Arme natürlich gebeugt sind.
- Richtiges Anlegen der Sicherheitsgurte

RICHTIGE SITZHALTUNG DES BEIFAHRERS

Um die Sicherheit des Beifahrers zu gewährleisten und das Risiko von Unfallopfern zu verringern, wird dem Beifahrer empfohlen, die folgenden Einstellungen vorzunehmen:

- Stellen Sie den Beifahrersitz so ein, dass sich der Beifahrer in einem angemessenen Abstand zum Armaturenbrett befindet.
- Stellen Sie die Rückenlehne des Beifahrersitzes so ein, dass der Rücken des Beifahrers vollständig an der Sitzlehne anliegt.
- Richtiges Anlegen der Sicherheitsgurte

⚠️ WARNUNG

- Während der Fahrt sollten die Füße des Beifahrers in den Fußbereich unter dem Armaturenbrett gestellt werden. Legen Sie die Füße nicht auf das Armaturenbrett, halten Sie die Hände nicht aus dem Fenster und nicht im Schneidersitz, da dies bei einer Notbremsung oder einem Unfall zu schweren Verletzungen führen kann.

RICHTIGE SITZHALTUNG DER FONDINSASSEN

Um die Sicherheit von Fahrer und Insassen zu gewährleisten und das Risiko von Unfallopfern zu verringern, wird den Fondinsassen empfohlen, die folgenden Einstellungen vorzunehmen:

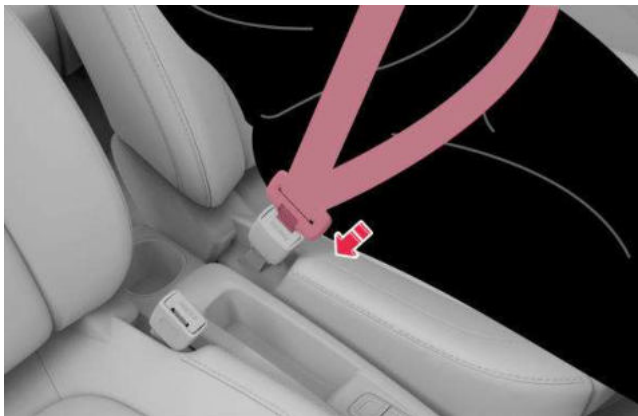
- Setzen Sie sich aufrecht hin, so dass Ihr Rücken vollständig an der Sitzlehne anliegt.
- Richtiges Anlegen der Sicherheitsgurte

⚠️ WARNUNG

- Wenn sich Kinder auf dem Rücksitz befinden, muss ein geeigneter Kindersitz verwendet werden.

RICHTIGE BENUTZUNG DER SICHERHEITSGURTE

RICHTIGES ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE



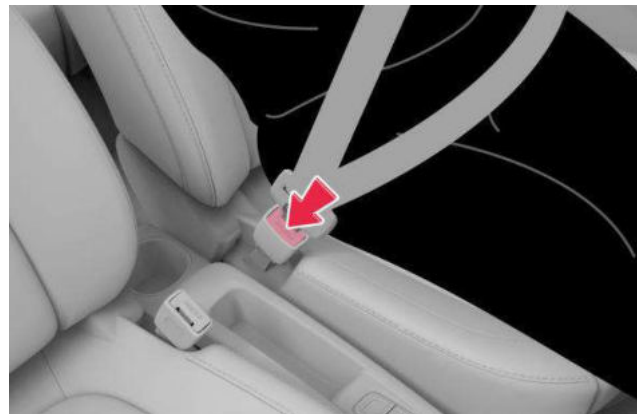
Alle Sitze im Fahrzeug sind mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten ausgestattet. Bitte legen Sie diese wie folgt an:

1. Stellen Sie die richtige Sitzhaltung ein.
2. Ziehen Sie den Gurt langsam und gleichmäßig aus der Gurtpule, um Brust und Hüfte herum, und führen Sie das Schloss in die entsprechende Verriegelung ein bis das Schloss hörbar einrastet.
3. Ziehen Sie am Gurtschloss, um sicherzustellen, dass das Schloss richtig geschlossen ist.
4. Legen Sie den Gurt so an, dass der Schultergurtteil schräg über die Schulter verläuft, aber nicht den Nacken berührt oder von der Schulter abrutscht, so dass der Beckengurtteil so niedrig wie möglich über der Hüfte liegt.

WARNUNG

- Wenn der Beckengurtteil zu hoch oder zu locker sitzt, kann er bei einer Kollision oder einem anderen Unfall durch das Abrutschen des Körpers schwere oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen verursachen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht unter den Arm, damit der Sicherheitsgurt im Falle eines Unfalls keinen Schutz bieten kann.
- Jeder Sicherheitsgurt ist nur für eine Person bestimmt. Teilen Sie einen Sicherheitsgurt nicht mit mehreren Personen (auch nicht mit Kindern).
- Sicherheitsgurte sind nur für erwachsene Insassen gedacht. Kinder sollten auf dem Rücksitz mit einer geeigneten Kindersicherung sitzen, bis sie alt genug sind, um den Sicherheitsgurt anzulegen.

ABSCHNALLEN



1. Drücken Sie auf den roten Entriegelungsknopf des Gurtschlosses und das Gurtschloss springt heraus.

2. Führen Sie den Sicherheitsgurt langsam in die Gurtspule zurück.

⚠️ WARNUNG

- Lösen Sie den Sicherheitsgurt nicht, während das Fahrzeug fährt oder bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist, um bei einem Unfall schwere Verletzungen zu vermeiden.
- Beim Lösen des Sicherheitsgurtes wird empfohlen, den Sicherheitsgurt vor dem Drücken des Entriegelungsknopfes festzuhalten, um Schäden an Fahrzeugteilen oder Verletzungen durch eine zu hohe Aufrollgeschwindigkeit des Sicherheitsgurtes zu vermeiden.

🔔 HINWEIS

- Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt reibungslos aufgerollt werden kann. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht gleichmäßig aufrollen lässt, ziehen Sie den Sicherheitsgurt heraus und prüfen Sie, ob er verdreht oder geknickt ist.

SICHERHEITSGURTSTRAFFER*

Bei einem schweren Frontalaufprall trifft der Gurtstraffer den Sicherheitsgurt, verlangsamt die Trägheitsbewegung von Fahrer und Insassen und reduziert die Aufprallverletzungen von Fahrer und Insassen so weit wie möglich, um sie zu schützen.

Bei einem leichten Frontal-, Seiten- oder Heckaufprall wird der Gurtstraffer möglicherweise nicht aktiviert.

⚠️ WARNUNG

- Tauschen Sie den Gurtstraffer aus, sobald er bei einem Unfall ausgelöst wird; auch wenn der Gurtstraffer bei manchen Unfällen

nicht ausgelöst wird, wird empfohlen, sich an ein Leapmotor-Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt zu wenden, um ihn überprüfen und gegebenenfalls austauschen zu lassen.

- Wenn der Gurtstraffer explodiert, gibt er ein lautes Geräusch von sich und stößt weißen Rauch aus. Berühren Sie den Gurtstraffer nach dessen Explosion nicht, um Verbrennungen zu vermeiden.

ALARM BEI NICHT ANGELEGTEM SICHERHEITSGURT



Der Alarm für nicht angelegte Sicherheitsgurte dient dazu, Fahrer und Insassen daran zu erinnern, dass sie sich vor der Fahrt anschnallen sollten.

Die Stromversorgung des Fahrzeugs befindet sich im Zustand "BEREIT", und wenn Fahrer und Insassen mitfahren und den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben, werden Fahrer und Insassen auf folgende Weise erinnert:

- Die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte leuchtet auf dem Instrumentenanzeiger auf. (Weitere Informationen siehe Abschnitt [Instrumentenanzeige und Warnleuchte](#) (Seite 108))
- Summerton.

WIE LEGEN SCHWANGERE FRAUEN DEN SICHERHEITSGURT AN?

Schwangere Frauen sind besonderer als die Allgemeinheit und sollten mehr auf ihre eigene Sicherheit und die ihres werdenden Kindes achten und beim Autofahren oder auf Reisen den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

Wenn schwangere Frauen den Sicherheitsgurt anlegen, sollten sie den Sicherheitsgurt langsam und gleichmäßig aus der Gurtpule herausziehen, um Brust und Hüfte herum, und sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt so niedrig wie möglich ist und nicht auf den Bauch drückt, um den Fötus im Körper nicht zu beeinträchtigen.

HINWEIS

- Mit fortschreitender Schwangerschaft sollten Sie den Sitz und das Lenkrad so einstellen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug leichter behalten können. In diesem Fall sollten Sie versuchen, die Sitzposition so einzustellen, dass der Abstand zwischen dem Bauch und dem Lenkrad möglichst groß ist.

KONTROLLE DES SICHERHEITSGURTSYSTEMS

Überprüfen Sie Ihr Sicherheitsgurtsystem regelmäßig:

- Überprüfen Sie immer, ob die Sicherheitsgurt-Warnleuchte, Sicherheitsgurte, Schlösser, Verriegelungen, Gurtpule und Befestigungen ordnungsgemäß funktionieren.

- Überprüfen Sie das Sicherheitsgurtsystem auf andere lose oder beschädigte Teile, die die normale Funktion des Sicherheitsgurtsystems beeinträchtigen können.
- Wenn der Sicherheitsgurt gerissen oder abgenutzt ist, muss er sofort ausgetauscht werden.
- Halten Sie die Sicherheitsgurte sauber und trocken.

KOMPONENTEN DES SICHERHEITSGURTSYSTEMS AUSWECHSELN

Wenn das Sicherheitsgurtsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, z. B. der Sicherheitsgurt nicht aufrollt oder einrastet, wenden Sie sich sofort an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder eine autorisierte Servicestelle. Benutzen Sie den Sitz nicht, bis der Sicherheitsgurt repariert ist.

Das bei einem schweren Unfall verwendete Sicherheitsgurtsystem (einschließlich der Schrauben) muss ersetzt werden. Selbst bei geringfügigen Schäden muss die gesamte Baugruppe ersetzt werden.

WARNUNG

- Montieren, demontieren, verändern, zerlegen oder verschrotten Sie den Sicherheitsgurt nicht selbst. Es wird empfohlen, sich für die Wartung an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zu wenden.
- Bitte verwenden Sie den Original-Sicherheitsgurt des Herstellers, da er sonst zu ernsthaften Sicherheitsrisiken führen kann.

AIRBAG

SCHUTZWIRKUNG VON AIRBAGS

Der Airbag kann den Sicherheitsgurt nicht ersetzen, sondern ist ein integraler Bestandteil des gesamten passiven Sicherheitsschutzsystems des Fahrzeugs, nämlich eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt, die nur mit dem korrekt angelegten Sicherheitsgurt zusammenwirkt, damit der Airbag seine maximale Schutzwirkung entfalten kann.

Airbags werden für das angegebene Modell entwickelt, und Änderungen an der Aufhängung, den Reifen, den Stoßstangen, dem Fahrgestell und den Originalteilen wirken sich nachteilig auf den Airbag aus. Verwenden Sie keine Teile des Airbags für andere Fahrzeuge; andernfalls kann der Airbag ausfallen, was zu Verletzungen führen kann.

Zubehör wie Handyhalterungen, Tassen, Aschenbecher und andere Accessoires dürfen nicht auf der Abdeckung des Airbags oder in seinem Wirkungsbereich angebracht werden, da sonst bei einem Unfall durch das Auslösen des Airbags die Verletzungsgefahr für Fahrer und Insassen steigt.

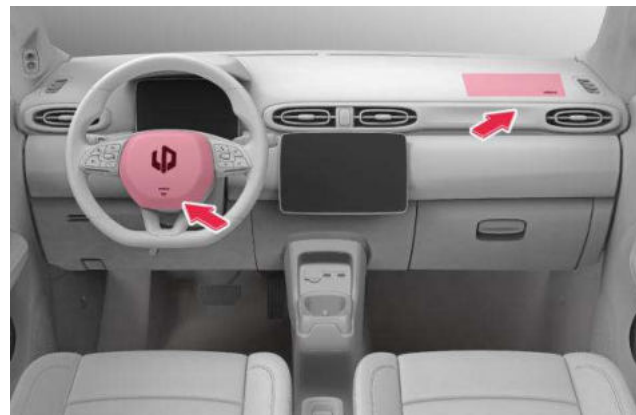
WARNUNG

• Bei einem schweren Unfall wird der Airbag in sehr kurzer Zeit ausgelöst, so dass Fahrer und Insassen korrekt sitzen bleiben und den Sicherheitsgurt anlegen müssen, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Bei einer Notbremsung in einer Notsituation können Fahrer und Insassen, die nicht angeschnallt sind, nach vorne in den Entfaltungsbereich des Airbags geschleudert werden, und ein sich bei hoher Geschwindigkeit entfaltender Airbag kann für Fahrer und Insassen Verletzungen verursachen oder sogar lebensgefährlich sein.

- Stapeln Sie keine Gegenstände im Entfaltungsbereich des Airbags (Armaturenbrettbereich/Beifahrersitz), da diese Gegenstände Fahrer und Insassen beim Auslösen des Airbags verletzen können.
- Die Insassen auf den Vordersitzen sollten keine Kinder, Haustiere oder Gegenstände mit sich führen, die schwere Verletzungen verursachen oder sogar das Leben gefährden könnten, wenn der Airbag bei einem Unfall ausgelöst wird.
- Halten Sie Ihre Füße, Knie oder andere Körperteile nicht über oder in der Nähe des Airbags, um Verletzungen zu vermeiden, wenn sich der Airbag entfaltet.
- Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie das Fahrzeug jedoch nicht in einer elektromagnetischen Umgebung benutzen, die über die nationale Zulassung hinausgeht.

LAGE DES AIRBAGS

FRONTAIRBAG



Fahrt nach außen

Der Frontairbag für den Fahrer ist im Lenkrad eingebaut, der Frontairbag für den Beifahrer ist im Armaturenbrett eingebaut, und das Lenkrad und das Armaturenbrett sind mit der Aufschrift "Airbag" gekennzeichnet.

Bei einem Frontalaufprall wird der Frontairbag ausgelöst, um den Kopf und den Brustkorb des Fahrers und des Beifahrers zu schützen und die Verletzungsgefahr zu verringern.

WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug fahren, halten Sie bitte die richtige Sitzhaltung ein, wenn sich der Körper zu nahe am Lenkrad und dem Armaturenbrett befindet, kann es leicht zu einem starken Aufprall kommen, wenn der Airbag ausgelöst wird. Es wird empfohlen, dass der Fahrer beim Fahren einen Abstand von mehr als 25 cm zum Lenkrad einhält.

VORDERER SEITENAIRBAG



Die vorderen Seitenairbags sind seitlich an der Rückenlehne des Fahrer- und Beifahrersitzes angebracht (ungefährer Bereich wie oben gezeigt) und mit der Aufschrift "AIRBAG" gekennzeichnet.

Wenn das Fahrzeug einen Seitenaufprall erleidet und der Seitenairbag ausgelöst wird, entfaltet sich der Seitenairbag, um den Körper von Fahrer und Beifahrer zu schützen.

KOPF-AIRBAG



Der Kopf-Airbag befindet sich an der Unterkante des linken und rechten Fahrzeugdachs (ungefährer Bereich in der obigen Abbildung) und ist mit der Aufschrift "AIRBAG" gekennzeichnet.

Wenn das Fahrzeug in einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall verwickelt wird, entfaltet sich der Seitenairbag, um den Kopf von Fahrer und Beifahrer zu schützen.

AUSLÖSEN DES AIRBAGS

Ob der Airbag bei einem Aufprall ausgelöst wird, hängt von der Richtung des Aufpralls zum Zeitpunkt des Aufpralls und der durch den Aufprall verursachten Geschwindigkeitsabnahme des Fahrzeugs ab; ob der Airbag ausgelöst wird, sollte nicht nach dem Grad der Beschädigung des Fahrzeugs beurteilt werden.

Der Airbag kann sich unter den folgenden Umständen entfalten:

- Das Fahrzeug durchfährt eine tiefe Furche und stößt mit der Front auf den Boden.
- Auffahren auf Unebenheiten am Straßenrand, Straßensteine usw.
- Das Fahrzeug stößt beim Befahren eines steilen Abhangs mit der Vorderseite auf den Boden.

Der Airbag kann sich unter den folgenden Umständen nicht entfalten:

- Gegen Betonsäulen, Bäume oder andere schlanke Gegenstände.
- Nicht frontale Kollision mit einem Fahrzeug oder einer Wand.
- Das Heck des Fahrzeugs wurde von anderen Fahrzeugen getroffen.
- Unter dem Lkw aufgefahren.
- Das Fahrzeug überschlug sich auf der Seite.
- Geringfügiger Unfall ("geringfügig" bezieht sich auf das elektronische Airbag-Steuergerät oder den Aufprallsensor des Fahrzeugs, unabhängig vom Grad der Beschädigung des Fahrzeugs).
- Das Airbagsystem ist defekt.
- Andere besondere Umstände.

Wenn der Airbag bei einem Aufprall ausgelöst wird, dehnt sich der Airbag durch die heiße Luft aus und entleert sich und schrumpft, nachdem er für kurze Zeit zusammengedrückt oder gequetscht wurde. Dabei wird eine kleine Menge Staub (Rauch) freigesetzt,

und es kann ein größeres Geräusch entstehen. Dies ist normal und führt nicht zu einem Brand. Wenn Sie dem bei der Detonation entstehenden Rauch und Staub längere Zeit ausgesetzt sind, kann dies zu Haut- oder Augenbeschwerden führen. Bitte spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit Wasser ab.

⚠️ WARNUNG

- Die Airbag-Baugruppe wird heiß, wenn sich der Airbag entfaltet; berühren Sie sie nicht, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Schlagen Sie nicht gegen die Airbag-Baugruppe, um eine unbeabsichtigte Auslösung des Airbags zu vermeiden.
- Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie jedoch die Unterseite des Fahrzeugs keinen Stößen aussetzen und bei schlechten Straßenverhältnissen nicht unsanft fahren.

AIRBAG-STÖRUNGSWARNLEUCHTE



Das Fahrzeug ist mit einer Airbag-Störungswarnleuchte ausgestattet, die den Fahrer auf den Status des Airbagsystems hinweist. Weitere Informationen siehe Kapitel [Instrumentenanzeige und Warnleuchte](#) (Seite 108)

KOMPONENTEN DES AIRBAGSYSTEMS AUSWECHSELN

Wenn das Airbagsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, kann es die Insassen bei einem Unfall nicht schützen, was zu schweren oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen führen kann. Um sicherzustellen, dass das Airbagsystem nach einem Unfall ordnungsgemäß funktionieren kann, sollte der Airbag regelmäßig überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

WARNUNG

- Private Reparaturen, Anpassungen oder Änderungen an Airbagkomponenten, Kabelbäumen und Software sind strengstens untersagt, da dies dazu führen kann, dass das Airbagsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert und im Falle eines Unfalls versagt oder unerwartet auslöst, was die Verletzungsgefahr erhöht.
- Wenn die Airbagabdeckung gerissen oder beschädigt ist, dürfen Sie das Fahrzeug nicht benutzen und müssen sich sofort an ein Leapmotor Motors Service-Center oder eine autorisierte Werkstatt wenden.
- Das bei dem Unfall ausgelöste Airbagsystem muss ersetzt werden.

FAHRZEUGENTSORGUNG

Beim Verkauf oder der Weitergabe Ihres Fahrzeugs sollten Sie sicherstellen, dass der neue Besitzer über das Vorhandensein von Airbags und das Austauschdatum des Airbagsystems informiert ist.

Wenn das Fahrzeug verschrottet wird, ist der nicht ausgelöste Airbag potenziell gefährlich, weshalb er vor der Verschrottung von Fachleuten in einer bestimmten Umgebung sicher ausgelöst werden muss.

SICHERHEIT DER KINDER

HINWEIS FÜR MITFAHRENDE KINDER

Anders als bei Erwachsenen sind die Knochen und Muskeln von Kindern noch nicht voll entwickelt, so dass sie besonders anfällig sind. Um das Verletzungsrisiko zu verringern, sollten Kinder spezielle Kindersitze verwenden.

Wählen Sie einen Kindersitz, der der Größe und dem Gewicht des Kindes entspricht, und führen Sie die Bedienungsanleitung des Kindersitzes in den Fahrzeugpapieren mit.

Bei der Verwendung eines Kindersitzes sind die Anweisungen des Kindersitzherstellers in Bezug auf Alter, Größe und Abmessungen des Kindes, für das der Kindersitz bestimmt ist, zu befolgen.

WARNUNG

- Wenn Sie einen Kindersitz verwenden, befolgen Sie alle Einbauanweisungen des Herstellers des Kindersitzes, um den Kindersitz ordnungsgemäß einzubauen. Ein nicht ordnungsgemäß eingebauter Kindersitz kann bei einer Notbremsung, einem Ausweichmanöver oder bei einem Unfall zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen des Kindes führen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine harten oder scharfen Gegenstände auf dem Kindersitz befinden, um Verletzungen des Kindes bei einem Unfall zu vermeiden.
- Ein Kind in den Armen zu halten, ersetzt nicht die Funktion eines Kindersitzes, und bei einem Unfall kann ein Kind gegen die

Windschutzscheibe prallen oder zwischen Insassen und Fahrzeug eingeklemmt werden.

- Kinder sollten von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden, wenn sie in einem Kindersitz sitzen. Lassen Sie Kinder nicht allein im Auto, um Unfälle zu vermeiden.
- Während der Fahrt dürfen Kinder nicht auf dem Sitz stehen oder niederknien, andernfalls können sie bei einem Unfall hochgeschleudert werden, was zu Verletzungen oder sogar zu lebensbedrohlichen Verletzungen des Kindes und anderer Personen im Fahrzeug führen kann.
- Auch wenn der Kindersitz nicht benutzt wird, muss er korrekt installiert und im Auto befestigt werden, um einen Zusammenstoß oder eine Vollbremsung zu vermeiden, bei der sich der nicht befestigte Kindersitz bewegen und Fahrer und Insassen im Auto verletzen könnte.

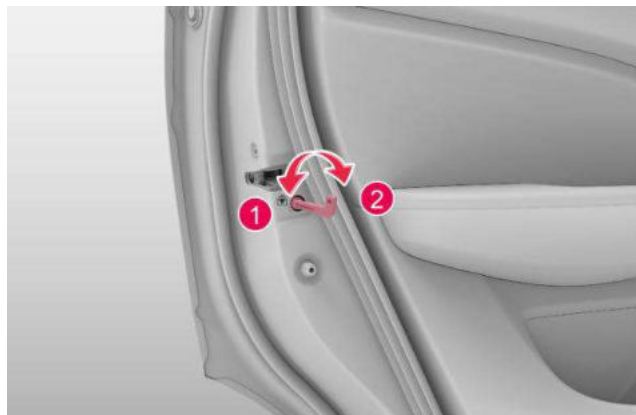
ⓘ VORSICHT

- Zum wirksamen Schutz von Kindern wählen Sie bitte einen dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes entsprechenden Kindersitz aus, und verwenden Sie einen Sicherheitsgurt oder einen Kindersitz als Rückhaltesystem.

ⓘ HINWEIS

- Die Rückhalte- und Umhüllungswirkung von Kindersitzen ist sehr stark, so dass wir darauf bestehen müssen, sie von der Geburt des Kindes an zu benutzen, und das diesbezügliche Bewusstsein und die Gewohnheit, Kindersitze von Kindheit an zu akzeptieren, kultivieren müssen. Wenn sie nur sporadisch benutzt werden, können sich die Kinder langweilen.

KINDERSICHERUNG



1. Ein
2. Aus

Die Kindersicherung soll verhindern, dass Kinder, die auf dem Rücksitz sitzen, die Hintertür unbeabsichtigt öffnen. Die linke und rechte Hintertür sind mit Kindersicherungen ausgestattet.

Wenn der mechanische Schlüssel verwendet wird, um die Kindersicherung in die geöffnete Stellung ① zu bringen (z. B. die linke Hintertür), lässt sich die Tür nicht vom Fahrzeuginneren aus öffnen und es ist erforderlich, den Türaußengriff zu betätigen.

⚠ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, wenn sich Kinder auf dem Rücksitz befinden, dass die Kindersicherung geöffnet ist.

Fahrt nach außen

- Nach dem Öffnen der Kindersicherung lässt sich die Hintertür auf beiden Seiten nicht mehr von Fahrzeuginnen öffnen. Zu diesem Zeitpunkt sollte die Tür entriegelt und von der Außenseite des Fahrzeugs aus geöffnet werden. Ziehen Sie nicht zu fest am Türgriff, um Schäden zu vermeiden.
- Nach dem Öffnen der Kindersicherung lässt sich die Hintertür der entsprechenden Seite nicht mehr von Fahrzeuginnen öffnen. Lassen Sie das Kind nicht allein im Fahrzeug, um Verletzungen zu vermeiden.

EINBAU VON KINDERSITZEN

Achten Sie beim Einbau eines Kindersitzes darauf, dass Sie die örtlichen Vorschriften einhalten und die Anweisungen des Herstellers beachten. Legen Sie die Einbauanleitung für den Kindersitz im Handschuhkasten ab, damit sie von anderen Personen leicht benutzt werden kann.



An der Beifahrer-Sonnenblende sind Warnschilder angebracht, die vor der Gefahr der Entfaltung der Frontairbags warnen und darauf hinweisen, dass rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme nicht auf Sitzen verwendet werden dürfen, die durch Frontairbags geschützt sind (wenn diese aktiviert sind). Lesen und befolgen Sie unbedingt die Anweisungen auf diesen Schildern.



WARNUNG

- Bringen Sie einen nach hinten gerichteten Kindersitz nicht auf dem Beifahrersitz an, da sonst bei einem Unfall die Aufprallkraft des Beifahrerairbags zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen bei Kindern führen kann.

Kindersitze sollten mit Dreipunktgurten und ISOFIX-Befestigungsvorrichtungen gesichert werden. Die drei grundlegenden Kindersitze sind folgende:

- Rückwärtsgerichteter Kindersitz

- Vorwärtsgerichteter Kindersitz
- Sitzerrhöhung

Für Säuglinge und Kinder unter 3 Jahren wird in der Regel ein rückwärtsgerichteter Kindersitz empfohlen. Für Kinder über 3 Jahren, die zu groß für einen rückwärtsgerichteten Kindersitz sind, kann ein vorwärtsgerichteter Kindersitz verwendet werden. Für Kinder, die zu groß für einen vorwärtsgerichteten Kindersitz sind, verwenden Sie eine weiche Sitzerrhöhung, um den Sicherheitsgurt zu straffen.

EINBAU VON KINDERSITZEN MIT ISOFIX



Der Spalt zwischen der Rücksitzlehne und dem Sitzkissen ist mit vier ISOFIX-Befestigungspunkten unter dem Kindersitz versehen, die den Einbau des Kindersitzes unterstützen.



Die Rücksitzlehne verfügt über 2 Befestigungspunkte für Zuggurte an der Rückseite des Kindersitzes.

Befolgen Sie die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes und verwenden Sie die ISOFIX-Befestigungspunkte.

1. Stellen Sie den Vordersitz bis zum Anschlag nach vorne.
2. Stellen Sie die Kopfstütze des Sitzes, in dem der Kindersitz installiert ist, ein oder entfernen Sie sie.
3. Schieben Sie den Verriegelungsmechanismus des Kindersitzes in den unteren Befestigungspunkt und vergewissern Sie sich, dass beide ISOFIX-Verriegelungsmechanismen richtig befestigt sind.
4. Befestigen Sie den oberen Zuggurt am entsprechenden Befestigungspunkt und achten Sie darauf, dass sich der obere Zuggurt nicht wellt. Achten Sie beim Befestigen darauf, dass der obere Zuggurt unter der Kopfstütze des Sitzes verläuft.
5. Drücken und ziehen Sie den Kindersitz in verschiedene Richtungen, um sicherzustellen, dass er sicher eingebaut ist.

WARNUNG

- Verstellen Sie den Sitz nach dem Einbau nicht weiter, da sich der Sitz dadurch verschieben und seine Schutzfunktion nicht mehr erfüllen kann.
- Die Befestigung des Kindersitzes kann nur der Belastung standhalten, die durch den korrekt installierten Kindersitz erzeugt wird.
- Die feste Verbindung wird nur für den Einbau des Kindersitzes verwendet, der für den ISOFIX-Anschluss geeignet ist. Schließen Sie keine anderen Gegenstände an die feste Verbindung an, um Verletzungen zu vermeiden.
- Befestigen Sie nicht mehr als einen Kindersitz an einem einzigen Sicherheitsgurt oder einer einzigen Befestigungsschnittstelle. Die zusätzliche Belastung durch mehrere Sitze kann den Sicherheitsgurt oder die Befestigungsvorrichtung beschädigen und schwere oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen verursachen.
- Wenn Sie einen Kindersitz auf dem Rücksitz verwenden, muss der Kindersitz fest am Fahrzeugsitz anliegen.
- Wenn Sie einen Kindersitz und einen Sicherheitsgurt verwenden, achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht durchhängt oder verdreht ist.
- Stellen Sie beim Einbau des Kindersitzes die Kopfstütze so ein oder entfernen Sie sie, dass der Beifahrersitz oder die Kopfstütze dem Kindersitz ausreichend Halt bietet.
- Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss die Kopfstütze wieder eingebaut werden.

AUSWAHL VON KINDERSICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Informationen über die Eignung verschiedener Sitzpositionen für das Kinderrückhaltesystem:

Gewichtsklasse	Sitzposition		
	Beifahrersitze	Hinten außen	Hinten mitte
Gruppe 0 (0~10kg)	X	U	X
Gruppe 0+ (0~13kg)	X	U	X
Gruppe I (9~18kg)	X	U/UF	X
Gruppe II (15~25kg)	X	UF	X
Gruppe III (22~36kg)	X	UF	X

Die Buchstaben in der obigen Tabelle bedeuten:

U= Gilt für allgemeine Kinderrückhaltesysteme, die nach dieser Gewichtsklasse zertifiziert sind.

UF= Gilt für allgemeine vorwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme, die nach dieser Gewichtsklasse zertifiziert sind.

X-Dieser Sitzplatz gilt nicht für Kinderrückhaltesysteme dieser Gewichtsklasse.

Informationen über die Eignung der verschiedenen ISOFIX-Sitzpositionen für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme:

Gewichtsklasse	Größenkategorie	Festes Modul	Sitzposition		
			Beifahrerseite	Hinten außen	Hinten mitte
Babyschale	F	ISO/L1	X	X	X
	G	ISO/L2	X	X	X
Gruppe 0 (0~10kg)	E	ISO/R1	X	IL	X
Gruppe 0+ (0~13kg)	C	ISO/R3	X	IL	X
	D	ISO/R2	X	IL	X
	E	ISO/R1	X	IL	X
Gruppe I (9~18kg)	A	ISO/F3	X	IUF	X
	B	ISO/F2	X	IUF	X
	B1	ISO/F2X	X	IUF	X
	C	ISO/R3	X	IL	X
	D	ISO/R2	X	IL	X
Gruppe II (15~25kg)	/	/	X	/	X
Gruppe III (22~36kg)	/	/	X	/	X

Die Buchstaben in der obigen Tabelle bedeuten:

IUF= Gilt für allgemeine vorwärtsgerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die nach dieser Gewichtsklasse zertifiziert sind.

IL= Gilt für die empfohlene ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.

X= Die Position ISOFIX gilt nicht für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme dieser Gewichtsklasse und/oder dieser Größenkategorie.

Die Größenkategorien und die entsprechenden Kinder werden im Folgenden beschrieben:

Größenkategorie	Beschreibung des entsprechenden Kindersitzes
A	Vorwärtsgerichteter Kleinkindersitz in voller Höhe
B	Vorwärtsgerichteter Kleinkindersitz in begrenzter Höhe
B1	Vorwärtsgerichteter Kleinkindersitz in begrenzter Höhe
C	Rückwärtsgerichteter Kleinkindersitz in voller Größe
D	Rückwärtsgerichteter Kleinkindersitz in mini Größe
E	Rückwärtsgerichtete Babyschale
F	Linksseitgerichtete Babyschale (tragbares Bett)

Größenkategorie	Beschreibung des entsprechenden Kindersitzes
G	Rechtsseitiggerichtete Babyschale (tragbares Bett)

SITZ AUF DER FAHRERSEITE

EINSTELLUNG DES FAHRERSITZES

MANUELLE 6-WEGE-EINSTELLUNG DES FAHRERSITZES



Vorwärts- und Rückwärtsverstellung des Fahrersitzes: Ziehen Sie den Einstellhebel nach oben, beugen Sie sich dann leicht gegen den Sitz, schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und lassen Sie den Einstellhebel los.

⚠️ WARNUNG

- Seien Sie beim Einstellen des Sitzes vorsichtig, um sicherzustellen, dass andere Insassen nicht verletzt werden, wenn der Sitz bewegt wird.
- Halten Sie Ihre Finger oder andere Körperteile nicht unter den Sitz, da sie durch den Sitz eingeklemmt werden können.

① HINWEIS

- Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, da sonst die Funktion des Sitzes beeinträchtigt werden kann.
- Nach der Einstellung der vorderen und hinteren Position schieben Sie den Sitz vor und zurück, um zu prüfen, ob der Sitz eingerastet ist.



Einstellung des Rückenlehnenwinkels des Fahrersitzes: Ziehen Sie den Griff hoch, während Sie mit dem Rücken Druck ausüben, um die Neigung der Rückenlehne nach vorne oder hinten zu steuern,

stellen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position und lassen Sie den Griff los.

⚠️ WARNUNG

- Achten Sie beim Einstellen des Rückenlehnenwinkels darauf, dass der Rücken dicht an der Sitzlehne anliegt, um ein zu schnelles Umklappen der Sitzlehne zu vermeiden, was zu unnötigen Verletzungen führen kann.
- Verstellen Sie den Sitz nicht während der Fahrt, um zu vermeiden, dass Sie durch die Bewegung des Sitzes die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.



Höhenverstellung des Fahrersitzes: Ziehen Sie den Griff wiederholt nach oben, und der Sitz hebt sich allmählich. Drücken Sie den Griff wiederholt nach unten, und der Sitz senkt sich allmählich ab.

⚠️ WARNUNG

- Do not adjust the seat under the condition of fastening the seat belt, to avoid the safety belt from the normal use state, causing injury to the occupant and the failure of the protection function.
- Die Sitze müssen nach einem Unfall mit schwerer Last ausgetauscht werden.
- Wenn Sie den Sitz austauschen, verwenden Sie bitte den Originalsitz, da dies sonst zu ernsthaften Sicherheitsrisiken führen kann.

🕒 HINWEIS

- Bei der Messung der Tiefe des Hauptsitzkissens ist der Sitz von der letzten Position der Gleitschienenbewegung 10 mm nach vorne geneigt (der maximale Verstellweg der vorderen und hinteren Positionen beträgt 210 mm), der Konstruktionswinkel der Rückenlehne beträgt 22° (die vordere Neigung beträgt 17°, die hintere Neigung 49°), und die Höhe ist die niedrigste Position (der maximale Verstellweg der Höhe beträgt 40 mm).
- Drücken Sie nach der Einstellung des Sitzes den Sitz und die Rückenlehne nach vorne und hinten, um sicherzustellen, dass der Sitz und die Rückenlehne verriegelt sind.

FAHRERSITZ-MAHNUNG

Das Fahrzeug ist mit einer Erinnerungsfunktion an das Verlassen des Fahrersitzes ausgestattet. Wenn sich die Stromversorgung des Fahrzeugs im Zustand "BEREIT" befindet und der Fahrer den Sitz verlässt, blendet das Instrument den Fensteralarm ein und erinnert den Fahrer mit einem Signalton an eine sichere Fahrt.

EINSTELLUNG DES AUßENRÜCKSPIEGELS

Stellen Sie den Außenrückspiegel vor dem Fahren des Fahrzeugs unbedingt auf den richtigen Winkel ein.



Stellen Sie den Spiegel mit dem elektrischen Einstellschalter des Außenrückspiegels in die richtige Position.

Drehen Sie den Knopf zunächst auf den Anschlag "L" oder "R", wählen Sie den linken oder rechten Außenrückspiegel aus, drehen Sie den Knopf nach vorne, hinten, links und rechts, um die Linse auf den entsprechenden Winkel einzustellen.

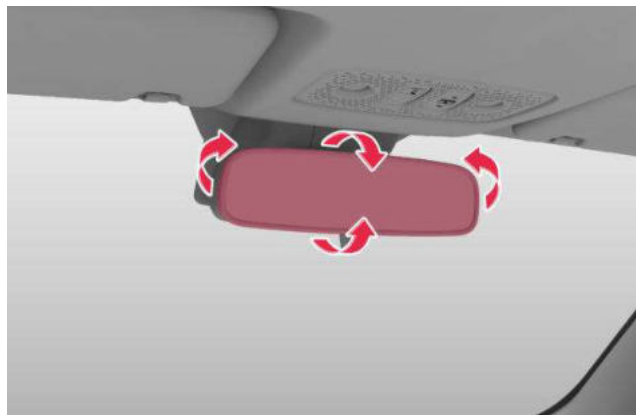
WARNUNG

- Verstellen Sie den Außenrückspiegel nicht während der Fahrt, um die Aufmerksamkeit nicht abzulenken und die Gefahr eines Kontrollverlusts über das Fahrzeug zu verursachen.

EINSTELLUNG DES INNENRÜCKSPIEGELS

EINSTELLUNG DES INNENRÜCKSPIEGELS

Stellen Sie vor der Fahrt den Innenrückspiegel auf den richtigen Winkel ein.



Drehen Sie den Innenrückspiegel nach oben und unten, nach links und rechts und stellen Sie ihn auf die richtige Rücksichtsposition ein.

WARNUNG

- Stellen Sie den Innenrückspiegel nicht während der Fahrt ein, um die Aufmerksamkeit nicht abzulenken und die Gefahr eines Kontrollverlusts über das Fahrzeug zu verursachen.
- Verstellen Sie den Innenrückspiegel nicht gewaltsam, damit der Innenrückspiegel nicht abfällt.

MANUELL ABBLENDBARER RÜCKSPIEGEL



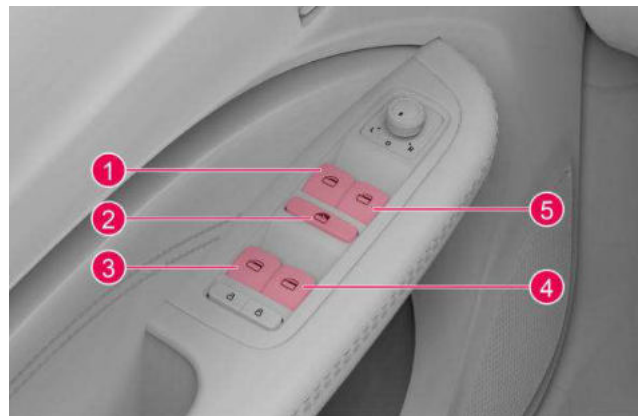
Wenn das Rücklicht zu stark ist, kann der Spiegel durch Ziehen des Kipphebels am unteren Ende des Innenrückspiegels in einem Winkel gedreht werden, um zu verhindern, dass der Fahrer geblendet wird.

WARNUNG

- Bringen Sie keine Gegenstände in der Nähe des Innenrückspiegels an, um die Beobachtung der Straßenverhältnisse durch den Fahrer nicht zu beeinträchtigen.
- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an den Innenrückspiegel und schütteln oder ziehen Sie ihn nicht mit Gewalt.

FENSTERHEBER

SCHALTER FÜR ELEKTRISCHE FENSTERHEBER



1. Schalter für elektrische Fensterheber vorne links
2. Schalter für die Fahrgästefenster Sperre
3. Schalter für elektrische Fensterheber hinten links
4. Schalter für elektrische Fensterheber hinten rechts
5. Schalter für elektrische Fensterheber vorne rechts

FENSTERHEBERBETRIEB



Manuelles Heben der Fenster: Ziehen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug den Fensterheberschalter leicht nach oben (halten Sie ihn gedrückt), und das entsprechende Fenster fährt nach oben. Das Fenster bleibt stehen, wenn der Schalter losgelassen wird.

Automatisches Heben der Fenster: Ziehen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug den Fensterheberschalter bis zum Anschlag nach oben und lassen Sie ihn dann los; das entsprechende Fenster fährt automatisch in seine Endstellung.

WARNUNG

- Beim Schließen der Fenster ist darauf zu achten, dass die Körperteile der Insassen nicht von den sich schließenden Fenstern erfasst werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.
- Bitte überprüfen Sie, ob die Fenster geschlossen sind, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

- Der Fahrer ist für die Bedienung aller elektrischen Fensterheber verantwortlich, auch für die der Insassen. Zur Vermeidung einer unbeabsichtigten Betätigung, insbesondere durch Kinder, lassen Sie Kinder nicht die elektrischen Fensterheber betätigen, da sie von Kindern oder anderen Insassen eingeklemmt werden könnten. Zusätzlich wird empfohlen, die Fensterverriegelung für die Insassen einzuschalten, wenn Kinder mitfahren.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug, da sie versehentlich die Fenstertasten betätigen und sich dadurch schwer verletzen oder sogar in Lebensgefahr bringen könnten.

ABSENKEN DER FENSTER



Manuelles Absenken der Fenster: Drücken Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug leicht auf den Fensterheberschalter (halten Sie ihn gedrückt), und das entsprechende Fenster wird kontinuierlich abgesenkt. Das Fenster bleibt stehen, wenn der Schalter losgelassen wird.

Automatisches Absenken der Fenster: Drücken Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug den Fensterheberschalter bis zum Anschlag nach unten und lassen Sie ihn dann los; das entsprechende Fenster senkt sich automatisch in seine Endstellung.

HINWEIS

- Während des automatischen Absenkens kann das Fenster durch Ziehen oder Drücken des Schalters in eine beliebige Position gestoppt werden.

EINKLEMMSCHUTZFUNKTION

Stößt das automatische Fenster beim Anheben auf einen bestimmten Widerstand (Fremdkörper, der den menschlichen Körper blockiert oder einklemmt usw.), stoppt das Fenster sofort den Hebevorgang und fällt ein Stück weit ab. Wenn die Einklemmschutzfunktion 3 Mal hintereinander ausgelöst wird, gehen die automatische Hebe- und Einklemmschutzfunktion verloren. Während dieses Zeitraums können Sie das Fenster manuell anheben, und das Fenster verfügt über keine Einklemmschutzfunktion.

WARNUNG

- Klemmen Sie nicht absichtlich einen Körperteil ein, um die Einklemmschutzfunktion zu aktivieren.
- Halten Sie beim Schließen des elektrischen Fensterhebers Ihre Hände oder andere Körperteile nicht in den Wirkungsbereich der Fensterscheibe, um Klemmverletzungen zu vermeiden.
- Trotz des Einklemmschutzes ist zu beachten, dass der Arbeitsbereich des Fensterglases nicht eingeschränkt ist und unter besonderen Umständen (z. B. bei dünnen oder weichen Hindernissen) nicht sichergestellt werden kann, dass die Einklemmschutzfunktion aktiviert ist.

HINWEIS

- Wenn das Fenster bei einem Hindernis nicht mehr als dreimal zurückfährt, erfolgt die Löschung der Zählung, sofern das Fenster in den vollständig geschlossenen Zustand aufsteigen kann.
- Das Schließen der Fenster kann bei besonderen Straßenverhältnissen die Einklemmschutzfunktion auslösen.

MANUELLES LERNEN

Bei Verlust der automatischen Fensterheber- und Einklemmschutzfunktionen können alle Funktionen wie folgt durch manuelles Lernen wiederhergestellt werden:

1. Drücken Sie den Fensterheberschalter, um das Fenster bis zum Anschlag abzusenken, und halten Sie den Druck 1 Sekunde lang;
2. Ziehen Sie dann den Fensterheberschalter nach oben, um das Fenster bis zum Anschlag zu heben, und halten Sie das Ziehen für 1 Sekunde aufrecht, um das manuelle Lernen des Fensters abzuschließen.

HINWEIS

- Wenn das Fenster hochfährt, sollte es nicht angehalten, eingeklemmt oder äußeren Kräften ausgesetzt werden, da sonst ein erneutes Einlernen erforderlich ist.
- Nach erfolgreichem Einlernen ist das Fenster voll funktionsfähig.

THERMISCHER SCHUTZ DES FENSTERS

Wenn ein einzelnes Fenster ca. 30 Sekunden lang ununterbrochen betätigt wird, geht das Fenster in den Schutzzustand über und kann in dieser Zeit nicht angehoben oder abgesenkt werden. Nach einer gewissen Zeit kehrt das Fenster in den Normalzustand zurück.

Fahrt nach außen

Wenn Sie das Fenster nach dem Auftreten des Schutzes weiterhin häufig bedienen, wird das Fenster erneut in den Schutzzustand versetzt, und Sie müssen länger warten, um das Fenster zu bedienen.

FENSTERVERRIEGELUNG



Nachdem der Schalter für die Fensterverriegelung auf der Beifahrerseite gedrückt wurde, können alle elektrischen Fensterheberschalter mit Ausnahme der Fahrerseite nicht mehr betätigt werden. Wenn der Betrieb wieder aufgenommen werden soll, drücken Sie den Schalter für die Fensterverriegelung erneut.

HINWEIS

- Wenn Kinder im Fahrzeug sind, wird empfohlen, dass sie auf dem hinteren Kindersitz sitzen und die Fensterverriegelung und die Kindersicherung einschalten.

INNENVERRIEGELUNG ZENTRALVERRIEGELUNG



Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und alle Türen geschlossen sind, können Sie die Türen durch Drücken der Zentralverriegelungstaste schließen.

TÜRÖFFNUNGSSALARM

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und eine beliebige Tür geöffnet ist, zeigt das Instrument die Information "Tür offen" an, und wenn die Geschwindigkeit einen bestimmten Wert erreicht, gibt das Instrument einen Warnton aus.

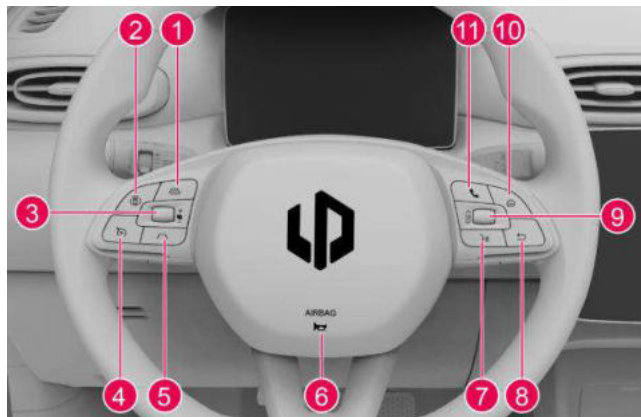
HINWEIS

- Aus Gründen der Fahrsicherheit sollten Sie vor dem Starten des Fahrzeugs alle Vorbereitungen für die Fahrt treffen.

LENKRADSTEUERUNG

INFORMATIONEN DER LENKRADTASTE (STATUS

1)*

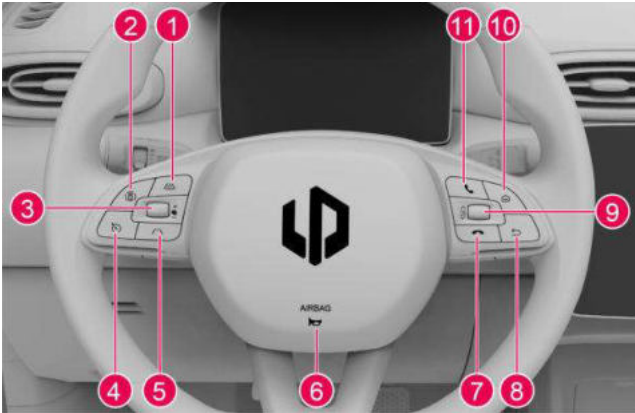


1. Abstand + : Drücken, um den Abstand im ACC-Modus zu erhöhen.
2. Fahrassistentzaste: Durch Antippen wird die Alarmton-Funktion des Spurverlassenswarnsystems ein- oder ausgeschaltet.
3. Linkes Laufrad: Rollen Sie nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen, rollen Sie nach unten, um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie, um stumm zu schalten oder die Lautstärke wiederherzustellen; wenn Sie die CCS oder ACC-Geschwindigkeit einstellen, rollen Sie nach oben, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen, rollen Sie nach unten, um die eingestellte Geschwindigkeit zu verringern. Jede Rolle entspricht 2 km/h. Die Einstellung wird automatisch wirksam, wenn Sie 2 Sekunden lang nicht bedienen.

4. Cruise-Taste: Tippen Sie auf diese Taste, um den adaptiven Geschwindigkeitsregler/Cruise Control einzuschalten (muss unter Fahrzeugsteuerung-Assistiertes Fahren-Cruise Assist im mittleren Kontrollbildschirm eingestellt werden); siehe Kapitel Fahrintelligentes [Adaptiver Tempomat \(ACC\)](#) (Seite 126)/ [TEMPOSTAT \(CCS\)](#) (Seite 125) für die spezifische Bedienung.
5. Abstand - : Drücken, um den Abstand im ACC-Modus zu verringern.
6. Hupezeichen: Auf den Bereich der Lenkradabdeckung drücken, die Hupe ertönt, loslassen, die Hupe hört auf zu ertönen.
7. Sprachtaste: Drücken Sie die Sprachtaste, um die Spracherkennungsfunktion zu aktivieren. Wenn die Stimme nicht erfolgreich erkannt wird, drücken Sie die Sprachtaste erneut, um die Spracherkennung zu aktivieren.
8. Zurück-Taste: Wenn das Instrument eine Fehlermeldung anzeigt, klicken Sie auf diese Taste, um die Fehlermeldung auszublenden; tippen Sie auf dem Bildschirm des Messgerätemenüs auf diese Taste, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.
9. Linkes Scrollrad: Scrollen Sie nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen, nach unten, um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie, um die Lautstärke stumm zu schalten oder wiederherzustellen; Bei der Einstellung der ACC-/CCS-Geschwindigkeit erhöht die Rolle nach oben die eingestellte Geschwindigkeit, die Rolle nach unten verringert die eingestellte Geschwindigkeit, jede Rolle in 2km/h, wenn 2s nicht bedient wird, wird die Einstellung automatisch wirksam.: Bei der Wiedergabe von Multimedia-Musik oder Radio scrollen Sie nach oben, um zum vorherigen Lied zu wechseln, scrollen Sie nach unten, um zum nächsten Lied zu wechseln, drücken Sie, um auf Pause oder Wiedergabe umzuschalten; wenn keine Multimedia-Musik oder kein Radio abgespielt wird, drücken Sie das rechte Rad, um die vorherige Medienquelle abzuspielen.
10. HOME-Taste: Wenn Sie diese Taste drücken, kehrt der zentrale Bildschirm zur HOME-Oberfläche zurück.

11. Telefontaste: Wenn keine Bluetooth-Verbindung besteht, drücken Sie auf dem Mittelkonsolenbildschirm, um die Bluetooth-Verbindungsschnittstelle aufzurufen; wenn ein eingehender Anruf verpasst wird, tippen Sie darauf, um den Anruf anzunehmen.

INFORMATIONEN DER LENKRADTASTE (STATUS 2)*



1. Abstand + : Drücken, um den Abstand im ACC-Modus zu erhöhen.
2. Fahrassistentztaste: Durch Antippen wird die Alarmton-Funktion des Spurverlassenswarnsystems ein- oder ausgeschaltet.
3. Linkes Laufrad: Rollen Sie nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen, rollen Sie nach unten, um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie, um stumm zu schalten oder die Lautstärke wiederherzustellen; wenn Sie die CCS oder ACC-Geschwindigkeit einstellen, rollen Sie nach oben, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen, rollen Sie nach unten, um die eingestellte Geschwindigkeit zu verringern. Jede Rolle entspricht 2 km/h. Die Einstellung wird automatisch wirksam, wenn Sie 2 Sekunden lang nicht bedienen.
4. Cruise-Taste: Tippen Sie auf diese Taste, um den adaptiven Geschwindigkeitsregler/Cruise Control einzuschalten (muss unter Fahrzeugsteuerung-Assistiertes Fahren-Cruise Assist im mittleren Kontrollbildschirm eingestellt werden); siehe Kapitel Fahrintelligentes [Adaptiver Tempomat \(ACC\)](#) (Seite 126)/ [TEMPOSTAT \(CCS\)](#) (Seite 125) für die spezifische Bedienung.
5. Abstand - : Drücken, um den Abstand im ACC-Modus zu verringern.
6. Hupenzeichen: Auf den Bereich der Lenkradabdeckung drücken, die Hupe ertönt, loslassen, die Hupe hört auf zu ertönen.
7. Auflegen-Taste: Wenn der Anruf verpasst wird, drücken Sie diese Taste, um den Anruf zu beenden. Während eines Anrufs drücken, um den aktuellen Anruf zu beenden; wenn Sie eine andere Nummer anrufen und der Anruf nicht entgegengenommen wird, drücken Sie, um den Anruf zu beenden.
8. Zurück-Taste: Wenn das Instrument eine Fehlermeldung anzeigt, klicken Sie auf diese Taste, um die Fehlermeldung auszublenden; tippen Sie auf dem Bildschirm des Messgerätemenüs auf diese Taste, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.
9. Linkes Scrollrad: Scrollen Sie nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen, nach unten, um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie, um die Lautstärke stumm zu schalten oder wiederherzustellen; Bei der Einstellung der ACC-/CCS-Geschwindigkeit erhöht die Rolle nach oben die eingestellte Geschwindigkeit, die Rolle nach unten verringert die eingestellte Geschwindigkeit, jede Rolle in 2km/h, wenn 2s nicht bedient wird, wird die Einstellung automatisch wirksam.: Bei der Wiedergabe von Multimedia-Musik oder Radio scrollen Sie nach oben, um zum vorherigen Lied zu wechseln, scrollen Sie nach unten, um zum nächsten Lied zu wechseln, drücken Sie, um auf Pause oder Wiedergabe umzuschalten; wenn keine Multimedia-

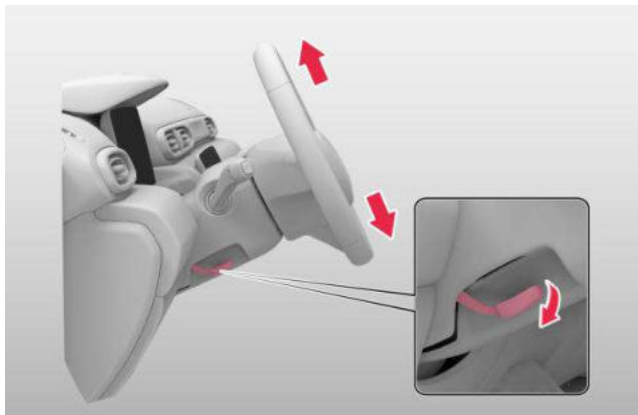
Musik oder kein Radio abgespielt wird, drücken Sie das rechte Rad, um die vorherige Medienquelle abzuspielen.

10. HOME-Taste: Wenn Sie diese Taste drücken, kehrt der zentrale Bildschirm zur HOME-Oberfläche zurück.
11. Telefontaste: Wenn keine Bluetooth-Verbindung besteht, drücken Sie auf dem Mittelkonsolenbildschirm, um die Bluetooth-Verbindungsschnittstelle aufzurufen; wenn ein eingehender Anruf verpasst wird, tippen Sie darauf, um den Anruf anzunehmen.

ⓘ HINWEIS

- Bitte halten Sie sich an die Verkehrsregeln und benutzen Sie die Hupe ordnungsgemäß.

EINSTELLUNG DES LENKRADS



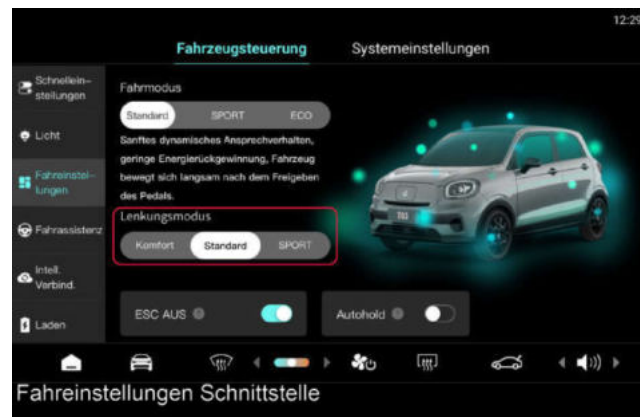
Stellen Sie vor der Fahrt die Lenkradposition nach Ihren Bedürfnissen ein.

1. Ziehen Sie den Lenkradeinstellgriff nach unten, um das Lenkrad nach oben und unten zu verstellen, bis die gewünschte Position eingenommen wurde. Ziehen Sie dann den Lenkradeinstellgriff nach oben, um das Lenkrad zu verriegeln.
2. Bewegen Sie das Lenkrad nach oben und unten, um sicherzustellen, dass es sicher einrastet.

⚠ WARNUNG

- Verstellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt, um Verkehrsunfälle zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Lenkrad nach dem Einstellen sicher verriegelt ist. Andernfalls kann sich das Lenkrad plötzlich bewegen und zu einem Unfall führen, der schwere Verletzungen und Todesfälle zur Folge haben kann.

LENKUNGSMODUS



Fahrt nach außen

Die folgenden Lenkungsmodi können über die Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - Fahreinstellungen auf dem Mittelkonsolenbildschirm eingestellt werden:

- **Komfort:** In diesem Modus wird die Lenkkraftunterstützung erhöht, und das Lenkgefühl ist leicht und flexibel.
- **Standard:** In diesem Modus ist die Lenkkraftunterstützung mäßig und das Lenkgefühl ist mäßig.
- **Sport:** In diesem Modus ist die Lenkkraftunterstützung reduziert, und das Lenkgefühl ist ruhig.

SITZ AUF DER BEIFAHRERSEITE

EINSTELLUNG DES BEIFAHRERSITZES

4-WEGE-EINSTELLUNG DES BEIFAHRERSITZES



Vorwärts- und Rückwärtsverstellung des Beifahrersitzes: Ziehen Sie den Einstellhebel nach oben, beugen Sie sich dann leicht

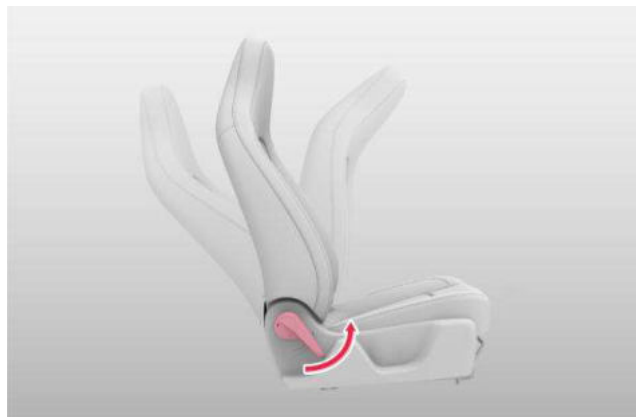
gegen den Sitz, schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und lassen Sie den Einstellhebel los.

WARNUNG

- Seien Sie beim Einstellen des Sitzes vorsichtig, um sicherzustellen, dass andere Insassen nicht verletzt werden, wenn der Sitz bewegt wird.
- Halten Sie Ihre Finger oder andere Körperteile nicht unter den Sitz, da sie durch den Sitz eingeklemmt werden können.

HINWEIS

- Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, da sonst die Funktion des Sitzes beeinträchtigt werden kann.
- Nach der Einstellung der vorderen und hinteren Position schieben Sie den Sitz vor und zurück, um zu prüfen, ob der Sitz eingerastet ist.



Einstellung des Rückenlehnenwinkels des Beifahrersitzes: Ziehen Sie den Griff hoch, während Sie mit dem Rücken Druck ausüben, um die Neigung der Rückenlehne nach vorne oder hinten zu steuern, stellen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position und lassen Sie den Griff los.

WARNUNG

- Achten Sie beim Einstellen des Rückenlehnenwinkels darauf, dass der Rücken dicht an der Sitzlehne anliegt, um ein zu schnelles Umklappen der Sitzlehne zu vermeiden, was zu unnötigen Verletzungen führen kann.
- Verstellen Sie den Sitz nicht während der Fahrt, um zu vermeiden, dass Sie durch die Bewegung des Sitzes die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Do not adjust the seat under the condition of fastening the seat belt, to avoid the safety belt from the normal use state, causing injury to the occupant and the failure of the protection function.
- Die Vordersitze dürfen nicht verändert oder demontiert werden.
- Der Sicherheitsgurt muss während der Fahrt ordnungsgemäß angelegt sein, und eine falsche Sitzhaltung kann zu schwerwiegenden Folgen führen.
- Legen Sie keine Fußstützen oder andere Gegenstände (z. B. Getränkeflaschen, Kohlensäuretüten usw.) mit einer Dicke von mehr als 10 mm an der Unterseite des Vordersitzes ab. Diese könnten zwischen Sitz und Führungsschiene eingeklemmt werden, die Verstellung und Verriegelung des Sitzes verhindern und so den Sitz beschädigen. Es wird empfohlen, Produkte wie z. B. Fußstützen zu verwenden, die von der offiziellen Zertifizierung für Leapmotor zugelassen sind.

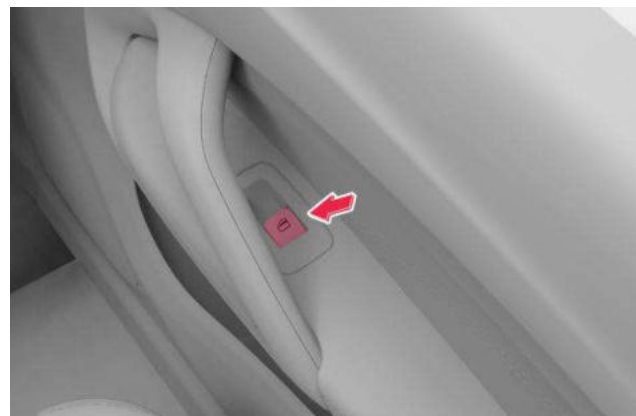
HINWEIS

- Drücken Sie nach der Einstellung des Sitzes den Sitz und die Rückenlehne nach vorne und hinten, um sicherzustellen, dass der Sitz und die Rückenlehne verriegelt sind.

- Bei der Messung der Tiefe des Beifahrersitzkissens ist der Sitz von der letzten Position der Gleitschienenbewegung 10 mm nach vorne geneigt (der maximale Verstellweg der vorderen und hinteren Positionen beträgt 210 mm), der Konstruktionswinkel der Rückenlehne beträgt 22° (die vordere Neigung beträgt 17°, die hintere Neigung 49°), und die Höhe ist die niedrigste Position (der maximale Verstellweg der Höhe beträgt 40 mm).

FENSTERHEBER

FENSTERHEBER



Drücken Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug den elektrischen Fensterheberschalter, um das Heben und Senken der entsprechenden Fensterscheibe der Beifahrerseite zu steuern.

Manuelles Anheben des Fensters: Ziehen Sie den Fensterheberschalter leicht nach oben (halten Sie ihn gedrückt), das Fenster hebt sich nach oben. Das Fenster bleibt stehen, wenn der Schalter losgelassen wird.

Manuelles Absenken des Fensters: Drücken Sie auf den Fensterheberschalter leicht nach unten (halten Sie ihn gedrückt), und das Fenster wird kontinuierlich abgesenkt. Das Fenster bleibt stehen, wenn der Schalter losgelassen wird.

Automatisches Heben der Fenster: Ziehen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug den Fensterheberschalter bis zum Anschlag nach oben und lassen Sie ihn dann los; das entsprechende Fenster fährt automatisch in seine Endstellung.

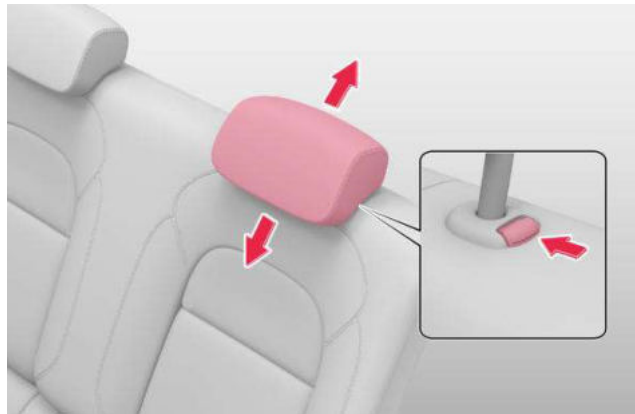
Automatisches Absenken der Fenster: Drücken Sie den Fensterheberschalter bis zum Anschlag nach unten und lassen Sie ihn dann los; das Fenster senkt sich automatisch in seine Endstellung.

HINWEIS

- Während des automatischen Absenkens kann das Fenster durch Ziehen oder Drücken des Schalters in eine beliebige Position gestoppt werden.
- Der Einklemmschutz für das Beifahrerfenster, die manuelle Lernfunktion und die Wärmeschutzfunktion befinden sich im [Fensterheber](#) (Seite 73).

SITZE AUF DER HINTERSEITE

EINSTELLUNG DER KOPFSTÜTZE DES RÜCKSITZES



Nach oben verstellen: Ziehen Sie die Kopfstütze direkt nach oben in die richtige Position.

Nach unten verstellen: Drücken Sie die Entriegelungstaste der Kopfstütze, drücken Sie die Kopfstütze nach unten in die richtige Position und lassen Sie dann die Entriegelungstaste der Kopfstütze los.

Kopfstütze entfernen: Drücken Sie die Entriegelungstaste für die Kopfstützenverriegelung und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben heraus.

Kopfstütze montieren: Richten Sie die Kopfstütze an der Montageöffnung aus und drücken Sie sie nach unten in die

Verriegelungsposition. Drücken Sie die Entriegelungstaste der Kopfstütze und stellen Sie die Kopfstütze nach unten ein.

⚠️ WARNUNG

- Die Kopfstütze darf nicht während der Fahrt eingestellt, entfernt oder eingebaut werden.
- Verwenden Sie bitte die Original-Kopfstütze.
- Stellen Sie die Kopfstütze immer in die richtige Position.
- Drücken Sie nach dem Einstellen auf die Kopfstütze, um sicherzustellen, dass sie fest eingerastet ist.

📌 HINWEIS

- Die Methode zum Umklappen des Rücksitzes finden Sie im [Rücksitzlehnen umklappen](#) (Seite 51).

FENSTERHEBER

Die Steuerung des hinteren Fensters finden Sie im [Fensterheber](#) (Seite 81).

📌 HINWEIS

- Der Einklemmschutz für das hintere Fenster, die manuelle Lernfunktion und die Wärmeschutzfunktion befinden sich im [Fensterheber](#) (Seite 73).

ABLAGE HINTEN

ABLAGEFACH TÜRVERKLEIDUNG



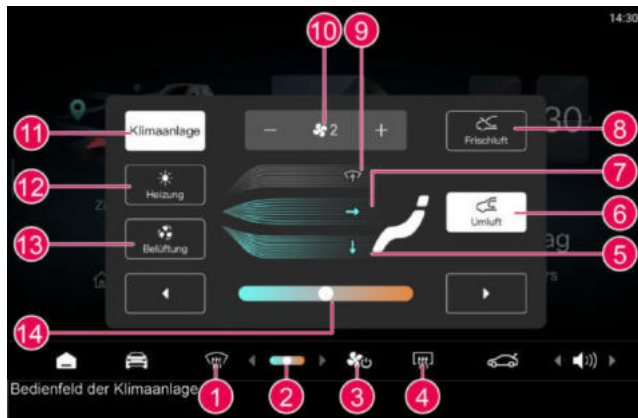
Ein Ablagefach auf der Innenseite der Tür kann zur Aufbewahrung von Getränkeflaschen oder anderen kleinen Gegenständen verwendet werden.

📌 HINWEIS

- Legen Sie keine hitzeempfindlichen Substanzen wie Schokolade oder Medikamente in den Ablagefach an der Innenseite der Tür.
- Es ist verboten, brennbare, explosive und spritzende Gegenstände in den Ablagefach zu stellen.
- Legen Sie keine Gläser, Feuerzeuge oder Sprühdosen in den Ablagefach, um Schäden durch Stöße zu vermeiden.

KOMFORTABLE FAHRT

KLIMAGERÄT



1. Entfrostscheibe der Frontscheibe: Wenn er eingeschaltet ist, ist die Funktion zum Entfrosten/Beschlagen der Frontscheibe aktiviert, und die Luftmenge ist im dritten Gang. Wenn Sie den Schalter erneut berühren, wird die Luftmenge auf den fünften Gang erhöht. Anschließend erneut berühren, um die Funktion zum Entfrosten/Beschlagen der Frontscheibe zu schließen.
2. Temperaturanzeigeleiste der Klimaanlage: Berühren Sie den Steuerungsbildschirm der Klimaanlage. Sie können den Temperaturregler auf dem Steuerungsbildschirm der Klimaanlage verschieben, um die Temperatur der Klimaanlage einzustellen.
3. Gebläseschalter: Wenn er eingeschaltet ist, schaltet er das Gebläse ein, zeigt den Steuerungsbildschirm der Klimaanlage an und stellt den im vorherigen Fahrzyklus eingestellten Zustand

der Klimaanlage wieder her. Erneut antippen, um das Gebläse auszuschalten.

4. Schalter zur Heckscheibenentfrostscheibe: Wenn er eingeschaltet ist, schaltet sich die Heckscheibenentfrostscheibe ein und nach 20 Minuten nach dem Einschalten automatisch ab.
5. Fußlüftungsmodus: Wenn dieser Schalter eingeschaltet ist, wird der Fußlüftungsmodus eingeschaltet.
6. Interner Zyklusmodus: Wenn dieser Schalter eingeschaltet ist, schaltet das Gerät in den internen Zyklusmodus.
7. Frontblasmusmodus: Wenn diese Taste eingeschaltet ist, wird der Frontblasmusmodus eingeschaltet. Frontblasmusmodus und Fußlüftungsmodus können gleichzeitig geöffnet werden.
8. Externer Zyklusmodus: Wenn sie leuchtet, schaltet sie in den externen Zyklusmodus.
9. Glaslüftungsmodus: Wenn diese Taste leuchtet, wird der Lüftungsmodus für Frontscheibenglas eingeschaltet. Der Glaslüftungsmodus und der Frontblasmusmodus können nicht gleichzeitig aktiviert werden.
10. Luftvolumeneinstellung: Tippen Sie auf "+" oder "-", um die Größe des Gebläseluftstroms einzustellen. Der Einstellbereich für den Luftstrom beträgt: 1 - 7 Stufen.
11. Schalter Kühlung: Wenn er eingeschaltet ist, arbeitet der Kompressor der Klimaanlage und schaltet in den Kühlmodus.
12. Schalter Heizung: Wenn er eingeschaltet ist, liefert der PTC der Klimaanlage Strom zum Heizen und wechselt in den Heizmodus.
13. Schalter Belüftung: Wenn er leuchtet, bläst das Klimagerät natürlichen Wind ein und schaltet in den Lüftungsmodus.
14. Temperatureinstellungsleiste: Schieben Sie den Schieberegler oder berühren Sie die Pfeile auf der linken und rechten Seite, um die Temperatur des Klimageräts einzustellen.

⚠️ WARNUNG

- Wird die interne Luftzirkulation im Auto bei kaltem oder regnerischem Wetter über einen längeren Zeitraum verwendet,

können die Fenster beschlagen und die Sicht des Fahrers beeinträchtigt werden, was zu schweren Unfällen führen kann.

WICHTIGE HINWEISE ZUM BETRIEB

- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit in einer heißen Umgebung steht, empfiehlt es sich, die Tür zu öffnen und dann die Klimaanlage einzuschalten, die Luftmenge auf den höchsten Wert einzustellen und die Tür wieder zu schließen, nachdem die Temperatur im Fahrzeug gesunken ist, und die Temperatur im Fahrzeug nach Bedarf anzupassen.
- Beim Verfolgen anderer Fahrzeuge auf staubigen Straßen oder beim Fahren unter windigen und staubigen Bedingungen wird empfohlen, alle Fenster zu schließen. Wenn der vom Fahrzeug aufgewirbelte Staub auch nach dem Schließen der Fenster noch in das Fahrzeug gelangt, empfiehlt es sich, den Zyklusmodus auf internen Zyklus einzustellen.

EINFÜHRUNG IN DIE FUNKTIONEN

Kühlen und Heizen:

1. Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, berühren Sie den Mittelkonsolenbildschirm , schalten Sie das Gebläse ein und rufen Sie die Schnittstelle für die Klimaanlageinstellung auf.
2. Schalten Sie den Kühl- oder Heizungsschalter A/C auf dem Einstellungsbildschirm der Klimaanlage ein, um den Kühl- oder Heizmodus zu wechseln.
3. Stellen Sie die Luftmenge, den Zirkulationsmodus und die Temperatur der Klimaanlage nach Bedarf ein.

HINWEIS

- Wenn sich das Fahrzeug in einer Umgebung mit hohen Temperaturen befindet und schnell abgekühlt werden muss, stellen Sie die Temperatur im Kühlmodus auf das Minimum ein und wählen Sie den internen Zyklusmodus, um einige Minuten lang zu laufen.

- Um den Klimakompressor zu schützen, dürfen Sie die Klimaanlage nicht häufig ein- und ausschalten.
- Der interne Zirkulationsmodus kann richtig gewählt werden, was die Effizienz der Kühlung oder Heizung beschleunigen kann und zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und des Komforts des Fahrzeugs beiträgt.
- Stellen Sie sicher, dass das Lufteinlassgitter vor der Windschutzscheibe nicht blockiert ist (z. B. durch Blätter oder Schnee).

Entfrosterung/Beschlagbeseitigung der Frontscheibe:

1. Berühren Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug den Mittelkonsolenbildschirm , um die Entfrosterungs-/Beschlagsentfernungsfunktion der Frontscheibe einzuschalten, die Luftmenge ist im dritten Gang, und berühren Sie erneut, die Luftmenge wird auf den fünften Gang erhöht.
2. Nachdem die Frontscheibe wieder eine klare Sicht darstellt und die Luftmenge im fünften Gang ist, berühren Sie den Mittelkonsolenbildschirm  erneut, um die Entfrosterungs-/Beschlagfunktion der Frontscheibe auszuschalten.

HINWEIS

- Bei aktivierter Frontscheibenentfrosterungs-/Beschlagsfunktion wird gleichzeitig die Rückspiegelheizung aktiviert, und die Heizzdauer beträgt jeweils maximal 30 Minuten.
- Legen Sie keine Gegenstände auf das Armaturenbrett, die das Beschlagen der Frontscheibe durch Abdecken der Lüftungsschlitze behindern könnten.

Entfrosterung/Beschlagbeseitigung der Heckscheibe:

1. Berühren Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug den Mittelkonsolenbildschirm , um die Entfrosterungs-/Beschlagsentfernungsfunktion der Heckscheibe einzuschalten.

2. Nachdem die Heckscheibe wieder eine klare Sicht darstellt, berühren Sie  erneut, um die Entfrostungs-/Beschlagfunktion der Heckscheibe auszuschalten. Wenn Sie die Entfrostungs-/Beschlagfunktion der Heckscheibe nicht manuell ausschalten, läuft die Funktion 20 Minuten lang und schaltet sich dann automatisch ab.

VORSICHT

- Nachdem die Entfrostungs-/Beschlagsentfernungsfunktion der Heckscheibe aktiviert wurde, wird das Glas der Heckscheibe heiß. Berühren Sie sie nicht, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Seien Sie vorsichtig bei der Reinigung der Innenseite der Heckscheibe, dass Sie das Heizkabel oder den Stecker nicht zerkratzen oder beschädigen.

Klimaanlage ausschalten:

Tippen Sie auf den Mittelkonsolenbildschirm , um die Klimaanlage auszuschalten.

WARNUNG

- Ruhen Sie sich nicht über einen längeren Zeitraum im Fahrzeug aus, um Atembeschwerden oder Erstickungsgefahr bei geschlossenen Fenstern oder schlechter Belüftung zu vermeiden.

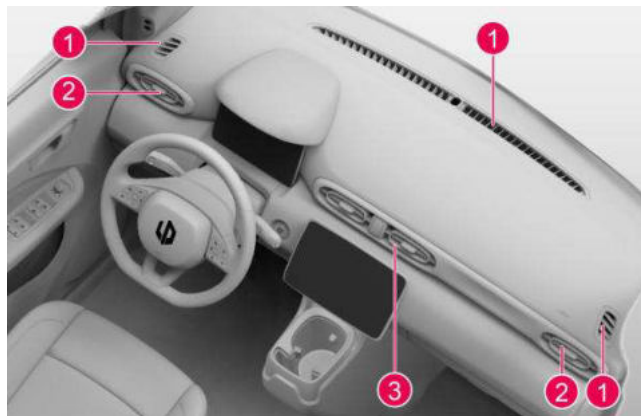
VORSICHT

- Wenn die Kühlwirkung der Klimaanlage nicht gut ist, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen.
- Das Kältemittel kann recycelt werden. Lassen Sie das Kältemittel nicht direkt in die Atmosphäre ab, um Umweltverschmutzung zu vermeiden.

HINWEIS

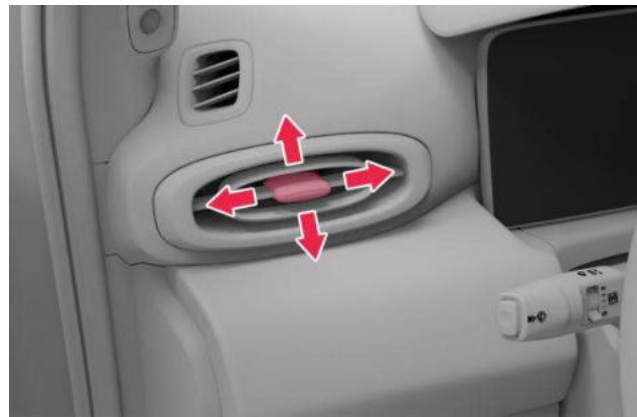
- Wenn die Klimaanlage zum ersten Mal eingeschaltet wird, kann der aus der Klimaanlage wehende Wind einen feuchten und muffigen Geruch haben, was normal ist. Während des Betriebs der Autoklimaanlage kann sich am Verdampfer leicht Klimakondensat anlagern, und der nasse Verdampfer adsorbiert leicht ungefilterten Schweiß, Ruß und so weiter. Wenn das Kondensat auf dem Verdampfer nicht weggeblasen wird, kann sich auf der dunklen und feuchten Oberfläche des Verdampfers leicht Schimmel bilden, der nach einer langen Zeit der Gärung leicht Geruch erzeugt.
- Um den Geruch der Klimaanlage zu vermeiden, schalten Sie die Klimaanlage bitte aus, bevor Sie sie abstellen, lassen Sie 3 bis 5 Minuten lang natürlichen Wind durch, halten Sie sie relativ trocken und überprüfen, reinigen oder ersetzen Sie den Filter regelmäßig.
- Wenn der Geruch nicht beseitigt werden kann, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen.

LUFTAUSLASSPOSITION



- 1. Entfrostausslass
- 2. Seitlicher Luftauslass
- 3. Zentraler Luftauslass

REGULIERUNG DES LUFTAUSLASSES



Bewegen Sie die Auslassgabel nach oben und unten, links und rechts, um die Luftstromrichtung des Auslasses einzustellen.

STEUERUNG DER SCHIEBEDACHBESCHATTUNG*

STEUERUNGSSCHALTER DER DACHFENSTERBESCHATTUNG



1. Taste zum Öffnen der Dachsonnenblende
2. Taste zum Schließen der Dachsonnenblende

Öffnen der Dachfensterbeschattung

Automatische Öffnung: Drücken Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug kurz auf die Öffnungstaste der Dachsonnenblende. Die Dachsonnenblende öffnet sich automatisch, bis er vollständig geöffnet ist. Wenn die Dachsonnenblende geöffnet ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen oder Schließen, um die Dachsonnenblende anzuhalten.

Manuelles Öffnen: Drücken Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug lang auf die Öffnungstaste der Dachsonnenblende, um sie zu öffnen;

lassen Sie die Taste los, wird der Öffnungsvorgang der Dachsonnenblende sofort beendet.

Schließen der Dachfensterabdeckung

Automatisches Schließen: Drücken Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug kurz auf die Schließtaste der Dachsonnenblende. Die Dachsonnenblende schließt sich automatisch, bis er vollständig geschlossen ist. Wenn die Dachsonnenblende geschlossen ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen oder Schließen, um die Dachsonnenblende anzuhalten.

Manuelles Schließen: Drücken Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug lange auf die Schließtaste der Dachsonnenblende, um sie zu schließen. lassen Sie die Taste los, wird der Schließvorgang der Dachsonnenblende sofort beendet.

STEUERUNG DER DACHFENSTERBESCHATTUNG ÜBER DEN MITTELKONSOLENBILDSCHIRM

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, kann der Öffnungszustand der Dachsonnenblende durch Verschieben des Schiebedachsteuerknüppels über die Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - Schnellsteuerung auf dem Mittelkonsolenbildschirm gesteuert werden.

WARNUNG

- Achten Sie beim Schließen der Dachsonnenblende darauf, dass die Körperteile der Insassen nicht von der sich schließenden Dachsonnenblende erfasst werden. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.
- Erlauben Sie Kindern nicht, die Dachsonnenblende zu bedienen, um Verletzungen zu vermeiden.

ⓘ HINWEIS

- Wenn die Dachfensterbeschattung nicht fest geschlossen ist oder sich nach mehrmaligem Gebrauch nicht normal schließen lässt, muss sie manuell initialisiert werden. WDetaillierte Operationen finden Sie im Abschnitt [Initialisierung der Schiebedachbeschattung*](#) (Seite 228).

VORDERE LAGERUNG

ABLAGEFACH TÜRVERKLEIDUNG

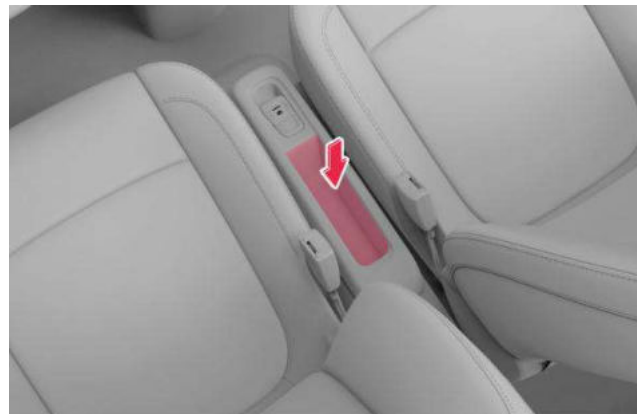


Ein Ablagefach auf der Innenseite der Tür kann zur Aufbewahrung von Getränkeflaschen oder anderen kleinen Gegenständen verwendet werden.

ⓘ HINWEIS

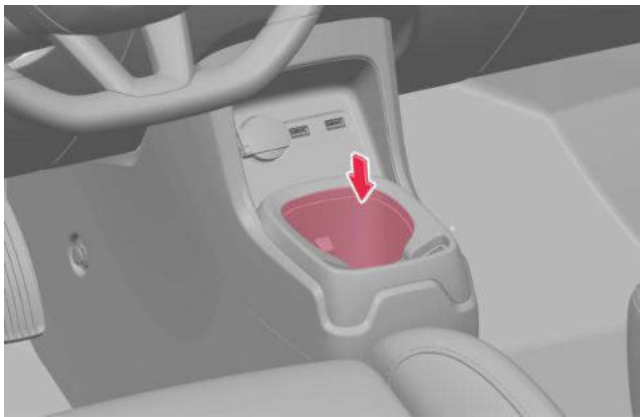
- Legen Sie keine hitzeempfindlichen Substanzen wie Schokolade oder Medikamente in den Ablagefach an der Innenseite der Tür.
- Brennbare, explosive und spritzende Gegenstände sind im Ablagefach verboten.
- Legen Sie keine Gläser, Feuerzeuge oder Sprühdosen im Ablagefach, um Schäden durch Stöße zu vermeiden.

ABLAGEFACH MITTE



Das Ablagefach mitte kann für Handys, Karten oder andere kleine Gegenstände verwendet werden.

ABLAGEFACH AM ARMATURENBRETT



Andere kleine Gegenstände, wie z. B. Schlüssel, können im Ablagefach am Armaturenbrett aufbewahrt werden.

WARNUNG

- Legen Sie keine scharfen Gegenstände in das Ablagefach, da bei einem Unfall oder einer Vollbremsung Gegenstände herausgeschleudert und Fahrer und Beifahrer verletzt werden könnten.

GETRÄNKEHALTER



Die Tasse oder das Getränk kann in den Getränkehalter gestellt werden.

WARNUNG

- Verwenden Sie keine zerbrechlichen Getränkehalter, da sie bei einem Fahrzeugunfall zu Sekundärverletzungen führen können.
- Vergewissern Sie sich, dass der Deckel des Bechers oder der Getränkedose richtig abgedeckt ist, um zu verhindern, dass die Flüssigkeit während der Fahrt verschüttet wird und Verletzungen verursacht.

HINWEIS

- Stellen Sie keine anderen Gegenstände als Tassen oder Getränkedosen in den Getränkehalter, da diese sonst herunterfallen oder den Getränkehalter beschädigen können.

HANDSCHUHKASTEN



Ziehen Sie an der Taste des Handschuhkastens, um das Handschuhkasten zu öffnen.

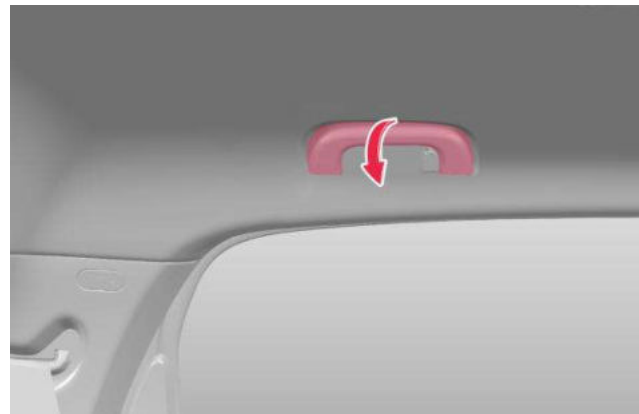
Schließen Sie das Handschuhkasten, indem Sie es nach oben schieben.

WARNUNG

- Um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall oder einer Notbremsung zu verringern, halten Sie das Handschuhkasten während der Fahrt geschlossen.

- Um eine Beschädigung des Handschuhkastens oder Verletzungen zu vermeiden, ziehen Sie das geöffnete Handschuhkasten nicht kräftig auf.

DACHHANDGRIFF

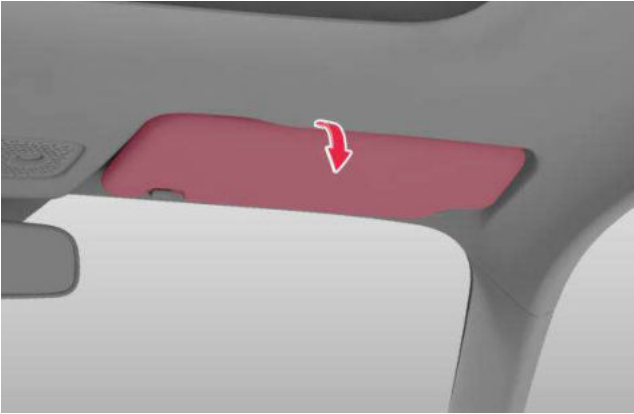


Der Dachhandgriff befindet sich über der Heckscheibe des Fahrzeugs, und der Fondinsasse kann durch den Dachhandgriff das Gleichgewicht halten, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

VORSICHT

- Hängen Sie keine Gegenstände an den Dachhandgriff, um eine Beschädigung des Dachhandgriffs durch schwere Gegenstände zu vermeiden.
- Ziehen Sie nicht am Dachhandgriff, wenn Sie ein- oder aussteigen oder vom Sitz aufstehen.

SONNENBLENDE



Die Sonnenblende befindet sich über dem Haupt- und Beifahrer. Um das blendende Licht von der Vorderseite des Fahrzeugs abzuschildern, kann die Sonnenblende nach unten gedreht werden.



Um das blendende Licht von der Seite abzuschildern, nehmen Sie die Sonnenblende von der inneren festen Halterung ab und drehen Sie die Sonnenblende zum Seitenfenster.

WARNUNG

- Achten Sie darauf, die Sonnenblende so einzustellen, dass ein sicheres Fahren gewährleistet ist.

KOSMETIKSPIEGEL

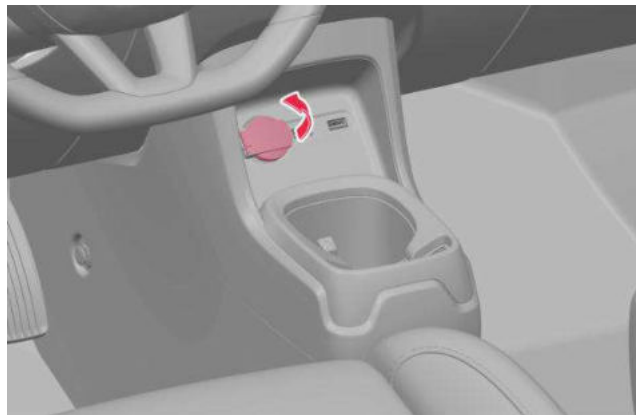


Der Kosmetikspiegel befindet sich an der Sonnenblende des Haupt- und des Personenwagens. Nach dem Herunterklappen der Sonnenblende klappen Sie die Abdeckung des Kosmetikspiegels nach oben.

WARNUNG

- Der Fahrer sollte den Kosmetikspiegel nicht während der Fahrt benutzen und auf die Fahrsicherheit achten.

FAHRZEUGSTROMVERSORGUNG



Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, öffnen Sie die Abdeckung der Fahrzeugstromversorgung und schließen Sie die zu verwendenden elektrischen Geräte an.

Betriebsspannung: 12 V; maximale Stromstärke: 10 A.

WARNUNG

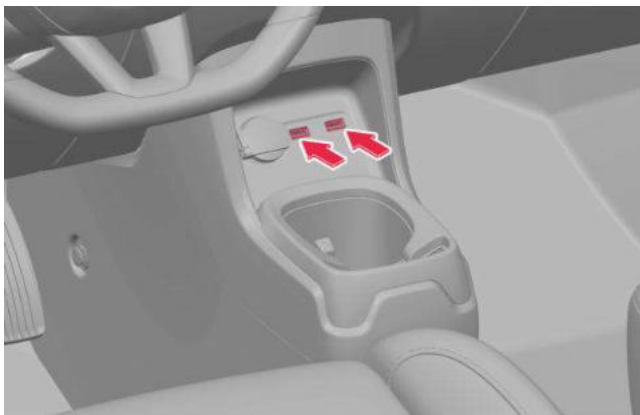
- Wenn niemand im Auto ist, verwenden Sie die Fahrzeugstromversorgung nicht, da es bei unsachgemäßer Verwendung leicht zu einem Brand kommen kann.
- Erlauben Sie Kindern nicht, es zu bedienen.
- Verwenden Sie keine elektrischen Geräte mit hoher Leistung.

VORSICHT

Fahrt nach außen

- Um Schäden an der Fahrzeugelektrik zu vermeiden, schließen Sie das Stromerzeugungsgerät nicht an die Steckdose der Fahrzeugstromversorgung an.
- Beim Ein- und Ausschalten der Fahrzeugstromversorgung sollten die an die Fahrzeugsteckdose angeschlossenen elektrischen Geräte getrennt werden, um Schäden an den elektrischen Geräten aufgrund von Spannungsschwankungen zu vermeiden.

USB-ANSCHLUSS



Das Fahrzeug ist mit 2 USB-Anschlüssen ausgestattet, wobei der fahrerseitige Anschluss zum Laden und zur Datenübertragung und der beifahrerseitige Anschluss nur zum Laden geeignet ist.

USB-Betriebsspannung: 5V; Stromstärke: 500mA.

MULTIMEDIA

MULTIMEDIA

HOME-SCHNITTSTELLE



1. Statusleiste: Hier werden Informationen wie die Uhrzeit und Bluetooth angezeigt.
2. Anzeigefenster: In diesem Bereich werden Navigations-, Medien-, Kalender- und andere Informationen angezeigt.
3. Shortcut-Leiste: Die Shortcut-Leiste enthält die Home-Taste, die Fahrzeugsteuerung, die Shortcut-Taste für die Klimaanlage, die Shortcut-Taste zum Öffnen des Kofferraums und die Lautstärkeregelung.

⚠️ WARNUNG

- Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie Multimedia nicht während der Fahrt verwenden.

⚠ VORSICHT

- Aufgrund der möglichen Online-Aktualisierung dient der Multimedia-Anzeigebildschirm nur als Referenz. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der tatsächlichen Fahrzeugkonfiguration.

SEITENSCHIEBLEISTE

Wischen Sie von der linken Seite des Mittelkonsolenbildschirms nach rechts und ziehen Sie die Seitenschiebleiste heraus.

Die Seitenschiebleiste ist ein Bereich für Verknüpfungsfunktionen, auf den Sie tippen können, um die Navigation zu öffnen oder einzustellen, den Fahrmodus zu aktivieren, die Ladestation zu entsperren und die Bildschirmhelligkeit einzustellen.

RECHTER BILDSCHIRM

Streichen Sie auf dem Startbildschirm nach rechts, um den rechten Bildschirm zu öffnen. Dieser Startbildschirm enthält Anwendungen wie Karten, Amazon Music, Telefon, DAB+, lokale Multimedia usw. Details hängt vom Display Ihres Fahrzeugs ab.

GESTEN UND REAKTIONEN

Tippen: Tippen Sie mit Ihrem Finger, um eine App zu öffnen, eine Funktion auszuwählen, eine Taste auf dem Bildschirm zu drücken oder ein Zeichen über die Bildschirmtastatur einzugeben.

Streichen: Sie können dies auf dem Startbildschirm oder dem Anwendungsbildschirm tun.

Aufleuchten: Tippen Sie auf dem Bildschirm Einstellungen auf die Schaltfläche. Wenn die Schaltfläche von grau zu weiß wechselt, bedeutet dies, dass die Funktion aktiviert ist.

ⓘ HINWEIS

- Das Multimediasystem ist Android, Gesten und Reaktionen sind allgemeine Operationen von Android.

FAHRZEUGSTEUERUNG



Sie können die Fahrzeugbeleuchtung, den Fahrmodus, die Zusatzfunktionen und andere damit verbundene Funktionen über die Fahrzeugsteuerung  auf dem Mittelkonsolenbildschirm steuern, um Ihre Bedürfnisse für ein komfortables Fahren zu erfüllen.

SCHNELLSTEUERUNG

Über den Schnellsteuerungsbildschirm können Sie die Außenbeleuchtung, die Rückspiegelheizung, die Entriegelung des Ladegeräts, die Steuerung der Dachsonnenblende * steuern, die Bildschirmhelligkeit einstellen und den Alarmton des Rückfahrradars ein- oder ausschalten.

LICHTEINSTELLUNG

Auf dem Bildschirm Lichteinstellung können Sie durch Berühren die Innen- und Außenbeleuchtung einstellen, die Verzögerung der Heimbeleuchtung einschalten und die Höhe der Scheinwerfer einstellen. Einzelheiten finden Sie unter [Lichtschalter](#) (Seite 158).

FAHREINSTELLUNGEN

Auf dem Bildschirm Fahreinstellungen können die folgenden Funktionen durch Antippen ausgewählt oder eingeschaltet werden:

- Fahrmodus
- Lenkungsmodus
- Fahrzeugstabilitätssystem
- Autohold

ASSISTIERTES FAHREN

Die folgenden Funktionen können im Fahrerassistenz-Bildschirm durch Antippen ausgewählt oder ein- bzw. ausgeschaltet werden:

- Automatische Notbremsung
- Frontkollisionswarnung
- Toter-Winkel-Erkennung und Frühwarnung
- Türöffnungswarnung
- Fahrspurhalte-Assistent
- Spurverlassenswarnung
- Ablenkungswarnung
- Tempomat-Assistent
- Intelligenter Geschwindigkeitsassistent

INTELLIGENTE VERBINDUNG

Auf dem Bildschirm Intelligente Verbindung können Sie die folgenden Funktionen ausführen:

- Einstellen oder Ändern des Betriebspassworts;
- Besitzerauthentifizierung

LADEEINSTELLUNG

Auf dem Bildschirm Ladeeinstellung werden Ladeinformationen und der Ladestatus angezeigt. Schieben Sie den Schieberegler auf der Batterieanzeige, um die Ladegrenze einzustellen.

- Die Grenzwertladung ist standardmäßig aktiviert und die anfängliche Einstellung beträgt 80 %;
- Die Ladegrenze gilt sowohl für langsames als auch für schnelles Laden.
- Nachdem die Ladegrenze eingestellt wurde, müssen Sie sie nicht erneut einstellen.

HINWEIS

- Die eingestellte Ladegrenze muss höher sein als der aktuelle Ladezustand des Fahrzeugs.

GESUNDHEITZUSTAND

Auf dem Bildschirm Gesundheitszustand können Sie den Gesundheitszustand des Fahrzeugs, den Reifendruck ansehen. Wenn das Fahrzeug ausfällt, können Sie die spezifischen Informationen durch Berühren anzeigen.

FAHRT

Auf dem Bildschirm Fahrten können Sie den aktuellen Kilometerstand, die Fahrdaten seit der letzten Aufladung und andere Details anzeigen.

TASTENEINSTELLUNG

Auf dem Bildschirm Tasteneinstellung können Sie die Taste der Fernbedienung berühren und einstellen, um die Funktion "Ein-Taste-Suche", "Ein-Taste-Fensterabsenkung" und "Ein-Taste-Klimaanlagenöffnung" anzupassen. Nach Abschluss der Einstellung drücken Sie die benutzerdefinierte Taste des Fernbedienungsschlüssels, um die entsprechende Funktion zu aktivieren.

WARTUNG

Auf dem Wartungsbildschirm können Sie den Erlebnismodus bedienen, den Scheibenwischer warten und das Fahrzeug neu starten.

Erlebnismodus: Wird verwendet, wenn Sie das Fahrzeug statisch erleben möchten. Nach dem Öffnen kann das Fahrzeug nicht mehr gefahren werden. Bitte vergewissern Sie sich vor dem Öffnen und Schließen, dass sich das Fahrzeug im Parkmodus befindet.

Wischer-Wartung: Wenn Sie das Wischerblatt austauschen oder den Wischer reparieren müssen. Beim Öffnen bewegt sich der Wischer in die Wartungsposition, in der der Wischer bequem eingeklappt und repariert werden kann. Nachdem die Wischerwartungsfunktion aktiviert wurde, kann der Wischer nicht mehr verwendet werden. Sie müssen den Wischer für die Wartung ausschalten.

Starten Sie den Motor neu: Wenn das Motorsystem feststeckt oder eine falsche Funktion hat, kann der Motor neu gestartet werden, um das Motorsystem in den Zustand beim Starten des Fahrzeugs zu versetzen.

SYSTEMEINSTELLUNGEN



Sie können das drahtlose Netzwerk, den Ton, den Speicher, die allgemeinen Funktionen und andere verwandte Funktionen über die Systemeinstellungen im Mittelkonsolenbildschirm einstellen, um Ihre Bedürfnisse für ein komfortables Fahren zu erfüllen.

DRAHTLOSES NETZWERK

Sie können WLAN und Bluetooth auf der drahtlosen Netzwerkschnittstelle aktivieren oder deaktivieren.

AUDIO

Die folgenden Funktionen können in der Tonschnittstelle eingestellt werden:

- Schieben Sie den Schieberegler, um die Lautstärke einzustellen;

Fahrt nach außen

- Ein- und Ausschalten der Stummschaltung des Fahrzeugs beim Rückwärtsfahren;
- Ein- und Ausschalten des Rückwärtsradar-Alarmtons;
- Ziehen Sie den Regler, um den Ausgleichseffekt einzustellen oder den Equalizer zurückzusetzen;
- Streichen Sie, um den Soundeffekt einzustellen oder den Soundeffekt zurückzusetzen.

SPRACHEINSTELLUNGEN *

Auf dem Bildschirm Spracheinstellungen können Sie durch Streichen die Funktionen Sprachaufweckung aktivieren oder deaktivieren.

DATENVERKEHRSABFRAGE

Auf dem Bildschirm Datenverkehrsabfrage können Sie den erlaubten Datenverkehr und die Verkehrsnutzung der letzten 7 Tage anzeigen.

SPEICHERN

Auf dem Bildschirm Speichern können Sie den verfügbaren Speicherplatz des Systems anzeigen.

SOFTWARE

Auf diesem Bildschirm können die folgenden Vorgänge ausgeführt werden:

- Anzeigen der Fahrzeugkonfigurationsinformationen und der Fahrzeug-VIN-Nummer;
- Prüfen der aktuellen Versionsnummer des Systems und Aktualisieren des Systems;
- Zurücksetzen der Werkseinstellungen.

! HINWEIS

- Bevor Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen können, müssen Sie das Betriebspasswort eingeben. Lesen Sie die Aufforderungsmeldung auf dem Mittelkonsolenbildschirm sorgfältig durch. Der Vorgang der Wiederherstellung der Werkseinstellungen ist nicht umkehrbar. Wenn Sie die Wiederherstellung bestätigen, löscht das Fahrzeugsystem alle Ihre Informationen und stellt die Werkseinstellungen wieder her.

ALLGEMEIN

Gehen Sie im allgemeinen Bildschirm wie folgt vor:

- Wählen Sie die Systemsprache.
- Stellen Sie die Zeitanzeige ein.
- Wählen Sie die Distanzeinheit.
- Datenschutzberechtigungen festlegen, Datenschutzrichtlinien einsehen.

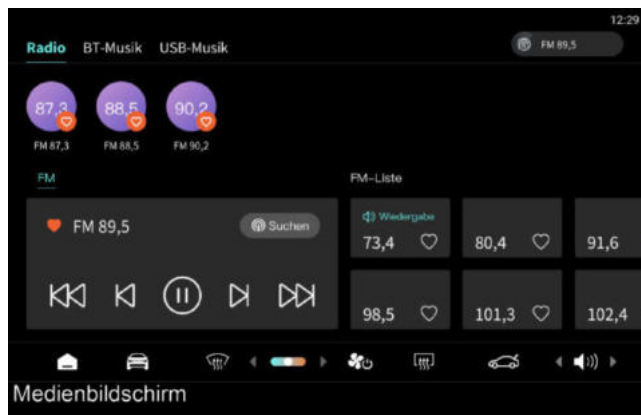
NAVIGATION



Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf das Navigationsmodul oder die Navigationsanwendung auf dem rechten Bildschirm, um den Navigationsbildschirm aufzurufen.

Tippen Sie im Navigationsmodul auf das Verknüpfungssymbol von Zuhause🏠 oder Firma🏢, und die Navigation plant automatisch die Route von Ihrem aktuellen Standort zu Ihrem Zuhause oder Ihrer Firma. Nachdem Sie die Route ausgewählt und bestätigt haben, tippen Sie auf Navigation starten , um die Navigation zu starten.

MEDIEN



Über den Medienbildschirm auf dem Mittelkonsolenbildschirm können Sie die Medienquelle auf Radio, Bluetooth-Musik und Musik von einem USB-Stick umschalten.

RADIO

Auf diesem Bildschirm können Sie die empfohlenen Radiosender und FM-Sendungen auf Abruf anzeigen.

BLUETOOTH-MUSIK

Sie müssen das Bluetooth-Modul in der HOME-Hauptschnittstelle berühren, um Ihr Mobiltelefon mit dem Bluetooth des Fahrzeugs zu verbinden. Nachdem die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, können Sie die Musik auf Ihrem Mobiltelefon abspielen oder zu anderen Mobiltelefonen oder Geräten auf der Benutzeroberfläche wechseln.

USB-MUSIK

Auf dem Bildschirm für USB-Musik können Sie die auf dem USB-Laufwerk gespeicherte Musik anzeigen oder abspielen.

Die vom Mittelkonsolensystem unterstützten Audioformate sind MP3 und FLAC.

MUSIK ABSPIELEN

Tippen Sie auf Radio, Bluetooth-Musik, USB-Musik usw. werden auf der Wiedergabeschnittstelle angezeigt.

⏮ Voriges: Antippen, um das vorherige Audio zu öffnen.

⏭ Nächstes: Antippen, um den nächsten Audio zu öffnen.

▶ Abspielen: Antippen, um das aktuelle Audio abzuspielen.

⏸ Pause: Antippen, halten Sie den aktuellen Ton an.

Wenn das Fahrzeug mit dem Bluetooth des Mobiltelefons verbunden ist, öffnen Sie die Telefonanwendung auf dem Mittelkonsolenbildschirm. Sie können einen bestimmten Kontakt auf der Grundlage der Anrufliste und der Kontaktliste auswählen und den Kontakt antippen, um einen Anruf zu tätigen.

SPRACHERKENNUNG *



Spracherkennung einschalten:

- Schalten Sie die Spracherkennungsfunktion ein, indem Sie auf die Sprachtaste im rechten Funktionsbereich des Lenkrads tippen.
- Sagen Sie "Hi, Leapmotor" im Auto, um die Spracherkennungsfunktion zu aktivieren.

Wenn das Spracherkennungssystem eingeschaltet ist, gibt Ihnen das System eine Antwort. Zu diesem Zeitpunkt können Sie die gewünschte Funktion oder den gewünschten Vorgang sagen, das IVI-System erkennt dies und führt dies aus.

FAHREN

ANSICHT INSTRUMENT

INSTRUMENTENANSICHT



1. Linke Informationsanzeige
2. Mittlere Informationsanzeige
3. Rechte Informationsanzeige
4. Außentemperaturanzeige
5. Gesamtkilometerzähler
6. Uhrzeitanzeige
7. Batterieanzeige
8. Reichweite
9. Ganganzeige
10. Fahrmodusanzeige

① HINWEIS

- Aufgrund von Unterschieden in der Fahrzeugkonfiguration und späteren Nachrüstungen kann sich die Instrumentenschnittstelle

ändern; bitte informieren Sie sich über die Anleitung Ihres Fahrzeugs.

LINKE INFORMATIONSANZEIGE DES INSTRUMENTS



Die linke Informationsanzeige des Instruments zeigt die folgenden Informationen an:

- Wenn der Gang auf "R" steht, zeigt die Informationsanzeige die Rückwärtsradarinformationen an.
- Wenn der Reifendruckalarm auftritt, zeigt die Informationsanzeige die Reifendruckalarm-Informationen in Echtzeit an.
- Wenn die vorgenannten Bedingungen nicht erfüllt sind, zeigt die Informationsanzeige keine Informationen an.

① HINWEIS

- Die linke Informationsanzeige des Instruments zeigt die Priorität an: Reifendruckalarm > Rückwärtsradarinformationen.

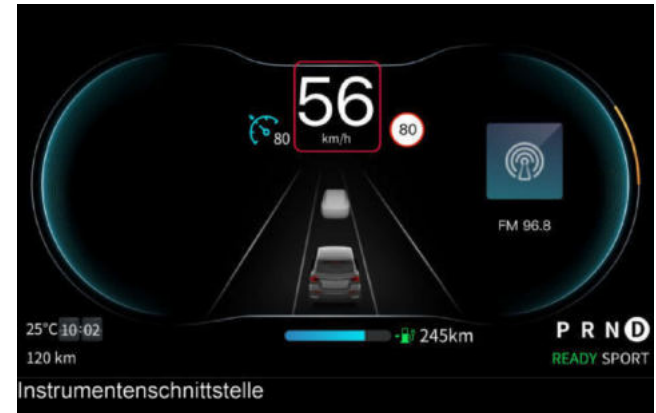
MITTLERE INFORMATIONSANZEIGE DES INSTRUMENTS



Die mittlere Informationsanzeige des Instruments zeigt die folgenden Informationen an:

- Beim Parken zeigt die Informationsanzeige den Status des Leapmotor-Fahrzeugs an.
- Wenn sich der Gang in "D" befindet, zeigt die Informationsanzeige das Geschwindigkeitsmessmodul an.

TACHOMETER



Der Tachometer zeigt die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs in km/h(Kilometer pro Stunde) an.

⚠ VORSICHT

- Um das Fahrzeug zu schützen, sollten Sie nicht über längere Zeit mit der vorgesehenen Höchstgeschwindigkeit fahren.
- Bitte halten Sie sich strikt an die Verkehrsregeln und fahren Sie nicht zu schnell.

LEISTUNGSMESSER



Der Leistungsmesser zeigt den gelben Bogen ganz rechts an. Je länger der gelbe Bogen ist, desto größer ist die Ausgangsleistung.

RECHTE INFORMATIONSANZEIGE



Die Informationsanzeige des Instruments zeigt die folgenden Informationen an:

- Wenn eine Störungsinformation vorliegt, zeigt die Informationsanzeige die Störungsinformationen des Geräts an.
- Wenn die Medienmusik auf dem Mittelkonsolenbildschirm aktiviert ist, zeigt die Informationsanzeige Musikinformationen an.

STÖRUNGSINFORMATIONEN DES INSTRUMENTS

Die Prompt-Fehlerinformationen des Instruments werden in rechten Informationsanzeige des Instruments angezeigt, um Sie an die Echtzeit-Fehlerinformationen des Fahrzeugs zu erinnern. Mit der Zurück-Taste auf der rechten Seite des Lenkrads können Sie die Fehlerinformationen während des aktuellen Fahrzyklus ausblenden. Wenn Sie das Fahrzeug neu starten und die Störung nicht behoben ist, wird die Störungsmeldung weiterhin angezeigt.

① HINWEIS

- Die Fehlerinformationen auf der Instrumentenanzeige sind die Echtzeit-Fehlerinformationen des Fahrzeugs. Um Ihre Fahrsicherheit zu gewährleisten, wenden Sie sich bitte so bald wie möglich an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder eine autorisierte Servicestelle.
- Aufgrund von Unterschieden in der Fahrzeugkonfiguration und späteren Upgrades können sich die Prompt-Informationen ändern. Bitte beziehen Sie sich auf die Eingabeaufforderung Ihres Fahrzeugs.

BATTERIEANZEIGE UND KILOMETERZÄHLER



Die Batterieanzeige ist der Batterieleistungsbalken auf der unteren Seite. Blau zeigt die Restbatteriekapazität an.

Der Kilometerzähler zeigt die geschätzte Entfernung in Kilometern an, die das Fahrzeug noch zurücklegen kann.

① HINWEIS

- Aufgrund von Faktoren wie der Einsatzumgebung und den Fahrgewohnheiten kann sich die Reichweite des Fahrzeugs verkürzen. Bitte beachten Sie den tatsächlichen Kilometerstand.

ANZEIGE DES INSTRUMENTENFEEDBACKS



Das Instrumentenfeedback wird im mittleren unteren Teil des Instruments angezeigt und dient hauptsächlich zur Bestätigung oder Fehlermeldung des aktuellen Vorgangs.

① HINWEIS

- Aufgrund von Unterschieden in der Fahrzeugkonfiguration und späteren Upgrades können sich die Prompt-Informationen ändern. Bitte beziehen Sie sich auf die Eingabeaufforderung Ihres Fahrzeugs.



- Aufgrund von Unterschieden in der Fahrzeugkonfiguration kann die Anzeige der Instrumentenanzeige und der Warnleuchte unterschiedlich sein; bitte beachten Sie die Aufforderung in Ihrem Fahrzeug.



Linke Blinkleuchte: Bei eingeschaltetem Fahrzeug blinkt die Leuchte, wenn die linke Blinkleuchte eingeschaltet ist; wenn die Gefahrenwarnleuchte eingeschaltet ist, blinkt die Leuchte.



Fernlicht: Beim Einschalten des Fahrzeugs zum Selbsttest bleibt das Fernlicht einige Sekunden lang eingeschaltet und erlischt dann. Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet es konstant.



Reichweitenanzeige: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet sie konstant.



Kontrollleuchte Feststellbremse: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und die Feststellbremse nicht gelöst ist, leuchtet sie konstant.



Batterieentladungsanzeige: Wenn das Fahrzeug über die Batterie mit Strom versorgt wird, leuchtet sie konstant. Beim Umschalten auf die Versorgungsbatterie erlischt die Anzeige.



ESC-Aus-Anzeige: Wenn das Karosseriestabilitätssystem auf dem Mittelkonsolenbildschirm ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige konstant.



BEREIT-Anzeige: Nach dem Starten des Fahrzeugs leuchtet die Anzeige konstant; wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird, erlischt die Anzeige.



AVH Anzeige Automatische Einparkhilfe: Wenn die Automatische Einparkhilfe auf dem Mittelkonsolenbildschirm aktiviert ist, leuchtet die Anzeige konstant.



CCS-Anzeige: Wenn das CCS-Funktionsmodul eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige grau, und wenn die CCS-Funktion aktiviert ist, leuchtet die Anzeige blau.



ACC-Anzeige: Wenn das ACC-Funktionsmodul eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige grau, und wenn die ACC-Funktion aktiviert ist, leuchtet die Anzeige blau.



LDW-Anzeige: Schalten Sie den Spurhalteassistenten auf dem Mittelkonsolenbildschirm ein, der Selbsttest des Systems ist normal und verfügbar, die Anzeige leuchtet konstant.



Anzeige LDW Aus: Wenn das Spurverlassenswarnsystem auf dem Mittelkonsolenbildschirm ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige konstant.



Anzeige AEB Aus: Wenn das automatische Notbremssystem auf dem Mittelkonsolenbildschirm ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige konstant.



Anzeige ISA Geschwindigkeitsassistent Geschwindigkeitsbegrenzungsmarkierung: Wenn das ISA-Geschwindigkeitsassistentensystem aktiviert ist und das ISA-System Geschwindigkeitsbegrenzungsmarkierung erkennt, leuchtet die Anzeige konstant. Diese Anzeige blinkt 3 Mal, wenn das Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung übersteigt.



Anzeige ISA Geschwindigkeitsassistentensystem Übergeschwindigkeits-Alarmton Aus: Wenn das ISA-Geschwindigkeitsassistentensystem aktiviert ist und der Übergeschwindigkeits-Alarmton auf dem Mittelkonsolenbildschirm ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige konstant. Diese Anzeige

blinkt 3 Mal, wenn das Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung übersteigt.

Anzeige ISA Geschwindigkeitsassistentensystem
Aus: Wenn das ISA-Geschwindigkeitsassistentensystem ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige konstant. (Die Priorität dieser Anzeige ist höher als die des Anzeige ISA Geschwindigkeitsassistent Keine zuverlässige Geschwindigkeitsbegrenzungsmarkierung)



INSTRUMENTENWARNLEUCHTE



Lichtfehler-Warnleuchte: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und die Fahrzeugblinkleuchte ausfällt, leuchtet die Warnleuchte konstant.



Batteriefehler-Warnleuchte: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und die Batterie ausfällt, leuchtet die Warnleuchte konstant.



Warnleuchte Unzureichende Batterie: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und die Strombatterie zu schwach ist, leuchtet die Warnleuchte konstant.



Warnleuchte Hohe Batterietemperatur: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und die Batterietemperatur zu hoch ist, leuchtet die Warnleuchte konstant.



Anzeige Leistungsgrenze: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und das Stromversorgungssystem überhitzt oder ausfällt, fährt das Fahrzeug mit reduzierter Leistung; die Anzeige leuchtet oder blinkt.



Warnleuchte Isolationsfehler: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und der Selbsttest des Systems einen Isolationsfehler feststellt, leuchtet die Warnleuchte konstant.



EPB-Fehlerwarnleuchte: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und die elektronische Feststellbremse ausfällt, leuchtet die Warnleuchte konstant.



Bremsenfehler Warnleuchte: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet die Warnleuchte einige Sekunden lang auf und erlischt dann. Wenn das Bremssystem ausfällt, leuchtet die Warnleuchte konstant.



ABS-Fehlerwarnleuchte: Wenn das Fahrzeug zum Selbsttest eingeschaltet wird, leuchtet die Warnleuchte für einige Sekunden auf und erlischt dann, wenn z. B. das ABS-System des Fahrzeugs ausfällt, leuchtet die Warnleuchte konstant.



ESC-Fehlerwarnleuchte: Wenn das Fahrzeug zum Selbsttest eingeschaltet wird, leuchtet die Warnleuchte für einige Sekunden auf und erlischt dann. Wenn das ESC-System des Fahrzeugs ausfällt, leuchtet die Warnleuchte konstant.



EPS-Fehlerwarnleuchte: Beim Einschalten des Fahrzeugs, z. B. bei einem Ausfall des EPS-Systems, leuchtet die Warnleuchte konstant.



Warnleuchte Sicherheitsgurt des Fahrers unangelegt: Wenn das Fahrzeug zum Selbsttest eingeschaltet wird, leuchtet die Warnleuchte für einige Sekunden auf und erlischt dann. Wenn der

Fahrer nicht angeschnallt ist, leuchtet die Warnleuchte konstant.



Warnleuchte Sicherheitsgurt des Beifahrers unangelegt: Wenn das Fahrzeug zum Selbsttest eingeschaltet wird, leuchtet die Warnleuchte für einige Sekunden auf und erlischt dann. Wenn der Beifahrer nicht angeschnallt ist, leuchtet die Warnleuchte konstant.



Warnleuchte Sicherheitsgurt hinten links unangelegt: Wenn das Fahrzeug zum Selbsttest eingeschaltet wird, leuchtet die Warnleuchte für einige Sekunden auf und erlischt dann. Wenn die linke Fondinsasse nicht angeschnallt ist, leuchtet die Warnleuchte konstant.



Warnleuchte Sicherheitsgurt hinten rechts unangelegt: Wenn das Fahrzeug zum Selbsttest eingeschaltet wird, leuchtet die Warnleuchte für einige Sekunden auf und erlischt dann. Wenn der rechte Fondinsasse nicht angeschnallt ist, leuchtet die Warnleuchte konstant.



Airbag-Störungswarnleuchte: Wenn das Fahrzeug zum Selbsttest eingeschaltet wird, leuchtet die Warnleuchte für einige Sekunden auf und erlischt dann. Wenn der Airbag des Fahrzeugs ausfällt, leuchtet die Warnleuchte konstant.



Türstatus-Warnleuchte: Wenn das Fahrzeug zum Selbsttest eingeschaltet wird, leuchtet die Warnleuchte für einige Sekunden auf und erlischt dann. Wenn die Tür nicht geschlossen ist, leuchtet die Warnleuchte auf und der entsprechende Türöffnungszustand wird angezeigt.



Warnleuchte Fahrgastkabinezustand vorne und hinten: Wenn das Fahrzeug zum Selbsttest eingeschaltet wird, leuchtet die Warnleuchte für einige Sekunden auf und erlischt dann. Wenn die vorderen und hinteren Kabinetüren nicht geschlossen sind, leuchtet die Warnleuchte auf und der entsprechende Status der offenen Kabinetür wird angezeigt.



Warnleuchte Systemfehler: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, z. B. bei einem Ausfall des Stromversorgungssystems, leuchtet die Warnleuchte konstant.



Warnleuchte Motortemperatur zu hoch: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, z. B. weil die Motortemperatur zu hoch ist, leuchtet die Warnleuchte konstant.



Warnleuchte Motorstörung: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, z. B. wenn der Motor ausfällt, leuchtet die Warnleuchte konstant.



Warnleuchte Reifendruckfehler: Wenn das Fahrzeug zum Selbsttest eingeschaltet wird, leuchtet die Warnleuchte für einige Sekunden auf und erlischt dann. Wenn das Reifendrucksystem ausfällt, leuchtet die Warnleuchte auf.



AVH-Warnleuchte Automatische Einparkhilfe : Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und ein Fehler beim automatischen Einparken auftritt, leuchtet die Warnleuchte konstant.



Warnleuchte Fahrassistentensystemsfehler: Diese Warnleuchte leuchtet ständig auf, wenn ACC-System, Rückfahrradarsystem, Toter-Winkel-Überwachungssystem oder Türöffnungswarnsystem Fehler haben.



Fehlerwarnleuchte des automatischen Notbremssystems AEB/Fehlerwarnleuchte Frontkollisionswarnsystems FCW: Diese Warnleuchte leuchtet ständig auf, wenn das automatische Notbremssystem oder das Frontkollisionswarnsystem nach dem Starten des Fahrzeugs eine Störung aufweist.



Warnleuchte bei Nichtverfügbarkeit des automatischen Notbremssystems AEB: Diese Warnleuchte leuchtet ständig auf, wenn das automatische Notbremssystem AEB nach dem Starten des Fahrzeugs nicht verfügbar ist (z.B. wegen Wetter, ESC-Funktion ausgeschlossen usw.).



Warnleuchte für Toter-Winkel-Überwachungssystem BSD/Warnleuchte für Türöffnung DOW(links): Diese Warnleuchte leuchtet ständig auf, wenn das System nach dem Starten des Fahrzeugs ein sich näherndes Fahrzeug im linken hinteren Bereich erkennt.



Warnleuchte für Toter-Winkel-Überwachungssystem BSD/Warnleuchte für Türöffnung DOW(rechts): Diese Warnleuchte leuchtet ständig auf, wenn das System nach dem Starten des Fahrzeugs ein sich näherndes Fahrzeug im rechten hinteren Bereich erkennt.



Warnleuchte für Müdigkeitswarnung DDAW: Diese Warnleuchte leuchtet ständig auf, wenn das System nach dem Starten des Fahrzeugs die Müdigkeit des Fahrers erkennt.



Warnleuchte für erweiterte Ablenkungswarnung ADDW: Diese Warnleuchte leuchtet ständig auf, wenn das System nach dem Starten des Fahrzeugs die Ablenkung des Fahrers erkennt.



Warnleuchte kurzer Müdigkeitsüberwachungssystemsfehler: Diese Warnleuchte leuchtet ständig auf, wenn nach dem Starten des Fahrzeugs das Müdigkeitsüberwachungssystem DDAW oder das erweiterte Ablenkungswarnsystem ADDW ausfällt.



Warnleuchte Müdigkeitsüberwachungssystemsfehler: Diese Warnleuchte leuchtet ständig auf, wenn nach dem Starten des Fahrzeugs das Müdigkeitsüberwachungssystem DDAW oder das erweiterte Ablenkungswarnsystem ADDW ausfällt.



Warnleuchte ISA-Geschwindigkeitsassistentensystem Übergeschwindigkeit: Wenn das System bei laufendem Fahrzeug feststellt, dass die Fahrzeuggeschwindigkeit über dem Geschwindigkeitsbegrenzungsschild liegt, blinkt die Warnleuchte.



Warnleuchte ISA-Geschwindigkeitsassistentensystemsfehler: Diese Warnleuchte leuchtet ständig auf, wenn das ISA-Geschwindigkeitsassistentensystem nach dem Starten des Fahrzeugs ausfällt.



Fehlerwarnleuchte des
Spurverlassenswarnsystems LDW/
Fehlerwarnleuchte des
Spurverlassenswarnsystems LKA: Diese
Warnleuchte leuchtet ständig auf, wenn nach dem
Starten des Fahrzeugs das
Spurverlassenswarnsystem LDW oder das
Spurverlassenswarnsystem LKA ausfällt.

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das Reifendrucküberwachungssystem verwendet einen hochempfindlichen drahtlosen Miniatursensor, der im Autoreifen angebracht ist, um Daten wie Reifendruck und -temperatur während der Fahrt oder im Stillstand zu erfassen, und zeigt die Reifendruck- und -temperaturinformationen in Echtzeit auf dem Mittelkonsolenbildschirm an.

ALARMFUNKTION

Bei abnormalem Reifendruck oder bei einer Störung des Reifendrucküberwachungssystems leuchtet die Reifendruckwarnleuchte  im Instrument auf und die entsprechende Text-Warnmeldung wird im Zentralen Bildschirm angezeigt.

Wenn das Instrument und der Mittelkonsolenbildschirm einen abnormalen Reifendruck anzeigen, halten Sie so schnell wie möglich an, prüfen Sie den Reifendruck und pumpen Sie den Reifen auf den richtigen Reifendruckbereich auf.

Wenn das Instrument und der Mittelkonsolenbildschirm eine Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems anzeigen, sollten Sie sich so bald wie möglich zur Reparatur an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder eine autorisierte Servicestelle wenden.

Informationen zum Reifendruck des Fahrzeugs können auf der Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - Gesundheit auf dem Mittelkonsolenbildschirm angezeigt werden.

Alarmtypen und -gründe sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Alarmtyp	Störungsursache
Alarm bei abnormaler Hochspannung	Der Reifendruck liegt über 25% des Standardwerts
Alarm bei abnormaler niedriger Spannung	Der Reifendruck liegt unter 25% des Standardwerts
Alarm für schwache Sensorbatterie	Die Sensorbatterie ist schwach.
Alarm bei undichtem Reifen	Bei einigen Reifen fällt der Reifendruck in kurzer Zeit (innerhalb von 1 Minute) um mehr als 30 kPa.
Alarm für abnormales Sensorsignal	Das empfangende Steuergerät hat den Reifendrucksensor nicht eingelernt; oder der Sensor ist ausgefallen.

WARNUNG

- Wenn während der Fahrt eine Reifenwarnmeldung erscheint, vermeiden Sie scharfe Kurven und plötzliches Bremsen. Fahren Sie langsamer, begeben Sie sich in einen sicheren Bereich und halten Sie so schnell wie möglich an. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zu dauerhaften Reifenschäden führen und die Wahrscheinlichkeit eines Reifenschrotts erhöhen. Wenn der Reifen

ernsthaft beschädigt wird, kann dies zu Verkehrsunfällen führen, bei denen Menschen zu Schaden kommen.

- Das Reifendrucküberwachungssystem überträgt regelmäßig Informationen wie z. B. den Reifendruck an das Instrument und den Mittelkonsolenbildschirm. Wenn der Reifendruck plötzlich abfällt oder der Reifen während der Fahrt platzt, überträgt das Überwachungsmodul die Daten erst bei der nächsten Überwachung an das Instrument und den Mittelkonsolenbildschirm, so dass es zu einer unkontrollierten Fahrt kommen kann. Wenn der Reifen gleichzeitig mit dem Überwachungsmodul beschädigt wird und keine Nachricht senden kann, oder wenn Sie vermuten, dass ein Reifen beschädigt ist, halten Sie bitte sofort an und warten Sie nicht, bis das Instrument und der Mittelkonsolenbildschirm ein Alarmsignal senden, bevor Sie anhalten.
- Wenn der Reifendruck nicht normal ist, wird das System das Auto nicht am Fahren hindern, daher sollte der Fahrer jedes Mal vor dem Fahren statisch prüfen, ob der Reifendruck mit dem Standardwert übereinstimmt, wenn nicht, darf das Fahrzeug nicht gefahren werden, da es sonst zu Schäden am Fahrzeug und sogar zu Unfällen kommen kann.

VORSICHT

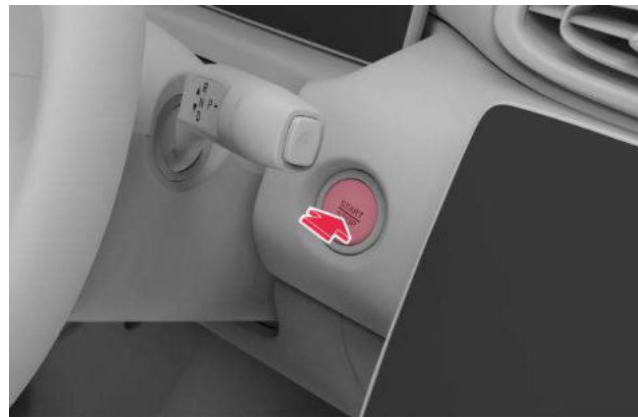
- Die Nutzungsdauer des Reifendrucküberwachungssystems hängt von Faktoren wie der täglich zurückgelegten Strecke ab.
- Ein unsachgemäßer Einbau des Reifendrucküberwachungssystems beeinträchtigt die Luftdichtigkeit des Reifens. Für die Installation und den Austausch des Reifendrucküberwachungsmoduls wird empfohlen, sich an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zu wenden, die von professionellen Technikern bedient werden.
- Wenn Sie die Felge austauschen, die Reifenposition ändern oder das Modul des Reifendrucküberwachungssystems austauschen, müssen Sie das gesamte Reifendrucküberwachungssystem neu

einstellen. Es wird empfohlen, dass das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen mit professionellem und technischem Personal eine Neuanpassung vornimmt, da das System sonst ausfallen kann.

- Da der Reifendruck von der regionalen Temperatur abhängt, befüllen oder entleeren Sie den Reifen je nach Bedarf entsprechend dem auf dem Instrument angezeigten Reifendruckwert und dem Standard-Reifendruckwert.
- Das Reifendrucküberwachungssystem wird drahtlos übertragen, was in einer Umgebung mit starken Störungen zu einem schlechten Empfang des Reifendrucküberwachungssystems führen kann.

AUS DER GARAGE FAHREN

STARTEN DES FAHRZEUGS



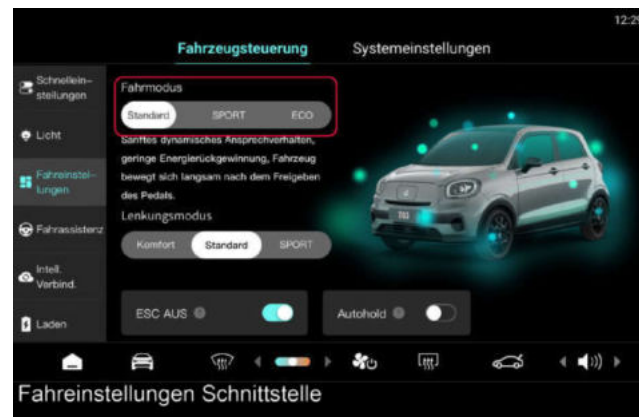
Beim Starten des Fahrzeugs können folgende Schritte befolgt werden:

1. Entriegeln Sie das Fahrzeug und öffnen Sie die Türen, um in das Fahrzeug einzusteigen.
2. Vergewissern Sie sich, dass sich das Getriebe im "P"-Gang, d. h. im Parkgang, befindet.
3. Den Ein-Taste-Startknopf drücken und gleichzeitig das Bremspedal betätigen (der Fernbedienungsschlüssel muss sich im vorderen Teil der Kabine befinden), das Fahrzeug startet in den Zustand "BEREIT", das Instrument zeigt an, dass das Fahrzeug gestartet ist, und die Anzeige "BEREIT" im Instrument leuchtet. Ein-Taste-Startknopf drücken und gleichzeitig das Bremspedal betätigen (der Fernbedienungsschlüssel muss sich im vorderen Teil der Kabine befinden), das Fahrzeug startet in den Zustand "BEREIT", das Instrument zeigt an, dass das Fahrzeug gestartet ist, und die Anzeige "BEREIT" im Instrument leuchtet.

! HINWEIS

- Bei Fahrzeugen, die mit einem Alkoholschloss Handheld ausgestattet sind, muss der Fahrer vor dem Starten des Fahrzeugs ein Atemalkoholtest durchführen.
- Wenn das Fahrzeug nicht eingeschaltet ist, haben die Erkennungsergebnisse der Alkoholsperren keinen Einfluss auf das Starten des Fahrzeugs.

UMSCHALTEN DES FAHRMODUS



Wechseln Sie zwischen den Fahrmodi "Standard", "Sport" und "Economy" in dem zentralen Bildschirm unter Fahrzeugsteuerung - Fahreinstellungen - Fahrmodi.

Standardmodus: Das Instrument zeigt "Standard" an, was bedeutet, dass das Fahrzeug in den Standardmodus wechselt, die Fahrzeugleistung sanft anspricht, die Energierückgewinnung schwach ist und das Fahrzeug nach dem Loslassen des Pedals langsam ist.

Sportmodus: Das Instrument zeigt "Sport" an, was bedeutet, dass das Fahrzeug in den Fahrmodus wechselt, die Fahrzeugleistung schneller anspricht, die Energierückgewinnung mäßig ist und das Fahrzeug nach dem Loslassen des Pedals nicht langsamer wird.

Economymodus: Das Instrument zeigt "Economy" an, was bedeutet, dass die Fahrzeugleistung sanft anspricht, die Energierückgewinnung stark ist und das Fahrzeug nach dem Loslassen des Pedals nicht langsamer wird.

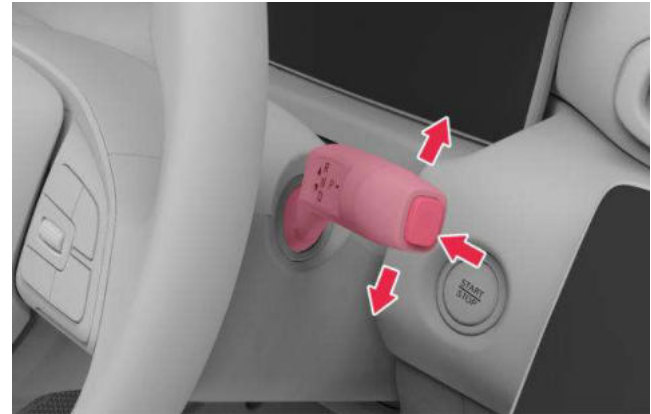
ENERGIERÜCKGEWINNUNG

Das Fahrzeug ist mit einem Energierückgewinnungssystem ausgestattet, das überschüssige Energie, die vom Fahrzeug während des Trägheitsrollens freigesetzt wird, über den Motor in elektrische Energie umwandelt und diese in der Batterie speichert.

Während der Fahrt wird nach dem Loslassen des Gaspedals die Energierückgewinnungsfunktion eingeschaltet, und das Fahrzeug hat ein deutliches Gefühl der Verlangsamung. Wenn das Gaspedal erneut betätigt wird, wird die Energierückgewinnungsfunktion ausgeschaltet.

GANGSTELLUNG

Der Schalthebel befindet sich im unteren Teil der rechten Seite des Lenkrads. Beim Schalten wird der Schalthebel nach oben und unten bewegt, und die aktuelle Gangstellung wird auf dem Instrument angezeigt.



P-Gang (Parkgang) : Legen Sie diesen Gang beim Parken ein. Betätigen Sie das Bremspedal, und wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, drücken Sie die Taste "P".

R-Gang (Rückwärtsgang) : Dieser Gang wird beim Rückwärtsfahren eingelegt. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie es in den "R"-Gang schalten. Beim Wechsel vom "N"- in den "R"-Gang muss das Bremspedal betätigt werden.

N-Gang (Leerlauf) : Wenn Sie für kurze Zeit anhalten müssen, bleiben Sie in diesem Gang. Wenn Sie von "N" in den Vorwärts- oder Rückwärtsgang schalten, muss das Bremspedal gedrückt werden.

D-Gang (Vorwärtsgang) : Bleiben Sie während der normalen Fahrt in diesem Gang.

⚠️ WARNUNG

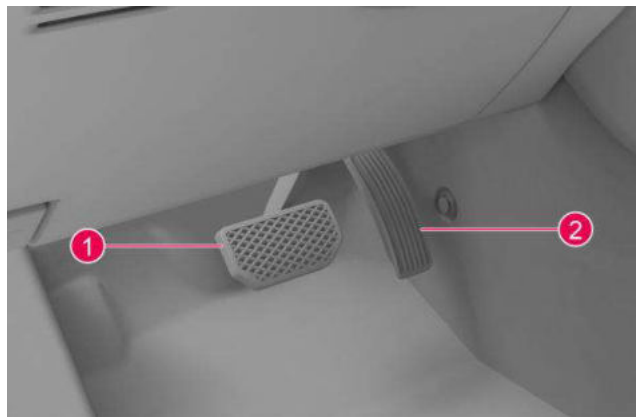
- Vergewissern Sie sich nach dem Schalten, dass der Gang auf dem Instrument angezeigt wird. Wenn das Instrument einen anderen Gang anzeigt als erwartet, bestätigen Sie den Gang erneut oder schalten Sie erneut.
- Betätigen Sie das Gaspedal beim Schalten nicht, wenn Sie vorwärts fahren, um einen Unfall zu vermeiden.

ℹ️ VORSICHT

- Erst wenn Sie zum Stillstand gekommen sind, können Sie in den "R"-Gang schalten. Das Schalten in den "R"-Gang, wenn das Fahrzeug nicht vollständig zum Stillstand gekommen ist, kann das Fahrzeug beschädigen.
- Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, dürfen Sie während der Fahrt nicht im "N"-Gang schalten und im Leerlauf fahren.
- Wenn Sie vorübergehend in der "D"- oder "R"-Stellung anhalten, betätigen Sie einfach das Bremspedal. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen wollen, müssen Sie in den "P"-Gang schalten und sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Wenn Sie nicht richtig schalten können, wenden Sie sich zur Reparatur an das Leapmotor-Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.

GESCHWINDIGKEITSREGLER

PEDAL



1. Bremspedal
2. Gaspedal

⚠️ WARNUNG

- Legen Sie keine Gegenstände im Fußraum des Fahrers ab, die in den Pedalbereich rutschen und den Fahrer an der Betätigung der Pedale hindern könnten, was zu einem Verkehrsunfall führen könnte.
- Vergewissern Sie sich vor dem Fahren des Fahrzeugs, dass alle Pedale richtig gedrückt und zurückgestellt sind.
- Der Fahrer muss Schuhe tragen, die für die Pedalbewegung geeignet und empfindlich sind.

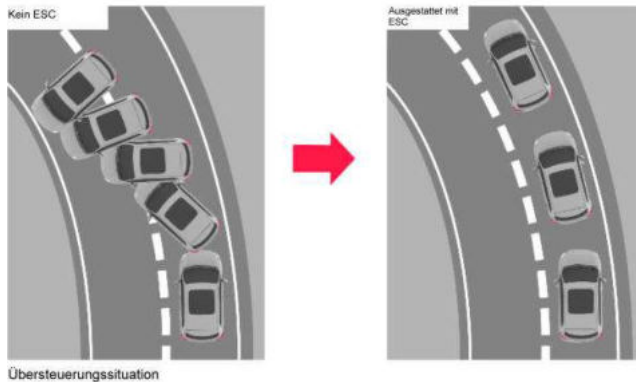
BREMSASSISTENZSYSTEM

FAHRZEUGSTABILITÄTSSYSTEM (ESC)

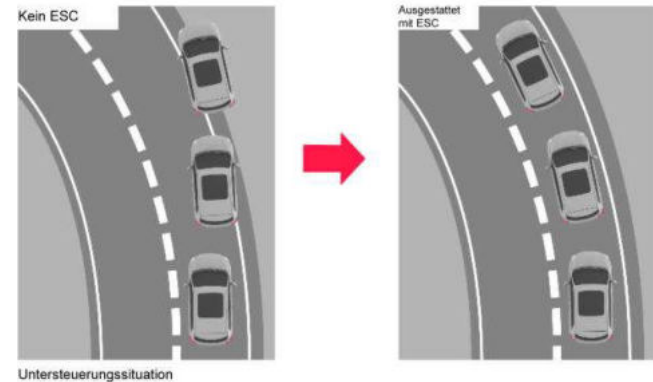
Das Karosseriestabilitätssystem (ESC) kann das Risiko eines Seitenaufpralls wirksam verringern.

Das ESC-System ermittelt die Fahrabsicht des Fahrers anhand von Informationen wie Lenkradwinkel und Geschwindigkeit und vergleicht diese kontinuierlich mit dem tatsächlichen Fahrzustand des Fahrzeugs. Weicht das Fahrzeug von seinem normalen Fahrweg ab (z. B. wenn es ins Schleudern gerät), korrigiert das ESC-System, indem es eine Bremskraft auf das entsprechende Rad ausübt.

Das ESC-System nutzt die durch das Abbremsen erzeugte Torsionskraft, um das Fahrzeug wieder in einen stabilen Fahrzustand zu bringen.

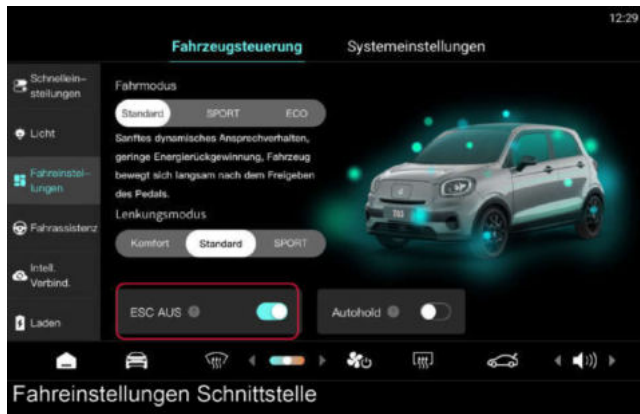


Neigt das Fahrzeug zum Übersteuern (d. h. zur Schlagschwingung), bremsst das System hauptsächlich die kurvenäußeren Vorderräder ab.



Neigt das Fahrzeug zum Untersteuern (d. h. der Kurvenradius ist zu groß), bremsst das System hauptsächlich die kurveninneren Hinterräder ab.

Wenn das Fahrzeug nicht mit dem ESC-System ausgestattet ist, weicht der Seitenschlupf von der normalen Fahrstrecke ab. Wenn das Fahrzeug mit dem ESC-System ausgestattet ist, kann die Bremskraft entsprechend dem Ausmaß des Seitenschlupfes korrigiert werden, um ein Abweichen von der Route zu verhindern.



Ein und Aus: Das ESC-System ist standardmäßig aktiviert, wenn das Fahrzeug in Betrieb ist. Sie können das ESC-System ausschalten, indem Sie die Option Karosseriestabilitätssystem aus auf dem Mittelkonsolenbildschirm Fahrzeugsteuerung - Fahreinstellungen streichen; die Anzeige ESC Aus  im Instrument leuchtet dann auf.

Bei fahrendem Fahrzeug sollte das Karosseriestabilitätssystem (ESC) aus Gründen der Fahrsicherheit eingeschaltet sein. Die ESC-Funktion kann unter den folgenden Umständen deaktiviert werden:

- Das Fahrzeug ist mit einer Schleuderkette ausgestattet.
- Wenn Sie in tiefem Schnee oder auf weichen oder schlammigen Straßen stecken bleiben, bewegen Sie sich hin und her.

⚠️ WARNUNG

- Das ESC-System ist nur ein Hilffsystem, nutzen Sie die zusätzlichen Sicherheitsfunktionen des Systems nicht, um das Fahren zu riskieren. Der Fahrer muss seine Geschwindigkeit den Klima-, Straßen- und Verkehrsbedingungen anpassen und ist für die Sicherheit des Fahrzeugs voll verantwortlich.
- ESC-Systeme dürfen die physikalischen Grenzen der Straßenhaftung nicht überschreiten, insbesondere beim Fahren oder Abschieben auf rutschigem Untergrund.

ⓘ HINWEIS

- Unsachgemäße Arbeiten oder Veränderungen am Fahrzeug, wie z. B. Veränderungen am Bremssystem oder an der Leistung der Räder und Reifen, können die Funktion des Karosseriestabilitätssystems (ESC) beeinträchtigen.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Das Antiblockiersystem (ABS) ist eine aktive Sicherheitseinrichtung, die verhindert, dass das Rad beim Bremsen blockiert. Wenn das Fahrzeug bremst und das Vorderrad blockiert, verliert das Fahrzeug seine Lenkfähigkeit. Die Lenkkontrolle, die der Fahrer zum Ausweichen vor Hindernissen, Fußgängern und Kurven während des Bremsvorgangs benötigt, kann nicht mehr gewährleistet werden. Wenn das Hinterrad blockiert ist, verschlechtert sich die Bremsstabilität des Fahrzeugs, und unter dem Einfluss einer kleinen Seitenkraft (z. B. Seitenwind) wird das Fahrzeug zur Schlagschwingung neigen und sich sogar drehen usw. kann. Wenn das Rad blockiert ist, wird außerdem die Lebensdauer des Reifens durch die örtlich starke Reibung stark verkürzt.

Vorteile des ABS-Systems:

- Es kann die volle Bremswirkung entfalten und somit die Bremszeit und den Bremsweg verkürzen.

- Es kann wirksam verhindern, dass das Fahrzeug bei einer Notbremsung ins Schleudern gerät, und bietet eine gute Fahrstabilität.
- Es kann bei einer Notbremsung lenken und hat eine gute Lenkkontrolle.
- Es kann starke Reibung zwischen Reifen und Boden vermeiden und den Reifenverschleiß verringern.

Das ABS-System besteht aus einem elektronischen Steuersystem zur Verhinderung des Blockierens der Räder und einem normalen Bremssystem, und das elektronische Steuersystem besteht aus Sensoren, Steuergeräten und Aktuatoren.

Das elektronische Steuergerät des ABS-Systems verfügt über Selbstdiagnose- und Fehlerschutzfunktionen. Das System führt einen Selbsttest durch, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird. Wenn das System nicht normal funktioniert, leuchtet die ABS-Fehlerwarnleuchte auf dem Instrument  auf und die Worte "Bitte ABS überprüfen" werden angezeigt, so dass die Arbeit des ABS-Systems beendet und das normale Bremsen wieder aufgenommen wird. Wenden Sie sich so schnell wie nötig an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zur Reparatur.

WARNUNG

- Das ABS-System ist nur ein Hilffsystem, nutzen Sie die zusätzlichen Sicherheitsfunktionen des Systems nicht, um das Fahren zu riskieren. Der Fahrer muss seine Geschwindigkeit den Klima-, Straßen- und Verkehrsbedingungen anpassen und ist für die Sicherheit des Fahrzeugs voll verantwortlich.
- Der Fahrer sollte immer einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten und sich während der Fahrt über gefährliche Situationen im Klaren sein. Das ABS kann zwar den Bremsweg verlängern, aber es kann die physikalischen Gesetze nicht außer Kraft setzen und Gefahren durch Schleudern

des Reifens nicht verhindern (z. B. wenn eine Wasserschicht zwischen der Fahrbahn und dem Reifen den direkten Kontakt des Reifens mit der Fahrbahnoberfläche verhindert).

- Wenn beim Betätigen des Bremspedals während der Fahrt ein hartes Reibungsgeräusch zu hören ist, suchen Sie bitte so schnell wie möglich einen sicheren Bereich auf, um das Fahrzeug anzuhalten, und wenden Sie sich an ein Leapmotor-Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt, um Verkehrsunfälle oder Verletzungen aufgrund von Bremsversagen zu vermeiden.

VORSICHT

- Eine unsachgemäße Bedienung oder Veränderung des Fahrzeugs (z. B. Veränderung des Bremssystems oder der Rad- und Reifenleistung) kann die Funktion des ABS-Systems beeinträchtigen.
- Wählen Sie die vom Hersteller angegebene Reifengröße aus. Bei falscher oder unterschiedlicher Reifengröße kann das ABS-System nicht wirksam arbeiten.

Bremsen in einer Notsituation

Bei einer Notbremsung sollte der Fahrer das Bremspedal fest durchtreten, auch auf glatter Fahrbahn. Das ABS sorgt dafür, dass die Räder nicht blockieren, und hält das Fahrzeug in den meisten Fällen auf kürzestem Weg an.

Auf weichen Straßen mit pulvrigem Schnee, Sand und Schotter kann der vom ABS-System benötigte Bremsweg länger sein als der Bremsweg ohne ABS und sogar die Lenkkraft erhöhen. Das liegt daran, dass ein blockiertes Rad auf einer weichen Straße einen Keil vor sich bilden kann, der dazu beiträgt, dass sich das Fahrzeug nicht bewegt. Unabhängig davon, wie stark Sie das Bremspedal betätigen, können Sie das Fahrzeug wie gewohnt weiterfahren.

WARNUNG

- ABS ist kein zuverlässiger Ausgleich für Fehlbedienung oder mangelnde Erfahrung.

ELEKTRONISCHE BREMSKRAFTVERTEILUNG (EBD)

Das elektronische Bremskraftverteilungssystem ist ein Teil des Antiblockiersystems. Das elektronische Bremskraftverteilungssystem gleicht die Bremskraftverteilung auf die Vorder- und Hinterräder entsprechend der Belastung des Fahrzeugs beim konventionellen Bremsen aus.

Wenn beim Einschalten des Fahrzeugs nach dem Lösen der Feststellbremse die Bremsenfehler Warnleuchte  dauerhaft leuchtet, weist dies darauf hin, dass das Bremsanlage defekt ist und das EBD-System möglicherweise nicht funktioniert. Bitte halten Sie das Fahrzeug sofort an und wenden Sie sich so schnell wie möglich an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder eine autorisierte Servicestelle zur Reparatur.

WARNUNG

- Fahren Sie nicht weiter, wenn die Bremsenfehler Warnleuchte leuchtet.
- Das elektronische Bremskraftverteilungssystem dient nur als Hilffsystem, nutzen Sie die zusätzlichen Sicherheitsfunktionen des Systems nicht, um das Fahren zu riskieren. Der Fahrer muss seine Geschwindigkeit den Klima-, Straßen- und Verkehrsbedingungen anpassen und ist für die Sicherheit des Fahrzeugs voll verantwortlich.

BERGANFAHRASSISTENZSYSTEM (HLA)

Das Berganfahrassistentensystem (Hill Assist Control System, HLA) ist ein auf dem ESC-System basierendes aktives Sicherheitssystem mit erweiterten Softwarefunktionen, das

hauptsächlich dazu dient, dem Fahrer ein sanftes Anfahren an steilen Rampe zu ermöglichen.

Wenn das Fahrzeug steht, erkennt das System mithilfe von Längsbeschleunigungssensoren, ob sich das Fahrzeug auf der Rampe befindet. Wenn das Fahrzeug dann aus dem Stand auf die Rampe fährt (vorwärts bergauf oder rückwärts bergauf), schaltet das System automatisch in den Arbeitsmodus. Beim Loslassen des Bremspedals durch den Fahrer hält das System die vorherige Bremskraft aufrecht und stellt so sicher, dass das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

Beim Anfahren an steilen Rampe verhindert das System, dass das Fahrzeug zurückrutscht, wenn das Bremspedal losgelassen und das Gaspedal in Intervallen betätigt wird, was die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Fahrzeugs beim Anfahren an steilen Rampe erhöht.

Das Berganfahrassistentensystem wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Fahrzeug steht länger als 2 Sekunden stabil an einer Rampe mit einer Neigung von mehr als ca. 3 %.
- Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESC) ist nicht gestört.
- Die elektronische Einparkhilfe (EPB) ist fehlerfrei und gelöst.
- Es befindet sich ein Vorwärts- oder Rückwärtsgang eingelegt.
- Das Bremspedal wird mit ausreichender Kraft betätigt.

Wenn der Fahrer das Bremspedal an einer Rampe loslässt, hält die Anfahrhilfe das Fahrzeug etwa 1~2s lang im Stand. Wenn es nicht innerhalb von 1~2s anspringt, wird die Bremse automatisch gelöst und das Fahrzeug rutscht, und das Bremspedal sollte sofort betätigt werden.

WARNUNG

- Das Berganfahrassistentensystem kann das Fahrzeug an einer Rampe unter keinen Umständen anhalten (z. B. bei rutschigem Untergrund, Schnee- und Eisansammlungen oder einem Plateau) und kann die Aufmerksamkeit des Fahrers beim Fahren nicht ersetzen.
- Das Berganfahrassistentensystem ist nur ein Hilffsystem, nutzen Sie die zusätzlichen Sicherheitsfunktionen des Systems nicht, um das Fahren zu riskieren. Der Fahrer muss seine Geschwindigkeit den Klima-, Straßen- und Verkehrsbedingungen anpassen und ist für die Sicherheit des Fahrzeugs voll verantwortlich.
- Wenn das Berganfahrassistentensystem in Betrieb ist, ist es dem Fahrer strengstens untersagt, das Fahrzeug zu verlassen, da es sonst zu schweren Sicherheitsunfällen kommen kann.
- Das Berganfahrassistentensystem darf nicht als Feststellbremse missbraucht werden, sie ist nur als Anfahrhilfe geeignet.
- Im Stop-and-Go-Verkehr an Rampeen das Bremspedal vor dem Anfahren einige Sekunden lang tief durchtreten, um zu verhindern, dass das Fahrzeug ins Rutschen kommt.
- Das Berganfahrassistentensystem kann das Rutschen des Fahrzeugs nur für eine kurze Zeit verhindern, und der Fahrer sollte vorsichtig fahren, um ein zu langes Rutschen des Fahrzeugs zu vermeiden.

HYDRAULISCHES BREMSASSISTENZSYSTEM (HBA)

Das hydraulische Bremsassistentensystem (HBA) ist eine aktive Sicherheitseinrichtung. Wenn der Fahrer das Bremspedal schnell bis zum Anschlag durchdrückt, erkennt der HBA den Notzustand des Fahrzeugs und verstärkt den Bremsdruck schnell bis zum Maximum, wodurch das Antiblockiersystem (ABS) schneller eingreifen und den Bremsweg effektiv verkürzen kann.

WARNUNG

- Das hydraulische Bremsassistentensystem ist nur ein Hilffsystem, nutzen Sie die zusätzlichen Sicherheitsfunktionen des Systems nicht, um das Fahren zu riskieren. Der Fahrer muss seine Geschwindigkeit den Klima-, Straßen- und Verkehrsbedingungen anpassen und ist für die Sicherheit des Fahrzeugs voll verantwortlich.

nicht, um das Fahren zu riskieren. Der Fahrer muss seine Geschwindigkeit den Klima-, Straßen- und Verkehrsbedingungen anpassen und ist für die Sicherheit des Fahrzeugs voll verantwortlich.

- Der hydraulische Bremsassistent kann zwar die Fahrsicherheit erhöhen, kann aber nicht die Gefahren beseitigen, die durch zu dichtes Auffahren, Schleudern, zu hohe Geschwindigkeit, zu schnelles Abbiegen usw. entstehen. Bitte fahren Sie vorsichtig.

TRAKTIONSKONTROLLSYSTEM (TCS)

Traktionskontrollsystem (TCS), d.h. Tracking-Kontrollsystem, ist ein Anti-Schleuder-Kontrollsystem, welches anhand der Umdrehungszahl der Antriebsräder und der der Übertragungsräder feststellt, inwieweit die Antriebsräder ins Schleudern geraten, und bei einer größeren Umdrehungszahl der Antriebsräder als der der Übertragungsräder die Drehgeschwindigkeit der Antriebsräder unterdrückt. Wenn das Fahrzeug auf einer glatten Straße bremst, rutschen die Räder und verlieren sogar die Kontrolle über die Fahrtrichtung. Wenn das Fahrzeug anspringt oder schnell beschleunigt, kann das Antriebsrad ebenfalls durchrutschen, und es besteht die Gefahr, dass es auf glatten Straßen wie Schnee und Eis die Richtung verliert. Das Traktionskontrollsystem ist dafür zuständig, die Antriebskraft beim Beschleunigen des Fahrzeugs automatisch zu steuern, um den Reifenschlupf in einem vernünftigen Rahmen zu halten und so die Fahrstabilität des Fahrzeugs zu gewährleisten.

WARNUNG

- Das Traktionskontrollsystem ist nur ein Hilffsystem, nutzen Sie die zusätzlichen Sicherheitsfunktionen des Systems nicht, um das Fahren zu riskieren. Der Fahrer muss seine Geschwindigkeit den Klima-, Straßen- und Verkehrsbedingungen anpassen und ist für die Sicherheit des Fahrzeugs voll verantwortlich.

BREMSÜBERBRÜCKUNGSSYSTEM (BOS)

Wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, wird das Bremsüberbrückungssystem (BOS) dem Bremssignal den Vorrang geben, auch wenn gleichzeitig das Gaspedal betätigt wird, und der Fahrer kann durch Betätigen des Bremspedals einen Bremsstopp erreichen.

WARNUNG

- Das Bremsüberbrückungssystem ist nur ein Hilfssystem, nutzen Sie die zusätzlichen Sicherheitsfunktionen des Systems nicht, um das Fahren zu riskieren. Der Fahrer muss Vorsicht walten lassen und die volle Verantwortung für die Sicherheit des Fahrzeugs übernehmen.

FUßGÄNGERWARNSYSTEM

Das Fußgängerwarnsystem ist vorgesehen, damit die anderen Verkehrsteilnehmer, einschließlich Fußgänger, Nichtmotorisierte usw., insbesondere Blinde und Sehbehinderte, das herannahende Fahrzeug leichter wahrnehmen können, um Unfälle zu vermeiden.

Wenn sich das Fahrzeug im Zustand "BEREIT" befindet und der Gang in Stellung D ist:

- $0 < \text{Geschwindigkeit} \leq 30\text{km/h}$, ändert sich das Fußgängerwarnsystem mit der Geschwindigkeit und gibt einen Vorwärtston ab.
- Geschwindigkeit $> 30\text{km/h}$, beschleunigt das Fahrzeug und das Fußgängerwarnsystem hört auf zu tönen.
- Das Fahrzeug beschleunigt. Das Fahrzeug brems ab, wenn die Geschwindigkeit $> 30\text{km/h}$ ist, bis die Geschwindigkeit $0 < 30\text{km/h}$ oder weniger beträgt, und das Fußgängerwarnsystem ändert sich mit der Geschwindigkeit und gibt einen Vorwärtswarnton ab.

Wenn sich der Gang im "R"-Gang befindet und die Geschwindigkeit größer als 0 ist, gibt das Fußgängerwarnsystem einen Rückwärtswarnton ab.

WARNUNG

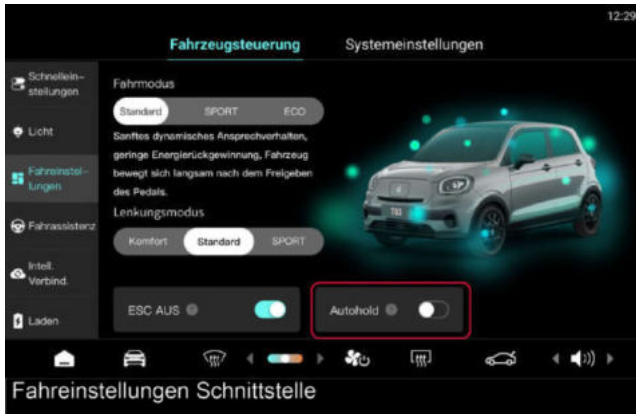
- Das Fußgängerwarnsystem ist nur ein Hilfssystem und kann das Fahrzeug nicht aktiv steuern, um das Auftreten von Unfällen zu vermeiden; der Fahrer sollte immer auf die Straßenverhältnisse achten und vorsichtig fahren.

HINWEIS

- Wenn das Getriebe in den Gängen "N"/" P "steht, hört das Fußgängerwarnsystem auf zu ertönen.

AUTOMATISCHE EINPARKHILFE (AUTOHOLD)

Bei laufendem Motor und häufigem oder längerem Anhalten des Fahrzeugs (z. B. beim Warten an einer Ampel, beim Anhalten an einer Rampe oder Geraten im Stop-and-Go-Verkehr) unterstützt die automatische Einparkhilfe den Fahrer bei der Steuerung des Fahrzeugs, indem sie automatisch verhindert, dass sich das Fahrzeug bewegt, ohne dass der Fahrer das Bremspedal gedrückt halten muss. Nachdem der Fahrer das Gaspedal betätigt und das Fahrzeug losfährt, löst die automatische Einparkhilfe sofort die Bremsen und bewegt das Fahrzeug entsprechend der Straßenneigung.



Ein oder Aus: Sie können die automatische Einparkhilfe ein- oder ausschalten, indem Sie den Schalter "Autohold" in der Fahrzeugsteuerung - Fahreinstellungen auf dem Mittelkonsolenbildschirm verschieben.

Die automatische Einparkhilfe wird ausgeschaltet und die Feststellbremse wird nicht blockiert, wenn:

- Sie beim Anfahren das Gaspedal betätigen.
- Sie den Schalter der elektronischen Feststellbremse EPB drücken, während Sie das Bremspedal betätigen.

Um die Sicherheit zu gewährleisten, wird die aktivierte automatische Einparkhilfe ausgeschaltet und die Parkbremse wird in einer oder mehreren der folgenden Situationen blockiert:

- Das Fahrzeug ist ausgeschaltet.
- Die Tür auf der Fahrerseite wird beim Parken geöffnet.

- Das Bremspedal wird nicht betätigt und die Funktion "Autohold" auf dem Mittelkonsolenbildschirm ist deaktiviert.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie aus irgendeinem Grund (z. B. Ablegen des Sicherheitsgurts oder Ausschalten der Einparkhilfe usw.) auf das elektronische Einparken umschalten, nachdem die automatische Einparkhilfe das Fahrzeug angehalten hat, ist nicht in allen Fällen gewährleistet, dass das Fahrzeug stabil steht; vergewissern Sie sich bitte, dass das Fahrzeug angehalten hat, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Nutzen Sie die zusätzlichen Bequemlichkeitsfunktion der automatischen Einparkhilfe nicht, um das Fahren zu riskieren und Unfälle zu verursachen. Der Fahrer muss seine Geschwindigkeit den Klima-, Straßen- und Verkehrsbedingungen anpassen und ist für die Sicherheit des Fahrzeugs voll verantwortlich.
- Die automatische Einparkhilfe kann beim Anfahren auf einer Bergstraße oder auf einer abschüssigen Straße (z. B. bei nasser oder vereister Fahrbahn) das Fahrzeug nicht unbedingt abbremsen.
- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Motor läuft und die automatische Einparkhilfe eingeschaltet ist.

ℹ️ VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug durch das Förderband transportiert wird, wie z. B. in der Autowaschanlage, muss die automatische Einparkhilfe ausgeschaltet werden, andernfalls kann sich das Fahrzeug nicht bewegen oder von der Fahrbahn abweichen.

INTELLIGENTES FAHREN

TEMPOSTAT (CCS)

Das CCS-System kann im Geschwindigkeitsbereich von 30~110km/h eingestellt werden. Nachdem die eingestellte Geschwindigkeit gespeichert wurde, kann der Fahrer das Gaspedal loslassen und das Fahrzeug wird mit der eingestellten Geschwindigkeit fahren.

CCS AKTIVIEREN

Auslösebedingungen von CCS

Um den Tempomat einzuschalten, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs beträgt nicht weniger als 30km/h.
- Das Bremspedal nicht betätigt.
- Der Winkel des Lenkrads liegt innerhalb der zulässigen Grenzen.
- Der Gang steht auf "D".
- Das ESC-System ist nicht aktiviert.

Aktivieren des CCS-Systems



Erhöhen Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf mindestens 30 km/h, wählen Sie den Tempomatmodus als Tempomat in der Funktion "Fahrzeugkontrolliertes Fahren" auf dem mittleren Kontrollbildschirm aus, drücken Sie die Tempomat-Taste  am Lenkrad, das System speichert automatisch die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit und stellt sie als Tempomat-Geschwindigkeit ein, und die Tempomat-Anzeige  auf dem Instrument leuchtet auf. Es ist nicht erforderlich, das Gaspedal zu diesem Zeitpunkt zu betätigen, und das Fahrzeug beginnt mit der eingestellten Geschwindigkeit zu fahren.

TEMPOMATGESCHWINDIGKEIT EINSTELLEN

Drücken Sie im CCS-Modus den Hebel nach unten, um in den Geschwindigkeitseinstellmodus zu gelangen.

Tempomatgeschwindigkeit erhöhen: Drehen Sie die linke Rolle des Lenkrads nach oben und erhöhen Sie jede Rolle um 2 km/h.

Tempomatgeschwindigkeit verringern: Drehen Sie die linke Rolle des Lenkrads nach unten und verringern Sie jede Rolle um 2 km/h.

HINWEIS

- Im Modus zur Einstellung der Tempomatgeschwindigkeit wird die Einstellung sofort wirksam, wenn die rechte Lenkradrolle gedrückt wird. Wenn 2s nicht betätigt wird, wird die Einstellung automatisch wirksam.

CCS DEAKTIVIEREN

Nach dem Einschalten des CCS kann das CCS-System durch Anheben des Hebels oder Treten des Bremspedals ausgeschaltet werden.

FUNKTIONSEINSCHRÄNKUNG

Der CCS ist unter den folgenden Bedingungen nicht verfügbar:

- Die CCS-Funktion ist gestört.
- Der Fahrzeuggang befindet sich im Nicht-D-Modus.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 30 km/h oder mehr als 110 km/h.
- Die Fahrzeurtüren wurden nicht geschlossen.
- Das Bremspedal betätigt .
- Bremsflüssigkeitsalarm.
- EPB nicht gelöst.
- Das ESC ist nicht aktiviert.
- Reifendruckalarm.
- Vorsicht bei Nacht, an dunklen Orten wie Garage, Tunneln und Brückenkavernen sowie bei schlechten Wetterbedingungen wie starkem Regen, Schnee und Nebel.

WARNUNG

- Verwenden Sie das ACC-System nicht, wenn Sie auf stark befahrenen Abschnitten, an Rampeen, in mehreren Kurven oder auf nassen Straßen fahren, um Unfälle zu vermeiden.
- Die eingestellte Geschwindigkeit und der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug müssen den vorherrschenden Verkehrsbedingungen angepasst sein.
- Bei Verwendung des ACC-Systems wird das Fahrzeug beschleunigt, wenn das Gaspedal tief gedrückt wird, und das Fahrzeug wird möglicherweise nicht langsamer, wenn es flach gedrückt wird.
- Das ACC-System ist nur ein Fahrassistenzsystem und sollte mit Bedacht eingesetzt werden. Der Fahrer muss immer bereit sein, das Fahrzeug selbst zu steuern und die volle Verantwortung für die Sicherheit des Fahrzeugs tragen.

VORSICHT

- Wenn der ACC ausfällt, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zur Reparatur.
- Nach Beendigung des Tempomatmodus sollte der ACC rechtzeitig ausgeschaltet werden.
- Wenn während der Fahrt der R-Gang eingelegt ist, wird der Tempomat ausgeschaltet.

ADAPTIVER TEMPOMAT (ACC)

Der adaptive Geschwindigkeitsregler, abgekürzt ACC, erkennt den relativen Abstand, die Ausrichtung und die Geschwindigkeit zwischen dem vorderen Fahrzeug und dem Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur anhand der an der Frontscheibe installierten Monokular-Kamera und passt den relativen Abstand und die Geschwindigkeit zum vorderen Fahrzeug während der Fahrt automatisch an. Durch die Steuerung des Bremssystems und des Antriebssystems kann es nicht nur die Fahrt mit der eingestellten Geschwindigkeit realisieren, sondern auch den vom Fahrer

eingestellten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten. Die konfigurierbare Mindestgeschwindigkeit des ACC beträgt 30 km/h, und er unterstützt Anhalten und Anfahren.

ADAPTIVER TEMPOMAT AKTIVIEREN

Verfügbarer Zustand ACC

Wenn das Geschwindigkeitsregelsystem als ACC ausgewählt ist und die verfügbaren Bedingungen erfüllt sind, wird die ACC-Anzeige  im Instrument grau dargestellt.

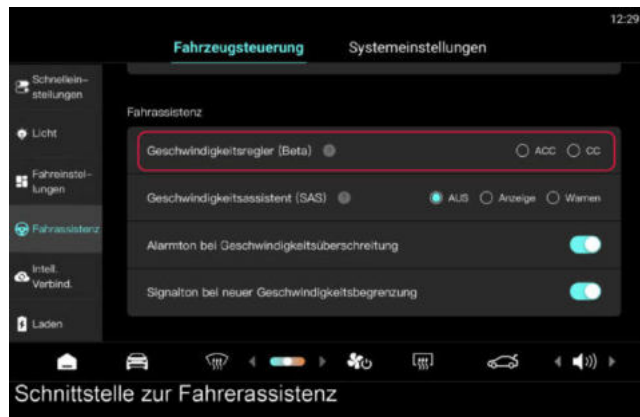
Der ACC ist unter den folgenden Bedingungen nicht verfügbar:

- ACC ist deaktiviert, d. h. die ACC-Funktion ist in der Mittelkonsole nicht ausgewählt.
- ACC-Systemsfehler.
- Der Fahrzeuggang befindet sich im Nicht-D-Modus.
- Die Instrumentengeschwindigkeit ist kleiner als 5 km/h.
- Der Wenderadius einer Straßenkurve ist zu klein.
- Die Türen, die vordere Klappe und die hintere Tür sind nicht geschlossen.
- Betätigen Sie die Bremse.
- Bremsflüssigkeitsalarm.
- EPB nicht gelöst.
- Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte sind nicht angelegt (im sitzenden Zustand).
- Reifendruckalarm.
- Er kann in dunklen Situationen wie nachts, unterirdischen Lagern, Tunneln und Brücken sowie bei schlechtem Wetter wie starkem Regen, starkem Schneefall und starkem Nebel nicht verwendet werden.

HINWEIS

- Drücken Sie im verfügbaren Zustand die Taste  für den adaptiven Tempomat am Lenkrad. Wenn der ACC in den Arbeitszustand übergeht, weist das Instrument mit Text hin, dass er in den Arbeitszustand übergegangen hat; wenn der ACC nicht verfügbar ist, weist das Instrument mit Text hin, dass die aktuelle Funktion nicht verfügbar ist.

Adaptiver Tempomat aktivieren



Erhöhen Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf mindestens 5 km/h, wählen Sie den Geschwindigkeitsregelungsmodus als Adaptive Cruise in der Fahrzeugsteuerung unter Assistiertes Fahren im mittleren Bedienfeld aus und drücken Sie die Cruise-Taste  am Lenkrad, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung einzuschalten.

- Drücken Sie kurz die Tempomat-Taste , um die Geschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit einzustellen.

Wenn die aktuelle Geschwindigkeit unter 30 km/h liegt, wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt.

- Durch langes Drücken der Cruise-Taste  wird die Geschwindigkeit auf die bei der letzten Fahrt eingestellte Geschwindigkeit gesetzt.

Nach dem Einschalten des ACC-Systems leuchtet die ACC-Anzeige  im Instrument auf. Zu diesem Zeitpunkt brauchen Sie das Gaspedal nicht mehr zu betätigen, das Fahrzeug startet den Geschwindigkeitsmodus mit der eingestellten Geschwindigkeit.

HINWEIS

- Standardmäßig ist der ACC, wenn kein N-Gang eingelegt ist, der ACC und CCS ist nicht wählbar.

TEMPOMATGESCHWINDIGKEIT EINSTELLEN

Drücken Sie im adaptiven Geschwindigkeitsmodus kurz auf die Geschwindigkeitstaste am Lenkrad , um in den Modus für die Geschwindigkeitseinstellung zu gelangen.

Tempomatgeschwindigkeit erhöhen: Drehen Sie die linke Rolle des Lenkrads nach oben und erhöhen Sie jede Rolle um 2 km/h.

Tempomatgeschwindigkeit verringern: Drehen Sie die linke Rolle des Lenkrads nach unten und verringern Sie jede Rolle um 2 km/h.

Beenden der Geschwindigkeitseinstellung: Drücken Sie die Rück-Taste  auf der rechten Seite des Lenkrads, um die Geschwindigkeitsanpassung zu beenden, und die Tempomatgeschwindigkeit wird auf den Zustand vor der Geschwindigkeitsanpassung zurückgesetzt.

Bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung wird durch kurzes Drücken der Tempomat-Taste  am Lenkrad bei gleichzeitigem

Treten des Gaspedals die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit als Tempomat-Geschwindigkeit eingestellt.

ACC-ABSTAND EINSTELLEN

Drücken Sie im adaptiven Geschwindigkeitsmodus kurz auf die Cruise-Taste am Lenkrad , um den Modus für die Geschwindigkeitseinstellung mit insgesamt 3 Stopps für die ACC-Abstandseinstellung zu aktivieren.

ACC-Abstand erhöhen: Drücken Sie die Taste für den Abstand +  am Lenkrad, um den Abstand zu erhöhen.

ACC-Abstand verringern: Drücken Sie die Taste für den Abstand -  am Lenkrad, um den Abstand zu verringern.

Beenden der ACC-Abstandseinstellung: Drücken Sie die Rück-Taste  auf der rechten Seite des Lenkrads, um die Abstandseinstellung zu beenden, und der ACC-Abstand wird auf den Zustand vor der Einstellung zurückgesetzt.

HINWEIS

- Im Modus der Tempomatgeschwindigkeits- und Abstandseinstellung drücken Sie die rechte Lenkradrolle, um die Einstellung sofort zu übernehmen. Wird es 2 Sekunden lang nicht betätigt, wird die Einstellung automatisch wirksam.
- Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug eingestellt wird, kann das ACC-System das Fahrzeug in Situationen abbremesen, in denen Sie nicht glauben, dass Sie bremsen müssen oder wollen.

Wenn das betreffende Zielfahrzeug direkt vor dem Fahrzeug vom System nicht korrekt ausgewählt wird, beschleunigt der ACC das Fahrzeug auf die vom Fahrer eingestellte Geschwindigkeit.

Um den Komfort des ACC-Systems zu gewährleisten, setzt ACC den dynamischen Parametern des Fahrzeugs bestimmte Grenzen.

- Die maximale Verzögerung und die Änderungsrate der Verzögerung.
- Höchste Beschleunigung und Änderungsrate der Beschleunigung.
- Geschwindigkeit in Kurven.

DEN ACC AUSSCHALTEN

Wenn der adaptive Tempomat eingeschaltet ist, kann der adaptive Tempomat durch langes Drücken der Tempomat-Taste am Lenkrad  oder durch Betätigen des Bremspedals ausgeschaltet werden.

FUNKTIONSEINSCHRÄNKUNG

Das ACC darf auf die folgenden Zielobjekte nicht oder nur eingeschränkt reagieren:

- Statische Hindernisse wie Fahrzeuge in Panne.
- Anhänger, Kipper, Tankwagen, Lastkraftwagen oder Fahrzeuge mit unregelmäßigen oder ungleichmäßigen Eigenschaften.
- Fahrzeuge, die sich auf der gleichen Fahrspur befinden und sich dem Fahrzeug nähern.
- Fahren von einer Geraden in eine Kurve, Fahren in einer S-Kurve.
- Fahrräder, Fußgänger.

Unter den folgenden Bedingungen kann die ACC-Funktion eingeschränkt sein und der Fahrer muss besonders vorsichtig sein, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Bei Annäherung an eine Kurve oder beim Passieren einer Kurve besteht Parallelität mehrerer Fahrzeuge.
- An einer Steigung kann es dazu kommen, dass das Ziel verloren geht oder der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug falsch eingeschätzt wird, und beim Bergabfahren erhöht sich die

Fahrgeschwindigkeit, was zu einer Überschreitung der Reisegeschwindigkeit führen kann.

- Wenn ein Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur nur mit einem Teil seiner Karosserie vor dem Fahrzeug schneidet (insbesondere wenn ein großes Fahrzeug wie ein Bus oder ein Lastwagen einfährt), wird die Reaktion möglicherweise nicht erkannt.
- Fahrer sollten während der Fahrt immer die Straßenverhältnisse beobachten und darauf vorbereitet sein, bei Bedarf die richtigen Maßnahmen zu ergreifen. Sich darauf zu verlassen, dass der ACC das Fahrzeug ausreichend abbremst, um eine Kollision zu vermeiden, kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Der ACC kann in den folgenden Fällen abgebrochen werden oder nicht verfügbar sein:

- Der Fahrer betätigt das Bremspedal.
- Der Gang ist nicht in D.
- Der aktive Schalter ist ausgeschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit übersteigt 130 km/h.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angezogen.
- Die Türen, die vordere Klappe und die hintere Tür sind geöffnet.
- Das Steuergerät der Feststellbremse (EPB) anziehen.
- Traktionskontrollsystem TCS ist aktiviert.
- Der Notbremsassistent (AEB) ist aktiviert.
- Airbag springt heraus.
- Ungewöhnlicher Reifendruckwert.
- Das Rad ist verkehrt herum (die Geschwindigkeit ist negativ, das Fahrzeug rutscht nach hinten).
- Dunkle Nachtumgebung.
- Radar, Kamera blockiert oder geblendet, Blockierung durch Schlamm, Wasser, Schnee oder Eis; oder Blendung durch Licht, Dämmerung usw.
- Lassen Sie den Scheibenwischer für längere Zeit eingeschaltet.

Die folgenden Verhaltensweisen sind beim Fahren des Fahrzeugs mit dem ACC-System nicht zulässig:

- Verlassen Sie sich ausschließlich auf dieses System.
- Verwenden Sie das System in Umgebungen mit vielen Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren.
- Nehmen Sie die Hände vom Lenkrad.
- Blicken Sie nicht auf die Fahrbahn.

Die folgenden Bedingungen können zu Hindernissen bei der Kameraerkennung, Radarerkennung usw. führen, die die ACC-Betriebsleistung beeinträchtigen und zum Beenden der Funktion führen können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Die Montageposition der Kamera wurde geändert.
- Die Kamera ist verdeckt oder verschmutzt.
- Verminderte Erkennungsleistung bei Nacht, in dunkler Umgebung, wie z. B. in der Dämmerung, in der Nacht, in Tunneln.
- Plötzliche Änderung der Helligkeit der Umgebung, z. B. am Eingang oder Ausgang eines Tunnels.
- Großer Schattenwurf durch Gebäude, Windwiderstand oder große Fahrzeuge.
- Die Kamera ist direktem Licht ausgesetzt.
- Die Windschutzscheibe vor der Kamera weist Wasser, Staub, Kratzer, Fett, Schmutz, Nebel, Eis, Schnee usw. auf.

WARNUNG

- Das ACC-System ist kein Sicherheitssystem, kein Hinderniswarnsystem und kein Kollisionswarnsystem, sondern ein Komfortsystem. Es ist wichtig, dass der Fahrer jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behält, die Straßenbedingungen vor ihm beobachtet und jederzeit korrigierend eingreift, sich niemals auf das System verlässt und letztendlich und vollständig für die Sicherheit des Fahrzeugs auf der Straße verantwortlich ist.

- Das ACC-System ist ein Fahrassistenzsystem, das nicht alle Straßenszenarien, Wetterbedingungen und komplexe Straßenverhältnisse abdecken kann. Der Fahrer muss die Wetterbedingungen, die Straßenverkehrsbedingungen und die Sichtverhältnisse bei der Verwendung des ACC-Systems sorgfältig berücksichtigen und trägt letztlich die volle Verantwortung für die Fahrzeugsicherheit.
- Verwenden Sie die ACC-Funktion nicht auf kurvenreichen Straßen mit scharfen Kurven, auf vereisten oder rutschigen Straßen oder bei schlechten Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, Schnee, Nebel usw.), wenn Sie nicht mit konstanter Geschwindigkeit fahren.
- Bei der Verwendung der ACC-Funktion muss der Fahrer immer die Straßenverhältnisse vor ihm beobachten und sich darauf vorbereiten, sofort korrigierende Maßnahmen zu ergreifen. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering und die Geschwindigkeit deutlich höher als die des vorausfahrenden Fahrzeugs ist, kann die Bremswirkung des ACC die Sicherheit nicht gewährleisten, und der Fahrer sollte rechtzeitig Maßnahmen ergreifen, um die Geschwindigkeit zur Vermeidung von Kollisionen zu verringern.
- Während der Fahrt des Fahrzeugs bewegt sich das Fahrzeug auf der angrenzenden Spur schnell und seitlich vor dem Fahrzeug oder befindet sich in der angrenzenden Kurve direkt vor dem Fahrzeug, was dazu führen kann, dass das ACC-System das Ziel falsch einschätzt, und das ACC-System kann den Eindruck erwecken, dass das Fahrzeug bremst, wenn ein Bremsen nicht erforderlich ist oder wenn der Fahrer nicht bremst, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, stellen Sie bitte sicher, dass der Fahrer jederzeit auf die Übernahme des Fahrzeugs achtet.
- ACC kann nur eine begrenzte Bremswirkung erzielen und ist nicht in der Lage, eine Notbremsung durchzuführen.
- An Kreuzungen, Bodenschwellen, Zebrastreifen oder Fahrspurwechseln, Autobahnauf- und -abfahrten, Auffahrten oder Baustellenabschnitten übernehmen Sie bitte das Fahrzeug und schalten den ACC aus, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

- Wenn das Fahrzeug unterwegs ist und plötzlich ein anderes Fahrzeug schnell einfährt oder die Spur wechselt, kann das ACC-System nicht rechtzeitig bremsen oder verlangsamen.
- Das ACC-System eignet sich für Fahrten auf Autobahnen und Straßen mit guten Straßenverhältnissen, bitte verwenden Sie den ACC nicht auf Stadtstraßen oder bei wechselnden Straßenverhältnissen.
- Der ACC kann auf Fahrzeuge oder Objekte reagieren, die sich nicht in der Fahrspur befinden, und das Fahrzeug unnötig oder unangemessen verlangsamen. Der Fahrer sollte immer darauf vorbereitet sein, das Fahrzeug zu übernehmen und sich niemals auf das ACC-System verlassen.
- Der ACC kann nur die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren, nicht aber die Richtung des Fahrzeugs.
- Bei stehenden Fahrzeugen oder Gegenständen, insbesondere wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich die Fahrspur verlässt, auf der sich das Fahrzeug befindet, und sich ein stehendes Fahrzeug oder ein Gegenstand vor Ihnen auf dieser Fahrspur befindet, kann der ACC nicht alle Gegenstände erkennen und ist möglicherweise nicht in der Lage zu bremsen. Der Fahrer muss auf die Straßenverhältnisse vor ihm achten und darauf vorbereitet sein, schnell korrigierend einzugreifen. Übermäßiges Vertrauen in den ACC kann zu schweren oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen führen.
- Bei Verwendung der ACC-Funktion sollte der Fahrer immer die Umgebung des Fahrzeugs im Auge behalten und einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten, damit das System nicht genügend Zeit hat, die relative Geschwindigkeit zu verringern, wenn das vorausfahrende Fahrzeug schnell und dicht auffährt oder die relative Geschwindigkeit zu gering ist. In diesem Fall muss der Fahrer rechtzeitig Maßnahmen ergreifen, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
- -Die ACC-Funktion kann jederzeit aus unbekannten Gründen ausgeschaltet werden. Bei Verwendung dieser Funktion muss der Fahrer die Straße voraus beobachten und darauf vorbereitet sein,

geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

- Das ACC-System ermöglicht das automatische Ausfahren des Fahrzeugs nach kurzem Anhalten und Bestätigung durch den Fahrer (durch leichtes Betätigen des Gaspedals), wobei der Fahrer darauf achten muss, dass sich keine Hindernisse oder andere Verkehrsteilnehmer, wie z. B. Fußgänger, direkt vor dem Fahrzeug befinden.
- Die Kalibrierung der Radarsensoren und Kameras kann durch Kollisionen oder Erschütterungen, die zu einer Verschlechterung der Leistung führen, beeinträchtigt werden; in diesem Fall kann eine Neukalibrierung erforderlich sein.
- Die Zielwahl kann beim Einfahren in Kurven und beim Verlassen von Kurven verzögert oder gestört werden. In diesen Fällen wird das ACC-Fahrzeug wahrscheinlich nicht wie erwartet oder zu spät bremsen.
- Auf stark gekrümmten Straßen, wie z. B. Serpentinstraßen, besteht die Möglichkeit, dass das Fahrzeug vor dem Fahrzeug aufgrund des eingeschränkten Sichtfelds der Sensoren innerhalb weniger Sekunden verloren geht, was dazu führen kann, dass das ACC-Fahrzeug beschleunigt.
- Wenn das Fahrzeug auf einer Straßenszene, wie z. B. einer scharfen Kurve, fährt, kann der begrenzte Erkennungsbereich des Systems dazu führen, dass das Fahrzeug vor Ihnen nicht erkannt wird oder die Erkennung erheblich verzögert wird.
- In einigen Fällen (das vorausfahrende Fahrzeug ist im Verhältnis zum eigenen Fahrzeug zu langsam, wechselt die Spur zu schnell oder der Sicherheitsabstand ist zu gering usw.) hat das System nicht genug Zeit, um die relative Geschwindigkeit zu reduzieren. Der Fahrer muss in dieser Situation angemessen reagieren. Das System kann nicht in jedem Fall eine akustische oder optische Warnung ausgeben.
- Wenn der Abstand zwischen dem ACC-Fahrzeug und der Nachbarspur zu gering ist (oder wenn sich ein Fahrzeug auf der Nachbarspur zu nahe an der Spur des ACC-Fahrzeugs befindet),

besteht die Möglichkeit, dass der ACC auf dieses Fahrzeug reagiert und bremst.

- Wechselt das Fahrzeug die Fahrspur in die Spur des ACC-Fahrzeugs und befindet sich im Erkennungsbereich der Kamera, wird es als Zielfahrzeug erkannt und reagiert entsprechend dem Zielfahrzeug, was möglicherweise zu einer starken oder späten Bremsung führen kann.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter besonderen Straßenbedingungen gefahren wird, wie z. B. auf kreisförmigen Parkplätzen, in Tunneln usw., kann es zu einer kurzzeitigen Störung kommen. In diesem Fall kann die Funktion durch einen Neustart des Fahrzeugs oder eine Fahrt auf einer normalen Straße über eine bestimmte Strecke wiederhergestellt werden.
- Bauliche Veränderungen am Fahrzeug, wie z. B. das Absenken der Fahrzeughöhe oder das Verändern der vorderen Kennzeichenhalterung, können das ACC-System beeinträchtigen.
- Der ACC kann aufgrund der begrenzten Bremskapazität und der Tatsache, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, keine angemessene Geschwindigkeitskontrolle bieten. Er kann auch den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug falsch einschätzen. Beim Bergabfahren erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit, was dazu führen kann, dass das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit (und möglicherweise die zulässige Höchstgeschwindigkeit) überschreitet. Achten Sie während der Fahrt auf die Straßenverhältnisse und seien Sie darauf vorbereitet, bei Bedarf die richtigen Maßnahmen zu ergreifen.
- Bei stehenden oder sich langsam bewegenden Objekten, wie z. B. Fahrzeugen, dem Ende des Verkehrs, Mautstellen, Fahrrädern oder Fußgängern, kann der ACC nur in speziellen, sehr spezifischen Situationen reagieren.
- Bei einer plötzlichen Bremsung des vorausfahrenden Fahrzeugs (Notbremsung) besteht die Gefahr, dass der ACC nicht oder zu langsam auf das vorausfahrende Fahrzeug reagieren kann, was zu

einer verspäteten Bremsung führt. In diesem Fall wird der Fahrer keine Übernahmeaufforderung erhalten.

- Es liegt in Ihrer Verantwortung, jederzeit einen sicheren Folgeabstand zu bestimmen und einzuhalten, und verlassen Sie sich nicht darauf, dass das ACC einen genauen oder angemessenen Folgeabstand einhält oder die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ausreichend reduziert, um eine Kollision zu vermeiden. Beobachten Sie die Straße vor Ihnen und seien Sie darauf vorbereitet, sofort korrigierend einzugreifen.

VORSICHT

- Wenn das automatische Notbremssystem ebenfalls eingeschaltet ist, wird der Adaptive Tempomat bei voller Geschwindigkeit automatisch beendet, wenn das automatische Notbremssystem ausgelöst wird.
- Wenn das ACC-System ausfällt, leuchtet die Warnleuchte Fahrassistenzsystemsfehler  auf dem Instrument ständig auf. Wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zur Reparatur.

FOLGEN BEI NIEDRIGER GESCHWINDIGKEIT

Das Folgen bei niedriger Geschwindigkeit ist eine erweiterte Funktion des ACC. Es erkennt den relativen Abstand und die Geschwindigkeit zwischen dem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug anhand der monokularen Kamera, die auf der Windschutzscheibe des Fahrzeugs installiert ist, und steuert die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs über das ADAS-Steuergerät, um das autonome Folgen des Fahrzeugs vor dem Fahrer bei niedriger Geschwindigkeit (weniger als 30 km/h) ohne Eingriff des Fahrers zu realisieren.

FRONTKOLLISIONSWARNSYSTEM (FCW)

Das Frontkollisionswarnsystem beruht auf der an der Frontscheibe installierten Monokular-Kamera, um den relativen Abstand, die Ausrichtung und die Geschwindigkeit zwischen dem Fahrzeug auf derselben Spur und dem Fahrzeug zu erkennen und die anderen Verhaltensweisen des Fahrers (z. B. Treten des Bremspedals, Treten des Gaspedals usw.) zu integrieren, bewertet den Grad des Risikos einer Vorkollision und warnt den Fahrer, wenn nötig. Bei Kollisionsgefahr kann der Fahrer daran erinnert werden, Maßnahmen zu ergreifen, um die Kollision zu vermeiden oder zu entschärfen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES FRONTKOLLISIONSWARNSYSTEMS



Klicken Sie in Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - Fahrerassistenz auf dem Mittelkonsolenbildschirm auf, um den nahen, mittleren und

fernen Alarmabstand auszuwählen oder das Frontkollisionswarnsystem auszuschalten.

Wenn das Frontkollisionswarnsystem auf dem Mittelkonsolenbildschirm eingeschaltet ist und sich der Gang im "D"-Gang befindet, schaltet das Instrument in den Modus Intelligentes Fahren.

ⓘ HINWEIS

- Das Frontkollisionswarnsystem ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie die Funktion auf dem Mittelkonsolenbildschirm ausschalten und das Fahrzeug erneut starten, ist die Funktion immer noch ausgeschaltet. Sie müssen sie manuell einschalten.
- Es wird dringend empfohlen, das Vorwärtskollisionswarnsystem nicht auszuschalten; wenn es ausgeschaltet ist, kann das Fahrzeug nicht warnen oder beim Bremsen helfen, wenn es feststellt, dass eine Kollision wahrscheinlich ist.
- Vor der Verwendung des Auffahrwarners sollten sich die Fahrer in diesem Abschnitt über Richtlinien und Einschränkungen bei der Verwendung von Funktionen informieren.

Auslösung des Frontkollisionswarnsystems



Wenn das Frontkollisionsswarnsystem während der Fahrt eingeschaltet ist und die Geschwindigkeit im Bereich von 8-130 km/h liegt, erkennt das System die Gefahr einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug und das Instrument zeigt den Auslösestatus des Frontkollisionsswarnsystems an, um den Fahrer daran zu erinnern, Maßnahmen zur Vermeidung oder Abschwächung der Kollision zu ergreifen.

FUNKTIONSEINSCHRÄNKUNG

Das Frontkollisionsswarnsystem funktioniert nicht, wenn:

- Bei einer Geschwindigkeit von weniger als 8 km/h oder einer Geschwindigkeit von mehr als 130 km/h.
- Ausgeschaltetes Frontkollisionsswarnsystem.
- Lenkradneigung größer als 30°.
- Innerhalb von 3s nach Betätigung des Bremspedals oder Loslassen des Bremspedals.
- Wenderadius kleiner als 200 m.

- Starker Nebel, Regen oder Schnee.
- Die Kamera wurde durch einen Fremdkörper verdeckt.
- Frontkollisionsswarnsystem ausfällt. (Das Systemfehlersymbol wird auf dem Messgerät nur angezeigt, wenn die Funktion eingeschaltet ist)

Die folgenden Bedingungen können dazu führen, dass die Kamera Hindernisse erkennt, die das Frontkollisionsswarnsystem daran hindern, wie vorgesehen zu funktionieren. Dazu gehören unter anderem:

- Die Montageposition der Kamera wurde geändert.
- Die Kamera ist verdeckt oder verschmutzt.
- Die Erkennungsfähigkeit ist bei Nacht eingeschränkt.
- Die Umgebung ist dunkel, z. B. in der Dämmerung, bei Nacht oder in einem Tunnel.
- Plötzliche Änderung der Helligkeit der Umgebung, z. B. am Eingang oder Ausgang eines Tunnels.
- Große Schatten, die von Gebäuden, Landschaften oder großen Fahrzeugen geworfen werden.
- Wenn die Kamera schräg von der Sonne oder von direktem Licht getroffen wird.
- Schlechtes Wetter wie Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw.
- Auspuffgase, Gischt, Schnee oder Staub vom vorausfahrenden Fahrzeug fallen auf das Fahrzeug.
- Wasser, Staub, Mikrokratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Gefrieren, Schneefall usw. auf der Windschutzscheibe vor der Kamera.
- Nasse Straßenoberfläche.
- Die Kamera ist unscharf oder funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Das Frontkollisionsswarnsystem reagiert nur auf in Frage kommende Fahrzeuge, Fahrer und Fußgänger, die sich in derselben Richtung befinden. Auf die folgenden Ziele wird nicht reagiert, dazu gehören unter anderem:

- Frontalfahrzeuge.

- Seitlich vorbeifahrende Fahrzeuge.
- Tiere.
- Ampeln.
- Mauer.
- Barrikaden (Kegel, etc.).
- Andere Nicht-Fahrzeug-Objekte.

Damit das Frontkollisionswarnsystem optimal funktioniert, muss das System den Körperumriss und die Hauptmerkmale des Fußgängers so deutlich und vollständig wie möglich erkennen, d. h. Kopf, Schultern, Arme, Beine, Ober- und Unterkörper des Fußgängers können durch die Kombination normaler menschlicher Bewegungen erkannt werden. Die folgenden Bedingungen können dazu führen, dass ein Fußgänger nicht erkannt wird, so dass das Frontkollisionswarnsystem nicht wie vorgesehen funktioniert. Dazu gehören unter anderem:

- Der Fußgänger ist größer als 200 cm oder kleiner als 100 cm.
- Fußgänger tragen größere Kleidung (z. B. Mackintoshes, Hanboks usw.), wodurch wichtige Merkmale (Arme, Beine usw.) verdeckt werden und nicht sichtbar sind.
- Der Fußgänger erscheint zunächst näher am Sichtfeld der Kamera.
- Der Fußgänger trägt ein großes Gepäck oder einen großen Rucksack.
- Die Farbe der vom Fußgänger getragenen Kleidung hat einen geringen Kontrast zur Hintergrundfarbe der Szene.
- Der Fußgänger trägt einen Regenschirm, durch den die wichtigsten Merkmale wie Kopf, Arme usw. verdeckt werden.
- Der Fußgänger bückt sich oder geht in die Hocke.
- Der Fußgänger sitzt in einem Rollstuhl.
- Der Fußgänger befindet sich in unmittelbarer Nähe des Fußgängers.
- Der Fußgänger trägt Kleidung mit reflektierendem Material.
- Der Fußgänger befindet sich nachts auf einer Straße, in einem Tunnel usw. an einem dunklen Ort.

- Fußgänger überqueren die Straße mit großen Geschwindigkeitsschwankungen.

Damit das Frontkollisionswarnsystem optimal funktioniert, muss das System den Körperumriss des Fahrers, die wichtigsten Merkmale und den Umriss des Fahrrads so klar und vollständig wie möglich erkennen. Die vom System erkannten Fahrer sind Erwachsene und fahren Fahrräder, die für Erwachsene ausgelegt sind. Die folgenden Bedingungen können dazu führen, dass der Fahrer nicht erkannt wird und das Frontkollisionswarnsystem nicht wie vorgesehen funktioniert. Dazu gehören unter anderem:

- Wenn die Merkmale der Person oder des Fahrrads durch Kleidung oder andere Gegenstände verdeckt sind, so dass die Umrisse nicht erkennbar sind.
- Wenn das Fahrrad mit einem großen Gepäckstück beladen ist.
- Wenn das Fahrrad mit hoher Geschwindigkeit unterwegs ist.
- Wenn der Kontrast zwischen der Farbe des Radfahrers und des Fahrrads und dem Hintergrund gering ist.
- Wenn die Geschwindigkeit des Radfahrers stark schwankt.
- Der Fußgänger erscheint zunächst näher am Sichtfeld der Kamera.
- Wenn Sie nachts auf Straßen, in Tunneln und an anderen dunklen Orten fahren.
- Bei der Verwendung von Balance-Bikes, Scootern, einigen Motorrollern, speziell geformten E-Rads usw.

Die folgenden Bedingungen können dazu führen, dass das Frontkollisionswarnsystem nicht wie vorgesehen funktioniert, weil sich das Ziel nicht direkt vor dem Fahrzeug befindet, dazu gehören unter anderem:

- Es nicht auf Ziele, die sich in den toten Winkeln der Kamera befinden, z. B. in den toten Winkeln an den Ecken des Fahrzeugs und in den toten Winkeln an den Seiten und am Heck des Fahrzeugs.

- Kann ein Ziel falsch auswählen oder verfehlen, wenn Sie sich einer Kurve nähern oder durch eine Kurve fahren.
- Verlust des Ziels oder Fehleinschätzung des Abstands zum Ziel an einer Steigung.
- Wenn nur ein Teil der Karosserie des Fahrzeugs auf der Nachbarspur in die Front des Fahrzeugs schneidet (insbesondere bei Bussen, Lastwagen und anderen großen Fahrzeugen), wird dies möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt.
- Wenn ein Fahrzeug plötzlich hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug schneidet oder wenn ein anderes Fahrzeug plötzlich vor dem Fahrzeug schneidet oder ausschert, wird dies möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt.

Die folgenden Umstände können dazu führen, dass das Frontkollisionswarnsystem aufgrund besonderer oder komplexer Straßenbedingungen nicht wie erwartet funktioniert, dazu gehören unter anderem:

- Überschwemmte, schlammige, mit Schlaglöchern übersäte, vereiste oder verschneite Straßen, Straßen mit Geschwindigkeitsschwellen, Straßen mit Hindernissen.
- Verkehr mit Fußgängern, Fahrrädern, Elektrofahrzeugen oder Tieren.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsbedingungen wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten, verstopfte Straßen usw.
- Kurvenreiche Straßen, scharfe Kurven.
- Bergauf- und bergabführende Straßen.
- Holprige Straßen.
- Tunnelleingänge und -ausgänge.

Die folgenden Handlungen können dazu führen, dass das Frontkollisionswarnsystem keine Warnung ausgibt, dazu gehören unter anderem:

- Das Vorwärtsskollisionswarnsystem warnt möglicherweise nicht, wenn der Fahrer bereits bremst.

- Das Frontkollisionswarnsystem darf keinen Alarm auslösen, wenn der Fahrer das Gaspedal tief oder stark betätigt.
- Das Vorwärtsskollisionswarnsystem gibt möglicherweise keinen Alarm aus, wenn der Fahrer stark lenkt.

WARNUNG

- Der Auffahrwarner ist eine Hilfsfunktion, die nicht in allen Fahrsituationen, bei allen Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen funktioniert und kein Ersatz für eine aufmerksame Fahrweise und ein genaues Urteilsvermögen ist; der Fahrer trägt die volle Verantwortung für eine sichere Fahrweise. Beobachten Sie während der Fahrt die Straßenbedingungen und verlassen Sie sich nicht auf das Frontkollisionswarnsystem, um mögliche Kollisionen zu warnen oder zu vermeiden. Viele Faktoren können die Leistung beeinträchtigen und zu unnötigen, unwirksamen oder ungenauen Warnungen, Bremseingriffen oder Unterlassungen führen. Wenn Sie sich darauf verlassen, dass ein Auffahrwarnsystem vor möglichen Kollisionen warnt und diese vermeidet, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Das Frontkollisionswarnsystem kann nicht in allen Situationen die Erkennung eines bestimmten Fahrzeugs garantieren, insbesondere bei Nacht, was besondere Aufmerksamkeit erfordert. Zum Beispiel Dreiräder, beschädigte Rücklichter oder Fahrzeuge mit unauffälligen Heckprofilen, Fahrzeuge mit verdecktem Heck, Fahrzeuge mit unregelmäßigen Formen, Fahrzeuge mit Hecksenkrechten unter einer bestimmten Höhe und unbeladene Fahrzeuge.
- Das Frontkollisionswarnsystem kann stehende oder langsam fahrende Fahrzeuge übersehen, insbesondere bei Nacht.
- Das Frontkollisionswarnsystem kann irrtümlich ausgelöst werden, wenn das Fahrzeug zu einem speziellen Einsatzort fahren muss, wie z. B. der Speditionswagen und der Abschleppwagen.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass sich keine niedrigen Hindernisse in der Nähe des Fahrzeugs befinden, die die

Sicherheit beeinträchtigen könnten, um Unfälle aufgrund von Sichtbehinderungen zu vermeiden.

- Wenn das Frontkollisionswarnsystem ausgelöst wird, sollte der Fahrer sofort entsprechend den Verkehrsbedingungen bremsen, um die Geschwindigkeit zu verringern oder Hindernissen auszuweichen.
- Das Frontkollisionswarnsystem gilt nur für die Frontkollisionswarnung und funktioniert nicht, wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet.
- Die Reichweite der Kameras, die mit dem Frontkollisionswarnsystem verbunden sind, ist begrenzt. Straßen- und Witterungsbedingungen können den Bereich, den das Frontkollisionswarnsystem überwachen kann, negativ beeinflussen, daher ist es wichtig, vorsichtig zu fahren.
- Das Frontkollisionswarnsystem kann eine Frühwarnung ausgeben, wenn keine Kollisionsgefahr besteht. Bleiben Sie konzentriert und behalten Sie den Bereich vor dem Fahrzeug stets im Auge, um zu erkennen, ob Maßnahmen ergriffen werden müssen.
- Wenn die Verkehrssituation oder äußere Einflüsse verhindern, dass Kameras andere Objekte wie Fußgänger, Radfahrer und Fahrzeuge richtig erkennen, werden Warnungen möglicherweise verzögert oder gar nicht ausgegeben.

VORSICHT

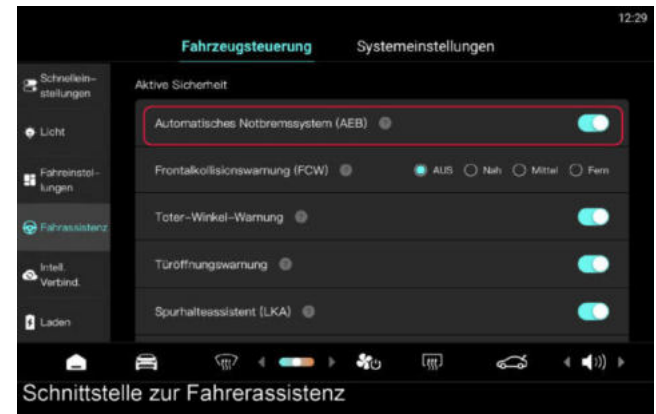
- Wenn das Frontkollisionswarnsystem ausfällt, leuchtet die Fehlerwarnleuchte Frontkollisionswarnsystem  auf dem Instrument dauerhaft auf, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zur Reparatur.

AUTOMATISCHES NOTBREMSSYSTEM (AEB)

Das automatische Notbremssystem (AEB) erkennt den relativen Abstand und die Geschwindigkeit zwischen einem

vorausfahrenden Fahrzeug und dem eigenen Fahrzeug mit Hilfe einer monokularen Kamera an der Frontscheibe. Wenn das automatische Notbremssystem eingeschaltet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit im Bereich von 8-130 km/h liegt, wird das System bei einer zu späten Bremsung, einer zu geringen Bremskraft oder bei fehlenden Bremsmaßnahmen eine automatische Notbremsung einleiten, um den Fahrer bei der Verringerung oder Abschwächung der Kollision zu unterstützen. Wenn es einen zu geringen Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug erkennt, steuert das System eine aktive Verzögerung im Bereich von 60-130 km/h und eine aktive Bremsung im Bereich von 8-60 km/h.

AUTOMATISCHES NOTBREMSSYSTEM AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN



Einschalten: Schieben Sie den Schalter in der Schnittstelle für das unterstützte Fahren auf dem mittleren Bildschirm, folgen Sie den

Anweisungen auf der Schnittstelle und klicken Sie auf OK, um das automatische Notbremssystem einzuschalten und zu aktivieren.

Aus: Wenn der Gang nicht auf "D" steht und das automatische Notbremssystem eingeschaltet ist, schieben Sie den Schalter in der Schnittstelle für die Fahrzeugsteuerung auf dem mittleren Kontrollbildschirm und klicken Sie entsprechend den Aufforderungen auf der Schnittstelle auf OK, um das automatische Notbremssystem auszuschalten.

Wenn Sie während der automatischen Notbremsung erneut auf das Bremspedal treten, wird die automatische Notbremsung nicht ausgelöst. Fahren Sie aus Sicherheitsgründen nicht absichtlich dicht an das vordere Fahrzeug heran, um zu testen, ob die automatische Notbremsung ausgelöst wird.

FUNKTIONSEINSCHRÄNKUNG

Aufgrund der inhärenten Leistungsgrenzen des Systems selbst kann es während der Fahrt unvermeidlich zu Fehlauslösungen kommen. Verwenden Sie die Funktion unter den folgenden Bedingungen mit besonderer Vorsicht:

- Fahren bei schlechtem Wetter wie Regen oder Schneesturm.
- Statische Hindernisse vor dem Fahrzeug (z. B. liegengeliebene Fahrzeuge).
- Reagiert nicht auf Tiere, kreuzende Fahrzeuge und Ziele mit unklaren Umrissen.
- Fahrzeuge, die sich auf der gleichen Spur aus der Gegenrichtung nähern.
- Kreuzende Straßenverhältnisse wie größere Kurven oder Kreuzungen.
- Dunkle Umgebung (schlechte Lichtverhältnisse) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee usw.).
- Wenn starkes Licht (z. B. entgegenkommende Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht) die Sicht der Kamera behindert.

- Die Frontscheibe weist einen Zustand auf, der die Sicht der Kamera behindert (z. B. Wassernebel, Staub oder Aufkleber).
- Während der Fahrt schiebt sich plötzlich und schnell ein Fahrzeug auf der Nachbarspur vor das Fahrzeug, und das System kann nicht rechtzeitig bremsen.
- Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet, ist die automatische Notbremsung (AEB) nicht in der Lage, eine Kollision vollständig zu vermeiden, wenn ein Fußgänger erkannt wird.
- Die automatische Notbremsung (AEB) funktioniert nicht bei Fahrzeugen, die gegen den Verkehr fahren.
- Das System funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn die Kamera verschmutzt und verdeckt ist.

WARNUNG

- Das automatische Notbremssystem ist nur ein Hilffsystem. Wenn Sie das System einschalten, lesen Sie bitte die Informationen auf dem Bildschirm zur Funktionsumschaltung und machen Sie sich mit den Einschränkungen bei der Nutzung der Funktion vertraut.
- Das automatische Notbremssystem kann Ihre Fahrsicherheit erhöhen, aber es ist nicht möglich, das Kinematikgesetz zu überschreiten und die Vorteile der vom System bereitgestellten praktischen Funktionen zu nutzen, um das Fahren zu riskieren. Der Fahrer muss immer bereit sein, das Fahrzeug abzubremsen, die Geschwindigkeit zu verringern oder Hindernissen auszuweichen.
- Das automatische Notbremssystem wird von mehreren Faktoren beeinflusst, die zu einer nicht ordnungsgemäßen oder nicht rechtzeitigen Notbremsung führen können. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für die Sicherheit des Fahrzeugs übernehmen.
- Das automatische Notbremssystem kann eine Kollision nicht verhindern, und nachdem das System einen Notfall erkannt hat, kann es nur eine begrenzte Bremsung zur Minderung von

Kollisionsverletzungen durchführen. Der Fahrer sollte stets die Straßenumgebung beobachten, einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten und jederzeit zum Bremsen oder Lenken bereit sein. Übermäßiges Vertrauen in das automatische Notbremssystem kann zu schweren Verletzungen führen oder sogar das Leben gefährden.

- Bei der automatischen Notbremsung bewegt sich das Bremspedal automatisch schnell nach unten. Stellen Sie keine Gegenstände unter das Pedal, um die freie Bewegung des Pedals nicht zu beeinträchtigen.
- Die automatische Notbremsung ist kein Ersatz für die Einhaltung eines sicheren Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug, zu Radfahrern und Fußgängern. Vermeiden Sie es, zu dicht an vorausfahrenden Fahrzeugen, Radfahrern oder Fußgängern vorbeizufahren oder aggressiv auf sie einzuwirken.
- Die automatische Notbremse dient nur dazu, die Folgen eines Frontalzusammenstoßes abzumildern. Die automatische Notbremsung funktioniert nicht, wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet.
- Wenn der Fahrer bei einer ausgelösten Notbremsung während des Bremsengriffs des Systems das Gaspedal tief betätigt oder das Lenkrad dreht, wird das aktive Bremsassistentensystem beendet.
- Im Falle einer optischen oder akustischen Warnung liegt es in der Verantwortung des Fahrers, sofort Maßnahmen zu ergreifen, um eine Gefährdung des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Automatische Notbremssysteme können eine frühzeitige Warnung geben oder eine Bremsung einleiten, wenn keine Gefahr eines Zusammenstoßes besteht. Bleiben Sie konzentriert und behalten Sie den Bereich vor dem Fahrzeug stets im Auge, um zu erkennen, ob Maßnahmen ergriffen werden müssen.
- Der Bremsweg verlängert sich auf glattem Untergrund. Wenn das Antiblockiersystem, das Traktionskontrollsystem und das Karosseriestabilitätssystem ausgelöst werden, kann die Fähigkeit der automatischen Notbremsung, den Aufprall zu verhindern, eingeschränkt sein.

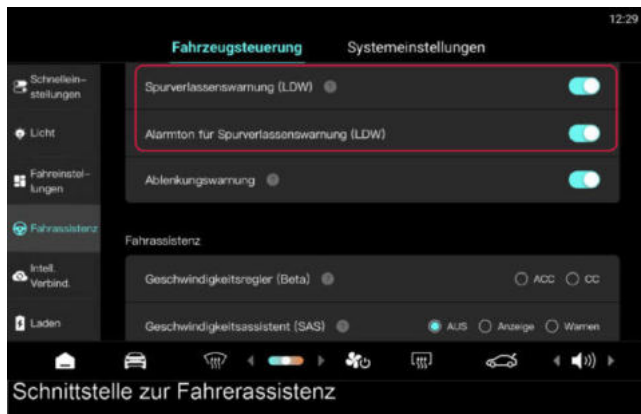
VORSICHT

- Wenn das automatische Notbremssystem aktiviert wird, wird automatisch das Frontkollisionswarnsystem aktiviert.
- Wenn das automatische Notbremssystem ausgeschaltet ist, bremst das Fahrzeug auch dann nicht, wenn es einen möglichen Aufprall erkennt. Es wird empfohlen, diese Funktion nicht zu deaktivieren.
- Wenn das automatische Notbremssystem ausfällt, leuchtet die Warnleuchte des automatischen Notbremssystems  auf dem Instrument dauerhaft auf, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zur Reparatur.

SPURVERLASSENSWARNSYSTEM (LDW)

Das Spurverlassenswarnsystem erkennt Fahrspurmarkierungen auf der Straße durch die monokulare Kamera, die auf dem Glas der Frontscheibe installiert ist. Wenn die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs im Bereich von 60 bis 130 km/h liegt, überwacht und identifiziert es die Fahrspurlinien auf der Fahrbahn in Echtzeit durch visuelle Erkennung, sammelt Daten über die vorausliegende Straße und kombiniert die Fahrdaten des Fahrzeugs selbst. Wenn das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, sendet das System im Voraus ein Alarmsignal, um den Fahrer daran zu erinnern, rechtzeitig Korrekturmaßnahmen zu ergreifen, um die Sicherheit von Fahrer und Passagieren zu gewährleisten.

SPURVERLASSENSWARNSYSTEM AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN



Schieben Sie in Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - Fahrassistentz auf dem Mittelkonsolenbildschirm das Spurverlassenswarnsystem ein oder aus und schalten Sie den Warnton der Spurverlassenswarnung ein oder aus, nachdem Sie das Spurverlassenswarnsystem eingeschaltet haben.

Wenn das Spurverlassenswarnsystem auf dem Mittelkonsolenbildschirm eingeschaltet ist und sich der Gang im "D"-Gang befindet, schaltet das Instrument in den Modus Intelligentes Fahren.

① HINWEIS

- Das Spurverlassenswarnsystem ist standardmäßig eingeschaltet. Wenn Sie die Funktion auf dem Mittelkonsolenbildschirm ausschalten und das Fahrzeug erneut

starten, ist die Funktion weiterhin ausgeschaltet. Sie müssen die Funktion manuell einschalten.

SPURVERLASSENSWARNUNG AUSLÖSEN



Wenn die Spurverlassenswarnung eingeschaltet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit im Bereich von 60 bis 130 km/h liegt, wird die Spurverlassenswarnung ausgelöst, wenn das System erkennt, dass das Fahrzeug nicht aktiv von der Fahrspur abweicht; das Instrument zeigt den Status der Fahrspur an und erinnert den Fahrer mit einem Signalton daran, die ursprüngliche Fahrspur beizubehalten.

FUNKTIONSEINSCHRÄNKUNG

Das Spurverlassenswarnungssystem funktioniert nicht, wenn:

- Das Spurverlassenswarnungssystem ist ausgeschaltet.
- Geschwindigkeit unter 60km/h oder über 130km/h.
- Die entsprechende Blinkleuchte ist eingeschaltet.

- Die Fahrbahnmarkierungen auf der Straße sind nicht eindeutig.
- Biegen Sie ab, wenden Sie, oder durchfahren Sie eine kurvenreiche, scharfe Kurve.
- Wenderadius kleiner als 200 m.
- Starker Nebel, Regen oder Schnee.
- Die Kamera wurde durch einen Fremdkörper verdeckt.
- Die monokulare Kamera ist defekt.

Verwenden Sie das Spurverlassenswarnsystem nicht, wenn:

- An Straßenkreuzungen, einmündenden Kreuzungen usw.
- Bei Verwendung von Reifenketten.
- Wenn die Reifen zu stark abgenutzt sind oder der Reifendruck zu niedrig ist.
- Beim Mischen von Reifen unterschiedlicher Bauart, Hersteller, Marke oder Laufflächenprofil.
- Wenn das Fahrzeug auf einer Baustraße unterwegs ist (z. B. Baustellenschilder, Absperrungen wie Kegel usw.).
- Auf Straßen mit scharfen Kurven, steilen Hängen, vereisten oder rutschigen Oberflächen oder bei Regen, Schnee oder Nebel.

Die folgenden Umstände können dazu führen, dass das Spurverlassenswarnsystem nicht wie erwartet funktioniert oder automatisch ausschaltet, dazu gehören unter anderem:

- Durchfahren von Kurven mit übermäßiger Krümmung, wie z. B. Autobahnauffahrten.
- Unklare, verschlissene, fehlende oder durchkreuzte Fahrbahnmarkierungen, die durch Schatten anderer Fahrzeuge, Gebäude oder Landschaften verdeckt sind.
- Abschnitte, die ohne Fahrbahnmarkierungen verlaufen, wie z. B. nicht normgerechte Straßen, Kreuzungen, Baustellen usw.
- Abschnitte, die an besonderen Fahrbahnmarkierungen vorbeiführen, wie z. B. Langsamfahrstellen, Umleitungslinien usw.

- Durchfahren von Bereichen mit unklarer Fahrspurabgrenzung, z. B. Bereiche mit Fahrspurzusammenführung oder -trennung, Autobahnauffahrten, innerstädtische Kreuzungen, Linksabbiege-Wartebereiche.
- Die Fahrbahnoberfläche weist Kanten oder andere kontrastreiche Linien auf, die keine Fahrbahnmarkierungen sind, wie z. B. Fahrbahnfugen, Bordsteine usw.
- Fahrbahnmarkierungen können nicht erkannt oder aufgrund von Höhenunterschieden falsch identifiziert werden, z. B. an Rampeen und Gefällen.
- Fahrbahnmarkierungen können aufgrund von Lichtverhältnissen nicht oder falsch erkannt werden, z. B. bei starkem Licht, das die Fahrbahnmarkierungen reflektiert, bei schlechtem Wetter, schlechter Sicht oder unzureichender Beleuchtung in der Nacht.
- Der Abstand zwischen den Fahrspurmarkierungen auf beiden Seiten ist zu groß oder zu klein.

Die folgenden Situationen können dazu führen, dass das Spurverlassenswarnsystem nicht wie erwartet funktioniert oder aufgrund von Erkennungsschwierigkeiten der Kamera automatisch ausschert, dazu gehören unter anderem:

- Die Montageposition der Kamera wurde geändert.
- Die Kamera ist verdeckt oder verschmutzt.
- Die Erkennungsfähigkeit ist bei Nacht eingeschränkt.
- Die Umgebung ist dunkel, z. B. in der Dämmerung, bei Nacht oder in einem Tunnel.
- Plötzliche Änderung der Helligkeit der Umgebung, z. B. am Eingang oder Ausgang eines Tunnels.
- Große Schatten, die von Gebäuden, Landschaften oder großen Fahrzeugen geworfen werden.
- Die Kamera ist direktem Licht ausgesetzt.
- Schlechtes Wetter wie Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw.
- Auspuffgase, Gischt, Schnee oder Staub vom vorausfahrenden Fahrzeug fallen auf das Fahrzeug.

- Wasser, Staub, Mikrokratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Gefrieren, Schneefall usw. auf der Windschutzscheibe vor der Kamera.
- Nasse Straßenoberfläche.

Es wird nicht empfohlen, das Spurverlassenswarnsystem bei besonderen oder komplexen Straßenverhältnissen zu verwenden, die dazu führen können, dass das Spurverlassenswarnsystem nicht wie erwartet funktioniert oder automatisch ausfährt, dazu gehören unter anderem:

- Überschwemmte, schlammige, mit Schlaglöchern übersäte, vereiste oder verschneite Straßen, Straßen mit Geschwindigkeitsschwellen, Straßen mit Hindernissen.
- Verkehrsbedingungen mit einer hohen Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsbedingungen wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten, verstopfte Straßen usw.
- Kurvenreiche Straßen, scharfe Kurven.
- Bergauf- und bergabführende Straßen.
- Holprige Straßen.
- Schmale Straßen.
- Tunnelleingänge und -ausgänge.
- Ungenormte Straßen.
- Straßen ohne Mitteltrennwand.

Die oben genannten Warnhinweise und Einschränkungen beschreiben nicht alle Bedingungen, die das Spurverlassenswarnsystem beeinträchtigen können. Um Kollisionen zu vermeiden, müssen Sie beim Fahren Ihres Fahrzeugs wachsam sein und die Straße im Auge behalten, damit Sie so schnell wie möglich erkennen können, ob Korrekturmaßnahmen erforderlich sind.

WARNUNG

- Das Spurverlassenswarnsystem ist nur ein Hilffsystem, das das Fahrzeug nicht aktiv steuern kann, um die Spur zu wechseln oder die Spur zu halten. Verlassen Sie sich nicht auf diese Funktion, um das unbeabsichtigte Verlassen der Spur zu verhindern, sondern seien Sie immer wachsam, achten Sie auf die Straßenbedingungen, ergreifen Sie die Initiative, um das Fahrzeug zu steuern, und tragen Sie die volle Verantwortung für die Fahrzeugsicherheit.
- Das Spurverlassenswarnsystem kann nicht immer die Fahrbahnmarkierungen erkennen, aufgrund von schlechtem Wetter und anderen Faktoren kann es zu Funktionsfehlern und falschen Auslösungen kommen, daher sollten sich die Fahrer auf die Beobachtung der Straßen- und Verkehrsbedingungen konzentrieren und vorsichtig fahren.
- Zerbrochenes Windschutzscheibenglas im Sichtfeld der Frontkamera, getöntes Windschutzscheibenglas, nicht konforme Beschichtungen, Gegenstände, die das Licht auf der Instrumententafel reflektieren, sowie alle weiteren Gegenstände, die die Sichtlinie der Kamera beeinträchtigen, können den normalen Betrieb des Systems beeinträchtigen.
- Das Soundsystem im Fahrzeug oder Geräusche außerhalb des Fahrzeugs können verhindern, dass Sie den Warnton hören.
- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das Spurverlassenswarnsystem und testen Sie nicht absichtlich die Funktionsauslöser oder warten Sie nicht absichtlich auf Funktionsauslöser. Aufgrund der inhärenten Grenzen der Systemleistung lassen sich Fehlauselösungen und fehlende Auslösungen nicht vollständig vermeiden.
- Aufgrund der inhärenten Grenzen der Systemleistung lassen sich Fehlauselösungen und fehlende Auslösungen nicht vollständig vermeiden.
- Wenn der Fahrer die Blinkleuchte setzt und die Fahrspur in Richtung der Blinkleuchte wechselt, funktioniert das Spurverlassenswarnsystem nicht.
- Wenn Sie auf einer steilen oder kurvenreichen Straße fahren, zu nahe am vorausfahrenden Fahrzeug sind oder die

Fahrspurmarkierung blockieren, löst das Spurverlassenswarnsystem möglicherweise keinen Alarm aus. Das Spurverlassenswarnsystem gibt möglicherweise keinen Alarm aus, wenn das Fahrzeug während der Fahrt aufgrund der Straßenverhältnisse stark erschüttert wird und wenn es schnell beschleunigt, stark abbremsst oder das Lenkrad schnell dreht.

- Das Spurverlassenswarnsystem kann unterdrückt werden, wenn die Fahrspuren zu breit oder zu schmal sind, wenn sich die Anzahl der Fahrspuren vergrößert oder verkleinert, wenn sich die Markierungen kurz ändern, z. B. an Rampen oder Autobahnausfahrten, oder wenn Fahrspurkreuzungen komplex sind.

- Beim Fahren an steilen Rampen oder auf kurvenreichen Straßen, bei zu geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder beim Blockieren der Fahrbahnmarkierungen kann das Spurverlassenswarnsystem unterdrückt werden.

- Die Spurverlassenswarnung kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug aufgrund der Straßenverhältnisse über große Unebenheiten fährt, wenn es schnell beschleunigt oder verlangsamt oder wenn es schnell lenkt.

- Testen Sie die Spurverlassenswarnung zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht selbst. Das Sichtfeld der Kamera sollte nicht durch Gegenstände oder helle Lichter behindert werden. Bei vorübergehender Verdeckung und starker Beeinträchtigung des Sichtfelds wird die Funktion vorübergehend außer Kraft gesetzt und kann wiederhergestellt werden, wenn das Sichtfeld normal ist. Wenn Sie die Funktion nicht selbst wiederherstellen können, wenden Sie sich bitte an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder eine autorisierte Servicestelle.

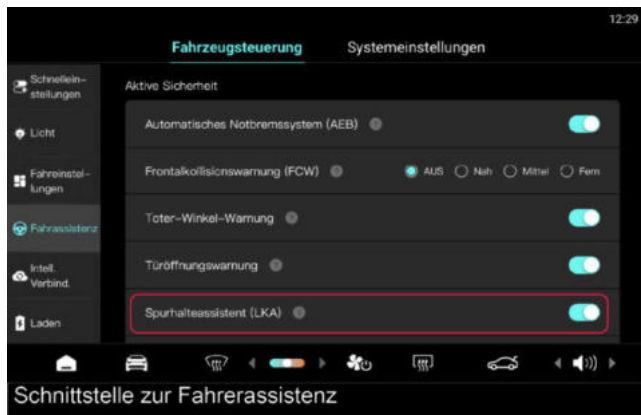
- Wenn das Fahrzeug eine optische, akustische und taktile Warnung ausgibt, liegt es in Ihrer Verantwortung, sofort Maßnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass das Fahrzeug in weitere Gefahr gerät, und verlassen Sie sich nicht auf den Spurhalteassistenten, um einzugreifen.

- Wenn das Spurverlassenswarnsystem defekt ist, leuchtet die Warnleuchte Spurverlassenswarnsystemsfehler  am Instrument dauerhaft auf. Wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zur Reparatur.

SPURHALTEASSISTENZSYSTEM (LKA)

Das Spurhalteassistentensystem (LKA) erkennt den aktuellen Status der Fahrspurinformationen in Fahrtrichtung des Fahrzeugs über die Monokamera an der Frontscheibe. Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 60~130km/h fährt, erkennt es die Tendenz des Fahrzeugs, ungewollt von der nächsten Fahrspur abzuweichen oder die Fahrspurmarkierung zu überschreiten. Das Spurhalteassistentensystem unterstützt das Lenkrad mit einer leichten Lenkkorrektur, um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht. Wenn das Fahrzeug zu sehr von der Fahrspur abweicht, gibt Das Spurhalteassistentensystem entsprechende optische und akustische Warnungen aus.

SPURHALTEASSISTENT EIN- ODER AUSSCHALTEN



Schieben Sie den Spurhalteassistenten in Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - Fahrerassistenz auf dem Mittelkonsolenbildschirm ein oder aus. Wenn das System eingeschaltet ist, wird der Spurhalteassistent aktiviert, wenn die Geschwindigkeit über 60 km/h steigt.

ⓘ HINWEIS

- Bei Geschwindigkeiten unter 60 km/h wird das Spurhalteassistentensystem nicht aktiviert, wenn die Spur verlassen wird.

SPURHALTEASSISTENZSYSTEM AUSLÖSEN



Wenn das Spurhalteassistentensystem eingeschaltet ist, die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb des Bereichs von 60~130km/h liegt und eine nicht aktive Tendenz des Fahrzeugs, von der Fahrspur abzuweichen, erkannt wird oder das Fahrzeug im Begriff ist, die Fahrspurmarkierungslinie zu überqueren, wendet das Spurhalte-Assistentensystem eine leichte Abweichungskorrektur-Lenkunterstützung auf das Lenkrad an, um die Möglichkeit zu verringern, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, z.B. dass das Fahrzeug zu stark von der Fahrspur abweicht. Das Spurhalteassistentensystem gibt entsprechende optische und akustische Warnungen aus.

FUNKTIONSEINSCHRÄNKUNG

Das Spurhalteassistentensystem funktioniert nicht, wenn:

- Das Spurhalteassistentensystem ist ausgeschaltet.

- Die Geschwindigkeit beträgt weniger als 60 km/h.
- Wenn der entsprechende Seitenblinker eingeschaltet ist.
- Die Fahrbahnmarkierungen auf der Straße sind nicht eindeutig.
- Biegen Sie ab, wenden Sie, oder durchfahren Sie eine kurvenreiche, scharfe Kurve.
- Wenderadius kleiner als 200 m.
- Starker Nebel, Regen oder Schnee.
- Die Kamera wurde durch einen Fremdkörper verdeckt.
- Die monokulare Kamera ist defekt.

Verwenden Sie Das Spurhalteassistentensystem nicht, wenn:

- An Straßenkreuzungen, einmündenden Kreuzungen usw.
- Eine Straße, die keine Hauptstraße oder Autobahn ist.
- Beim Mischen von Reifen unterschiedlicher Bauart, Hersteller, Marke oder Laufflächenprofil.
- Wenn das Fahrzeug auf einer Baustraße unterwegs ist (z. B. Baustellenschilder, Absperrungen wie Kegel usw.).
- Auf Straßen mit scharfen Kurven, steilen Hängen, vereisten oder rutschigen Oberflächen oder bei Regen, Schnee oder Nebel.

Die folgenden Bedingungen können dazu führen, dass das Spurhalteassistentensystem nicht wie vorgesehen funktioniert oder automatisch ausfährt, dazu gehören unter anderem:

- Durchfahren von Kurven mit übermäßiger Krümmung, wie z. B. Autobahnauffahrten.
- Unklare, verschlissene, fehlende oder durchkreuzte Fahrbahnmarkierungen, die durch Schatten anderer Fahrzeuge, Gebäude oder Landschaften verdeckt sind.
- Abschnitte, die ohne Fahrbahnmarkierungen verlaufen, wie z. B. nicht normgerechte Straßen, Kreuzungen, Baustellen usw.
- Abschnitte, die an besonderen Fahrbahnmarkierungen vorbeiführen, wie z. B. Langsamfahrstellen, Umleitungslinien usw.

- Durchfahren von Bereichen mit unklarer Fahrspurabgrenzung, z. B. Bereiche mit Fahrspurzusammenführung oder -trennung, Autobahnauffahrten, innerstädtische Kreuzungen, Linksabbiege-Wartebereiche.
- Die Fahrbahnoberfläche weist Kanten oder andere kontrastreiche Linien auf, die keine Fahrbahnmarkierungen sind, wie z. B. Fahrbahnfugen, Bordsteine usw.
- Fahrbahnmarkierungen können nicht erkannt oder aufgrund von Höhenunterschieden falsch identifiziert werden, z. B. an Rampeen und Gefällen.
- Fahrbahnmarkierungen können aufgrund von Lichtverhältnissen nicht oder falsch erkannt werden, z. B. bei starkem Licht, das die Fahrbahnmarkierungen reflektiert, bei schlechtem Wetter, schlechter Sicht oder unzureichender Beleuchtung in der Nacht.
- Der Abstand zwischen den Fahrspurmarkierungen auf beiden Seiten ist zu groß oder zu klein.

Die folgenden Situationen können dazu führen, dass das Spurhalteassistentensystem nicht wie vorgesehen funktioniert oder aufgrund von Schwierigkeiten bei der Kameraerkennung automatisch ausfährt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Die Montageposition der Kamera wurde geändert.
- Die Kamera ist verdeckt oder verschmutzt.
- Die Erkennungsfähigkeit ist bei Nacht eingeschränkt.
- Die Umgebung ist dunkel, z. B. in der Dämmerung, bei Nacht oder in einem Tunnel.
- Plötzliche Änderung der Helligkeit der Umgebung, z. B. am Eingang oder Ausgang eines Tunnels.
- Große Schatten, die von Gebäuden, Landschaften oder großen Fahrzeugen geworfen werden.
- Die Kamera ist direktem Licht ausgesetzt.
- Schlechtes Wetter wie Regen, Schnee, Nebel, Dunst usw.
- Auspuffgase, Gischt, Schnee oder Staub vom vorausfahrenden Fahrzeug fallen auf das Fahrzeug.

- Wasser, Staub, Mikrokratzer, Fett, Schmutz, Scheibenwischer, Gefrieren, Schneefall usw. auf der Windschutzscheibe vor der Kamera.
- Nasse Straßenoberfläche.

Die Verwendung des Spurhalteassistentensystems wird bei besonderen oder komplexen Straßenverhältnissen nicht empfohlen, die dazu führen können, dass das Spurhalteassistentensystem nicht wie erwartet funktioniert oder automatisch ausfährt, dazu gehören unter anderem:

- Überschwemmte, schlammige, mit Schlaglöchern übersäte, vereiste oder verschneite Straßen, Straßen mit Geschwindigkeitsschwellen, Straßen mit Hindernissen.
- Verkehrsbedingungen mit einer hohen Anzahl von Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren.
- Komplexe und wechselnde Verkehrsbedingungen wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten, verstopfte Straßen usw.
- Kurvenreiche Straßen, scharfe Kurven.
- Bergauf- und bergabführende Straßen.
- Holprige Straßen.
- Schmale Straßen.
- Tunnelleingänge und -ausgänge.
- Ungenormte Straßen.
- Straßen ohne Mitteltrennwand.

Die oben genannten Warnungen und Einschränkungen beschreiben nicht alle Bedingungen, die das Spurhalte-Assistenzsystem beeinträchtigen können. Es gibt viele Faktoren, die zu einem Versagen des Spurhalteassistentensystems führen können, und um Kollisionen zu vermeiden, müssen Sie beim Fahren Ihres Fahrzeugs wachsam sein und die Straße im Auge behalten, damit Sie die Notwendigkeit von frühzeitigen Korrekturmaßnahmen erkennen können.

WARNUNG

- Das Spurhalteassistentensystem ist nur ein Hilfssystem. Wenn Sie die Funktion aktivieren, lesen Sie die Hinweise auf dem Bildschirm zur Aktivierung der Funktion sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Einschränkungen bei der Nutzung der Funktion vertraut.
- Das Spurhalteassistentensystem ist kein Ersatz für die Überwachung des Verkehrsgeschehens durch den Fahrer. Der Fahrer sollte sich immer seiner Umgebung bewusst sein und die volle Verantwortung für die Sicherheit seines Fahrzeugs übernehmen.
- Der Fahrer sollte immer die Hände am Lenkrad lassen und die aktive Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
- Das Spurverlassenswarnsystem kann nicht immer die Fahrbahnmarkierungen erkennen, aufgrund von schlechtem Wetter und anderen Faktoren kann es zu Funktionsfehlern und falschen Auslösungen kommen, daher sollten sich die Fahrer auf die Beobachtung der Straßen- und Verkehrsbedingungen konzentrieren und vorsichtig fahren.
- Das Spurhalteassistentensystem verfügt nur über eine begrenzte Lenkkraft und kann nur eine leichte Lenkkorrektur bieten, die nicht garantieren kann, dass das Fahrzeug vollständig von der Fahrspur abweicht. Verlassen Sie sich daher nicht auf das Spurhalteassistentensystem, um die Richtung zu kontrollieren, und der Fahrer sollte immer bereit sein, die Lenkkraft zu erhöhen, insbesondere in Kurven.
- Das Spurhalteassistentensystem kann die Richtung des Fahrzeugs nicht ständig kontrollieren, d. h. er kann das Fahrzeug nicht immer in der Mitte der Fahrspur halten.
- Wenn die Fahrbahnmarkierungslinie nicht glatt übergeht, kann das Lenkrad stark verstellt werden, fahren Sie bitte vorsichtig.
- Wenn das System beim Befahren einer Kurve von der Fahrspur abweicht, erfolgt möglicherweise keine gesonderte Aufforderung zum Verlassen der Funktion, fahren Sie bitte vorsichtig.
- Legen Sie keine lichtreflektierenden Gegenstände auf das Armaturenbrett, da diese Gegenstände nicht nur den Fahrer blenden, sondern auch Licht in das Sichtfeld der Frontkamera des

Systems reflektieren und so den normalen Betrieb des Systems beeinträchtigen können.

- Der Fahrer sollte sich nicht zu sehr auf das Spurhalteassistenzsystem verlassen und nicht absichtlich Funktionsauslöser testen oder absichtlich auf Funktionsauslöser warten. Aufgrund der inhärenten Grenzen der Systemleistung lassen sich Fehlauslösungen und fehlende Auslösungen nicht vollständig vermeiden.
- Wenn das Spurhalteassistenzsystem unerwartet auslöst, z. B. weil die Kurve zu groß ist, die Straße abschüssig ist, die Fahrbahnmarkierungslinie nicht klar ist, die Fahrspur zu breit oder zu schmal ist und andere Bedingungen vorliegen, fordert das System den Benutzer nur auf, die Funktion durch die Änderung des Status der Fahrbahnmarkierungslinie zu beenden. Der Fahrer muss die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit übernehmen.
- Das Spurhalteassistenzsystem erkennt die Fahrbahnmarkierungen nicht immer und können manchmal schlechte Straßenbeläge, bestimmte Straßenstrukturen oder Gegenstände mit Fahrbahnmarkierungen verwechseln. In diesem Fall ist es wichtig, das Spurhalteassistenzsystem sofort abzuschalten.
- Übermäßiger Reifenverschleiß oder niedriger Reifendruck können die Leistung des Spurhalteassistenzsystems beeinträchtigen.
- Wenn der Abstand zwischen der Fahrbahnmarkierungslinie und der Bordsteinkante relativ gering ist und die Fahrbahnmarkierungslinie nicht eindeutig ist, wie z. B. die Begrenzungsspur im Tunnel, kann die Kamera zwischen der Fahrbahnmarkierungslinie und der Bordsteinkante wechseln, was dazu führt, dass das Lenkrad hin und her schwingt. Bitte fahren Sie vorsichtig.

VORSICHT

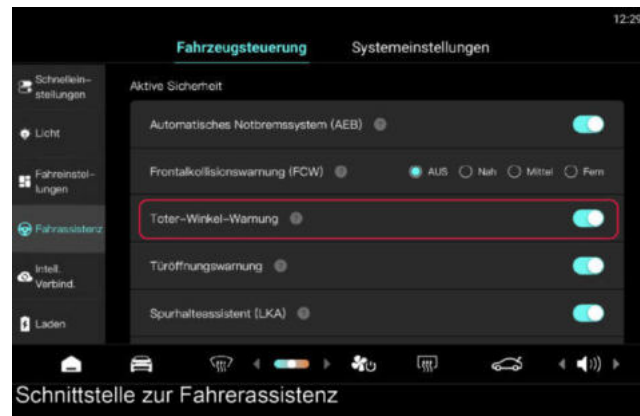
- Wenn das Spurverlassenswarnsystem defekt ist, leuchtet die Warnleuchte Spurverlassenswarnsystemsfehler  am Instrument

dauerhaft auf. Wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zur Reparatur.

TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (BSD)

Das Toter-Winkel-Überwachungssystem bezieht sich auf die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht weniger als 13km/h, durch die kontinuierliche Erkennung des toten Bereichs des Fahrzeugs, wenn die Erkennung von anderen Fahrzeugen in den toten Bereich, wird das System auf dem Rückspiegel auf beiden Seiten des Fahrzeugs Alarmanzeige installiert werden.

EIN- ODER AUSSCHALTEN DER TOTER-WINKEL-WARNUNG



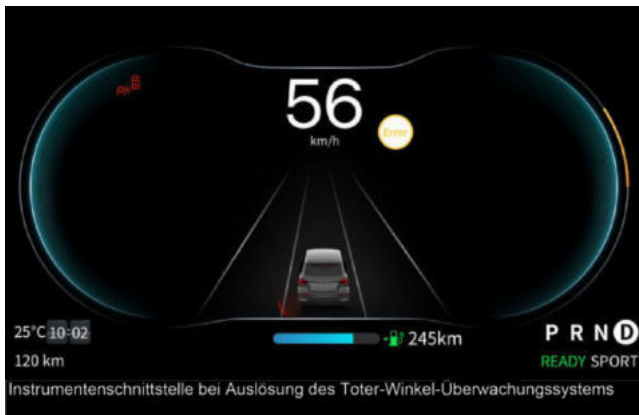
Schieben Sie in Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - Fahrassistentz auf dem Mittelkonsolenbildschirm den Schalter, um das Toter-Winkel-Überwachungssystem ein- oder ausschalten.

Wenn das Toter-Winkel-Überwachungssystem auf dem Mittelkonsolenbildschirm eingeschaltet ist und der Gang auf "D" steht, schaltet das Instrument in den Modus Intelligentes Fahren .

① HINWEIS

- Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist standardmäßig eingeschaltet. Wenn Sie es auf dem Mittelkonsolenbildschirm ausschalten und das Fahrzeug erneut starten, ist die Funktion weiterhin ausgeschaltet. Sie müssen die Funktion manuell einschalten.

TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM AUSLÖSEN



Wenn während der Fahrt bei eingeschaltetem Toter-Winkel-Überwachungssystem bei einer Geschwindigkeit von mindestens 13 km/h erkannt wird, dass andere Fahrzeuge in den toten Winkel eingefahren sind, zeigt das Instrument den Auslösestatus des

Toter-Winkel-Überwachungssystems an, um den Fahrer daran zu erinnern, Maßnahmen zur Vermeidung oder Abschwächung eines Zusammenstoßes zu ergreifen.

FUNKTIONSEINSCHRÄNKUNG

Das System kann auch dann einen Alarm auslösen, wenn sich kein Fahrzeug im toten Winkel befindet; in den folgenden Fällen kann das System einen Fehlalarm auslösen:

- Leitplanke auf der Straße.
- Betonmauern auf der Autobahn.
- Aufgebaute Bereiche.
- Scharfe Kurven um Gebäude.
- Sträucher und Bäume.

Das Toter-Winkel-Überwachungssystem funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Ein Fahrzeug von hinten wechselt im letzten Moment die Fahrspur.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 11km/h.
- Zu spätes Erkennen von nachfolgenden Fahrzeugen in scharfen Kurven, an Rampeen usw.
- Die relative Geschwindigkeit des nachfolgenden Fahrzeugs ist zu hoch.
- Das Zielfahrzeug ist verdeckt.
- Wenn der Radarreflexionsquerschnitt des Zielfahrzeugs zu klein ist (z. B. Fahrräder, Elektrofahrzeuge usw.).
- Wenn der Radius einer Kurve zu klein ist oder beim Einfahren und Verlassen einer Kurve.
- Schlechtes Wetter, wie Regen, Schnee usw.

⚠️ WARNING

- Das Toter-Winkel-Überwachungssystem kann verzögert werden, und der Fahrer sollte immer auf die Fahrsituation des Fahrzeugs achten.
- Das Toter-Winkel-Überwachungssystem kann den Fahrer nicht ersetzen, um den Verkehrszustand zu überwachen. Der Fahrer sollte immer auf die Umgebung achten und die volle Verantwortung für die Fahrzeugsicherheit tragen.
- Der Fahrer sollte sich nicht zu sehr auf das Toter-Winkel-Überwachungssystem verlassen und den Funktionsauslöser nicht absichtlich testen oder absichtlich auf den Funktionsauslöser warten. Aufgrund der inhärenten Grenzen der Systemleistung lassen sich Fehlauflösungen und fehlende Auflösungen nicht vollständig vermeiden.
- Um die Sicherheit zu gewährleisten, darf sich der Fahrer nicht ausschließlich auf das Radar zur Überwachung des toten Winkels verlassen, und der Fahrer muss den Rückspiegel im Inneren des Fahrzeugs und die Rückspiegel auf beiden Seiten des Fahrzeugs korrekt benutzen.
- Der Einsatz des Toter-Winkel-Überwachungssystems bedeutet nicht, dass der Fahrer nichts tun und sich entspannen kann. Es liegt immer in der Verantwortung des Fahrers, die Spur auf sichere Weise zu wechseln.
- Bei scharfen Kurven kann es vorkommen, dass die Funktion des Toter-Winkel-Überwachungssystems nicht funktioniert.
- Wenn sich ein Zielfahrzeug mit sehr hoher Geschwindigkeit von hinten nähert, kann das Warnsystem zur Überwachung des toten Winkels möglicherweise nicht ausreichend warnen.
- Das Toter-Winkel-Überwachungssystem kann eine sichere Fahrweise und die Verwendung von Rückspiegeln innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs nicht ersetzen.
- Wenn die hinteren oder rückwärtigen, nicht zusammenhängenden Ziele (z. B. große Leitplanken am Straßenrand bei Straßenbauarbeiten, große Werbetafeln am Straßenrand, Reflektoren in Tunneln und andere Objekte mit großer reflektierender Querschnittsfläche) fälschlicherweise als

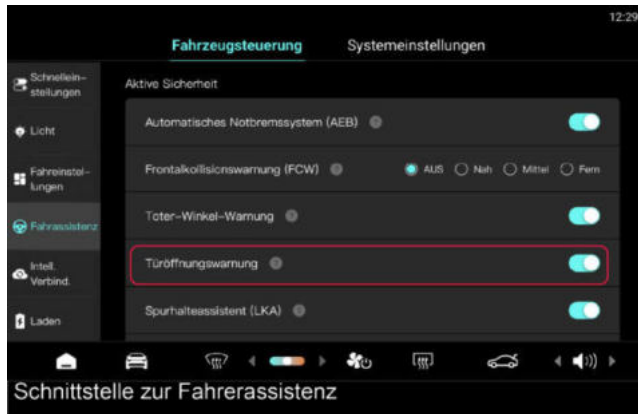
Zielfahrzeug erkannt werden, gibt das Toter-Winkel-Überwachungssystem eine Frühwarnung aus.

- Der Fahrer sollte den normalen Betrieb des Toter-Winkel-Überwachungssystems sicherstellen, und der Zustand des Blindzonen-Überwachungsradar-Installationsortes sollte in gutem Zustand gehalten werden, wie z. B. die Abdeckung von Erde, Schnee und anderen Hindernissen, die rechtzeitig beseitigt werden müssen.

TÜRÖFFNUNGS-FRÜHWARNSYSTEM (DOW)

Das Türöffnungs-Frühwarnsystem bezieht sich darauf, dass beim Anhalten des Fahrzeugs das Türöffnungs-Frühwarnsystem das sich nähernde Fahrzeug hinter der angrenzenden Fahrbahn erkennt und den Fahrer warnt, wenn die Gefahr besteht, dass er die Tür öffnen muss, um mögliche Sicherheitsunfälle zu vermeiden.

EIN- ODER AUSSCHALTEN DES TÜRÖFFNUNGS-FRÜHWARNSYSTEMS



Schieben Sie in Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - Fahrerassistenz auf dem Mittelkonsolenbildschirm den Schalter, um das Türöffnungs-Frühwarnsystem ein- oder ausschalten.

TÜRÖFFNUNGSWARNSYSTEM AUSLÖSEN



Wenn die Geschwindigkeit nicht mehr als 3 km/h beträgt und das System erkennt, dass sich ein Fahrzeug hinter der angrenzenden Fahrspur nähert und die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug die Tür öffnet, leuchtet die Warnleuchte im Instrument auf und die Textinformationen zur Erinnerung werden angezeigt, um den Fahrer daran zu erinnern, die Tür vorsichtig zu öffnen.

FUNKTIONSEINSCHRÄNKUNG

Das System kann auch dann einen Alarm auslösen, wenn sich kein Fahrzeug im Überwachungsbereich befindet, und in den folgenden Fällen kann ein Fehlalarm auftreten:

- Leitplanke auf der Straße.
- Geschwindigkeit größer als 5 km/h.
- Betonmauern auf der Autobahn.
- Aufgebaute Bereiche.

- Sie parken zu dicht am Fahrzeug hinter Ihnen.
- Sträucher und Bäume.

⚠️ WARNUNG

- Das Türöffnungswarnsystem kann den Fahrer nicht bei der Überwachung der Verkehrssituation ersetzen, und der Fahrer sollte immer auf die Umgebung achten und die volle Verantwortung für die Sicherheit des Fahrzeugs tragen.
- Der Fahrer sollte sich nicht in hohem Maße auf das Türöffnungswarnsystem verlassen und die Auslösung der Funktion nicht absichtlich testen oder absichtlich auf die Auslösung der Funktion warten. Aufgrund der inhärenten Grenzen der Systemleistung lassen sich Fehlauslösungen und fehlende Auslösungen nicht vollständig vermeiden.
- Das Türöffnungswarnsystem kann nicht in allen Fällen funktionieren, da es durch die Sensorleistung und die Komplexität der Verkehrsumgebung begrenzt ist. Es kann sein, dass kein Alarm oder ein falscher Alarm ausgelöst wird. Verlassen Sie sich nicht in hohem Maße auf das Türöffnungswarnsystem.
- Das Türöffnungswarnsystem funktioniert nur, wenn das Fahrzeug stillsteht oder sich langsam bewegt.

INTELLIGENTES GESCHWINDIGKEITSASSISTENZSYSTEM (ISA)

Das intelligente Geschwindigkeitsassistenzsystem kombiniert die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern auf der Straße mit Informationen aus der Navigationskarte über eine monokulare Kamera an der Frontscheibe und zeigt die Informationen zu den Geschwindigkeitsbegrenzungen auf dem Instrument an. Optische und akustische Alarme warnen den Fahrer bei Geschwindigkeitsüberschreitung, oder der Fahrer kann über die Instrumente an die Geschwindigkeitsbegrenzung erinnert werden. Und der Fahrer kann durch Umschalthebel bestätigen,

um die Fahrzeuggeschwindigkeit aktiv auf die Höchstgeschwindigkeit zu reduzieren.

DAS INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSASSISTENZSYSTEM EIN ODER AUSSCHALTEN



Klicken Sie in Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - Fahrerassistenz auf dem Mittelkonsolenbildschirm auf, um das intelligente Geschwindigkeitsassistenzsystem auf Ausschalten, Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung oder Warnung vor Geschwindigkeitsbegrenzungen auszuwählen. Wenn die Warnfunktion für Geschwindigkeitsbegrenzungen aktiviert ist, können Sie den Warnton für die Geschwindigkeitsüberschreitung und den Warnton für die Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung ein- oder ausschalten.

INTELLIGENTES GESCHWINDIGKEITSASSISTENZSYSTEM AUSLÖSUNG



Wenn das intelligente Geschwindigkeitsassistentensystem aktiviert ist, kombiniert das System die von der monokularen Kamera erkannten Informationen zu den Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern auf der Fahrbahn mit den Informationen der Navigationskarte und zeigt die Informationen zu den Geschwindigkeitsbegrenzungen auf dem Instrument an. Nach der Erkennung und Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen vergleicht das System die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen mit der Echtzeitgeschwindigkeit. Wird die Geschwindigkeitsbeschränkung nicht überschritten, zeigt das Messgerät nur das Symbol für das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild an; wird die Geschwindigkeitsbeschränkung überschritten, blinkt das Symbol für das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild im Messgerät, und

wenn die Alarmton-Erinnerungsbedingung erfüllt ist, gibt das System einen Alarmton aus.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, gibt das System einen Alarmton aus:

- Die Echtzeitgeschwindigkeit beträgt mindestens 130 % der Geschwindigkeitsbegrenzung und dauert 3 Sekunden und länger.
- Die Echtzeitgeschwindigkeit beträgt mindestens 120 % der Geschwindigkeitsbegrenzung und dauert 4 Sekunden und länger.
- Die Echtzeitgeschwindigkeit beträgt mindestens 110 % der Geschwindigkeitsbegrenzung und dauert 5 Sekunden und länger.
- Die Echtzeitgeschwindigkeit beträgt mindestens 100 % der Geschwindigkeitsbegrenzung und dauert 6 Sekunden und länger.

FUNKTIONSEINSCHRÄNKUNG

Das intelligente Geschwindigkeitsassistentensystem kann die Geschwindigkeitsbegrenzung nur erkennen, wenn das Schild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung deutlich sichtbar ist. In einigen Fällen kann es vorkommen, dass es nicht oder falsch erkannt wird:

- Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Das Schild ist verblasst, reflektierend, undeutlich, usw.
- Das Schild befindet sich in der Kurve.
- Das Schild ist in einem ungünstigen Winkel angebracht.
- Das Schild ist ganz oder teilweise verdeckt.
- Das Schild ist zu weit oder zu hoch.
- Das Schild ist auf der Fahrbahn befestigt.

Das intelligente Geschwindigkeitsassistentensystem funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Das intelligente Geschwindigkeitsassistentensystem ist ausgeschaltet.
- Starker Nebel, Schnee oder Regen.
- Die Kamera wurde durch einen Fremdkörper verdeckt.
- Das intelligente Geschwindigkeitsassistentensystem ist defekt.
- Bei zu geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, wodurch der Erfassungsbereich der Kamera verdeckt wird.

⚠️ WARNUNG

- Das intelligente Geschwindigkeitsassistentensystem kann nur geschwindigkeitsbezogene Schilder erkennen, nicht aber andere Schilder auf der Straße.
- Das intelligente Geschwindigkeitsassistentensystem kann nur die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Straße erkennen und verlassen sich nicht auf die Erkennung von Verkehrsschildern, um die angemessene Fahrgeschwindigkeit zu bestimmen; sie sollten sich an der Geschwindigkeitsbegrenzung und den Straßenbedingungen orientieren und immer innerhalb des sicheren Geschwindigkeitsbereichs bleiben.
- Das intelligente Geschwindigkeitsassistentensystem kann nicht unter allen Bedingungen funktionieren, und der Fahrer sollte immer die letzte Verantwortung für das sichere Führen des Fahrzeugs tragen und die geltenden Gesetze und Straßenverkehrsregeln einhalten.
- Wenn die Schilder mit den Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Straße nicht klar oder verzerrt, geneigt, reflektierend, teilweise abgedeckt oder verdeckt sind, ist die Erkennungsleistung der Kamera eingeschränkt oder wird nicht erkannt.
- Wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung, auf einer kurvenreichen, schmalen, mehrstufigen Straße oder bei der Ein- und Ausfahrt in einen Tunnel fährt, erkennt das intelligente Geschwindigkeitsassistentensystem das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild möglicherweise nicht.
- Das intelligente Geschwindigkeitsassistentensystem ist nur eine Hilffsystem und kann das Urteil des Fahrers über die

Geschwindigkeitsbegrenzung nicht vollständig ersetzen. In jedem Fall sollte der Fahrer auf die Verkehrsschilder achten, vorsichtig fahren und die volle Verantwortung für die Fahrzeugsicherheit übernehmen.

- Das intelligente Geschwindigkeitsassistentensystem kann das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild nur erkennen und daran erinnern, ist aber nicht an der aktiven Kontrolle des Fahrzeugs beteiligt. Die Kontrolle über das Fahrzeug liegt immer in der Hand des Fahrers, bitte fahren Sie vernünftig.
- Verlassen Sie sich nicht auf das intelligente Geschwindigkeitsassistentensystem, wenn es darum geht, die angemessene Geschwindigkeitsbegrenzung oder Fahrgeschwindigkeit zu bestimmen, und fahren Sie immer innerhalb des sicheren Geschwindigkeitsbereichs, der sich nach den Verkehrs- und Straßenbedingungen richtet.
- Das intelligente Geschwindigkeitsassistentensystem erkennt Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder nicht immer richtig. Es kann vorkommen, dass das System die Straßenverhältnisse falsch einschätzt und unterschiedliche Geschwindigkeitsbegrenzungen auf zufällig benachbarten Straßen anzeigt, oder dass die Kamera Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder falsch erkennt und die Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Messgerät anzeigt.
- Die Leistung eines intelligenten Geschwindigkeitsassistentensystems wird durch Wetter, Beleuchtung und die visuelle Qualität der Straßenschilder beeinflusst. Bei plötzlichen Veränderungen in der Nacht, bei Gegenlicht, Sonnenuntergang, bei Regen, Nebel, Dunst, Schnee- und Eisbedeckung, Staub, Helligkeit usw. kann die Erkennungsfähigkeit beeinträchtigt werden, so dass Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder nicht erkannt werden.

📌 HINWEIS

- Für ISA Kartendaten unterstützen wir kostenlose jährliche Online-Upgrades für 7 Jahre, um die Genauigkeit des intelligenten

Geschwindigkeitsassistentensystems bei der Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern zu gewährleisten.

- Die Kartendaten werden automatisch aktualisiert, wenn die Karte eines Gebiets aktualisiert wird und Sie zu diesem Ort reisen.
- Die aktualisierten Kartendaten werden erst wirksam, wenn das Fahrzeug heruntergefahren und wieder hochgefahren wird.

MÜDIGKEITSÜBERWACHUNGSSYSTEM (DDAW)

Das Fahrermüdigkeitswarnsystem (DDAW) ist ein System, das den Müdigkeitszustand des Fahrers in Echtzeit mittels Gesichtserkennung an der linken vorderen A-Säule und unterstützter Erkennung einiger IVI-Signale überwacht. Wird beim Fahrer ein müdes Fahrverhalten festgestellt (z. B. Gähnen, Schließen der Augen, Öffnen und Schließen der Augen usw.), analysiert das Warnsystem dieses Verhalten rechtzeitig und gibt durch visuelle und akustische Warnungen Hinweise, um den Fahrer zu warnen und das falsche Fahrverhalten zu korrigieren.

MÜDIGKEITSÜBERWACHUNGSSYSTEM AUSLÖSEN



Das Fahrermüdigkeitswarnsystem ist nach dem Starten des Fahrzeugs standardmäßig eingeschaltet. Wenn der Gang auf "D" steht und die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 65 und 130 km/h liegt, aktiviert das System das Fahrermüdigkeitswarnsystem, wenn es ein übermüdetes Fahrverhalten des Fahrers feststellt. Die Müdigkeitswarnleuchte des Fahrers leuchtet im Instrument auf, und auf dem zentralen Bildschirm erscheint ein Pop-up-Fenster mit dem Hinweis an den Fahrer zum sicheren Fahren.

FUNKTIONSEINSCHRÄNKUNG

Das Müdigkeitsüberwachungssystem funktioniert nicht, wenn:

- Der Gang ist nicht auf "D".
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs beträgt weniger als 65km/h.
- Der Sensor der Gesichtserkennungskamera ist defekt oder die Kamera ist verdeckt. In einigen Fällen kann das übermüdete

Fahrverhalten des Fahrers beeinträchtigt sein oder nicht erkannt werden, so dass das System keine entsprechenden Warnungen ausgibt oder teilweise nicht verfügbar ist.

- Sonnenlicht, gegenüberliegende Scheinwerfer und andere direkte Lichtinterferenzen.
- Der Fahrer sitzt ungewöhnlich weit außerhalb des Bereichs der normalen Fahrhaltung, oder das Gesicht des Fahrers befindet sich im Blindbereich der Kamera.
- Wenn die Augen des Fahrers verdeckt sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf verschiedene Arten von Sonnenbrillen mit geringer Lichtdurchlässigkeit, Polarisatoren, Sonnenbrillen und Augenrandabdeckung.
- Der Fahrer trägt Hüte, Schals, Turbane und andere Accessoires, die die Form seines Kopfes verändern können.
- Der Fahrer trägt eine Maske oder einen anderen Gegenstand, der den Mund bedeckt.
- Das Gesicht des Fahrers ist teilweise vom Licht beleuchtet oder die Gesichtszüge sind unvollständig.

WARNUNG

- Das Müdigkeitsüberwachungssystem ist nur ein Hilffsystem, das nicht unter allen Umständen eine wirksame Erkennung und Alarmierung gewährleisten und die subjektive Einschätzung des Fahrers nicht ersetzen kann. Verlassen Sie sich nicht auf die Eingabeaufforderung des Systems. Der Fahrer muss stets die Kontrolle über das Fahrzeug und das normale Fahren behalten, die Straßenverkehrsordnung einhalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug tragen.
- Die Konzentration auf das Fahren und rechtzeitiges Anhalten und Ausruhen ist sehr wichtig. Bei einer Müdigkeitswarnung sollte der Fahrer sein Fahrverhalten rechtzeitig anpassen oder so schnell wie möglich auf sichere Weise anhalten und ausruhen.
- Das Müdigkeitsüberwachungssystem kann nicht aktiv in den Fahrbetrieb eingreifen, und der Fahrer ist immer für das sichere und umsichtige Führen des Fahrzeugs verantwortlich.

- Das Müdigkeitsüberwachungssystem gehört zu den Fahrassistenzsystemen, die nicht unter allen Bedingungen einen normalen Betrieb garantieren können. Es liegt immer in Ihrer Verantwortung, Ihr Fahrzeug sicher und umsichtig zu führen und dabei die geltenden Gesetze und Verkehrsvorschriften einzuhalten.
- Fahren Sie nicht übermüdet, der Fahrer ist dafür verantwortlich, jederzeit einen gesunden und nüchternen Zustand zu bewahren.

HINWEIS

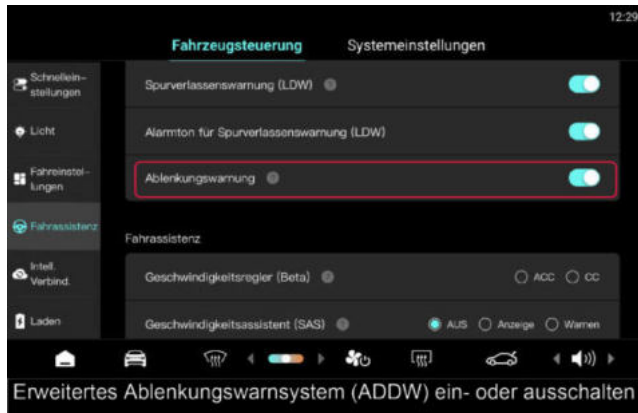
- Bei einem behebbaren Kurzausfall des Müdigkeitswarnsystems (z. B. Kamera blockiert usw.) leuchtet die Warnleuchte  für Kurzausfälle des Müdigkeitswarnsystems in der Instrumentenanzeige auf, um den Fahrer darüber zu informieren, dass das System derzeit eine Fehlfunktion aufweist und die entsprechende Müdigkeitserkennungsfunktion deaktiviert ist. Nachdem der Fehler behoben war, wird das DDAW Müdigkeitswarnsystem in Echtzeit wiederhergestellt.
- Wenn das Müdigkeitswarnsystem einen Langzeitfehler oder einen nicht behebbaren Fehler aufweist (z. B. ein offener Stromkreis der DDAW-Kamera), leuchtet die Warnleuchte  für den Ausfall des Müdigkeitsüberwachungssystems im Instrument auf. Nachdem Langzeitfehler (oder nicht behebbare Fehler) mit menschlichen Mitteln behoben wurden, wird das DDAW Müdigkeitswarnsystem in Echtzeit wiederhergestellt.

ERWEITERTES ABLENKUNGSWARNSYSTEM (ADDW)

Das erweiterte Ablenkungswarnsystem ADDW ist ein System, das die Aufmerksamkeit des Fahrers in Echtzeit über die Kamera an der linken vorderen A-Säule und die zusätzliche Erkennung einiger Fahrzeugsignale im normalen Fahrbetrieb überwacht und eine frühzeitige Warnung ausgibt, wenn die Aufmerksamkeit des

Fahrers abgelenkt ist (z. B. durch Augenbewegungen, Kopfbewegungen und Körperneigung usw.), um den Fahrer zu warnen und das falsche Fahrverhalten zu korrigieren.

ERWEITERTES ABLENKUNGSWARNSYSTEM (ADDW) EIN- ODER AUSSCHALTEN



Schieben Sie in Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - Fahrassistentz auf dem Mittelkonsolenbildschirm das erweiterte Ablenkungswarnsystem ein oder aus.

ERWEITERTES ABLENKUNGSWARNSYSTEM AUSLÖSEN



Wenn das erweiterte Ablenkungswarnsystem ADDW eingeschaltet, der Gang auf "D" steht und die Geschwindigkeit nicht weniger als 10 km/h beträgt, aktiviert es das erweiterte Ablenkungswarnsystem, wenn das System Fahrstatus wie die Ablenkung des Fahrers, geteilte Aufmerksamkeit usw. erkennt.

FUNKTIONSEINSCHRÄNKUNG

Das erweiterte Ablenkungswarnsystem funktioniert nicht, wenn:

- Die Geschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h.
- Der Gang ist nicht auf "D".
- Der Sensor der Gesichtserkennungskamera ist defekt.

In einigen Fällen kann abgelenktes Fahren beeinträchtigt sein oder nicht erkannt werden, was dazu führt, dass das System nicht warnt oder teilweise nicht verfügbar ist.

- Sonnenlicht, gegenüberliegende Scheinwerfer und andere direkte Lichtinterferenzen.
- Der Fahrer sitzt ungewöhnlich weit außerhalb des Bereichs der normalen Fahrhaltung, oder das Gesicht des Fahrers befindet sich im Blindbereich der Kamera.
- Wenn die Augen des Fahrers verdeckt sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf verschiedene Arten von Sonnenbrillen mit geringer Lichtdurchlässigkeit, Polarisatoren, Sonnenbrillen und Augenrandabdeckung.
- Der Fahrer trägt Hüte, Schals, Turbane und andere Accessoires, die die Form seines Kopfes verändern können.
- Der Fahrer trägt eine Maske oder einen anderen Gegenstand, der den Mund bedeckt.
- Das Gesicht des Fahrers ist teilweise vom Licht beleuchtet oder die Gesichtszüge sind unvollständig.

WARNUNG

- Das erweiterte Ablenkungswarnsystem ist nur ein Hilfssystem, das unter keinen Umständen eine wirksame Erkennung und Warnung gewährleisten kann und das subjektive Urteil des Fahrers nicht ersetzen kann. Verlassen Sie sich nicht auf die Eingabeaufforderung des Systems, der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug und das normale Fahren behalten, die Straßenverkehrsordnung einhalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug tragen.
- Es ist sehr wichtig, sich auf das Fahren zu konzentrieren, und der Fahrer sollte sein Fahrverhalten rechtzeitig anpassen, wenn eine Ablenkungswarnung erscheint.
- Das erweiterte Ablenkungswarnsystem greift nicht aktiv in den Fahrbetrieb ein, und der Fahrer ist stets für das sichere und umsichtige Führen des Fahrzeugs verantwortlich.

- Das erweiterte Ablenkungswarnsystem ist ein Fahrerassistenzsystem und es kann nicht garantiert werden, dass es unter allen Bedingungen ordnungsgemäß funktioniert. Es liegt immer in Ihrer Verantwortung, Ihr Fahrzeug sicher und umsichtig zu führen und dabei die geltenden Gesetze und Verkehrsvorschriften einzuhalten.
- Fahren Sie nicht unaufmerksam. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, jederzeit konzentriert und wach zu bleiben.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und einen Selbsttest durchführt, leuchtet die Fehlerwarnleuchte des Müdigkeitsüberwachungssystems für einige Sekunden auf und erlischt dann.
- Bei einem behebbaren Kurzausfall des erweiterten Ablenkungswarnsystems (z. B. Kamera blockiert usw.) leuchtet die Warnleuchte  für Kurzausfälle des Müdigkeitswarnungssystems in der Instrumentenanzeige auf, um den Fahrer darüber zu informieren, dass das System derzeit eine Fehlfunktion aufweist und die entsprechende Müdigkeitserkennungsfunktion deaktiviert ist. Nachdem der Fehler behoben ist, wird das erweiterte Ablenkungswarnsystem ADDW in Echtzeit wiederhergestellt.
- Wenn das erweiterte Ablenkungswarnsystem einen Langzeitfehler oder einen nicht behebbaren Fehler aufweist (z. B. ein offener Stromkreis der ADDW-Kamera), leuchtet die Warnleuchte  für den Ausfall des Müdigkeitsüberwachungssystems im Instrument auf. Nachdem Langzeitfehler (oder nicht behebbare Fehler) mit menschlichen Mitteln behoben wurden, wird das erweiterte Ablenkungswarnsystem ADDW in Echtzeit wiederhergestellt.

FAHREN BEI NACHT

LICHTSCHALTER

Der größte Teil der Lichtsteuerung ist im Mittelkonsolenbildschirm integriert. Hier können Sie u. a. Licht aus, Positionslicht, Abblendlicht, automatisches Licht, Scheinwerferhöhenverstellung, Nebelschlussleuchte, Leselicht und Verzögerungsschalter für die Heimbeleuchtung einstellen.



1. Licht aus
2. Schalter Positionslicht
3. Schalter Abblendlicht
4. Automatischer Lichtschalter
5. Höhenverstellung der Scheinwerfer
6. Schalter Nebelschlussleuchte
7. Schalter Leselampe
8. Verzögerungsschalter für die Heimbeleuchtung

Lichter aus: Wenn er leuchtet, sind alle Außenleuchten ausgeschaltet.

Schalter Positionslicht: Wenn er eingeschaltet ist, werden die vordere Positionsleuchte, die hintere Positionsleuchte, die Kennzeichenbeleuchtung und die Hintergrundbeleuchtung des Schlüssels eingeschaltet.

Schalter Abblendlicht: Wenn er leuchtet, ist das Abblendlicht und das Positionslicht eingeschaltet.

Automatischer Lichtschalter: Wenn er leuchtet, schaltet er die automatische Lichtfunktion ein. Wenn das Licht der äußeren Umgebung des Fahrzeugs allmählich dunkler wird, z. B. bei der Einfahrt in einen Tunnel oder eine Garage, werden das Positionslicht und das Abblendlicht automatisch zur gleichen Zeit eingeschaltet. Wenn das Außenlicht hell ist, werden das Positionslicht und das Abblendlicht automatisch gleichzeitig ausgeschaltet.

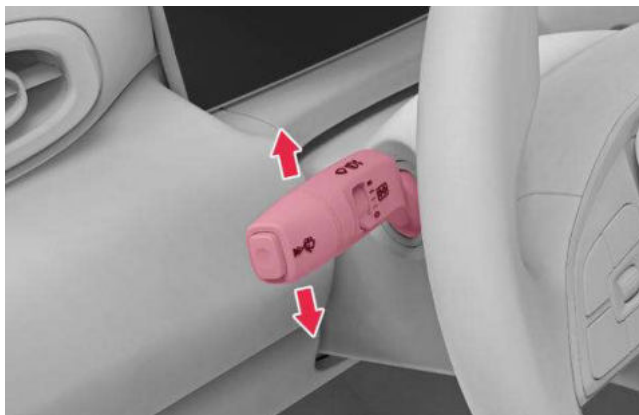
Scheinwerferhöhenverstellung: Tippen Sie **Dauf**, um die Scheinwerferhöhenverstellung zu öffnen, und schieben Sie den Schieberegler nach oben und unten, um die Scheinwerferhöhe einzustellen. Nach der Berührung Ursprung wiederherstellen wird der werkseitig eingestellte Scheinwerferwinkel wiederhergestellt.

Schalter der Nebelschlussleuchte: Durch Antippen werden die Nebelschlussleuchten eingeschaltet und die Scheinwerfer automatisch beleuchtet; erneutes Antippen schaltet die Nebelschlussleuchten aus.

Schalter Leselampe: Wenn eingeschaltet, schalten Sie die Leselampe ein; tippen Sie erneut, um die Leselampe auszuschalten.

Verzögerungsschalter für die Heimbeleuchtung: Tippen Sie auf , um die Verzögerungszeit für die Beleuchtung einzustellen oder die

Funktion auszuschalten. Wenn die Verzögerungsfunktion für die Heimbeleuchtung eingeschaltet ist, werden bei Dunkelheit das Positionslicht und das Abblendlicht nach dem Verriegeln des Fahrzeugs automatisch eingeschaltet und das Positionslicht und das Abblendlicht werden nach einer bestimmten Zeit automatisch ausgeschaltet. Wenn das Licht eingeschaltet ist, wird das Fahrzeug wieder verriegelt, und das Positionslicht und das Abblendlicht leuchten für eine gewisse Zeit weiter.



Blinkleuchte: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, bewegen Sie die untere Leuchte auf der linken Seite des Lenkrads und den Schalter für die Scheibenwischersteuerung nach oben und unten, um die linke und rechte Blinkleuchte einzuschalten. Schalten Sie die Blinkleuchte aus, nachdem Sie den Licht- und Wischerschalter zurückgedreht haben.

HINWEIS

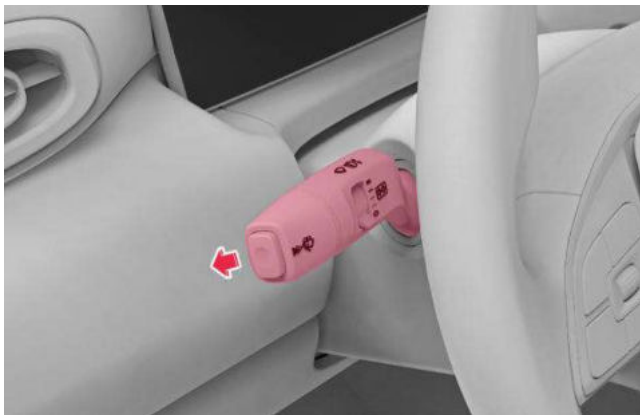
- Wenn einer der Blinkleuchte des Fahrzeugs ausfällt, blinkt beim Einschalten der Blinkleuchte sie mit doppelter Frequenz.
- Nach einem Aufprall blinken die linke und der rechte Blinkleuchte gleichzeitig, nachdem das Airbagmodul das Aufprallsignal empfangen hat.
- Wenn die Gefahrenwarnleuchte eingeschaltet ist, betätigen Sie den Blinkleuchteschalter, und die entsprechende Blinkleuchte blinkt. Nach dem Ausschalten der Blinkleuchte blinkt die Gefahrenwarnleuchte weiter.

Tagfahrlicht: Wenn das Positionslicht, das Abblendlicht und das Fernlicht ausgeschaltet sind, leuchtet das Tagfahrlicht auf, nachdem das Fahrzeug erfolgreich gestartet wurde.

Das Tagfahrlicht wird ausgeschaltet, wenn eine des Positionslichts, des Abblendlichts und des Fernlichts eingeschaltet sind oder das Fahrzeug verriegelt ist.

Wenn die Blinkleuchte auf einer Seite eingeschaltet wird, wird das Tagfahrlicht auf dieser Seite ausgeschaltet.

Überholendes Licht hat keinen Einfluss auf das Ein- und Ausschalten des Tagfahrlichts.



Fernlicht: Wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist, drücken Sie den Schalter für die Licht- und Wischersteuerung in Pfeilrichtung vom Lenkrad weg, um das Fernlicht einzuschalten, während die Fernlichtleuchte im Instrument aufleuchtet.



Überholendes Licht: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, drehen Sie den Licht- und Wischerschalter in Richtung des Lenkrads, um das Fernlicht einzuschalten. Nach dem Loslassen kehrt der Bedienelement automatisch in die Position zurück und das Fernlicht erlischt. Warnen Sie andere Verkehrsteilnehmer vor Ihren Überholabsichten, indem Sie das Fernlicht blinken einzuschalten.

Hohes Bremslicht und Bremslicht: Betätigen Sie das Bremspedal, das Hohes- und Bremslicht leuchtet auf.

Rückfahrlicht: Wenn sich das Fahrzeug im Zustand "BEREIT" befindet, leuchtet die Rückfahrleuchte auf, wenn der Gang in den "R"-Gang eingelegt wird.

① HINWEIS

- In einer feuchten Umgebung, wenn der Temperaturunterschied beträchtlich ist, kann sich Wasserdampf in den Scheinwerfern und Rückleuchten befinden. Wenn das Licht eingeschaltet wird und der

Wasserdampf in kurzer Zeit vollständig oder weitgehend verschwindet, bedeutet dies nicht, dass die Scheinwerfer und Rückleuchten defekt sind.

BESONDERE WETTERBEDINGUNGEN

NEBLIGES FAHREN

VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR FAHRTEN BEI NEBEL

- Wenn Sie bei Nebel fahren, sollten Sie die Nebelscheinwerfer einschalten, langsamer fahren und hupen, um andere Fußgänger und Fahrzeuge zu warnen.
- Wenn Sie die Hupe eines anderen Fahrzeugs hören, sollten Sie ebenfalls sofort mit Hupen reagieren, um die Position Ihres Fahrzeugs anzuzeigen.
- Achten Sie beim Fahren im Nebel auf die Geschwindigkeitskontrolle, fahren Sie nicht schneller als 100km/h. Wenn Sie auf der Autobahn fahren:
 - Bei einer Sichtweite von 200 bis 500 m darf die Geschwindigkeit 80 km/h nicht überschreiten.
 - Bei einer Sichtweite von 100 bis 200 m darf die Geschwindigkeit 60 km/h nicht überschreiten.
 - Bei einer Sichtweite von 50 bis 100 m darf die Geschwindigkeit 40 km/h nicht überschreiten.
 - Wenn die Sichtweite weniger als 50 m beträgt, darf die Geschwindigkeit 20 km/h nicht überschreiten.
- Wenn Sie bei Nebel fahren, versuchen Sie, in der Mitte der Straße zu fahren und nicht am Straßenrand, um eine Kollision mit vorübergehend am Straßenrand geparkten Fahrzeugen zu vermeiden.
- Bevor Sie bei Nebel fahren, sollten Sie die Beleuchtungseinrichtung des Fahrzeugs vollständig überprüfen. Öffnen Sie während der Fahrt die Nebelschlussleuchten, das Positionlicht und das Abblendlicht. Nutzen Sie die Lichter, um die Sicht zu verbessern, die Fahrzeuge und Fußgänger vor Ihnen und die Straßenverhältnisse zu beobachten, jedoch auch,

damit die andere Seite sich selbst einsehen kann. Gleichzeitig sollten Sie bei nebligem Wetter nicht mit Fernlicht fahren.

- Treten Sie bei Nebel nicht zu stark auf das Gaspedal und lassen Sie es nicht schnell los, geschweige denn, dass Sie eine Vollbremsung machen oder das Lenkrad scharf einschlagen. Wenn die Geschwindigkeit reduziert werden muss, lösen Sie zuerst das Gaspedal und treten Sie dann mehrmals leicht auf das Bremspedal, um die Geschwindigkeit zu kontrollieren und Auffahrunfälle zu vermeiden.

WARNUNG

- Vor der Fahrt sollten die Beleuchtungssysteme des Fahrzeugs überprüft werden, wie z. B. die vorderen und hinteren kombinierten Leuchten, die Nebelschlussleuchten usw., um Unfälle während der Fahrt zu vermeiden, die zu Verletzungen führen könnten.
- Bei nebligem Wetter sollten Sie nicht fahren, da die Sicht auf der Straße bei Nebel gering ist und es leicht zu Verkehrsunfällen kommen kann, die zu Verletzungen und sogar zu lebensbedrohlichen Situationen führen können.

FAHREN BEI REGEN

VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DAS FAHREN BEI REGEN

- Wenn es regnet, sollten Sie wegen der eingeschränkten Sicht, der nebligen Fenster und der rutschigen Straßen mit Vorsicht fahren.
- Wenn es zu regnen beginnt, sollten Sie langsamer und mit geringerer Geschwindigkeit fahren, da die Straße rutschig wird.
- Bei Regen sollten Sie die Außenspiegel rechtzeitig reinigen, um zu verhindern, dass die auf den Spiegeln angesammelten Regentropfen den toten Winkel der Sicht des Fahrers beeinträchtigen.

- An bewölkten Tagen und an regnerischen Tagen mit starkem Regen und Nebel und schlechter Sicht sollten die Nebelscheinwerfer und das Abblendlicht rechtzeitig eingeschaltet werden.
- Wenn der Regen zu stark ist oder es blitzt und donnert und die Fahrt nicht fortgesetzt werden kann, halten Sie das Fahrzeug an einer Stelle ohne Wasser an, um zu verhindern, dass das Fahrzeug durchnässt wird, und schalten Sie die Gefahrenwarnleuchte ein, um das hintere Fahrzeug zur Vorsicht anzuhalten.
- Treten Sie bei Regen nicht auf das Gaspedal, bremsen Sie nicht und drehen Sie das Lenkrad nicht zu stark. Wenn Sie an regnerischen Tagen die Geschwindigkeit reduzieren müssen, sollten Sie zuerst das Gaspedal lösen und dann mehrmals hintereinander sanft auf das Bremspedal treten, um die Geschwindigkeit zu kontrollieren und Auffahrunfälle zu vermeiden.
- Nach einem Regentag sollte das Fahrzeug rechtzeitig gewaschen werden, um zu verhindern, dass die säurehaltigen Substanzen des Regens den Lack der Karosserie angreifen.

WARNUNG

- Bei Fahrten an regnerischen Tagen sollte die Geschwindigkeit kontrolliert werden. An regnerischen Tagen ist die Sicht schlecht, die Straße ist rutschig, und es kommt leicht zu Verkehrsunfällen, die Verletzungen verursachen und sogar Menschenleben gefährden können.

VORSICHT

- Bei Vollbremsungen, Beschleunigung und scharfer Lenkung auf glatter Fahrbahn kann das Fahrzeug leicht ins Rutschen geraten und ist schwer zu kontrollieren. Bitte fahren Sie vorsichtig.

- Vor der Einfahrt in den überfluteten Abschnitt muss die Wassertiefe ermittelt werden, und die Wasserhöhe darf die Unterkante der Karosserie nicht überschreiten.
- Nachdem Sie die überschwemmte Straße verlassen haben, treten Sie bitte vorsichtig auf das Bremspedal, um zu prüfen, ob die Bremsfunktion normal ist. Wenn der Bremsbelag nass ist, wird die Bremsleistung erheblich verringert, und es kann leicht zu Unfällen kommen.

WISCHERSTEUERUNG



Wählen Sie den Wischergang, indem Sie den Wischerschalter am Licht und den Wischerkontrollschalter nach oben und unten schieben.

 **Rücksetzgang:** In diesem Gang wird der Wischer in der Ausgangsposition gehalten, ohne sich zu bewegen.

...Intervallschaltung 1: In dieser Stellung wischt der Wischer automatisch mit niedriger Geschwindigkeit und in großen Abständen.

....Intervallschaltung 2: In diesem Gang wischt der Wischer automatisch mit niedriger Geschwindigkeit und in kurzen Abständen.

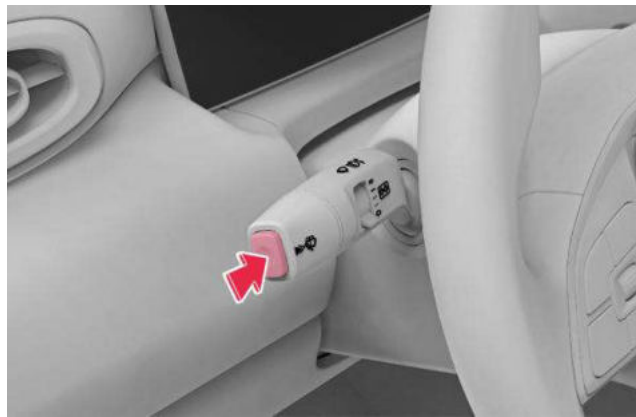
—Manueller Gang für niedrige Geschwindigkeit: In diesem Gang wischt der Wischer weiterhin mit niedriger Geschwindigkeit in einer bestimmten Frequenz.

≡Manueller Hochgeschwindigkeitsgang: In diesem Gang arbeitet der Wischer mit einer bestimmten Häufigkeit weiter.

HINWEIS

- Wenn die Oberfläche der Frontscheibe verschmutzt ist oder sich Fremdkörper (Schnee, Kaugummi usw.) darauf befinden, müssen diese zuerst entfernt werden, da sonst die innere Struktur des Wischerblatts oder des Wischers beschädigt werden kann.
- Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz des automatischen Scheibenwischers im Winter, dass das Wischerblatt nicht auf der Frontscheibe festgefroren ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Scheibenwischer in der Aus-Stellung ist, bevor Sie das Fahrzeug waschen.

WASCHEN DER FRONTSCHIEBE



Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, drücken Sie den Waschschalterknopf oben auf dem Licht- und Wischerschalter, um die Einzelwaschfunktion einzuschalten, und der Frontscheibenwischer funktioniert nicht.

Drücken Sie den Waschschalterknopf lange, sprühen Sie die Waschflüssigkeit auf den Frontscheibenwischer, bürsten Sie den Wischer dreimal mit niedriger Geschwindigkeit und stoppen Sie die Bewegung nach ein paar Sekunden.

VORSICHT

- Verwenden Sie die Scheibenwischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist oder wenn die Waschflüssigkeit im Waschbehälter aufgebraucht ist.

AUFHEIZEN DES RÜCKSPIEGELS

Bei Fahrten an regnerischen Tagen können auf dem Außenspiegel leicht Wassertröpfchen zurückbleiben, wodurch die Sicht des Fahrers behindert und die Fahrsicherheit beeinträchtigt wird. Rückspiegelheizfunktion Durch Beheizung der Außenspiegellinse werden die Wassertröpfchen auf der Linse erhitzt und verdampfen, und der Außenspiegel wird klar.

in Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - Schnellbedienung auf dem Mittelkonsolenbildschirm können Sie das Symbol für die Rückspiegelheizung berühren, um die Rückspiegelheizung einzuschalten, und das Symbol für die Rückspiegelheizung während des Heizvorgangs erneut berühren, um die Heizfunktion auszuschalten.

VORSICHT

- Berühren Sie während der Rückspiegelheizung die Außenspiegellinse nicht mit den Händen, um Verbrennungen zu vermeiden.

FAHREN IN DER HEIßEN JAHRESZEIT

Wenn Sie bei heißem Wetter, z. B. im Sommer, fahren, beachten Sie bitte die Vorsichtsmaßnahmen für die heiße Jahreszeit, um die Sicherheit anderer und die eigene zu gewährleisten.

VORSICHT

- Lassen Sie das Fahrzeug in der heißen Jahreszeit nicht über einen längeren Zeitraum stehen und legen Sie keine brennbaren Materialien (wie Feuerzeuge, Papierschnipsel, Stoffspielzeug usw.) in oder in der Nähe des Armaturenbretts des Fahrzeugs ab.

Die Umgebungstemperatur ist im Sommer hoch, und das Fahrzeug kann leicht überhitzen. Daher sollte die Inspektion und Wartung des Kühlsystems im Sommer verstärkt werden, und die Ablagerungen zwischen dem Ausdehnungsgefäß der Kühlflüssigkeit, der Kalk im Wasserkanal und dem Kühlerchip sollten rechtzeitig entfernt werden.

WARNUNG

- Tragen Sie beim Fahren keine Hausschuhe oder hohe Absätze.

VORSICHT

- Prüfen Sie bei heißem Wetter im Sommer die Fahrzeugverkabelung häufig auf Kurzschluss oder Alterung, lose Stecker und ob die Batterie in normalem Betriebszustand ist, um eine Selbstentzündung des Fahrzeugs zu verhindern.
- Der Druck in den Reifen der Räder steigt im Sommer mit der Temperatur an, wodurch es leicht zu einer Reifenpanne kommen kann. Wenn die Warnleuchte Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)  während der Fahrt aufleuchtet, halten Sie sofort an und warten Sie, bis die Reifentemperatur gesunken ist, bevor Sie weiterfahren.

FAHREN IN DER KALTEN JAHRESZEIT

Wenn Sie bei kaltem Wetter fahren, beachten Sie bitte die Vorsichtsmaßnahmen für die kalte Jahreszeit, um die Sicherheit von anderen und sich selbst zu gewährleisten.

WARNUNG

- Die Fahrbedingungen im Winter sind gefährlicher als in anderen Jahreszeiten. Fahren Sie besonders vorsichtig und reduzieren Sie die Geschwindigkeit, um Unfälle zu vermeiden, die zu

Verletzungen oder sogar zu lebensbedrohlichen Situationen führen können.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren in der kalten Jahreszeit:

- Bevor Sie im Winter und in anderen kalten Jahreszeiten fahren, müssen Sie die Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs sorgfältig überprüfen: Lenkung, Bremsen, Beleuchtung, Instrumente, Hupen, Scheibenwischer usw.
- Die Straße ist nach dem Winterschnee rutschig, halten Sie eine stabile Geschwindigkeit beim Fahren, erscheinen nicht heftige Beschleunigung, Notbremsung, plötzliche Lenkung und andere instabile Operationen.
- Beim Anfahren und Beschleunigen sollte es leicht und langsam sein, um das Auftreten von Reifenschlupf und Seitenschieber zu verhindern.

Vorsichtsmaßnahmen beim Parken in der kalten Jahreszeit:

- Parken Sie Ihr Fahrzeug an einem schnee- und wasserfreien Ort, um zu verhindern, dass das Wasser gefriert und Ihre Reifen zerreißt.
- Legen Sie Bretter über die Reifen, um sie vor Schnee zu schützen.
- Stellen Sie das Fahrzeug nicht unter einem Baum ab, um zu verhindern, dass Eis herunterfällt und das Fahrzeug beschädigt.
- Beim Parken kann der Wischerarm angehoben werden, um ein Festfrieren der Scheiben zu verhindern, damit das Wischerblatt nicht abreißt oder der Wischermotor nicht beschädigt wird.
- Wischen Sie das Schneewasser an der Kombileuchte ab, damit das Schneewasser nicht gefriert und die Kombileuchte einfriert.
- Versuchen Sie, möglichst auf ebenem Boden zu parken.
- Öffnen Sie beim Parken die Tür, um sich abzukühlen, und schließen Sie die Tür nach einigen Minuten wieder ab. Verringern Sie den Temperaturunterschied zwischen Innen- und Außentemperatur des Fahrzeugs, um das Einfrieren der Scheiben zu verhindern.

In kalten Klimazonen nimmt die Energie jeder Batterie ab, daher sollte der Zustand der Batterie häufig überprüft werden, damit die Batterieladung für den Startvorgang ausreicht.

Im Winter ist eine Glaswaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel erforderlich.

Es wird empfohlen, einige Ausrüstungsgegenstände für den Notfall vorzubereiten. Halten Sie folgende Hilfsmittel bereit: Gleitschutzkette, Scheibenkratzer, Signalblitzgerät, Starthilfekabel usw.

Verwenden Sie eine Antirutschkette:

- Im Winter, wenn Sie in rauen Umgebungen wie Schnee oder vereisten Straßen fahren, können Sie Antirutschketten anbringen.
- In verschiedenen Ländern oder Regionen gelten unterschiedliche Vorschriften für Reifenketten, und Sie sollten sich vor der Montage von Reifenketten über die Vorschriften des jeweiligen Landes oder der Region informieren. Montieren Sie keine Kette, ohne sich darüber im Klaren zu sein, dass die Vorschriften in den einzelnen Ländern oder Regionen ihre Verwendung einschränken können.
- Reifenketten sollten paarweise auf dem Vorderrad und nicht auf dem Hinterrad montiert werden.
- Verwenden Sie die Kette nicht auf trockenem Boden. Entfernen Sie die Kette nach der Fahrt auf schneefreier Fahrbahn.
- Bei der Montage von Gleitschutzketten auf den Reifen ist zu beachten, dass die Leistung des Fahrzeugs nach der Montage von Gleitschutzketten unzureichend sein kann. Fahren Sie vorsichtig, auch wenn die Straße in gutem Zustand ist. Überschreiten Sie beim Fahren nicht die für die Reifenkette angegebene Höchstgeschwindigkeit und nicht mehr als 50 km/h, je nachdem, welcher Wert niedriger ist.

- Montieren Sie die Reifenkette so fest wie möglich am Vorderreifen und ziehen Sie die Reifenkette nach 0,5 bis 1,0 km Fahrt wieder ab.
- Die falsche Verwendung von Gleitschutzketten beeinträchtigt die Leistung und Sicherheit des Fahrzeugs. Vollastfahrten, Geschwindigkeitsüberschreitungen, Notbeschleunigungen, Notbremsungen, Notwendevorgänge und andere Vorgänge sind potenziell sehr gefährlich.
- Nutzen Sie beim Abbremsen die volle Bremsleistung aus. Eine Notbremsung auf einer verschneiten oder vereisten Straße kann das Fahrzeug ins Schleudern bringen. Halten Sie einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und betätigen Sie vorsichtig das Bremspedal. Die auf dem Reifen installierte Gleitschutzkette kann zwar eine gewisse Reibung erzeugen, kann aber das Auftreten von Schlupf nicht verhindern.
- Fahren Sie vorsichtig, um Unebenheiten, Löcher, scharfe Kurven oder Radstaus zu vermeiden, die sich negativ auf das Fahrzeug auswirken können.

EREIGNISDATEN-REKORDER

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenschreiber-System, kurz EDR-System, ausgestattet. Je nach Art und Schwere des Aufpralls kann das EDR-System die folgenden Dateninformationen aufzeichnen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden Dateninformationen aus dem dynamischen Stabilitätskontrollsystem und den Sicherheitssystemen des Fahrzeugs während des Aufpralls:)

- Stellung des Bremspedals/Gaspedals.
- Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs (Fahrzeuggeschwindigkeit ist die Radgeschwindigkeit, die aus vom Raddrehzahlsensor kommt).
- Fahrzeuglängsbeschleunigung.
- Status der Sicherheitsgurtverriegelung.

Die oben genannten Daten können dazu verwendet werden, den Zustand des Fahrzeugs zum Zeitpunkt des Unfalls wiederherzustellen und die Analyse zu unterstützen.

Aufgrund des begrenzten Speicherplatzes für EDR-Daten unterteilt das System die gespeicherten Ereignisse in überschreibbare und nicht überschreibbare Ereignisse:

- Überschreibbare Ereignisse sind unfallähnliche Szenarien, bei denen die Daten für solche Ereignisse überschrieben werden können, wenn nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist. Zum Beispiel Daten, die bei einem Aufprall gespeichert werden, bei dem die Auslöseschwelle des Airbags nicht erreicht wird.
- Nicht überschriebene Ereignisse werden kontinuierlich im EDR gespeichert. Zum Beispiel Daten, die gespeichert werden, wenn ein Airbag ausgelöst wird oder ein Gurtstraffer explodiert.

Wir geben die Daten nicht an Dritte weiter, außer in den folgenden Fällen:

- In Absprache mit dem Eigentümer des Fahrzeugs (oder dem Mieter des Mietfahrzeugs).
- Auf offizielle Anfrage der Polizei, des Gerichts oder einer Regierungsbehörde.
- Sie werden nur für die technische Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs durch Leapmotor verwendet und geben keine Informationen oder die Identität des Eigentümers.

Zugriff auf Ereignisdatenloggerdaten:

- Zum Auslesen der Daten aus dem Event Data Recorder ist eine spezielle technische Ausrüstung erforderlich. Zum Auslesen der Daten aus dem Event Data Recorder oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an ein Leapmotor-Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.

PARKEN

RÜCKFAHRASSISTENZSYSTEM

RÜCKFAHRRADARSYSTEM

Das Rückfahrradarsystem kann den Fahrer beim Einparken unterstützen und die Parkposition anpassen.

Das Rückfahrradarsystem nutzt die Radarsensoren an den vorderen und hinteren Stoßfängern, um Ultraschallwellen zu senden und zu empfangen, und das System nutzt die von Hindernissen gesendeten und reflektierten Ultraschallwellen, um den Abstand zwischen dem Heck des Fahrzeugs und Hindernissen zu messen.

Aktivierung des Rückfahrradarsystems: Wenn das Fahrzeug "BEREIT" ist, wird das Getriebe in den "R"-Gang geschaltet, das Heckradar wird aktiviert und das Fahrzeug gibt einen Alarmton entsprechend dem Abstand zwischen dem vorderen und hinteren Hindernis aus und zeigt die Radarerkennungsinformationen auf dem Instrument an.

Alarmsegment und Anzeige des Rückfahrradarsystems:

Entfernung	Bildanzeige	Textanzeige	Alarmton
0 ~ 0,3 m	Rot	Stopp	Schwirren
0,3 ~ 0,8 m	Orang	Wert der Entfernung	Knurren
0,8 ~ 1,5 m	Gelb	Keine	Keine

Das Rückfahrradarsystem kann in den folgenden Situationen Fehlalarme oder keine Alarme auslösen:

- Bei der Begegnung mit Draht, Seilen, Gitterwänden und anderen dünnen Gegenständen.
- Beim Fahren oder Parken auf unebenen Straßen, Gras.
- Wenn ein Funkgerät oder eine Antenne mit einem Hochfrequenzausgang installiert ist und verwendet wird.
- Wenn Sie auf niedrige Objekte wie Felsen treffen.
- Wenn Sie auf weichen Schnee, Baumwolle, Schwämme und andere Objekte treffen, die Ultraschallwellen leicht absorbieren.
- Das Hupen anderer Fahrzeuge, das Motorengeräusch eines Motorrads, das Bremsgeräusch von Gas und andere Objekte nähern sich.
- Wenn sich etwas auf dem Radarsensor befindet.
- Wenn der Radarsensor mit Wasser bespritzt oder mit Eis bedeckt ist.
- Wenn die Radarsensoren in irgendeiner Weise verdeckt werden.
- Wenn Sie in starkem Regen oder Schnee fahren.
- Wenn es ein metallisches Schlaggeräusch gibt.
- In der gleichen Frequenzumgebung.
- Das Fahrzeug hat eine erhebliche Seitenlage oder ist übermäßig überladen.
- Auf besonders holprigen Straßen, Steigungen, Schotterflächen oder Gras.
- Die Radarsensoren sind neu lackiert worden.
- Die Stoßstange oder der Radarsensor hat einen harten Schlag abbekommen.
- Das Fahrzeug nähert sich einer hohen oder kurvenreichen Bordsteinkante.
- Bei heißer Sonne oder kaltem Wetter.
- Es ist eine nicht serienmäßige, aber tiefergelegte Federung eingebaut.

Die oben genannten Beispiele decken nicht alle Bedingungen ab, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Heckradarsystems beeinträchtigen können. Bei einigen Objekten kann es vorkommen, dass die Radarsensoren aufgrund ihrer Form nicht in der Lage sind, ihre tatsächliche Entfernung korrekt zu bestimmen.

WARNUNG

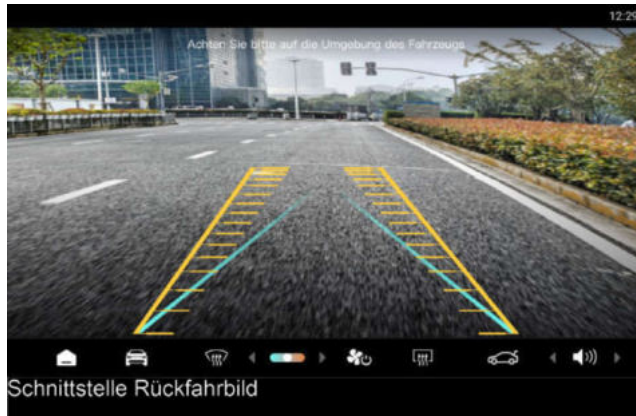
- Das Radar kann nicht in allen Fahrsituationen oder unter allen Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen einwandfrei funktionieren. Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Umgebung oder unter schlechten Bedingungen befindet, sollten Sie vorsichtig fahren und stets die Verantwortung für die Fahrsicherheit übernehmen.
- Radarsensoren können die Beobachtung der Umgebung durch den Fahrer nicht ersetzen. Der Fahrer sollte sich auf die tatsächliche Situation konzentrieren, sicher rückwärts fahren und die Parklücke anpassen.
- Der Radarsensor hat einen toten Winkel bei der Erkennung von Hindernissen, und beim Rückwärtsfahren sollte der Fahrer immer auf die Umgebung achten und die volle Verantwortung für die Sicherheit des Fahrzeugs tragen.
- Die Form und das Material eines Hindernisses können verhindern, dass das Radar es erkennt.

VORSICHT

- Halten Sie die Oberfläche des Rückfahrradarsensors stets sauber. Decken Sie den Rückfahrradarsensor nicht ab.
- Um die Funktion des Rückfahrradarsensors zu gewährleisten, muss er sauber und frei von Eis gehalten werden.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Oberfläche des Rückfahrradarsensors ein weiches, feuchtes Tuch, um Kratzer auf der Oberfläche zu vermeiden.
- Spülen Sie den Radarsensor nicht mit Wasser oder Dampf, da das Radar sonst ausfallen kann.
- Wenn der Rückfahrradarsensor beschädigt ist, dürfen Sie ihn nicht selbst austauschen oder reparieren. Es wird empfohlen, sich rechtzeitig an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zu wenden, um ihn reparieren zu lassen.

- Um die Funktion des Radarsensors nicht zu beeinträchtigen, ist es strengstens untersagt, die vorderen und hinteren Stoßstangen ohne Genehmigung zu besprühen und zu verkleiden.
- Es ist nicht erlaubt, einen Nummernschildrahmen oder andere Gegenstände am hinteren Nummernschild anzubringen, um eine Beeinträchtigung des Radars und anderer Sensoren zu vermeiden.
- Wenn das Bild auf dem Instrument angezeigt wird oder der Summer ertönt, kann es sein, dass das Radar ein Hindernis erkennt, oder dass die Außenwelt das Radar gestört hat. Wenn dieses Phänomen weiterhin auftritt, wird empfohlen, das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zur Wartung aufzusuchen.
- Wenn das Rückfahrradarsystem defekt ist, leuchtet die Warnleuchte Fahrassistenzsystemsfehler  am Instrument dauerhaft auf. Wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zur Reparatur.

RÜCKFAHRBILD



Durch die Rückfahrkamera, die neben der Nummernschildbeleuchtung installiert ist, kann das Echtzeit-Rückfahrbild des Fahrzeugs auf dem Mittelkonsolenbildschirm angezeigt werden, so dass der Fahrer die verschiedenen komplexen Straßenbedingungen hinter dem Fahrzeug vollständig erfassen und die Sicherheit beim Rückwärtsfahren verbessern kann.

Arbeitsbedingungen für das Rückfahrbild: Wenn sich das Fahrzeug im "BREIT"-Zustand befindet, legen Sie den "R"-Gang ein, und das Rückfahrbildsystem tritt automatisch in den Arbeitsmodus ein; wenn Sie den "R"-Gang verlassen, schließt sich das Rückfahrbild.

WARNUNG

- Es gibt einen toten Winkel in der Rückfahrkamera, und beim Rückwärtsfahren muss besonders auf kleine Kinder oder kleine Haustiere geachtet werden. Auch hochgelegene Gegenstände, wie z. B. Wandflansche, werden von der Rückfahrkamera möglicherweise nicht erkannt.
- Das Rückfahrbildsystem kann die Beobachtung der Umgebung durch den Fahrer nicht ersetzen, und der Fahrer sollte immer auf die Umgebung achten und die volle Verantwortung für die Sicherheit des Fahrzeugs tragen.
- Die Entfernung von Objekten, die auf der Rückfahrbildschnittstelle angezeigt werden, kann vom subjektiven Empfinden abweichen, insbesondere wenn sich das Objekt in der Nähe des Fahrzeugs befindet, muss der Fahrer die Entfernung zwischen dem Fahrzeug und dem Objekt auf verschiedene Weise beurteilen.
- Beim Waschen der Karosserie mit Hochdruckwasser sollte die Kamera nicht direkt gewaschen werden, um die Leistung der Kamera nicht zu beeinträchtigen. Wenn sich Wasser oder Staub auf der Kamera befindet, verwenden Sie ein weiches, feuchtes Tuch, um sie rechtzeitig zu reinigen.
- Klopfen Sie nicht auf die Kamera; andernfalls kann die Kamera ausfallen oder beschädigt werden.
- Wenn das Multimediасystem nach dem Anlassen des Fahrzeugs noch nicht vollständig gestartet ist, wird der Rückwärtsgang zu diesem Zeitpunkt ausgesetzt, und die Schnittstelle für die Rückfahrbildanzeige wird verzögert oder der Bildschirm blinkt. Dies ist der Einschaltvorgang, wenn die Kamera gestartet wird, und ein normales Phänomen.

ELEKTRONISCHE FESTSTELLBREMSE (EPB)

Der Fahrer betätigt die Feststellbremse, indem er den Schalter der elektronischen Feststellbremse (EPB) betätigt, bzw. löst sie. Die elektronische Feststellbremse wird automatisch gelöst, wenn das Gaspedal in der Parkposition betätigt wird, und bietet dem Fahrer eine bequeme Fahrhilfe.

① HINWEIS

- Die elektronische Feststellbremse parkt mit einer festen Kraft entsprechend der Neigung ein. Wenn das Fahrzeug nach dem Einparken an der Rampe nach unten rutscht, erhöht die elektronische Feststellbremse automatisch die Bremskraft.

BETÄTIGEN SIE DIE ELEKTRONISCHE FESTSTELLBREMSE



Wenn das Fahrzeug steht, ziehen Sie den Schalter der elektronischen Feststellbremse hoch, die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf und die EPB-Klemmanzeige  im Instrument leuchtet auf, was anzeigt, dass die elektronische Feststellbremse funktioniert.

⚠ WARNUNG

- Benutzen Sie die elektronische Feststellbremse bei laufendem Fahrzeug nur dann, wenn es notwendig ist, um die Geschwindigkeit zu verringern, da die Feststellbremse nur das Hinterrad abbremst, was leicht zu Verkehrsunfällen führen kann.

① HINWEIS

- Wenn die elektronische Feststellbremse betätigt wird, entsteht ein Motorlaufgeräusch, was eine normale Erscheinung ist.
- Beim Parken muss die elektronische Feststellbremse angezogen werden.
- Wenn das Fahrzeug auf der Rampe nach dem Bremsen rutscht, drücken Sie bitte das Bremspedal, um zu bremsen, und fahren Sie das Fahrzeug auf die ebene Straße, um anzuhalten. Wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zur Wartung des Fahrzeugs.
- Wenn das Fahrzeug an einem Hang geparkt werden muss, empfiehlt es sich, beim Verlassen des Fahrzeugs Unterlegkeile oder andere harte Gegenstände, die das Rutschen des Fahrzeugs verhindern können, an den Reifen anzubringen, um ein Rutschen durch längeres Parken am Hang zu vermeiden.

LÖSEN DER ELEKTRONISCHEN FESTSTELLBREMSE



Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, betätigen Sie das Bremspedal, drücken Sie den Schalter der elektronischen Feststellbremse, die Schalteranzeige ist aus, und die EPB-Klemmanzeige (P) im Instrument ist aus, was anzeigt, dass die elektronische Feststellbremse gelöst wurde.

HINWEIS

- Wenn die elektronische Feststellbremse gelöst wird, ertönt ein Motorlaufgeräusch, was eine normale Erscheinung ist.
- Wird die elektronische Feststellbremse über einen längeren Zeitraum nicht betätigt, erkennt und hört das System automatisch das Motorlaufgeräusch.

Dynamische Notbremsung: Wenn das Fahrzeug fährt und die Betriebsbremse ausfällt, wird der Schalter der elektronischen Feststellbremse kontinuierlich gezogen, um eine Notbremsung zu

erreichen. Lassen Sie den Schalter der elektronischen Feststellbremse los oder betätigen Sie das Gaspedal, um das System aus der Notbremsung herauszunehmen.

Wenn das folgende Phänomen auftritt, betätigen Sie bitte erneut den Schalter der elektronischen Feststellbremse. Wenn der Fehler dann immer noch nicht behoben ist, wenden Sie sich bitte an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zur Reparatur.

- Wenn die EPB-Klemmanzeige (P) dauerhaft blinkt, bedeutet dies, dass die elektronische Parkbremse teilweise aktiviert/deaktiviert ist oder dass eine Störung im System vorliegt.
- Leuchtet die EPB-Klemmanzeige (P) auf, ohne dass die elektronische Parkbremse angezogen ist, liegt eine Störung im System vor.
- Wenn die EPB-Klemmanzeige (P) leuchtet, bedeutet dies, dass ein Fehler im elektronischen System erkannt wurde und die elektronische Parkbremse nicht mehr funktioniert.

⚠️ WARNUNG

- Wenn es nicht notwendig ist, sollten Sie die dynamische Notbremsung nicht verwenden, da sie leicht zu Verkehrsunfällen führen und die Lebensdauer der Feststellbremsanlage verkürzen kann.

AUSSTEIGEN



BEREIT ZUM AUSSTEIGEN

SCHLIEßEN SIE DAS FENSTER

Einzelheiten zum Schließen der Fenster im Fahrzeug finden Sie im [Fensterheber](#) (Seite 73).

AUSSCHALTEN



Drücken Sie nach dem Parken den Ein-Taste-Startknopf, schalten Sie den Fahrzeugschalter auf ON1 und verriegeln Sie das Fahrzeug außerhalb des Fahrzeugs, um die Stromversorgung auszuschalten.

① HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Stromversorgung des Fahrzeugs ausgeschaltet haben, bevor Sie es verlassen.

ENTRIEGELUNG IM FAHRZEUG

ENTRIEGELUNG DER ZENTRALVERRIEGELUNG



Wenn alle Türen verriegelt sind, drücken Sie die Entriegelungstaste der inneren Türverriegelung, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln.

ENTRIEGELUNG DES INNENGRIFFS



Ziehen Sie den Innengriff in die durch den Pfeil in der Abbildung gezeigte Richtung:

- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, ziehen Sie den Innengriff zum ersten Mal, um die aktuelle Tür zu entriegeln, und ziehen Sie den Innengriff erneut, um die aktuelle Tür zu öffnen.
- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, ziehen Sie am Innengriff, um die aktuelle Tür zu öffnen.

WARNUNG

- Ziehen Sie während der Fahrt nicht am inneren Türgriff.

VORSICHT

- Nach dem Öffnen der Kindersicherung kann die Hintertür nicht mehr vom Fahrzeuginneren aus geöffnet werden.
- Ziehen Sie nicht zu fest am Türgriff, um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden.

NACH DEM AUSSTEIGEN

SICHERHEITSWARNUNG VOR DEM VERLASSEN DES FAHRZEUGS

Wenn Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, die Haupttür des Fahrzeugs nicht geschlossen ist und das Fahrzeug nicht verriegelt werden kann, zeigt das Instrument den Status der offenen Tür an und wird von einer Texterinnerung begleitet.

VORSICHT

- Vergewissern Sie sich beim Verlassen des Fahrzeugs, dass Sie die Türen geschlossen und das Fahrzeug verriegelt haben.

VERRIEGELN DES FAHRZEUGS



VERRIEGELUNG DES FAHRZEUGS

VERRIEGELUNG MIT DEM FERNBEDIENUNGSSCHLÜSSEL



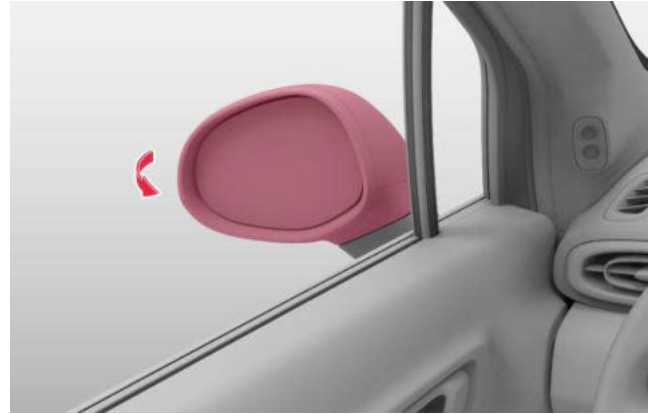
Wenn alle Türen geschlossen sind, drücken Sie die Verriegelungstaste des Fernbedienungsschlüssels, das Fahrzeug wird verriegelt, und alle Blinker blinken einmal.

HINWEIS

- Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs unbedingt den Fernbedienungsschlüssel mit, da Sie das Fahrzeug sonst möglicherweise nicht verriegeln können.
- Legen Sie den Fernbedienungsschlüssel nicht in den Kofferraum, er könnte versehentlich im Fahrzeug eingeschlossen werden.

AUßENSPIEGEL EINKLAPPEN

AUßENSPIEGEL EINKLAPPEN



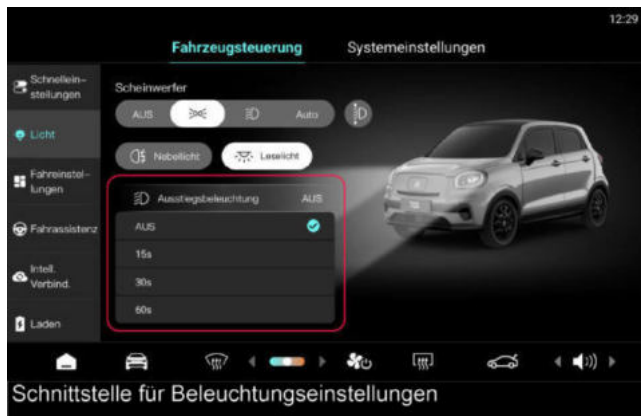
Bei Bedarf kann der Außenspiegel manuell eingeklappt werden. Schieben Sie die Außenspiegel zur Rückseite des Fahrzeugs und klappen Sie die Außenspiegel ein.

⚠️ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass der eingeklappte Außenspiegel geöffnet ist, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

VERLASSEN

VERZÖGERUNG DER HEIMBELEUCHTUNG



Wenn Sie die Verzögerungsfunktion für die Heimbeleuchtung auf dem Mittelkonsolenbildschirm ausschalten, leuchten das Positionslicht und das Abblendlicht nach dem Verriegeln des Fahrzeugs nicht mehr auf.

Die Verzögerungsfunktion für die Heimbeleuchtung kann in der Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - Lichteinstellung auf dem Mittelkonsolenbildschirm eingestellt werden. Tippen Sie auf das Feld für die Verzögerung der Heimbeleuchtung, um die Verzögerungszeit der Beleuchtung auszuwählen oder die Funktion auszuschalten.

Wenn die Verzögerungsfunktion für die Heimbeleuchtung eingeschaltet ist, werden bei Dunkelheit das Positionslicht und das Abblendlicht nach dem Verriegeln des Fahrzeugs automatisch eingeschaltet und das Positionslicht und das Abblendlicht werden nach einer bestimmten Zeit automatisch ausgeschaltet. Wenn das Licht eingeschaltet ist, wird das Fahrzeug wieder verriegelt, und das Positionslicht und das Abblendlicht leuchten für eine gewisse Zeit weiter.

PFLEGEN UND REINIGEN



REINIGUNG DES FAHRZEUGS

REINIGUNG DES FAHRZEUGAUßENRAUMS

Waschen Sie das Fahrzeug häufig, um das Erscheinungsbild des Fahrzeugs zu schützen. Reinigen Sie das Fahrzeug gemäß der normalen Autowaschmethode.

Die folgenden Bedingungen führen zum Abblättern der Lackschicht oder zu Korrosion an der Karosserie und den Teilen, und das Fahrzeug muss sofort gereinigt werden:

- Nach längerer Fahrt an der Küste.
- Nach längerer Fahrt auf einer mit Kohlentee, Harz, Vogelkot und toten Insekten bedeckten Straße.
- Nach längerer Fahrt in einer Gegend, die viel Ruß, Kohlenasche, Staub, Eisenspäne oder Chemikalien enthält.
- Das Fahrzeug war sichtlich mit Staub und Schlamm verschmutzt.

MANUELLE AUTOWÄSCHE

Warten Sie im Schatten, bis das Fahrzeug ausreichend abgekühlt ist, bevor Sie das Fahrzeug reinigen.

1. Waschen Sie den Schlamm oder die Streusalze vom losen Schmutz, vom Boden des Fahrzeugs und vom verbeulten Teil des Rades mit einem Schlauch ab.
2. Tränken Sie das spezielle Autowaschmittel mit einem Schwamm und wischen Sie den Schmutz vorsichtig weg.
3. Reinigen Sie die Reifen mit einem speziellen Reifenschwamm und einer Bürste.
4. Spülen Sie das Fahrzeug gründlich aus.
5. Um Wasserflecken auf der Karosserie zu vermeiden, trocknen Sie die Karosserie mit einem saugfähigen Spezialtuch ab. Nicht zu stark wischen oder drücken, sonst kann der Lack beschädigt werden.

WARNUNG

- Achten Sie bei der Reinigung des Fahrgestells darauf, dass Sie sich nicht in die Finger schneiden.
- Waschen Sie das Fahrzeug nicht, während es aufgeladen wird.
- Spülen Sie keine Hochspannungsgeräte an der Unterseite des Fahrzeugs, um einen elektrischen Schlag oder Fahrzeugschäden zu vermeiden.

VORSICHT

- Verwenden Sie beim Waschen und Wachsen des Fahrzeugs spezielle Reinigungs- und Pflegemittel, achten Sie vor der Verwendung auf das Haltbarkeitsdatum und bewahren Sie sie nach der Verwendung außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Waschen Sie Ihr Fahrzeug nicht in direktem Sonnenlicht, da sonst die Gefahr von Lackschäden besteht.
- Wenn Sie das Fahrzeug im Winter mit einem Schlauch waschen, achten Sie bitte darauf, dass der Sprühstrahl nicht auf die Türaußengriffe, die Ladeanschlüsse oder die Türnähte gerichtet ist, da sonst die Gefahr besteht, dass diese Bereiche einfrieren.
- Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs keine rauen Schwämme oder ätzenden Reinigungsmittel, um Lackschäden zu vermeiden.
- Die Temperatur des Waschwassers darf nicht höher als 60°C sein.
- Die Abdeckung des Ladeanschlusses sollte während der Autowäsche geschlossen gehalten werden, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Übermäßiger Wasserdruck bei einer Hochdruckwäsche kann den Lack beschädigen.
- Schütten Sie kein Wasser in den vorderen Bereich des Fahrzeugs, um Kurzschlüsse an elektrischen Teilen zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine alkalischen Waschmittel, Seifenlaugen, Entparaffinierungsmittel, organische Stoffe (Benzin, Kerosin, flüchtige Öle oder starke Lösungsmittel).

- Wischen Sie die Leuchten nicht trocken ab und verwenden Sie keine Scheuermittel zur Reinigung der Leuchten, um Kratzer auf den Leuchten zu vermeiden.
- Wachsen Sie die Oberfläche der Scheinwerfer nicht, um Schäden an den Scheinwerfern zu vermeiden. Alkoholhaltige oder organische Reinigungsmittel (wie z. B. Klebstoffentferner, Teereiniger, Beschichtung, Schaumreiniger, Farbeisenpulverreiniger, Glasreiniger, Verdünner, Enteiser, Lackpflegemittel und andere Reiniger) können die Lampen beschädigen und zu Rissen führen; schützen Sie die Lampen, wenn Sie die Fahrzeugwäsche oder den Autolackiervorgang durchführen.
- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, um die Karosserie abzuschrubben.
- Verglaste Metallteile sollten regelmäßig gewachst werden, um sie zu schützen.

AUTOMATISCHE AUTOWÄSCHE

Bei der Autowäsche in automatischen Waschanlagen ist zu beachten, dass bestimmte Arten von Bürsten, ungefiltertes Spülwasser oder maschinelle Spülverfahren die Lackoberfläche aufscheuern können. Kratzer auf der Lackoberfläche verringern die Haltbarkeit und den Glanz der Lackoberfläche, insbesondere bei dunkelfarbigem Fahrzeuge.

Am besten lassen Sie sich vor der Autowäsche vom Personal der Waschanlage beraten, um das sicherste Waschverfahren für die lackierte Oberfläche Ihres Fahrzeugs zu wählen.



ANMERKUNG

- Das Fahrzeug sollte in einer professionellen Waschanlage gereinigt werden, die verhindern kann, dass das ölhaltige Abwasser direkt in die Kanalisation geleitet wird und die Umwelt verschmutzt.

REINIGUNG DES FAHRZEUGINNENRAUMS

Wenn Sie den Innenraum des Fahrzeugs reinigen, lesen Sie bitte zuerst die folgenden Hinweise.



WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass die Airbagkomponenten oder Kabel im Fahrzeug nicht feucht werden. Andernfalls kann sich der Airbag nicht entfalten oder versehentlich explodieren, was zu schweren oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen führen kann.
- Verwenden Sie kein Polierwachs oder Polierreiniger. Andernfalls kann die Instrumententafel auf der Windschutzscheibe reflektieren und die Sicht des Fahrers behindern, was zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen führen kann.



VORSICHT

- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten, wie z. B. Reinigungsmittel, im Fahrzeuginnenraum, da dies zu Fehlfunktionen elektrischer Teile aufgrund von Feuchtigkeit führen kann. Wischen Sie versehentlich verschüttete Flüssigkeiten schnell auf.
- Wenn Sie Reinigungsmittel verwenden müssen, lesen Sie bitte die Anweisungen für das Reinigungsmittel sorgfältig durch und befolgen Sie sie genau. Vermeiden Sie die Verwendung von organischen Substanzen (Lösungsmittel, Paraffin, Alkohol, Benzin usw.) oder Säure-Lauge-Lösungen; solche Chemikalien führen zu Verfärbungen, Flecken oder Abplatzungen auf der Oberfläche.
- Kleidung aus bestimmten farbigen Materialien (z. B. dunkle Jeans und Schaffellkleidung) kann den Polsterstoff verfärben. In diesem Fall ist es wichtig, den Stoff in diesen Bereichen so schnell wie möglich zu reinigen und zu pflegen.
- Sprühen Sie den Reiniger nicht direkt auf Teile mit elektrischen Tasten und Bedienelementen. Sie sollten mit einem weichen, mit Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch abgewischt werden.
- Scharfe Gegenstände können die Stoffoberfläche beschädigen.

Pflegen und Reinigen

- Verwenden Sie zur Reinigung von Instrumententafeln, Airbagabdeckungen oder Lederprodukten keine lösungsmittelhaltigen Reiniger.
- Schütten Sie kein Wasser in den Innenraum des Fahrzeugs, um Kurzschlüsse an elektrischen Teilen zu vermeiden.

REINIGUNG DES ARMATURENBRETTS UND ANDERER POLSTERUNGEN

Bei der Reinigung des Innenraums des Armaturenbretts sollten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

- Wenn Sie das Armaturenbrett reinigen, sollten Sie ein sauberes, weiches Tuch mit warmem Wasser anfeuchten und den Schmutz vorsichtig abwischen.
- Verwenden Sie keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände, um Schmutz von den Innenflächen zu entfernen.
- Verwenden Sie keine harte Bürste, da sie die Innenfläche des Fahrzeugs beschädigen kann.
- Wischen Sie nicht mit übermäßiger Kraft oder Druck, da zu viel Kraft den Schmutz nicht entfernen und die Polsterung beschädigen kann.
- Versuchen Sie, milde Neutralseife zu verwenden, vermeiden Sie starke Reinigungsmittel oder entfettende Seifen.
- Weichen Sie die Polsterung bei der Reinigung nicht ein.

VORSICHT

- Verwenden Sie kein Polierwachs oder Polierreiniger auf dem Armaturenbrett oder anderen Innenflächen, um die Oberfläche der Teile nicht zu beschädigen.

LEDER REINIGEN

Wenn die Lederausstattung des Fahrzeugs lange Zeit nicht gepflegt wird und nicht sauber ist, wird das Leder feucht,

schimmelig, stumpf, trocken und rissig, was die Gesundheit beeinträchtigt und der Fahrtaune nicht zuträglich ist, so dass man bei der Verwendung und Pflege des Fahrzeugleders sorgfältig vorgehen muss:

- Verwenden Sie einen halbtrockenen Lappen, um Staub von der Lederverkleidung zu entfernen. Aber wenn Sie eine gründlichere Reinigung benötigen, können Sie einen professionellen Lederreiniger verwenden. Trocknen Sie dann das Leder nach der Reinigung mit einem trockenen Tuch oder lassen Sie es an der Luft trocknen.
- Verwenden Sie kein gewöhnliches Reinigungsmittel (Waschmittel, Spülmittel), um das Leder zu reinigen, da die Lederoberfläche sonst korrodiert oder verfärbt wird.

VORSICHT

- Setzen Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum starker Sonneneinstrahlung aus, um ein Ausbleichen des Ledermaterials zu verhindern. Wenn Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum im Freien abstellen müssen, decken Sie es mit Leder ab.
- Scharfe Gegenstände an den Kanten der Kleidung, wie Reißverschlüsse, Nieten, scharfe Gürtel usw., können Kratzer auf der Oberfläche des Ledermaterials hinterlassen.
- Tragen Sie keine Sonnenschutzmittel, Handcreme oder ähnliche Produkte auf die Lederoberfläche auf.
- Legen Sie keine scharfen Gegenstände wie Schlüssel, Scheren usw. auf den Sitz, um Kratzer oder Schnitte im Leder zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen, ätzenden, säurehaltigen oder alkalischen Pflegemittel, da diese die Schutzschicht der Lederoberfläche beschädigen können.
- Verwenden Sie keinen Haartrockner, um die Oberfläche des Leders zu föhnen, da eine falsche Temperaturregelung dazu führt,

dass das Leder schrumpft und die Oberfläche auf natürliche Weise trocknet.

- Legen Sie keine Vinyl- oder Kunststoffprodukte oder gewachste Gegenstände auf die Oberfläche von Lederzubehör. Denn wenn die Temperatur im Fahrzeuginneren stark ansteigt, können diese Gegenstände am Leder haften bleiben.

SCHALTER REINIGEN

Wenn Sie den Schalter reinigen, verwenden Sie eine kleine, weiche Bürste, um den Staub von der Taste und dem Schalter zu entfernen.

AUTOFENSTER REINIGEN

Verwenden Sie für die Reinigung der Glasflächen des Fahrzeugs ein weiches Tuch und einen speziellen Glasreiniger. Verwenden Sie keine Scheuermittel, da diese das Glas zerkratzen oder die Nebelfunktion der Heckscheibe beschädigen können.

VORSICHT

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass Sie die Heizdrähte und Verbindungen nicht aufscheuern oder beschädigen.

SICHERHEITSGURT REINIGEN

Verwenden Sie zum Reinigen des Sicherheitsgurts einen Schwamm oder ein weiches Tuch, das in neutrale Seifenlauge oder warmes Wasser getaucht ist. Kontrollieren Sie den Sicherheitsgurt regelmäßig auf übermäßige Abnutzung oder Kratzer.

VORSICHT

- Wickeln Sie den Sicherheitsgurt erst wieder auf, wenn er vollständig getrocknet ist; andernfalls wird der Sicherheitsgurtaufroller beschädigt.
- Verwenden Sie keine Bleichmittel, Farbstoffe oder Reinigungsmittel, da diese die Haltbarkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigen können.

REINIGEN DES TEPPICHS

Bitte reinigen Sie den Teppich wie folgt:

- Teppiche sollten mit einem hochwertigen Reinigungsmittel auf Schaumbasis gereinigt werden.
- Saugen Sie so viel Staub wie möglich mit einem Staubsauger auf und schrubben Sie den Teppich dann mit einem mit Schaum getränkten Schwamm oder einer Bürste in kreisenden Bewegungen.
- Verwenden Sie kein Wasser, da es eindringen und Korrosion an der Karosserie verursachen kann. Halten Sie den Teppich bitte trocken.

WARTUNG DES FAHRZEUGS

WARTUNG DES FAHRZEUGAUßENRAUMS

WACHSEN DES FAHRZEUGS

Um das Fahrzeug poliert und frisch zu halten, empfehlen wir, die Karosserie einmal im Monat zu polieren und zu wachen, oder wenn die Karosserieoberfläche nicht gut wasserbeständig ist.

- Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug vor dem Wachsen zu waschen und zu trocknen, auch wenn Sie eine Kombination aus Reinigungsmittel und Autowachs verwenden.
- Es wird eine hochwertige Politur und ein hochwertiges Autowachs verwendet. Wenn die Karosseriopolitur stark verwittert ist, verwenden Sie eine vom Autowachs getrennte

Reinigungspolitur. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers. Chromoberflächen werden wie lackierte Oberflächen poliert und gewachst.

- Wenn die Karosserieoberfläche in größerem Umfang mit Wasser in Berührung kommt, das Wasser keine Tropfen bildet und auf der Karosserieoberfläche verbleibt, sollte das Fahrzeug erneut gewachst werden.

PFLEGE DES LACKS

Bei der Fahrzeuglackpflege sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Nach Regen sofort abspülen. Nach dem Regen schrumpfen die Regenflecken auf dem Auto allmählich, so dass die Konzentration der sauren Substanzen des Regens allmählich ansteigt; wenn Sie die Regenflecken nicht so schnell wie möglich mit sauberem Wasser abspülen, wird der Lack für lange Zeit beschädigt.
- Verwenden Sie bei der Autowäsche ein spezielles Reinigungsmittel und neutrales fließendes Wasser, keine alkalischen Waschmittel, Seifenlauge und Waschbenzin, um zu verhindern, dass das Fett im Lack ausgewaschen wird und die Alterung des Lacks beschleunigt wird. Wenn das Auto in der Waschanlage gewaschen wird, sollte das Waschpersonal darauf hingewiesen werden, kein entparaffinierendes Waschmittel zu verwenden, um Lackschäden zu vermeiden. Insbesondere Fahrzeuge, die in Küstengebieten oder stark verschmutzten Gebieten fahren, sollten einmal am Tag gewaschen werden.
- Zum Schrubben des Fahrzeugs sollten saubere und weiche Tücher oder Schwämme verwendet werden, um Metallspäne und Sandpartikel zu vermeiden. Verwenden Sie keine trockenen Lappen, Handtücher oder Schwämme zum Abwischen des Fahrzeugs, um keine Kratzer zu hinterlassen. Beim Abwischen sollte sanft in Richtung des Wasserflusses gewischt werden, nicht kreisförmig und kreuz und quer wischen.
- Bei einigen speziellen und stark ätzenden Spuren (wie Asphalt, Vogelkot, Insekten usw.) ist es notwendig, sie rechtzeitig zu entfernen. Diesbezüglich müssen sie mit speziellen Reinigungsmitteln gereinigt werden und dürfen nicht mit Benzin abgekratzt oder beseitigt werden, um den Lack nicht zu beschädigen.
- Berühren Sie den Karosserielack nicht mit schmutzigen Händen mit Öl oder schrubben Sie den Lack nicht mit överschmierten Lappen. Legen Sie keine Werkzeuge mit Öl oder Lappen, die organische Lösungsmittel enthalten, auf die Karosserie des Fahrzeugs, um chemische Reaktionen zu vermeiden.
- Wenn es keine offensichtlichen Kratzer auf der Lackoberfläche gibt, sprühen Sie den Lack nicht einfach zweimal, um zu vermeiden, dass die Farbe nicht zusammenpasst oder schlecht kombiniert wird.
- Vermeiden Sie starke Stöße, Schläge und Kratzer auf dem Lackfilm der Karosserie. Wenn der Lack Narben, Beulen oder Abplatzungen aufweist, sollte er rechtzeitig repariert werden. Es wird empfohlen, das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen in der Zeit zu reparieren.
- Polierte Metallteile sollten regelmäßig gewachst werden, um sie zu schützen.
- Für die Reinigung der dekorativen Teile der Karosserie ist es notwendig, ein qualitativ hochwertiges Reinigungsmittel zu verwenden und beim Wachsen nicht zu viel zu wischen, um ein Eindringen in den Lack zu vermeiden.
- Wachsen Sie die Lackoberfläche von Zeit zu Zeit und empfehlen Sie, regelmäßig (einmal im Quartal) das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zur Wartung aufzusuchen, um den hellen Glanz des Karosserielacks rechtzeitig wiederherzustellen.

WARTUNG DES FAHRZEUGINNENRAUMS

Auto Wartung muss auf der Grundlage der internen Reinigung gebaut werden, nachdem das Auto Reinigung abgeschlossen ist, kann das Auto Wartung auf folgende Weise durchgeführt werden.

- Nach der Reinigung des Armaturenbretts kann eine Schicht sauberes Wasserschutzwachs auf das Armaturenbrett aufgetragen werden, um die Alterung von Kunststoffteilen wie dem Armaturenbrett zu verringern und die Lebensdauer des Kunststoffs zu verlängern.
- Lederverkleidungen können mit einem speziellen Lederwachs besprüht und anschließend mit einem trockenen Tuch poliert werden.
- Auf die Fensterscheiben usw. können Glasbeschichtungsprodukte aufgesprüht werden, um das Beschlagen der Scheiben bei Regen, Schnee oder Winterfahrten zu verhindern.
- Der Dichtungsring des Autos ist aufgrund seiner gallertartigen Eigenschaften dicht, und der Dichtungsstreifen des Autos muss regelmäßig mit Gummipflegemittel gepflegt werden, damit der Dichtungsstreifen lange elastisch bleibt.

WARTUNG DER REIFEN

Um ein Fahrzeug sicher fahren zu können, müssen das Reifenmodell und die Reifengröße zu Ihrem Fahrzeugtyp passen, und es muss sichergestellt werden, dass alle Reifen einen guten Zustand des Profils haben und dem Standardreifendruck entsprechen.

REIFENDRUCK

Die Aufrechterhaltung des richtigen Reifendrucks kann die Manövrierfähigkeit und den Fahrkomfort des Fahrzeugs

verbessern und trägt zur Verlängerung der Lebensdauer des Reifenprofils bei.

Das Fahrzeug ist mit einem Reifendrucküberwachungsgerät(direkt) ausgestattet. Wenn der Reifen kalt ist, überprüfen Sie bitte den Reifendruckwert in der Schnittstelle Fahrzeugsteuerung- Gesundheit auf dem Mittelkonsolenbildschirm und entscheiden Sie, ob der Reifendruck ergänzt werden muss.

Bei kalten Reifen: Halten Sie mindestens 3 Stunden lang an oder fahren Sie eine Strecke von nicht mehr als 1,6 km.

VORSICHT

- Die Verwendung von Reifen mit zu geringem Druck führt zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß und beeinträchtigt das Fahrverhalten und den Energieverbrauch des Fahrzeugs und kann zu Luftverlust durch Überhitzung führen, was in schweren Fällen zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.
- Die Verwendung von Reifen mit zu hohem Druck mindert den Komfort des Fahrzeugs und wird durch unebene Fahrbahnoberflächen eher beschädigt; in schweren Fällen besteht die Gefahr eines Reifenplatzens, der die Sicherheit des gesamten Fahrzeugs ernsthaft gefährdet und zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß führt und die Lebensdauer des Reifens beeinträchtigt.

REIFENKONTROLLE

Bei jeder Überprüfung des Reifendrucks sollte der Reifen auch auf Verletzungen, eingedrungene Fremdkörper und Verschleiß geprüft werden. In den folgenden Fällen müssen die Reifen ersetzt werden:

- Beschädigungen und Ausbeulungen auf der Lauffläche oder an der Seite. Wenn einer dieser Zustände festgestellt wird, sollte der Reifen ersetzt werden.
- Kratzer, Risse oder Brüche in den Seitenwänden des Reifens. Wenn das Gewebe oder der Kord des Reifens zu sehen ist, muss der Reifen ersetzt werden.
- Übermäßiger Verschleiß der Lauffläche.

WARTUNG DER REIFEN

Ein gleichmäßiger Reifendruck und gute Fahrgewohnheiten verlängern die Lebensdauer der Reifen.

- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck.
- Prüfen Sie den Reifenzustand regelmäßig und den Verschleißzustand unregelmäßig.
- Achten Sie darauf, dass die Reifen nicht mit Öl in Berührung kommen.
- Wenden Sie nicht und beschleunigen Sie nicht zu stark.
- Jedes Rad muss nach der Montage neuer Reifen oder nach einer Reifenreparatur neu ausgewuchtet werden.

ERSETZEN SIE DIE REIFEN UND RÄDER

Die Originalreifen wurden ausgewählt, um die Leistung des Fahrzeugs zu maximieren und Ihnen die beste Kombination aus Fahrverhalten, Fahrkomfort und Lebensdauer zu bieten.

Es wird empfohlen, Originalreifen von dem Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zu kaufen.

Das Ersetzen von Radialreifen mit unterschiedlichen Größen, Lastbereichen, Nenngeschwindigkeiten und maximalem Kaltluftdruck (auf der Seite des Reifens angegeben) oder das Mischen von Radial- und Körperreifen verringert die Bremsfähigkeit, die Fahrkraft (Bodenhaftung) und die Lenkpräzision des Fahrzeugs.

Die Montage ungeeigneter Reifen beeinträchtigt die Betriebsflexibilität und Stabilität des Fahrzeugs und kann zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

Am besten ist es, alle vier Reifen gleichzeitig zu ersetzen, und wenn dies nicht möglich oder notwendig ist, sollten die beiden Vorder- oder Hinterreifen paarweise ersetzt werden. Der Wechsel nur eines Reifens kann die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs erheblich beeinträchtigen.

Das ABS (Antiblockiersystem) arbeitet durch den Vergleich der Geschwindigkeit der Räder. Daher muss der neue Reifen die gleiche Größe haben wie der Originalreifen des Fahrzeugs.

① HINWEIS

- Mischen Sie keine Radial-, Gürtel- oder Diagonalreifen, da Sie sonst die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.
- Verwenden Sie keine Reifen mit anderen als den von Leapmotor empfohlenen Größen.

WINTERREIFEN

Das Fahrzeug ist mit Sommerreifen ausgestattet. Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Leistung der Reifen, die Haftung nimmt ab und die Anfälligkeit für Aufprallschäden nimmt zu. Bei kaltem Wetter können die Hochleistungsreifen vorübergehend verhärten, und der Reifen kann auf den ersten Kilometern zu hören sein, bevor er heiß wird. Um die Leistung des Fahrzeugs zu maximieren, wird empfohlen, im Winter Winterreifen zu verwenden. Bitte wählen Sie das entsprechende Modell von Winterreifen oder Spikereifen entsprechend den örtlichen Gesetzen.

Es wird empfohlen, Winterreifen für das Fahrzeug zu installieren, wenn das Fahren in einer Umgebung unter 7 ° C. Die Fahrleistung von Sommerreifen wird bei niedrigen Temperaturen reduziert.

werden, und der Komfort wird als Folge davon, zum Beispiel, wenn die Bewegung auf trockenen und rutschigen Straßen oder Beschleunigung aus Kurven, kann es zitternde Geräusche durch Reifen verursacht werden, reduziert werden.

Extrem niedrige Temperaturen unter -15°C können Sommerreifen dauerhaft beschädigen.

BREMSENVERSCHLEIß

Die Bremsbeläge ist mit einem Verschleißanzeiger ausgestattet. Der Verschleißanzeiger ist ein dünnes Metallplättchen, das mit der Bremsbeläge verbunden ist. Wenn die Bremsbeläge bis zur Verschleißgrenze abgenutzt ist, gibt sie ein scharfes Geräusch ab. Dieses Geräusch zeigt an, dass die Bremsreibungsplatte ihre Lebensdauer erreicht hat und ausgetauscht werden muss. Für den Austausch der Bremsbeläge wird empfohlen, sich an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zu wenden.

Spezifische Einschränkungen für die Verwendung von Bremsbeläge finden Sie unter [Technische Parameter des Bremssystems](#) (Seite 257).

WARNUNG

- Tauschen Sie die Bremsbeläge rechtzeitig aus. Wenn Sie die verschlissene Bremsbeläge nicht austauschen, wird das Bremssystem beschädigt, was zu einem Bremsversagen führen kann.

HINWEIS

- Die Reifen und Naben müssen regelmäßig zur Sichtprüfung der Bremsen ausgebaut werden.

- In Gebieten, in denen im Winter Streusalz verwendet wird, wird empfohlen, die Bremssättel einmal im Jahr oder alle 20.000 km zu reinigen und zu schmieren.

KORROSIONSSCHUTZMAßNAHMEN

Eine ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeugs kann die Korrosion des Fahrzeugs für eine lange Zeit verhindern. Um der Korrosion des Fahrzeugs vorzubeugen, sollten die folgenden Richtlinien befolgt werden:

- Waschen Sie Ihr Auto regelmäßig. Regelmäßiges Autowaschen hält die Karosserie sauber und beugt Korrosion vor.
 - Der Hochdruckreiniger ist sehr effektiv für die Reinigung des Fahrgestells und der Radabdeckung des Fahrzeugs. Da es schwierig ist, den gesamten Schlamm und Schmutz in diesen Bereichen zu sehen, ist es wichtig, besonders darauf zu achten, dass ein einfaches Befeuchten des Schlamms und der Ablagerungen, ohne sie zu entfernen, größere Gefahren mit sich bringt. Lassen Sie nicht zu, dass Staub die Abflusslöcher an der Unterkante der Tür, die Schwellenplatte und verschiedene Teile des Rahmens verstopft, da das Wasser in diesen Bereichen sonst zu Korrosion führt.
 - Nach dem Winter sollte das Fahrgestell des Fahrzeugs gründlich gereinigt werden.
- Prüfen Sie den Lack und die Verkleidung der Karosserie.
 - Werden Risse in der Lackschicht festgestellt, sollten diese sofort ausgebessert werden, um den Beginn von Korrosion zu verhindern. Wenn der Lack von der Metalloberfläche abblättert, empfiehlt es sich, ihn in dem Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen reparieren zu lassen.
- Halten Sie das Innere des Fahrzeugs trocken.
 - Beim Transport von Chemikalien, Reinigungsmitteln, Düngemitteln, Salz usw. müssen geeignete Behälter für die Lagerung verwendet werden. Wenn etwas verschüttet wird

oder ausläuft, reinigen Sie es sofort und halten Sie es trocken.

- Schutzbleche anbringen.
 - Wenn Sie in salzhaltigen Gebieten oder auf Schotterstraßen fahren, können Schutzbleche das Fahrzeug schützen.
- Stellen Sie Ihr Fahrzeug in einer gut belüfteten Garage oder an einem überdachten Ort ab. Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer nassen, luftdichten Garage ab.

Wenn Sie in einem besonderen Gebiet oder in einer besonderen Umgebung leben, sollten Sie besonders vorsichtig fahren:

- Streusalz oder chemischer Staub beschleunigen die Korrosion von Fahrzeugen, in Küstengebieten oder Gebieten mit industrieller Verschmutzung enthält die Luft auch Salz.
- Hohe Luftfeuchtigkeit beschleunigt die Korrosion, insbesondere bei Temperaturen knapp über Null.
- Einige Teile des Fahrzeugs sind chronisch nass und korrodieren, auch wenn andere Teile trocken bleiben.
- Fahrzeuge, die aufgrund mangelnder Belüftung nicht schnell abtrocknen, führen bei zu hohen Raumtemperaturen zur Korrosion von Bauteilen.

LANGFRISTIGE LAGERUNG DES FAHRZEUGS

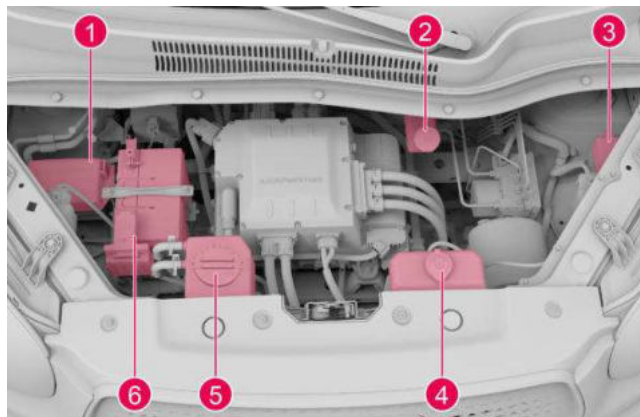
Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum (mehr als einen Monat) gelagert werden muss, sollten folgende Vorbereitungen getroffen werden, die dazu beitragen können, dass sich der Zustand des Fahrzeugs nicht verschlechtert. Wenn möglich, stellen Sie Ihr Fahrzeug bitte in einem geschlossenen Raum ab.

- Achten Sie darauf, dass die Fahrzeugbatterie nicht weniger als 40 % beträgt.
- Klemmen Sie den Minuspol der Niederspannungsbatterie ab.
- Starten Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit regelmäßig (am besten einmal im Monat).

- Waschen und trocknen Sie die Außenseite des Fahrzeugs gründlich.
- Kehren Sie den Innenraum des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass Teppiche, Polster usw. vollständig trocken sind.
- Wenn möglich, stützen Sie die Karosserie mit einem Wagenheber ab, um die Reifen vom Boden zu heben.
- Öffnen Sie ein Fenster ein wenig (bei Lagerung in Innenräumen).
- Decken Sie das vordere Wischerblatt mit einem gefalteten Handtuch oder einem Stofftuch ab, damit es nicht mit dem Glas der Frontscheibe in Berührung kommt.
- Verwenden Sie zum Abdecken der Karosserie einen atmungsaktiven Belag aus einem "porösen Material" wie Linoleum, während sich in nicht porösen Materialien wie Plastikfolien Feuchtigkeit ansammeln und den Lack beschädigen kann.

ÖLZUSATZ

FRONTRAUM



1. Sicherungskasten im Frontraum
2. Bremsflüssigkeitsbehälter
3. Untersicherungskasten im Frontraum
4. Waschbehälter
5. Kühlmittelausdehnungsgefäß
6. Wiederaufladbare Batterie

WARNUNG

- Das Hochspannungssystem von Fahrzeugen mit neuer Energie ist gefährlich, und zur einfachen Identifizierung werden im Hochspannungskabelbaum orangefarbene Kabel verwendet. Berühren, zerlegen oder ersetzen Sie keine Hochspannungskomponenten, orangefarbenen Kabel oder zugehörige Stecker. Andernfalls kann es zu Verbrennungen,

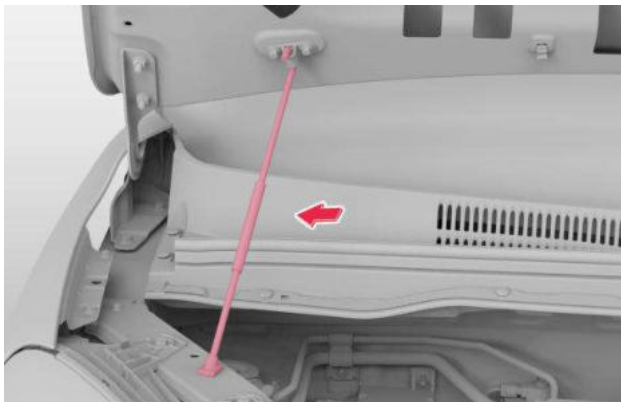
Stromschlägen oder sogar zu Verletzungen oder zum Tod kommen.

ÖFFNEN DER FRONTKLAPPE

1. Ziehen Sie den Griff zum Öffnen der Frontklappe in der Kabine zweimal hintereinander nach oben. Die Frontklappe gibt zwei "Klick"-Geräusche von sich und springt leicht nach oben.



2. Heben Sie die Frontklappe nach oben und stützen Sie die Frontklappe mit der Stützstange.



⚠️ WARNUNG

- Öffnen Sie die Kabinenabdeckung nicht, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

ⓘ VORSICHT

- Um Kratzer zu vermeiden, keine Gegenstände in der Hand halten (z. B. Autoschlüssel, Schmuck usw.).

SCHLIEßEN SIE DIE FRONTKLAPPE

Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Frontklappe, dass sich keine Werkzeuge, Abfälle usw. in der vorderen Klappe befinden, klappen Sie die Stützstange ein und senken Sie die vordere Klappe langsam auf eine bestimmte Höhe ab.

Wenn die Frontklappe nicht vollständig geschlossen ist, öffnen Sie die Frontklappe erneut und schließen Sie sie richtig.

⚠️ WARNUNG

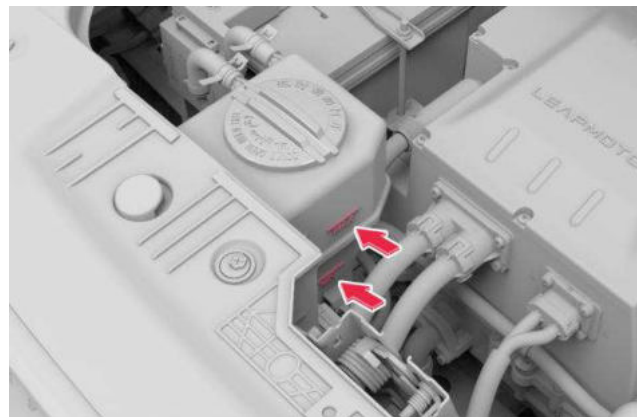
- Vor der Fahrt muss sichergestellt werden, dass die Frontklappe geschlossen und verriegelt ist, da sich die vordere Abdeckung sonst während der Fahrt plötzlich öffnen kann, was zu einem Unfall führen kann.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Frontklappe, dass der geschlossene Weg unter der vorderen Klappe nicht blockiert ist. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

ⓘ VORSICHT

- Drücken Sie nicht zu fest auf die Frontklappe, um Beschädigungen zu vermeiden.

KÜHLMITTEL PRÜFEN/NACHFÜLLEN

KÜHLMITTEL PRÜFEN



Prüfen Sie den Kühlmittelstand von Zeit zu Zeit und bei kaltem Kühlmittel, um sicherzustellen, dass der Stand zwischen den Markierungen MIN (Minimum) und MAX (Maximum) liegt.

HINWEIS

- Die Bremsflüssigkeit kann nur im Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen ausgetauscht werden. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Wartungsarbeiten gemäß den Wartungsvorschriften der Fabrik fristgerecht durchführen.

KÜHLMITTEL NACHFÜLLEN



Schrauben Sie im kalten Zustand des Kühlmittels den Deckel des Kühlmittelausdehnungsgefäßes ab, füllen Sie das Kühlmittel in den Standard ein und vergewissern Sie sich, dass der Kühlmittelstand zwischen den Markierungen MIN (niedrigster Stand) und MAX (höchster Stand) liegt.

⚠️ WARNUNG

- Öffnen Sie den Deckel des Kühlmittelausdehnungsgefäßes nicht, wenn die Kühlfüssigkeit hoch ist. Andernfalls kann es zu Verletzungen, z. B. Verbrennungen, kommen.
- Das Kühlmittel muss in einem gekennzeichneten Behälter aufbewahrt werden, der für Kinder unzugänglich ist.
- Vermeiden Sie, dass das Kühlmittel mit der Haut in Berührung kommt. Sollte dies dennoch der Fall sein, spülen Sie sie sofort mit Wasser ab.

HINWEIS

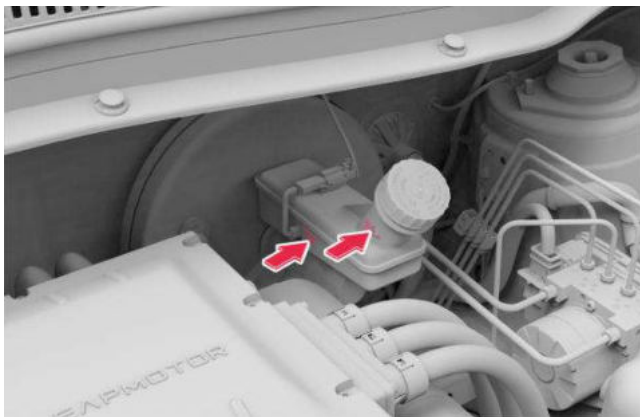
- Wenn beim Einfüllen von Kühlmittel Kühlmittel verschüttet wird, wischen Sie es mit einem Lappen auf, um Schäden an den Teilen oder am Lack zu vermeiden.

🔄 ANMERKUNG

- Kühlmittelabfälle müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden. Schütten Sie es nicht direkt in den Müll, in die Kanalisation oder auf den Boden.

BREMSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN/NACHFÜLLEN

BREMSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

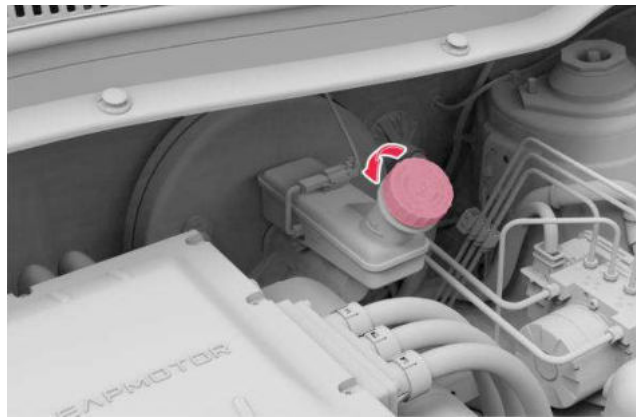


Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand von Zeit zu Zeit, um sicherzustellen, dass er zwischen den Markierungen MIN (Minimum) und MAX (Maximum) liegt.

① HINWEIS

- Die Bremsflüssigkeit kann nur im Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen ausgetauscht werden.
- Die Bremsflüssigkeit muss alle 3 Jahre oder 40.000 km ausgetauscht werden, wobei der Austauschzyklus bei besonders schlechten Bedingungen entsprechend verkürzt werden sollte.
- Die Spezifikation der Bremsflüssigkeit ist DOT4.

BREMSFLÜSSIGKEIT NACHFÜLLEN



Schrauben Sie den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters ab, füllen Sie die geeignete Bremsflüssigkeit ein und vergewissern Sie sich, dass der Bremsflüssigkeitsstand zwischen den Markierungen MIN (niedrigster Stand) und MAX (höchster Stand) liegt.

⚠ WARNUNG

- Verwenden Sie nur neue, dicht verschlossene Bremsflüssigkeit. Verwenden Sie keine gebrauchte oder nicht versiegelte Bremsflüssigkeit, da diese Feuchtigkeit aufnimmt und die Bremsleistung verringert.
- Bremsflüssigkeit ist hochgiftig und muss versiegelt und von Kindern ferngehalten werden. Bei versehentlichem Verschlucken muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.
- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit nicht in leeren Lebensmittelbehältern, Flaschen oder anderen nicht originalen

Ölbehältern auf, da sie sonst mit Lebensmitteln verwechselt werden kann, was zu Vergiftungsunfällen führen kann.

- Das Fahrzeug wird während des Betriebs aufgrund der Abnutzung der Bremsbeläge automatisch nachgestellt, und der Bremsflüssigkeitsstand kann leicht sinken, was ein normales Phänomen ist. Wenn der Flüssigkeitsstand jedoch in kurzer Zeit sinkt, unter die "MIN"-Markierung fällt oder häufiges Nachfüllen erforderlich ist, deutet dies auf eine undichte Stelle im Bremssystem hin.

VORSICHT

- Bremsflüssigkeit beschädigt die Lackoberfläche, sprühen Sie keine Bremsflüssigkeit auf den Lack, wenn die Bremsflüssigkeit auf den Lack spritzt, reinigen Sie ihn sofort mit Wasser.
- Bremsflüssigkeit ist saugfähig und nimmt während des Gebrauchs Wasser aus der Umgebungsluft auf. Wenn der Feuchtigkeitsgehalt der Bremsflüssigkeit zu hoch ist, korrodiert das Bremssystem, aber auch der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit wird stark herabgesetzt, und bei einer Notbremsung kann es zu Luftwiderstand kommen, wodurch sich die Bremswirkung verschlechtert; daher muss die Bremsflüssigkeit regelmäßig ersetzt werden.

ANMERKUNG

- Bei der Entsorgung der Bremsflüssigkeit müssen die örtlichen Vorschriften beachtet werden. Schütten Sie es nicht direkt in den Müll, in die Kanalisation oder auf den Boden.

WASCHFLÜSSIGKEIT FÜR DIE WINDSCHUTZSCHEIBE EINFÜLLEN



Bitte überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die Waschflüssigkeit im Waschbehälter. Wenn die Waschflüssigkeit zu gering ist, sollte die Waschflüssigkeit nachgefüllt werden. Fügen Sie die Waschflüssigkeit wie folgt hinzu:

1. Öffnen Sie den Deckel der Frontklappe und den Deckel des Waschtopfes.
2. Füllen Sie geeignete Waschflüssigkeit in den Waschtopf (nicht zu voll).

WARNUNG

- Dem Scheibenwaschmittel dürfen keine Zusätze beigelegt werden. Andernfalls können beim Reinigen der Windschutzscheibe Ölflecken oder andere Verunreinigungen auf der Frontscheibe

zurückbleiben, die die Sicht nach vorne stark beeinträchtigen und leicht zu Unfällen führen.

HINWEIS

- Verwenden Sie keine Seifenlauge oder ein anderes Frostschutzmittel anstelle der Waschflüssigkeit, da dies sonst zu Abdrücken auf dem Fahrzeuglack führen kann.
- Mischen Sie kein Scheibenreinigungsmittel mit anderen Reinigungsmitteln, da sich sonst die Bestandteile des Reinigungsmittels zersetzen und die Düse des Scheibenreinigers verstopfen können.

SCHEIBENWISCHER

WARTUNG DER WISCHER

Wenn Sie ein Wischerblatt auswechseln, müssen Sie die Wischerwartungsposition aktivieren. Wenn das Fahrzeug steht und der Frontscheibenwischer ausgeschaltet ist, können Sie die Wischerwartungsfunktion in Schnittstelle Fahrzeugsteuerung - Wartung auf dem Mittelkonsolenbildschirm einschalten und das Frontscheibenwischerblatt in die Wartungsposition bringen.

Setzen Sie das Wischerblatt nach der Überprüfung des Austauschs zurück. Schalten Sie die Wischerwartung auf dem Mittelkonsolenbildschirm aus. Das Wischerblatt wird einmal aus der Wartungsposition gebürstet und stoppt in der Ausgangsposition.

HINWEIS

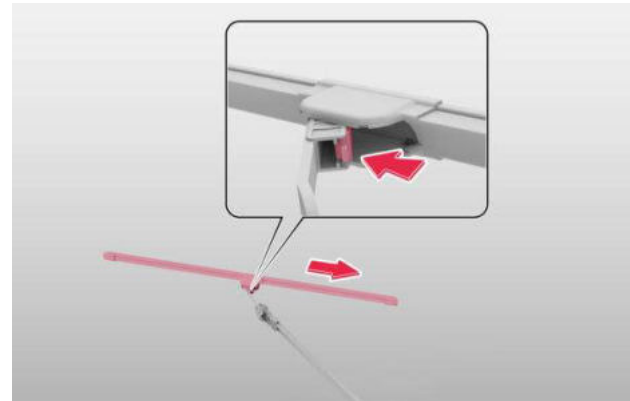
- Die Wischerwartung kann nicht eingeschaltet werden, wenn das Fahrzeug nicht eingeschaltet ist oder das Instrument auf "READY" steht.

WISCHERBLATT AUSWECHSELN

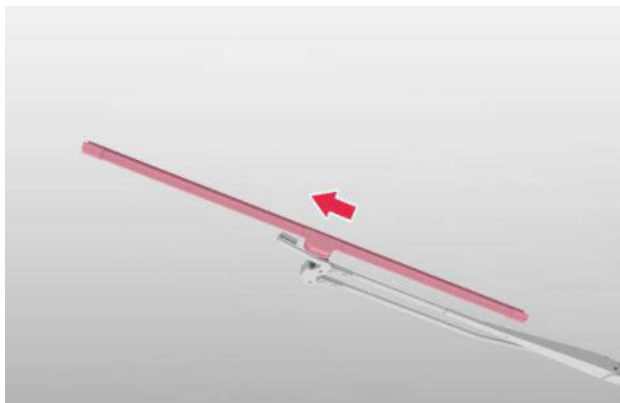
1. Die Wartungsstellung des Wischers aktivieren.
2. Den auszuwechselnden Wischerarm nach oben ziehen.

VORSICHT

- Die Abdeckung der Frontklappe nicht öffnen, wenn der Wischerarm hochgezogen wird. Sonst werden die Abdeckung der Frontklappe und der Wischerarm beschädigt.
3. Auf das Wischerblatt drücken, um den Clip zu sichern, und das Wischerblatt nach unten ziehen.



4. Das neue Wischerblatt in die in der Abbildung gezeigte Richtung schieben, bis es hörbar einrastet.



5. Den Wischerarm wieder auf die vordere Windschutzscheibe zurücksetzen.
6. Die Wartung des Wischers auf dem Mittelkonsolenbildschirm deaktivieren und den Wischer in die normale Position zurückstellen.

VORSICHT

- Nach dem Auswechseln der Wischerblätter den Wischerarm langsam mit der Hand auf die Frontscheibe legen, damit er nicht zu schnell herunterfällt und die Frontscheibe beschädigt.
- Die Scheibenwischer nicht mit Benzin, Paraffin, Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln in Berührung bringen, um Schäden zu vermeiden.
- Schütteln Sie nicht am Wischerarm, um Schäden am Wischerarm und anderen Teilen zu vermeiden.
- Wenn die Wartungsfunktion des Wischers auf dem Mittelkonsolenbildschirm nicht deaktiviert ist, kann der Wischer nicht verwendet werden.

GLÜHBIRNE

ÜBERPRÜFUNG DER LAMPEN

Der Betriebszustand der Außenbeleuchtung sollte regelmäßig überprüft werden. Beschädigte Glühbirnen können die Sichtbarkeit von Fahrzeugen und die Fähigkeit, Warnsignale an andere Verkehrsteilnehmer zu senden, beeinträchtigen, was die Fahrsicherheit ernsthaft beeinträchtigt.

AUSTAUSCH DER GLÜHBIRNE

Die Glühbirne sollte von einem Fachmann ausgetauscht werden. Es wird empfohlen, sich an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zu wenden.

⚠️ WARNUNG

- Die Glühbirne steht unter Druck und kann beim Auswechseln explodieren, was zu Verletzungen führen kann.
- Es ist verboten, externe Beleuchtungs- und Signaleinrichtungen zu verändern oder nachzurüsten.

SCHEINWERFER BESCHLAGEN

Unter bestimmten feuchten Bedingungen (z. B. hohe Luftfeuchtigkeit, Autowäsche usw.) kann der Lampenschirm des Fahrzeugs mit einer Nebelschicht oder sogar einer kleinen Menge Wasser bedeckt sein, was auf den Temperaturunterschied zwischen der Innen- und der Außenluft der Lampe zurückzuführen ist, ähnlich wie der Regenfensterbeschlag.

VORSICHT

- Wenn sich eine große Menge Wasser oder Wasser im Lampenschirm befindet, wird empfohlen, das Leapmotor

Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zur Reparatur zu kontaktieren.

AUSWECHSELN VON SICHERUNGEN

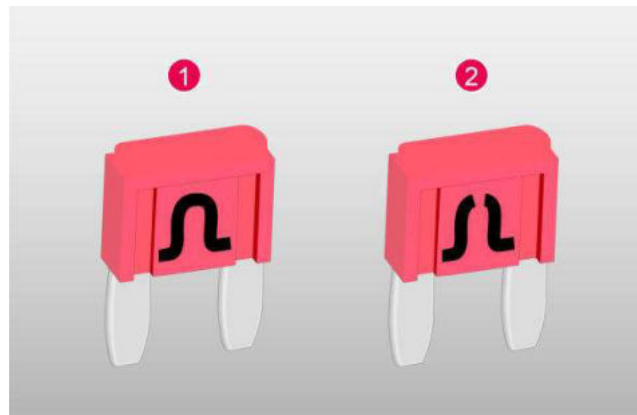
SPEZIFIKATION DER SICHERUNG

Die Sicherung des Fahrzeugs soll einen Kurzschluss oder eine Überlastung und eine Beschädigung des Kabelbaums verhindern. Diese Sicherungen sind in vier Sicherungskästen installiert, nämlich im Sicherungskasten des vorderen Abteils, im Untersicherungskasten des vorderen Abteils, im Batterie-Pluspol-Sicherungskasten und im Sicherungskasten des Armaturenbretts.

Wenn die Sicherung überprüft und ersetzt werden muss, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

SICHERUNG PRÜFEN

Wenn Sie den Verdacht haben, dass eine Sicherung defekt ist, können Sie sie mit einer Sicherungsklemme anhand der Karte der Sicherungsposition aus dem Sicherungskasten herausnehmen.



1. Normale Sicherungen
2. Durchgebrannte Sicherungen

① HINWEIS

- Prüfen Sie, ob der Draht in der Sicherung durchgebrannt ist, und ersetzen Sie ihn, wenn er durchgebrannt ist.
- Die Sicherungsklemmen befinden sich im Sicherungskasten im vorderen Fach.

SICHERUNG AUSWECHSELN .

Wenn Sie nicht feststellen können, ob die Sicherung durchgebrannt ist, verwenden Sie eine normale Ersatzsicherung, um die möglicherweise defekte Sicherung zu ersetzen.

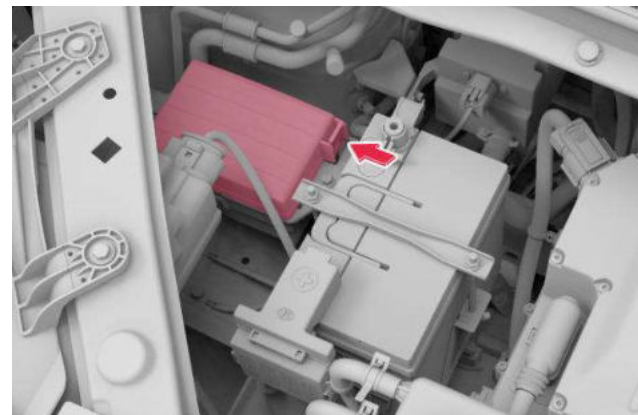
Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, sollte die neue Sicherung in den Sicherungshalter eingesetzt werden, und nur die Sicherung

mit dem gleichen Nennstromwert kann auf dem Sicherungskastendeckel installiert werden.

ⓘ VORSICHT

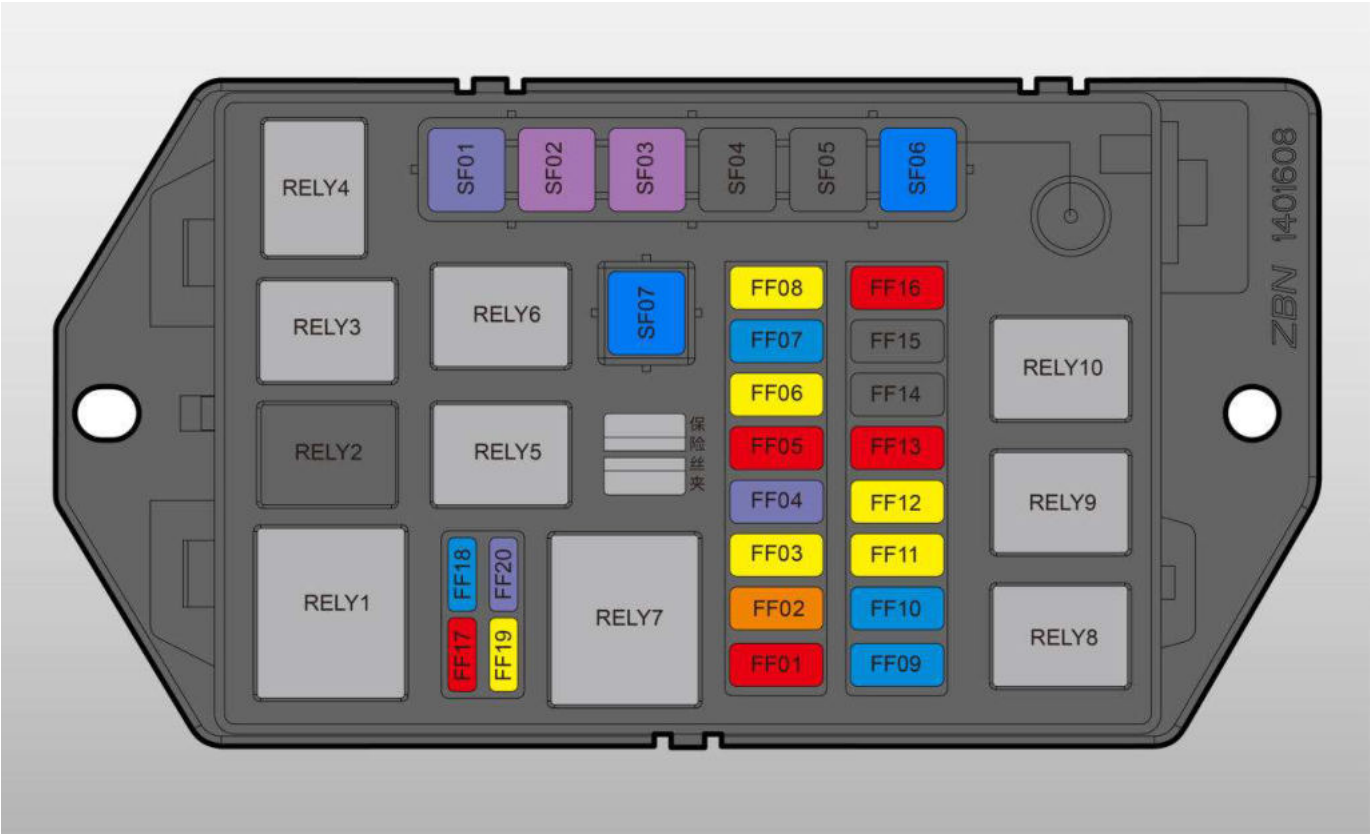
- Verwenden Sie keine Sicherung mit einem höheren Nennwert oder einen anderen Gegenstand anstelle der Sicherung, da dies zu schweren Schäden an der elektrischen Anlage und zu einem Brand führen kann.
- Das Innere des Sicherungskastens muss sauber gehalten und vor Feuchtigkeit geschützt werden.
- Versuchen Sie nicht, eine durchgebrannte Sicherung zu reparieren und sie dann weiter zu verwenden, da dies zu einem Brand aufgrund einer Überlastung des Kabels führen kann.
- Wenn eine Sicherung nach dem Austausch gegen eine korrekte Sicherung immer noch innerhalb kurzer Zeit durchbrennt oder wenn die elektrischen Komponenten nicht wieder normal funktionieren, deutet dies auf eine schwerwiegende Störung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs hin. Zu diesem Zeitpunkt sollten Sie sich umgehend an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen wenden.

SICHERUNGSKASTEN IM FRONTRAUM



Der Sicherungskasten des vorderen Fachs befindet sich hinten rechts im vorderen Fach. Öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Fachs, drücken Sie die Verriegelung in Pfeilrichtung und ziehen Sie die Abdeckung des vorderen Fachs nach außen, um die Sicherung zu überprüfen und zu ersetzen.

POSITIONSVERTEILUNG DER SICHERUNGEN IM VORDEREN MOTORRAUM



SICHERUNGSDRAHT

CODE	Nennstrom	Die zu schützende Komponente oder Funktion
FF01	10A	MCU-Sicherung
FF02	5A	Sicherung Bremsschalter
FF03	20A	Sicherung Gebläse mit niedriger Drehzahl
FF04	25A	ON3-Sicherung
FF05	10A	Sicherung EVCC-Ladeprotokollwandler
		Sicherung EPB-Schalter
FF06	20A	Sicherung Hauptrelais
FF07	15A	ON2-Sicherung
FF08	20A	Sicherung Heckentfroster
FF09	15A	Sicherung Scheinwerfer links
FF10	15A	Sicherung Scheinwerfer rechts
FF11	20A	BCM4-Sicherung
FF12	20A	BCM5-Sicherung
FF13	10A	Sicherung Batterie
FF14	-	-

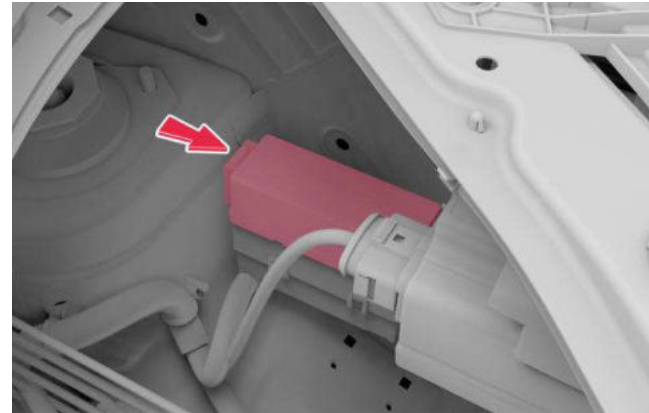
CODE	Nennstrom	Die zu schützende Komponente oder Funktion
FF15	-	-
FF16	10A	Sicherung Langsamladung
FF17	10A	Ersatz-Sicherung
FF18	15A	Ersatz-Sicherung
FF19	20A	Ersatz-Sicherung
FF20	25A	Ersatz-Sicherung
SF01	25A	Sicherung Gebläse mit hoher Drehzahl
SF02	30A	Sicherung Vakuumpumpe
SF03	30A	Sicherung Gebläse
SF04	-	-
SF05	-	-
SF06	40A	ESCI-Motor-Sicherung
SF07	40A	ESCI-Ventil-Sicherung

RELAIS

CODE	Nennstrom	Die zu schützende Komponente oder Funktion
RELY1	-	Vakuumpumpenrelais
RELY2	-	-

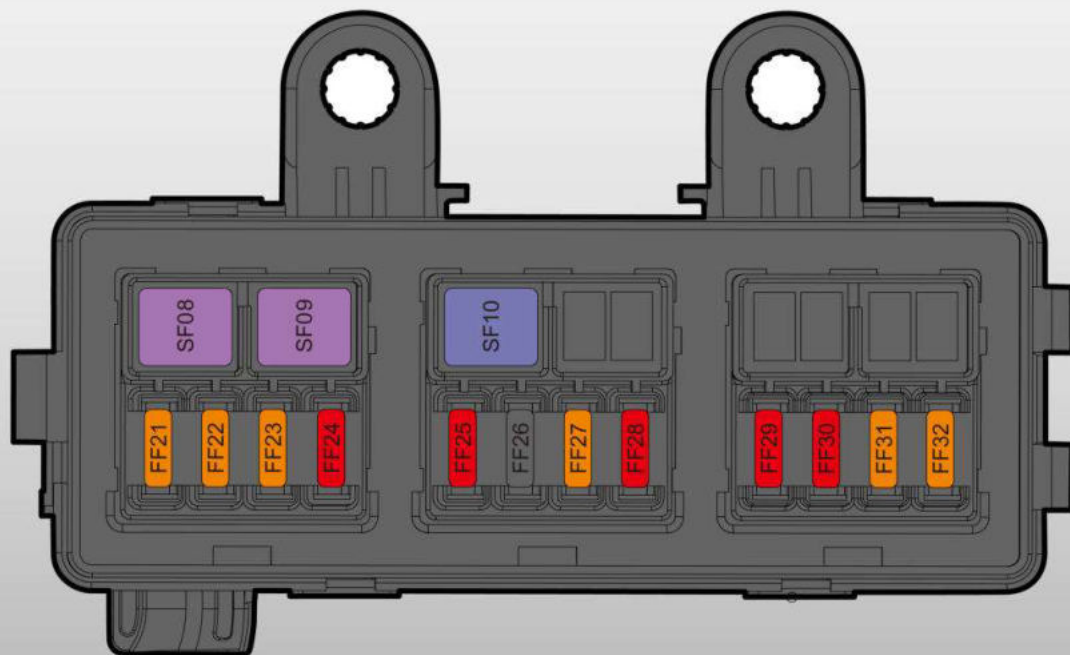
CODE	Nennstrom	Die zu schützende Komponente oder Funktion
RELY3	-	Hauptrelais
RELY4	-	Relais Heckentfrostsung
RELY5	-	Relais Gebläse mit niedriger Drehzahl
RELY6	-	Relais Gebläse mit hoher Drehzahl
RELY7	-	Gebläserelais
RELY8	-	Scheinwerfer-Relais
RELY9	-	ON2-Relais
RELY10	-	ON3-Relais

UNTERSICHERUNGSKASTEN IM FRONTRAUM



Der Untersicherungskasten Frontraum befindet sich hinten links im vorderen Abteil. Öffnen Sie die Frontklappe, drücken Sie die Verriegelung in Pfeilrichtung und ziehen Sie die Abdeckung des Untersicherungskastens Frontraum nach außen, um die Sicherung zu prüfen und zu ersetzen.

POSITIONSVERTEILUNG DER NEBENSICHERUNGEN IM VORDEREN MOTORRAUM

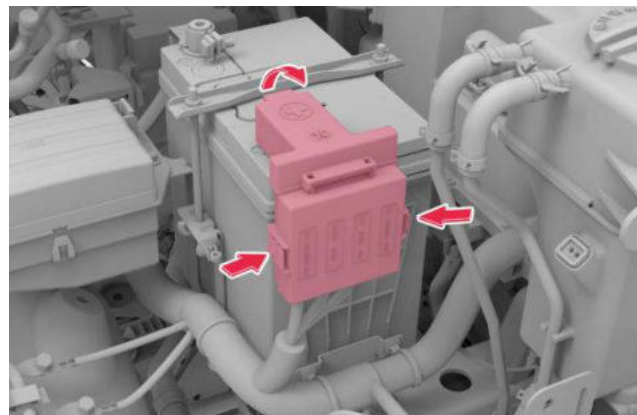


SICHERUNGSDRAHT

CODE	Nennstrom	Die zu schützende Komponente oder Funktion
FF21	5A	MCU ON2-Sicherung
FF22	5A	BMS ON2-Sicherung
FF23	5A	BCM-Rückmeldung/EVCC ON2-Sicherung
FF24	10A	Fußgängerwarnung ON3-Sicherung
		ACC ON3-Sicherung
FF25	10A	EPS ON3-Sicherung
FF26	-	-
FF27	5A	EPS ON3-Rückkopplungssicherung
FF28	10A	ESCI ON3-Sicherung
FF29	10A	Sicherung Klimaanlage
FF30	10A	Sicherung Motorpumpe
FF31	5A	Rückfuhrsicherung Hauptrelais
FF32	5A	Rückfuhrsicherung Vakuumpumpenrelais
SF08	30A	BCM1/ Sicherung linke vordere rechte Heckscheibe

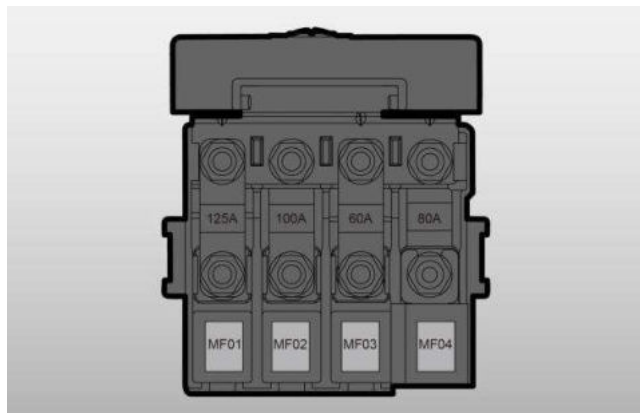
CODE	Nennstrom	Die zu schützende Komponente oder Funktion
SF09	30A	BCM2/ Sicherung rechts vorne links Heckscheibe
SF10	25A	BCM3-Sicherung

BATTERIE-PLUSPOL-SICHERUNGSKASTEN



Der Batterie-Pluspol-Sicherungskasten befindet sich auf der rechten Vorderseite der Batterie im Frontraum. Öffnen Sie die Frontklappe, ziehen Sie die Abdeckung des Batterie-Plus-Sicherungskastens nach oben, drücken Sie die Verriegelungen auf beiden Seiten des Sicherungskastens in Pfeilrichtung und nehmen Sie die Abdeckung des Batterie-Pluspol-Sicherungskastens nach außen ab, um die Sicherung zu überprüfen und zu ersetzen.

VERTEILUNG DER BATTERIE-PLUSPOL-SICHERUNGSPPOSITIONEN



SICHERUNGSDRAHT

CODE	Nennstrom	Die zu schützende Komponente oder Funktion
MF01	125A	DCDC-Sicherung
MF02	100A	Sicherung Hauptsicherungskasten
MF03	60A	Sicherung im Armaturenbrett / Sub- Sicherungskasten Sicherung

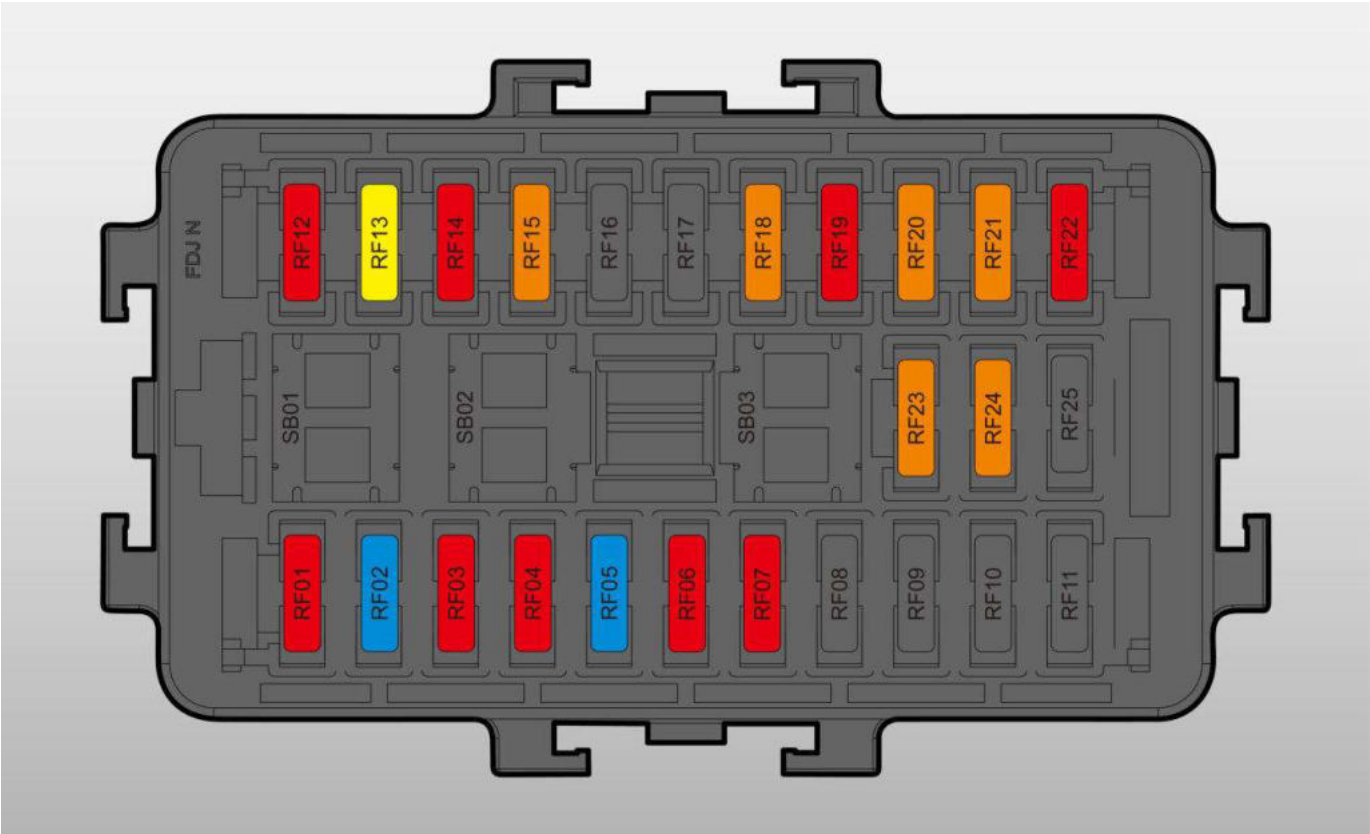
CODE	Nennstrom	Die zu schützende Komponente oder Funktion
MF04	80A	EPS-Sicherung

SICHERUNGSKASTEN ARMATURENBRETT



Der Sicherungskasten Armaturenbrett befindet sich auf der Fahrerseite der Instrumententafel. Nehmen Sie die linke Abdeckung des Armaturenbretts ab, um die Sicherung zu überprüfen und auszutauschen.

POSITIONSVERTEILUNG DER SICHERUNGEN IM ARMATURENBRETT



SICHERUNGSDRAHT

CODE	Nennstrom	Die zu schützende Komponente oder Funktion
RF01	10A	ESCL-Sicherung
RF02	15A	IVI-Sicherung
RF03	10A	ICU/ Sicherung der Frontmonokularkamera
RF04	10A	Sicherung OBD/ Alkoholschlosssteuerung
RF05	15A	Sicherung der elektrischen Sonnenblende *
RF06	10A	Sicherung des Rundsteuergeräts
RF07	10A	E-CALL-Sicherung
RF08	-	-
RF09	-	-
RF10	-	-
RF11	-	-
RF12	10A	ACU ON3-Sicherung
RF13	20A	ON3 Sicherung Notstromversorgung
RF14	10A	ON3 Sicherung Schaltschalter
RF15	5A	E-CALL ON3-Sicherung

CODE	Nennstrom	Die zu schützende Komponente oder Funktion
RF16	-	-
RF17	-	-
RF18	5A	IVI ON2-Sicherung
RF19	10A	Sicherung Rückspiegelschalter
RF20	5A	Sonnenschein ON2-Sicherung
RF21	5A	Elektrische Sonnenblende ON2-Sicherung*
RF22	10A	Alkoholsperre/BSD-Radar/ Frontansicht ON2-Sicherung
RF23	5A	Motor/Antennenverstärker ON1-Sicherung
RF24	5A	ICU ON1-Sicherung
RF25	-	-
SB01	-	-
SB02	-	-
SB03	-	-

WARTUNG DER BATTERIE

LEISTUNGSBATTERIE

Die Leistungsbatterie ist die Stromquelle des Fahrzeugs und kann wiederholt aufgeladen und entladen werden. Die Leistungsbatterie wird über eine externe Stromversorgung aufgeladen, und das Fahrzeug kann die Leistungsbatterie auch durch Energierückgewinnung beim Bremsen oder Ausrollen aufladen.

① HINWEIS

- Die Leistungsbatterie befindet sich unter dem Fahrgestell der Karosserie, und das Fahrzeug sollte darauf achten, dass es bei Fahrten auf holprigen Straßen oder holprigen Wegen keine Stöße bekommt.

EIGENSCHAFTEN DER BATTERIE

Aufgrund der elektrochemischen Eigenschaften der Batterie selbst und zum Schutz der Leistungsbatterie gibt es unter den folgenden Umständen einen gewissen Unterschied in der Leistung des Fahrzeugs, was normal ist:

- Wenn die Leistungsbatterie stark geladen ist, wird die Rückkopplungsleistung des gesamten Fahrzeugs geschwächt und verbessert, wenn die Ladung verringert wird; es gibt eine Übergangsphase der Verbesserung der Rückkopplungsleistung während der Zeit.
- Wenn die Leistungsbatterie auf ein hohes Niveau aufgeladen wird, schaltet sie in den Erhaltungslademodus, die Endladezeit wird länger und die vom Kombiinstrument angezeigte geschätzte Restladezeit weicht ab.
- Bei einem niedrigen Ladezustand der Power-Batterie wird die Beschleunigungsleistung des gesamten Fahrzeugs geschwächt.

- Wenn die Batterie eine hohe oder niedrige Temperatur hat, wird die Lade- und Entladefähigkeit geschwächt, und die Ladezeit verlängert sich, was ein normales Phänomen ist. Wenn Sie bei extremen Temperaturen fahren, kann sich die Leistung verschlechtern.
- Bei niedrigen Temperaturen wird die nutzbare Leistung der Batterie reduziert, und die nutzbare Leistung wird reduziert, wenn die Temperatur sinkt. Wenn das Fahrzeug in einer Umgebung mit niedrigen Temperaturen geparkt und mit hoher Leistung geladen wird, kann der SOC auf 100 % ansteigen.

Unter normalen Umständen wird die Reichweite des Fahrzeugs durch die folgenden Faktoren beeinflusst:

- Fahrgewohnheiten: Beispielsweise ist die Reichweite bei häufigem Beschleunigen und Abbremsen kürzer als bei konstanter Geschwindigkeit, und die Reichweite bei hoher Geschwindigkeit ist kürzer als bei niedriger Geschwindigkeit.
- Straßenbedingungen: Wenn die Straßenverhältnisse holprig sind oder lange Steigungen aufweisen, ist die Reichweite kürzer als auf einer ebenen, trockenen Straße.
- Temperatur: Bei niedrigen Temperaturen ist die Reichweite kürzer als bei normaler Umgebungstemperatur.
- Nutzung elektrischer Geräte, z. B. wenn die Klimaanlage während der Fahrzeugnutzung eingeschaltet ist, ist die Reichweite kürzer als bei ausgeschalteter Klimaanlage.

Während des Gleichstromladens bei niedrigen Temperaturen kann das Temperaturkontrollsystem die Ladefähigkeit der Batterie bei niedrigen Temperaturen erheblich verbessern und die Ladeleistung des Fahrzeugs erhöhen.

Beim AC-Laden bei niedrigen Temperaturen und geringer Leistung ist die spontane Wärmeentwicklung der Batterie gering. Um die Ladeleistung zu erhöhen, beginnt die Erwärmung der Batterie zu diesem Zeitpunkt, der Energieverbrauch für die Erwärmung steigt im Vergleich zum DC-Laden und die Ladezeit verlängert sich, was

die normale Leistung des Ladens in einer Umgebung mit niedrigen Temperaturen ist.

Um das Autoerlebnis zu verbessern, wird empfohlen, die Batterie unmittelbar nach Beendigung der Fahrt zu laden, wenn die Batterietemperatur relativ hoch ist, was die Ladeleistung verbessern kann. Wenn die Temperatur der Batterie niedrig ist, kann die Batterie schnell das Ende des Ladezustands erreichen, um Schäden an der Batterie zu vermeiden.

Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, wird die Leistung des Temperaturregelungssystems der Batterie beeinträchtigt, und die Ladeleistung Ihres Fahrzeugs wird ebenfalls beeinträchtigt.

EMPFEHLUNGEN ZUR VERWENDUNG DER BATTERIE

Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern und ein besseres Fahrgefühl zu erreichen, empfehlen wir:

- Es wird empfohlen, das Fahrzeug bei einer Umgebungstemperatur von $-10\sim 40^{\circ}\text{C}$ zu verwenden, wenn die Leistung niedrig ist, um eine ausreichende Reichweite und gute Beschleunigungsleistung zu gewährleisten, laden Sie bitte rechtzeitig auf.
- Lagern Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum (mehr als 15 Tage) in einer Umgebungstemperatur von mehr als 40°C , da sich sonst die Lebensdauer der Batterie verkürzt.
- Bei der Benutzung des Fahrzeugs wird empfohlen, häufiges schnelles Beschleunigen und Abbremsen zu vermeiden, eine ebene und trockene Fahrbahn zu wählen und, falls erforderlich, die Klimaanlage und andere elektrische Geräte mit hohem Stromverbrauch auszuschalten oder die Temperatur der Klimaanlage anzupassen, um den Stromverbrauch der elektrischen Geräte mit hohem Stromverbrauch zu verringern und die Reichweite zu erhöhen.

- Das Aufladen mit einer tragbaren AC-Ladepistole verlängert die Lebensdauer der Batterie.
- Wenn Sie das Fahrzeug zum ersten Mal benutzen oder es für längere Zeit abstellen, bevor Sie es benutzen, kann der auf dem Instrument angezeigte SOC falsch sein. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zunächst vollständig aufzuladen.
- Um die Leistungsbatterie in einem optimalen Zustand zu halten, sollten Sie sie regelmäßig mit einem Ladegerät vollständig aufladen (mindestens einmal pro Woche wird empfohlen).
- Wenn die Temperatur der Batterie unter extremen Bedingungen (z. B. ständiges schnelles Beschleunigen, schnelles Abbremsen usw.) zu hoch ist, nimmt die Entladekapazität der Batterie allmählich ab, was eine normale Erscheinung ist. Wenn die Batterietemperatur weiter ansteigt, leuchtet am Gerät die Alarmleuchte "Batterietemperatur zu hoch" auf. Zu diesem Zeitpunkt wird empfohlen, das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zu kontaktieren.
- Bei der Batterieheizung handelt es sich um eine Heizung mit langsamer Erwärmung, und das Batterie-Temperaturkontrollsystem ist bei kurzen Fahrten nicht wirksam, sondern erhöht auch den Stromverbrauch und verkürzt die Reichweite des Fahrzeugs. Für eine lange Zeit, die Batterie selbst erwärmt sich, so dass die Temperatur weiter steigt, zu dieser Zeit, Ihr Auto Batterie Heizung Nachfrage ist gering. Das Temperaturkontrollsystem der Batterie dient in erster Linie dazu, die Ladeleistung bei niedrigen Temperaturen zu gewährleisten, damit Sie Ihr Auto besser nutzen können.
- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit geparkt wird, kann es in einem Bereich mit höherer Temperatur abgestellt werden, z. B. in einer Tiefgarage oder einer warmen Garage, um die Wärmeabgabe der Batterie zu verringern und die Leistung des Fahrzeugs zu gewährleisten.

 **WARNUNG**

- Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie die Batterie nicht direkt.
- Berühren Sie die Flüssigkeit nicht, wenn sie bei einer Beschädigung der Batterie ausläuft; falls sie in die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie sie sofort mit reichlich Wasser aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Wenn das Fahrzeug brennt, verwenden Sie bitte einen speziellen Feuerlöscher, um das Feuer zu löschen, verwenden Sie keinen Feuerlöscher auf Wasserbasis.
- Wenn die Leistungsbatterie stark mechanisch beschädigt wird und dadurch die internen Hochspannungskomponenten freigelegt werden, besteht die Gefahr einer heftigen Verbrennung und eines elektrischen Schlags, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod und zu Umweltverschmutzung führen kann.
- Es ist verboten, den Plus- und Minuspol des Batteriegehäuses gleichzeitig zu berühren.
- Sprühen Sie nicht auf die Komponenten, treten Sie nicht darauf, stoßen Sie sie nicht und beschädigen Sie sie nicht, um Brände oder Explosionen durch ätzende Chemikalien zu vermeiden.
- Demontieren, bewegen oder verändern Sie die Komponenten der Power-Batterie und ihre Kabelbäume nicht, da dies zu schweren Verbrennungen oder Stromschlägen führen kann, die Verletzungen oder den Tod zur Folge haben können. Das orangefarbene Kabel ist ein Hochspannungskabelbaum, und der Benutzer kann das Hochspannungssystem des Fahrzeugs nicht selbst reparieren. Wenn eine Wartung erforderlich ist, wird empfohlen, dass Sie sich für die Reparatur an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen wenden.

VORSICHT

- Stellen Sie das Fahrzeug an einem trockenen Ort ab und vermeiden Sie das Parken auf nassen und nässenden Parkplätzen.

- Vermeiden Sie es, die Batterie über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen auszusetzen, da dies die Sicherheit und Lebensdauer der Batterie beeinträchtigen kann.
- Um die Sicherheit der Batterie zu gewährleisten, sollte das Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbaren und explosiven Gegenständen, Feuerquellen und verschiedenen gefährlichen Chemikalien abgestellt werden.
- Die in der Batterie verfügbare Energiemenge nimmt mit zunehmender Nutzungsdauer des Fahrzeugs ab.
- Die Fahrzeuge sollten entfernt von Wärmequellen geparkt werden und nicht längere Zeit der Sonne ausgesetzt sein. Sonst verkürzt sich die Lebensdauer der Batterie .
- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit (mehr als 7 Tage) nicht benutzt wird, wird empfohlen, die Batterieleistung bei 40%~60% zu halten, was die Lebensdauer der Batterie verlängert; wenn das Fahrzeug für mehr als 3 Monate nicht benutzt wird, muss die Batterie alle 3 Monate vollständig aufgeladen und dann auf 40%~60% entladen werden, wenn die Spezifikationen nicht eingehalten werden, kann dies zu einer Überentladung der Batterie führen, die Leistung der Batterie verringern oder sie sogar beschädigen, und die daraus resultierenden Fehlfunktionen und Schäden am Fahrzeug werden nicht von der Garantie abgedeckt. Die daraus resultierende Fehlfunktion und Beschädigung des Fahrzeugs wird nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Vermeiden Sie die häufige Verwendung von Hochleistungs-Gleichstrom-Schnellladegeräten zum Aufladen des Fahrzeugs, da dies die Lebensdauer des Akkus beeinträchtigen kann.
- Wenn die Batterieleistung auf 0 % sinkt, muss sie rechtzeitig wieder aufgeladen werden. Wenn sie über einen längeren Zeitraum nicht aufgeladen wird, kann sie möglicherweise nicht wieder aufgeladen werden. Auch ein längerer Stromausfall im Fahrzeug kann zu einer dauerhaften Schädigung der Batterie führen. Wenn es nicht möglich ist, das Fahrzeug aufzuladen, wird empfohlen, sich sofort an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zu wenden.

RECYCLING DER STROMBATTERIE

Wenn das Fahrzeug das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, recyceln Sie bitte die Batterie gemäß den örtlichen Vorschriften.

NIEDERVOLTBATTERIE

VERWENDUNG UND WARTUNG VON NIEDERVOLTBATTERIEN

Um die Lebensdauer der Niederspannungsbatterie zu verlängern und den normalen Betrieb des elektrischen Systems des Fahrzeugs aufrechtzuerhalten, empfehlen wir:

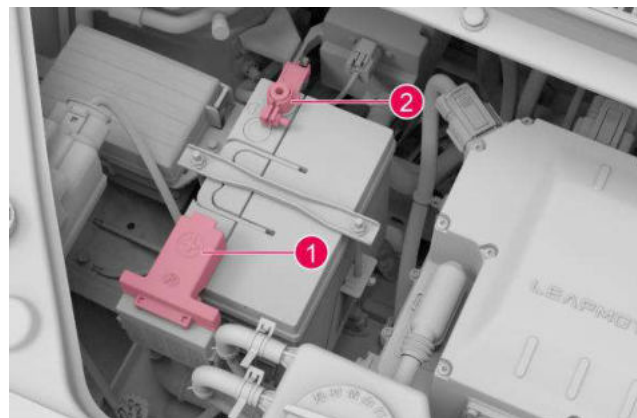
- Verhindern Sie, dass die Batterie über einen längeren Zeitraum über- oder unterladen wird.
- Die Batterie sollte von Wärmequellen und offenen Flammen ferngehalten werden, und während des Ladevorgangs sollte für ausreichende Belüftung gesorgt werden, um Verbrennungen und Verletzungen zu vermeiden.
- Vermeiden Sie, dass die Batterie über einen längeren Zeitraum mit hohem Strom entladen wird
- Die Batterie sollte fest im Fahrzeug installiert sein, um Vibrationen zu verringern.
- Prüfen Sie häufig, ob die Befestigungsklemme der Batteriepole fest sitzt und guten Kontakt hat, um Funkenbildung und Batterieexplosionen zu vermeiden. Die von der Batterieklemme gebildeten Oxide und Sulfate müssen abgeschabt und mit Vaseline aufgetragen werden, um weitere Korrosion zu verhindern.

WARNUNG

- Der Batterieelektrolyt ist ätzend. Bei Kontakt mit den Augen oder der Haut sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug in kalten Gegenden unterwegs ist, vermeiden Sie es, die Batterie vollständig zu entladen, damit der Elektrolyt nicht einfriert.
- Stellen Sie sicher, dass Sie elektrische Geräte wie Beleuchtung, Medien usw. ausschalten, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Nachdem die Batterie abgeklemmt und wieder angeschlossen wurde, sind das automatische Anheben des Fensters, die Anti-Clip-Funktionen und die Anti-Clip-Funktionen der Dachluke nicht mehr verfügbar.



1. Pluspol
2. Minuspol

Prüfen Sie die Oberfläche der Batterie sowie die Plus- und Minuspole regelmäßig, um sicherzustellen, dass die Plus- und Minuspole der Batterie nicht locker oder korrodiert sind.

Überprüfen Sie das Aussehen der Batterie auf Risse und Ausdehnung. Wenn das oben genannte Phänomen auftritt, sollten Sie sich so schnell wie möglich zur Wartung an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen wenden.

Wenn die Batterie geladen wird, ist der von der Batterie erzeugte Wasserstoff ein brennbares und explosives Gas. Daher sollten Sie vor dem Aufladen die folgenden Punkte beachten:

- Wenn Sie das Ladegerät zum Aufladen der Batterie verwenden, sollte die Batterie entfernt werden, um Unfälle zu vermeiden.
- Beim Anschließen und Trennen des Ladekabels von der Batterie ist darauf zu achten, dass der Netzschalter am Ladegerät ausgeschaltet ist.

AUSWECHSELN DER NIEDERSPANNUNGSBATTERIE

Batterien desselben Modells und derselben Spezifikationen müssen ausgetauscht werden. Wenden Sie sich zum Auswechseln der Batterie an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen.

ANMERKUNG

- Recyceln Sie Niedervoltbatterien gemäß den örtlichen Vorschriften.

LAGERUNG DES FAHRZEUGS

Aufgrund der natürlichen Entladung und des Erschöpfungseffekts bestimmter elektrischer Geräte wird die in der Batterie gespeicherte Strommenge allmählich verbraucht, auch wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird. Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, sollten Sie den Minuspol der Batterie abklemmen, die Batterieleistung regelmäßig überprüfen und das Fahrzeug starten, um die Batterie bei Bedarf aufzuladen.

REGELMÄßIGE WARTUNGEN



BEDEUTUNG DER WARTUNG

Regelmäßige Wartung hilft, die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern und die Sicherheit im Straßenverkehr zu verbessern. Wenn ein Fahrzeug nicht gemäß den Vorschriften gewartet wird, kann dies zu übermäßigem Verschleiß von Teilen, verminderter Leistung, beeinträchtigter Fahrsicherheit und höheren Kosten führen.

HINWEISE ZU ROUTINEWARTUNGSPUNKTEN

Die routinemäßige Wartung des Fahrzeugs ist eine wichtige Maßnahme, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten und den guten Zustand des Fahrzeugs aufrechtzuerhalten. Sie können sich auf die entsprechenden Anweisungen in diesem Handbuch

beziehen, um die Wartung selbst oder in einer autorisierten Werkstatt durchzuführen. Die folgenden Punkte sollten vor der Fahrt überprüft werden. Wenn eine Abweichung festgestellt wird, wenden Sie sich bitte an das Leapmotor Service Center oder eine autorisierte Werkstatt.

- Vergewissern Sie sich, dass der Akku normal aufgeladen ist.
- Prüfen Sie den Füllstand des Kühlmittels, der Bremsflüssigkeit und der Scheibenwaschflüssigkeit.
- Prüfen Sie, ob alle Fahrzeuglichter und die Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Prüfen Sie die Reifen auf Verschleiß und richtigen Druck.
- Prüfen Sie die Bremswirkung des Bremssystems.
- Prüfen Sie, ob das Kombi-Instrument Fehlerwarnungen anzeigt und ob die Anzeige normal funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Schalter einwandfrei funktionieren.
- Prüfen Sie, ob die Sicherheitsgurte einwandfrei funktionieren.

INHALT DER WARTUNG

Klassifizierung von Wartungsartikeln		Element
Leistungs- batterie	Batteriekasten	Prüfen Sie, ob es im Bereich des Batteriekastens einen störenden oder verbrannten Geruch gibt.
	Hoch- und Niederdruckstecker und Massekabelbaum	Überprüfen Sie die Hoch- und Niederspannungsstecker auf Sauberkeit, Korrosion und Beschädigung und stellen Sie sicher, dass die Verbindungen sicher sind; überprüfen Sie, dass der Massekabelstrang fest und ohne Lockerungen befestigt ist.
	Batteriekasten und Chassis-Schrauben	Prüfen Sie das Gehäuse des Batteriekastens (einschließlich des hinteren Aufhängebalkens) und das Anzugsmoment der Schrauben am Fahrzeugchassis sowie die Schrauben auf Korrosion und Rost.
	Reinigung der Außenseite des unteren Kastens	Prüfen Sie den unteren Kasten auf Korrosion, Verformung usw.; prüfen Sie die PVC-Beschichtung auf der Unterseite des unteren Kastens auf Kratzer, Korrosion, Bruch oder

Klassifizierung von Wartungsartikeln		Element
		Abblättern der Beschichtung usw.; entfernen Sie den Staub vom Kasten, um eine gute Sauberkeit zu gewährleisten.
	Reinigung der Außenseite des oberen Gehäusedeckels	Prüfen Sie den oberen Gehäusedeckel auf Risse, Beulen und die Sicherheit des Ausgleichsventils; achten Sie auf Sauberkeit durch Entfernen von Staub.
	Schutzplatte des Batteriekastens	Prüfen Sie, ob die Schutzplatte des Batteriekastens beschädigt ist und sich ablöst.
	Luftdruckausgleichsventil der Box und Schnittstelle der Wasserleitung	Prüfen Sie, ob das Luftdruckausgleichsventil fest und unversehrt ist, ob es Spuren von Kühlmittelleckagen oder Verformungen an der Schnittstelle der Wasserleitung gibt.
	Parameter der Batterie	Überprüfung von Statusparametern (Alarm- und Fehlermeldungen), SOC, Temperatur, Zellspannung, Isolationswiderstand des Packs, Softwareversion.
	Verschlussstopfen für die Positionierungsöffnung des Akkupakets	Prüfen Sie, ob der Verschlussstopfen der Positionierungsöffnung des Akkupakets intakt ist, sich gelöst hat oder lose ist.
	Typenschild und Warnschild des Akkupacks	Prüfen Sie, ob das Typenschild des Akkupakets und die Warnschilder fehlen, sich gelöst haben und ob die Informationen vollständig sind.
Gehäuse, Fahrgeste II und Zubehör	Freiliegende Schrauben und Muttern	Prüfen Sie das Anzugsmoment der freiliegenden Schrauben und Muttern und ziehen Sie sie in der vorgeschriebenen Position fest.
	Reibungsplatte	Überprüfen Sie den Verschleiß der Reibbeläge; es wird empfohlen, die Bremsbeläge zu ersetzen, wenn ihre Dicke weniger als 3 mm beträgt, und sie sofort zu ersetzen, wenn Alarmtöne auftreten.

Regelmäßige Wartungen

Klassifizierung von Wartungsartikeln		Element
	Bremsscheibe	Überprüfen Sie den Verschleiß der Bremsscheiben. Es wird empfohlen, die vorderen Scheiben zu ersetzen, wenn sie weniger als 18 mm dick sind, und die hinteren Scheiben, wenn sie weniger als 8 mm dick sind.
	Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit alle 1 Jahr oder 20.000 km und fügen Sie, wenn notwendig, Leamotor-spezifische DOT4-Bremsflüssigkeit hinzu; die Bremsflüssigkeit muss alle 2 Jahre oder 40.000 km ausgetauscht werden, und der Austauschzyklus wird unter besonders schlechten Bedingungen entsprechend verkürzt.
	Bremsschlauch und -rohr	Überprüfen Sie die Bremsleitungen auf Ölaustritt, Beschädigung, Festigkeit und Positionierung.
	Reifen	Prüfen Sie, ob der Reifendruck im kalten Zustand normal ist, Vorderräder:230kPa(ohne Last)/250kPa(Vollast), Hinterräder:230kPa(ohne Last)/250kPa(Vollast); es wird empfohlen, die Reifen alle 3 Jahre oder 60.000 km zu wechseln; prüfen Sie das Reifenprofil, und ersetzen Sie die Reifen, wenn die Profiltiefe weniger als 3 mm beträgt; prüfen Sie den Reifenverschleiß und tauschen Sie die Reifen alle 10.000 km aus, ziehen Sie die Radmutter mit dem vorgegebenen Drehmoment fest.
	Staubschutzabdeckung des Lenkgetriebes	Prüfen Sie den Staubschutzdeckel auf Beschädigungen oder Ölleckagen.
	Staubschutzabdeckung der Antriebswelle	Prüfen Sie den Staubschutzdeckel auf Beschädigungen oder Ölleckagen.
	Tür-, Front- und Heckhaubenscharniere	Prüfen Sie, ob die Befestigungsschrauben fest angezogen sind, und reinigen Sie den Staub; wenn die Bewegung nicht reibungslos verläuft, tragen Sie Öl auf oder erhöhen Sie das Schmiermittel.
	Türstopper	Prüfen Sie, ob die Befestigungsschrauben fest angezogen sind, und reinigen Sie den Staub; wenn die Bewegung nicht reibungslos verläuft, tragen Sie Öl auf oder erhöhen Sie das Schmiermittel.
	Türverriegelung	Prüfen Sie die Funktion des Schlosses und stellen Sie es ggf. ein; reinigen Sie den Bereich, in dem das Schloss einrastet, regelmäßig von Staub und tragen Sie Öl auf.

Klassifizierung von Wartungsartikeln		Element
	Fahrzeug-Dichtstreifen	Prüfen und reinigen Sie den Staub.
	Gasfeder	Prüfen und reinigen Sie den Staub.
	Kühlmittel (wartungsfrei)	Prüfen Sie, ob der Kühlmittelstand innerhalb des Standardbereichs liegt, fügen Sie bei Bedarf etwas hinzu.
	Wischerblatt	Prüfen Sie den Verschleiß und die Alterung der Wischerblätter, tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
E- Antriebsst rang	Sicherheits-Erdungskabelbaum	Prüfen Sie den festen Sitz des Sicherheits-Erdungskabelbaums.
	Befestigungsbolzen für Außenzubehör	Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigungsbolzen für externes Zubehör.
	Antriebsmotor	Prüfen Sie das Anzugsmoment der Befestigungsschrauben des Antriebsmotors, der Entlüftung des Antriebsmotors und der Ölleckageöffnung unter dem Antriebsmotor.
	Untersetzungsgetriebe	Prüfen Sie die Anschlussfläche des Getriebes und die Öleinfüll- und -ablassschrauben auf Ölleckagen oder -verluste; prüfen Sie das Anzugsmoment des Entlüftungstopfens des Getriebes und der Ölflecken am abtriebsseitigen Gehäuse des Getriebes.
	Motor U/ V/ W-Phasendrähte, Lage des Motorerdungsdrahtes	Messen Sie den Widerstand zwischen den U/ V/ W-Wicklungen des Motors, messen Sie den Isolationswiderstand des Motors und messen Sie den Erdungswiderstand des Motorerdungskabels.
	Rohrleitung des Wasserkühlsystems	Überprüfen Sie die Rohrleitungen des Wasserkühlsystems auf Alterung, Verformung oder Leckagen.
	Positions- und Temperatursensoren	Testen Sie die Positions- und Temperatursensoren und messen Sie deren Widerstands- und Isolationswiderstandswerte.
	Reduzieröl	Wechseln Sie das Untersetzungsgetriebeöl alle 2 Jahre oder 20.000 km.

Regelmäßige Wartungen

Klassifizierung von Wartungsartikeln		Element
	Montagegehäuse, E-Antriebsstrang	Reinigen und prüfen Sie das Gehäuse des E-Antriebsstrangs; prüfen Sie, ob der E-Antriebsstrang beim Anheben ohne Last und beim Fahren reibungslos und ohne ungewöhnliche Geräusche funktioniert.
Motorsteuerung	Befestigungsschrauben des Steuergeräts und Erdungskabelbaum	Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigungsschrauben der Motorsteuereinheit; prüfen Sie die Befestigung des Massekabelbaums.
	Dreiphasenkabel für Steuergerät und Motor	Prüfen Sie den festen Sitz der Verdrahtung des Steuergeräts und der Dreiphasenleitung des Motors.
	DC/DC-Wandler-Kabelbaum und Kabelbaumklemmschraube	Prüfen Sie, ob die Oberfläche des Faltenbalgs des DC/DC-Wandler-Kabelbaums gealtert ist, Risse aufweist oder abblättert; prüfen Sie, ob die Schrauben der Kabelbaumklemmen locker sind.
	Schnellladestecker und Kabelbaum	Prüfen Sie, ob die Oberfläche des Schnellladesteckers/Kabelbaums unbeschädigt ist, und stellen Sie sicher, dass er fest sitzt und nicht locker ist; prüfen Sie, ob die Oberfläche des Faltenbalgs des Schnellladekabelbaums gealtert ist, Risse aufweist oder abblättert; prüfen Sie, ob die Anschlussbolzen des Kabelbaums locker sind.
	PTC/ CCM-Stecker	Prüfen Sie, ob die Oberfläche der PTC- und CCM-Stecker bzw. des Kabelbaums unbeschädigt ist, und stellen Sie sicher, dass sie fest sitzen und nicht locker sind.
Kfz-Elektronik	Licht, Hupe, Scheibenwischer und Waschanlage	Prüfen und bestätigen Sie die ordnungsgemäße Funktion aller Lichter, Hupen, Scheibenwischer und Waschanlagen.
	Bewegliche Teile, Stecker und Kabelbaum	Prüfen Sie, ob es Interferenzen zwischen beweglichen Teilen und dem Kabelbaum gibt, ob er abgenutzt ist, ob die Stecker an ihrem Platz sind, ob der Kabelbaum fest sitzt und messen Sie den Isolationswiderstandswert.
	Rohrleitung und Wasserpumpe des Wasserkühlsystems	Überprüfen Sie die Rohrleitungen des Wasserkühlsystems auf Alterung, Verformung und Undichtigkeit sowie auf Kalkablagerungen im Wassertank und in den Rohrleitungen; stellen Sie sicher, dass die Wasserpumpe ordnungsgemäß funktioniert.

Klassifizierung von Wartungsartikeln		Element
	Verdichter	Prüfen Sie den Isolationswiderstandswert des Kompressors; prüfen Sie den Erdungswiderstandswert des Erdungsdrahtes des Kompressors.
	Klimaanlagensteuerung	Prüfen Sie, ob die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, und achten Sie auf Lecks und ungewöhnliche Geräusche im Kältemittel, in den Klimaanlageleitungen und im Kompressor. Reinigen Sie den Klimaanlagefilter in der Regel alle 6 Monate oder 10.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt) und ersetzen Sie ihn alle 12 Monate oder 20.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).
	A/ C-Filterelement	
	H11-01 Kabel für langsame Ladung	Prüfen und reinigen Sie den Staub an der Ladebuchse; prüfen Sie, ob der Kabelbaum intakt und unbeschädigt ist, und stellen Sie sicher, dass er fest sitzt und nicht locker ist.
	Softwareversion des Fahrzeugsteuergeräts	Prüfen Sie, ob die Softwareversion des Fahrzeugsteuergeräts auf dem neuesten Stand ist, und aktualisieren Sie sie gegebenenfalls.

Für Fahrzeuge, die häufig unter den folgenden rauen Bedingungen betrieben werden, sind zusätzliche Wartungspunkte oder kürzere Wartungsintervalle erforderlich. Wenden Sie sich bitte an das Leapmotor Service Center oder an autorisierte Servicestellen:

- Fahren in staubiger Umgebung, wie z. B. auf Baustellen und in Wüsten.
- Fahren bei extrem kalten (unter 0° C) oder heißen (über 40° C) Temperaturen.
- Fahren unter nassen Bedingungen oder häufiges Fahren durch Wasser.
- Fahren auf Straßen mit hohem Salzgehalt oder korrosiven Materialien.
- Fahren in bergigem Gelände mit häufigem schnellen Beschleunigen und Abbremsen.
- Einsatz als Taxi oder im Rahmen anderer betrieblicher Aktivitäten oder häufige Verwendung für besondere Zwecke, z. B. bei hoher Belastung.
- Einsatz im Renn- oder Wettbewerbsbetrieb.
- Ergänzungen oder Änderungen ohne Genehmigung von Leapmotor.

WARTUNGSZYKLUS

Regelmäßige Wartungen

Wartungsintervall		×1.000km	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220
Klassifizierung von Wartungsartikeln		Monat(e)	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132
Leistungsbatterie	Batteriekasten		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Hoch- und Niederdruckstecker und Massekabelbaum		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Batteriekasten und Chassis-Schrauben		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Reinigung der Außenseite des unteren Kastens		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Reinigung der Außenseite des oberen Gehäusedeckels		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Schutzplatte des Batteriekastens		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Luftdruckausgleichsventil der Box und Schnittstelle der Wasserleitung		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Parameter der Batterie		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Verschlussstopfen für die Positionierungsöffnung des Akkupakets		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Typenschild und Warnschild des Akkupacks		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

Wartungsintervall		×1.000km	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220
Klassifizierung von Wartungsartikeln		Monat(e)	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132
Gehäuse, Fahrgestell und Zubehör	Freiliegende Schrauben und Muttern		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Reibungsplatte		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Bremsscheibe		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Bremsflüssigkeit		Inspektion alle 1 Jahr oder 20.000 km; Austausch alle 2 Jahre oder 40.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt)										
	Bremsschlauch und -rohr		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Reifen		Routinemäßige Inspektion bei jeder Wartung; empfohlener Austausch alle 3 Jahre oder 60.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt)										
	Staubschutzabdeckung des Lenkgetriebes		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Staubschutzabdeckung der Antriebswelle		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Tür-, Front- und Heckhaubenscharniere		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Türstopper		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Türverriegelung		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Fahrzeug-Dichtstreifen		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Gasfeder		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

Regelmäßige Wartungen

Wartungsintervall		×1.000km	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220
Klassifizierung von Wartungsartikeln		Monat(e)	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132
	Kühlmittel (wartungsfrei)		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Wischerblatt		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
E- Antriebs- strang	Sicherheits-Erdungskabelbaum		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Befestigungsbolzen für Außenzubehör		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Antriebsmotor		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Unteretzungsgetriebe		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Motor U/ V/ W-Phasendrähte, Lage des Motorerdungsdrahtes		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Rohrleitung des Wasserkühlsystems		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Positions- und Temperatursensoren		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Reduzieröl	Empfohlener Austausch alle 2 Jahre oder 20.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt)											
	Montagegehäuse, E-Antriebsstrang		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
Mot orst uer ung	Befestigungsschrauben des Steuergeräts und Erdungskabelbaum		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

Wartungsintervall		×1.000km	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220
Klassifizierung von Wartungsartikeln		Monat(e)	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132
	Dreiphasenkabel für Steuergerät und Motor		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	DC/DC-Wandler-Kabelbaum und Kabelbaumklemmschraube		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Schnellladestecker und Kabelbaum		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	PTC/ CCM-Stecker		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
Kfz-Elektronik	Licht, Hupe, Scheibenwischer und Waschanlage		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Bewegliche Teile, Stecker und Kabelbaum		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Rohrleitung und Wasserpumpe des Wasserkühlsystems		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Verdichter		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Klimaanlagensteuerung		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	A/ C-Filterelement		Austausch alle 12 Monate oder 20.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt)										
	H11-01 Kabel für langsame Ladung		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Softwareversion des Fahrzeugsteuergeräts		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

Codebedeutungen in der Tabelle::

• J: " Prüfen, anpassen oder ergänzen, falls erforderlich".

VORSICHT

- Es wird empfohlen, die Fahrzeugwartung gemäß dem oben genannten Wartungsplan durchzuführen, um das Fahrzeug in optimalem Zustand zu halten und Garantie- oder 3rs-Garantiestreitigkeiten zu vermeiden, die durch regelmäßige Wartung verursacht werden.

HINWEIS

- Um die Leistungsbatterie in optimalem Zustand zu halten, muss das Fahrzeug in regelmäßigen Abständen (mindestens 6 Monate oder 7.000 km) vollständig entladen werden, um eine Selbstkalibrierung der Batterie zu erreichen. Sie können sich auch an das Leapmotor Service Center oder eine autorisierte Werkstatt wenden, um die Kapazität prüfen und kalibrieren zu lassen.

NOTFALLBEHANDLUNG



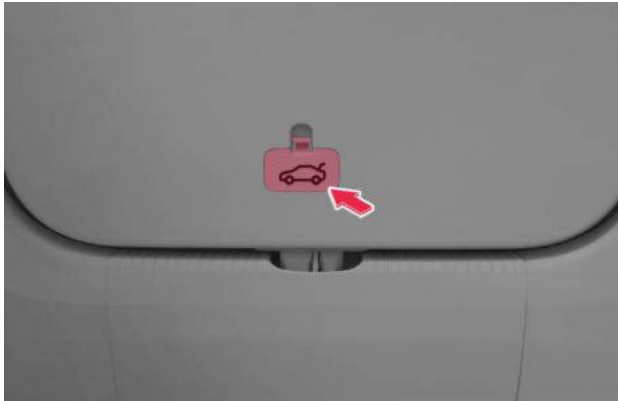
NOTFALL DES BESITZERS

NOTENTRIEGELUNG/-VERRIEGELUNG

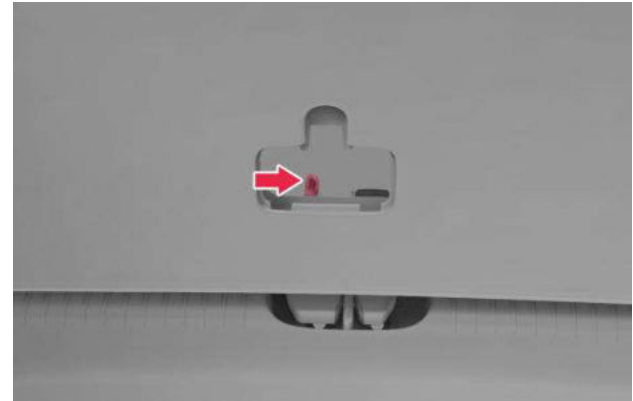
NOTÖFFNUNG DES KOFFERRAUMS

Wenn Sie im Notfall die Tür oder den Kofferraum nicht normal öffnen können, können Sie den Kofferraum auf folgende Weise öffnen.

1. Klappen Sie im Notfall den Rücksitz um und begeben Sie sich in den Kofferraum.
2. Entfernen Sie die Abdeckung des Notschalters an der Hintertür.



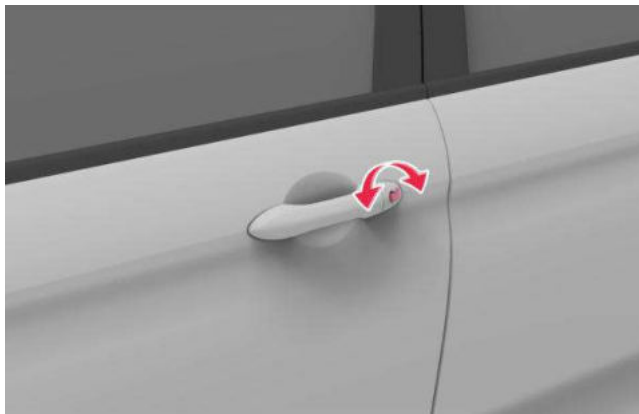
3. Klappen Sie den Notschalter in die in der Abbildung gezeigte Richtung, um die Hintertür zu öffnen.



ENTRIEGELUNG BEI EINER KOLLISION

Wenn das Fahrzeug fährt und es zu einem Aufprall kommt, werden nach dem Empfang des Aufprallsignals vom Airbagmodul alle Türen entriegelt, die Leselampe leuchtet und alle Blinker blinken. In diesem Zyklus wird die automatische Verriegelungsfunktion nicht mehr ausgeführt, die Verriegelungsfunktion des Zentralverriegelungsschalters ist ebenfalls untersagt, und die Funktion wird nach dem Wiederverriegeln des Fahrzeugs wieder aufgenommen.

ENTRIEGELUNG/VERRIEGELUNG MIT MECHANISCHEM SCHLÜSSEL



Der mechanische Schlüssel befindet sich im Fernbedienungsschlüssel. Wenn der Fernbedienungsschlüssel die Tür nicht entriegeln/verriegeln kann, kann der mechanische Schlüssel zum Entriegeln/Verriegeln der Tür verwendet werden.

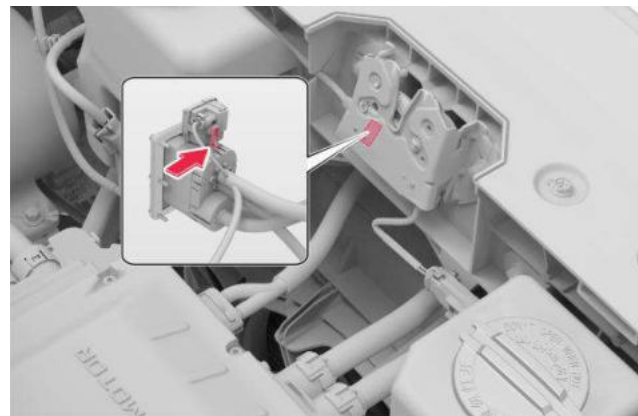
Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlüsselloch der linken Vordertür und drehen Sie den Schlüssel:

- Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Tür zu entriegeln.
- Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um die Tür zu verriegeln.

ⓘ HINWEIS

- Die Methode zum Abziehen des mechanischen Schlüssels finden Sie im [Mechanischer Schlüssel](#) (Seite 36).

NOTENTRIEGELUNG DER LADEPISTOLE



Wenn die Ladepistole nicht durch Anklicken von Ladepistolenentriegelungstaste in der Fahrzeugsteuerung-Schnellsteuerungsschnittstelle oder der Seitenleistenschnittstelle entriegelt werden kann, versuchen Sie, die Ladepistole herauszuziehen, indem den Stromzufuhr von der Versorgungsseite unterbrechen und die manuellen Notentriegelung verwenden.

1. Wenn Sie die vordere Klappe öffnen, befindet sich an der Innenseite des vorderen Stoßfängers ein Schalter für die manuelle Entriegelung der Ladepistole.
2. Versuchen Sie, die Ladepistole herauszuziehen, indem Sie den manuellen Entriegelungsschalter an der Ladepistole verstellen.

INITIALISIERUNG DER SCHIEBEDACHBESCHATTUNG*

Wenn die Dachfensterbeschattung nicht fest geschlossen ist oder sich nach mehrmaligem Gebrauch nicht normal schließen lässt, muss sie manuell initialisiert werden.



Initialisierungsvorgang:

1. Wenn sich das Fahrzeug im Zustand "BEREIT" befindet, betätigen Sie das Schiebedach entweder manuell oder automatisch in die vollständig geschlossene Position.
2. Lassen Sie die Taste los, drücken Sie erneut auf die Taste zum Schließen der Dachsonnenblende und halten Sie sie gedrückt.
3. Wenn Sie sie länger als 10 Sekunden gedrückt halten, führt die Dachsonnenblende die Initialisierung durch: Die Sonnenblende fährt einige Millimeter zurück, nachdem es die Drehung in der vollständig geschlossenen Position blockiert hat - die

Sonnenblende öffnet sich bis zum Maximum - die Sonnenblende schließt sich.

4. Die Dachsonnenblende beendet die Bewegung in der vollständig geschlossenen Position.
5. Lassen Sie die Taste zum Schließen der Dachsonnenblende los, und die Initialisierung der Dachsonnenblende ist abgeschlossen.

⚠ WARNUNG

- Achten Sie bei der Inbetriebnahme der Dachsonnenblende darauf, dass die Körperteile des Beifahrers nicht von der zu schließenden Dachsonnenblende erfasst werden. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

① HINWEIS

- Halten Sie bei der Initialisierung der Dachsonnenblende die Taste zum Schließen der Dachsonnenblende stets gedrückt.
- Wenn während des Initialisierungsvorgangs die Taste zum Schließen des Schiebedachs losgelassen wird oder das Fahrzeug den Zustand "BEREIT" verlässt, wird die Aktion der Dachsonnenblende sofort gestoppt und der Initialisierungsvorgang schlägt fehl. Eine Neuinitialisierung gemäß dem oben beschriebenen Initialisierungsvorgang ist dann erforderlich.

EINSCHALTEN DER GEFAHRENWARNLEUCHTE



Ein- und Ausschalten der Gefahrenwarnleuchte: Drücken Sie die Taste für die Warnblinkanlage, die rote Hintergrundbeleuchtung der Taste leuchtet auf, die Gefahrenwarnleuchte schaltet sich ein, und alle Blinkleuchte und der Fahrtrichtungsanzeiger im Instrument blinken gleichzeitig. Drücken Sie die Taste für die Warnblinkanlage erneut, die rote Hintergrundbeleuchtung der Taste erlischt, und die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet.

In den folgenden Fällen sollte die Gefahrenwarnleuchte eingeschaltet werden, um die Aufmerksamkeit anderer Verkehrsteilnehmer zu wecken und die Gefahr von Verkehrsunfällen zu verringern:

- Wenn das Fahrzeug eine Panne hat.
- In einem Stau stehen die Fahrzeuge am Ende des Verkehrsflusses.

- Wenn Sie andere Fahrzeuge abschleppen oder abgeschleppt werden.

ⓘ HINWEIS

- Wenn die Gefahrenwarnleuchte nicht funktioniert, müssen andere Methoden angewendet werden, um die Aufmerksamkeit anderer Verkehrsteilnehmer auf Ihr Fahrzeug zu lenken, und die verwendeten Methoden müssen den einschlägigen Verkehrsvorschriften entsprechen.

TRAGEN SIE EINE WARNWESTE



Wenn Sie die Straße verlassen müssen, um Fahrzeugfehler zu überprüfen oder zu beheben, insbesondere bei Nacht, sollten Sie die Warnweste aus dem Handschuhfach nehmen und das Fahrzeug verlassen, nachdem Sie sie ordnungsgemäß angezogen haben, um Fahrzeugfehler zu überprüfen und zu beheben, um die Aufmerksamkeit des hinteren Fahrzeugs zu erregen.

WARNUNG

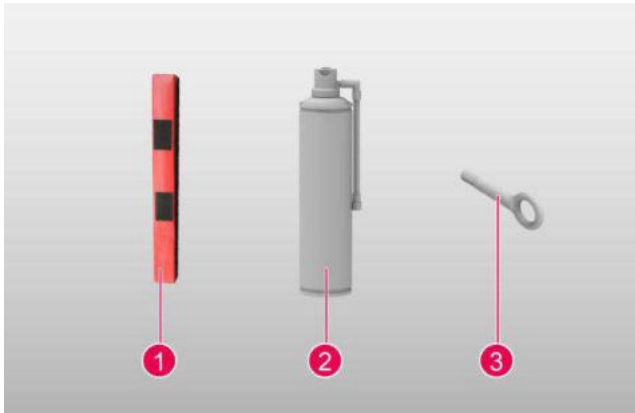
- Tragen Sie bei Unfällen immer die Warnweste, um die Aufmerksamkeit von Passanten oder Fahrern anderer Fahrzeuge unabhängig von den Lichtverhältnissen auf sich zu ziehen.

HINWEIS

- Bewahren Sie die Warnweste nach dem Gebrauch im Handschuhfach auf.
- Wenn die Warnweste beschädigt oder stark verschmutzt ist, sollten Sie sie rechtzeitig durch eine neue Warnweste ersetzen.

KENNEN SIE DIE WERKZEUGE AN BORD

Das Fahrzeugwerkzeug befindet sich im Kofferraum.



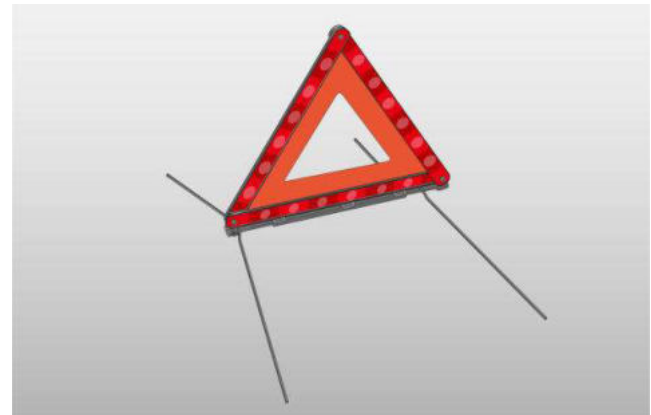
1. Warndreieckstafel
2. Selbstaufblasbare Reifenreparaturflüssigkeit

3. Abschlepphaken

HINWEIS

- Um verschiedene Notfälle bewältigen zu können, sollten Sie sich mit der Lage und dem Gebrauch der mitgelieferten Werkzeuge vertraut machen. Nach dem Gebrauch sollte es rechtzeitig gereinigt und zur ordnungsgemäßen Aufbewahrung wieder an den ursprünglichen Platz gelegt werden.

EIN WARNDREIECKSTAFEL AUFSTELLEN

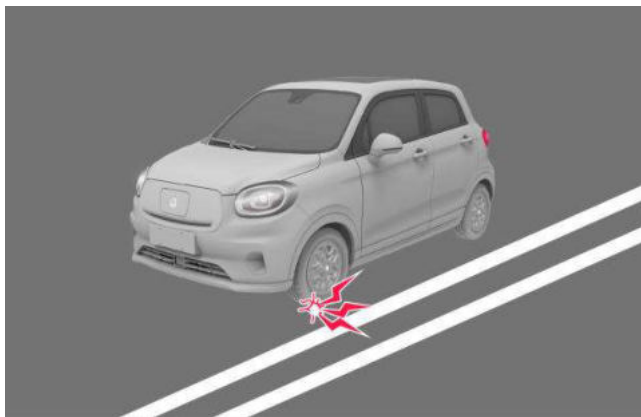


Die Warndreieckstafel befindet sich im Kofferraumbereich. Nehmen Sie die Warndreieckstafel aus dem Kofferraum und klappen Sie sie auf, um sie zu verwenden.

HINWEIS

- Verwenden Sie die Warndreieckstafeln entsprechend den örtlichen Gesetzen und Vorschriften.

NOTFALLBEHANDLUNG BEI REIFENSCHÄDEN EIN GEPLATZTER REIFEN



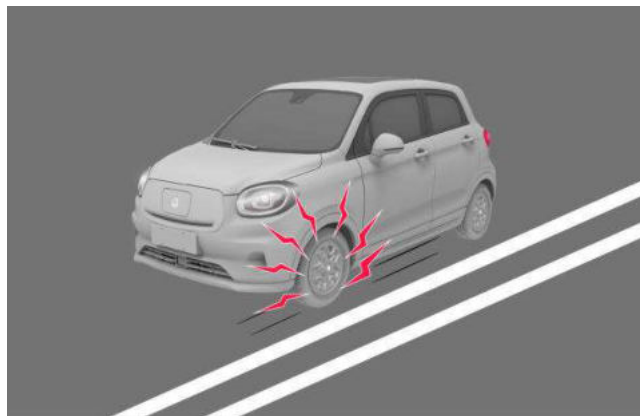
Wenn während der Fahrt ein Reifen platzt, sollten Sie das Lenkrad mit beiden Händen festhalten und sanft auf das Bremspedal treten, so dass das Fahrzeug langsam abbremst und geradeaus in die ursprüngliche Richtung fährt, langsam in eine sichere Position fährt und auf Rettung wartet.

WARNUNG

- Treten Sie das Bremspedal nicht zu stark durch. Sonst kann das Fahrzeug seinen Schwerpunkt verlieren und außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

- Schalten Sie rechtzeitig die Warnblinkanlage ein und stellen Sie das Warndreieck vorschriftsmäßig hinter dem Fahrzeug auf, um das nachfolgende Fahrzeug an die Gefahr zu erinnern.

REIFENPANNE



Wenn festgestellt wird, dass ein Reifen undicht ist, sollte das Bremspedal sanft betätigt werden, die Fahrt verlangsamt werden, die gerade Linie beibehalten werden, das Fahrzeug von der Straße an einen sicheren Ort gefahren werden und der Reifen repariert werden oder auf die Rettung gewartet werden, nachdem das Fahrzeug angehalten wurde.

WARNUNG

- Während der Reparatur des Reifens oder des Wartens auf die Rettung sollte die Warnleuchte eingeschaltet und das Warndreieck vorschriftsmäßig hinter dem Fahrzeug aufgestellt werden, um das nachfolgende Fahrzeug auf die Gefahr hinzuweisen.

VORSICHT

- Fahren Sie nicht mit einem platten Reifen weiter, auch nicht für eine kurze Strecke, da dies zu einer irreparablen Beschädigung des Reifens führen würde.

SELBSTAUFBLASBARE REIFENREPARATURFLÜSSIGKEIT



Dieses Modell ist mit einer automatisch aufblasbaren Reifenreparaturflüssigkeit ausgestattet, die bei Reifenlecks und anderen Fehlern eingesetzt wird.

WARNUNG

- Das Einatmen der Flüssigkeit kann gesundheitsschädlich sein, bei versehentlichem Verschlucken der Flüssigkeit wird empfohlen, sofort einen Arzt aufzusuchen, bitte kein Erbrechen herbeiführen.

HINWEIS

- Prüfen Sie vor dem Gebrauch, ob die automatische Reifenreparaturflüssigkeit noch gültig ist. Ist die Gültigkeitsdauer abgelaufen, ersetzen Sie sie bitte rechtzeitig.

In den folgenden Fällen kann die Reifenreparaturflüssigkeit nicht zur vorübergehenden Reparatur von Reifen verwendet werden:

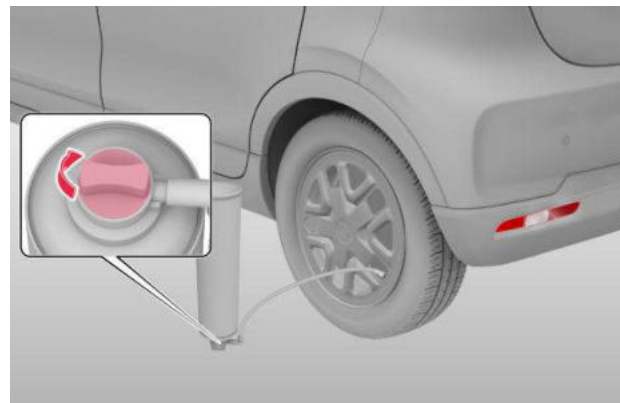
- Der Reifen ist kaputt.
- Seitliche Beschädigung des Reifens.
- Die Einstichwunde war größer als 6 mm.
- Die Radnabe ist freigelegt.
- Die Radnabe ist beschädigt.

METHODE ZUR REIFENREPARATUR

1. Parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort und stellen Sie ein Warndreieck auf.
2. Schütteln Sie die Reparaturflüssigkeit vor dem Auftragen gut.
3. Entfernen Sie die Kappe der Reifendüse.
4. Entfernen Sie die Sicherheitsabdeckung, mit der das Ventil angeschlossen ist.

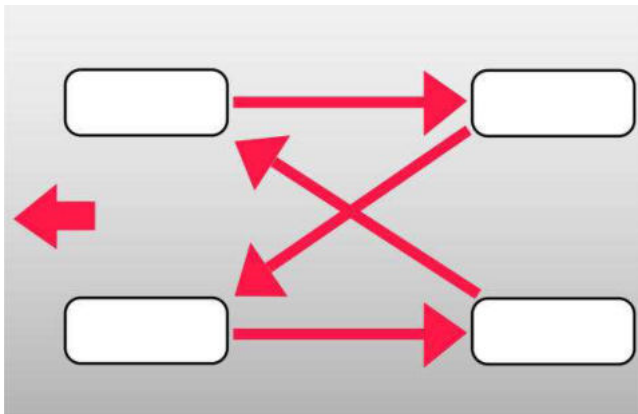


5. Ziehen Sie das Anschlussventil der Reifenreparaturflüssigkeit mit der Reifendüse fest.
6. Drehen Sie das Ventil der Reifenreparaturflüssigkeit im Uhrzeigersinn und drehen Sie die Reparaturflüssigkeitsflasche um.



7. Wenn die gesamte Reifenreparaturflüssigkeit in den Reifen getrieben wurde, schließen Sie das Ventil der Reifenreparaturflüssigkeit gegen den Uhrzeigersinn, schrauben Sie die Kappe der Lufterdüse auf und schließen Sie die Reifenreparatur ab.
8. Wenn die Reifendruckkontrolle nach 10 Kilometern einen Reifendruck zwischen 1,4 und 3 bar anzeigt, kann die Fahrt fortgesetzt werden; bei einem Reifendruck von mehr als 3,0 bar kann die Luft durch die Reifendüse auf den empfohlenen Druck abgelassen werden; bei einem Reifendruck von weniger als 1,4 bar kann sofort angehalten und der Rettungsdienst gerufen werden.

UMSETZEN DER REIFEN

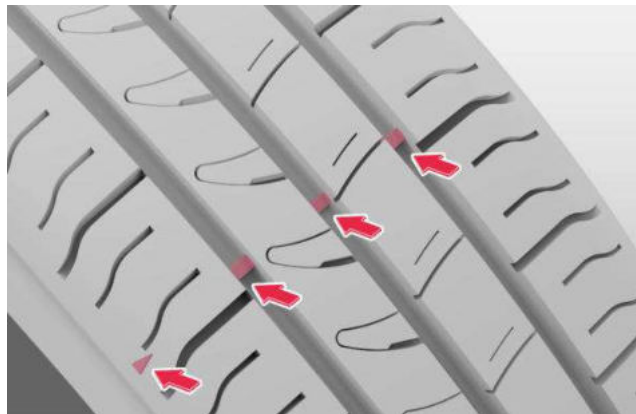


Um eine ungleichmäßige Abnutzung zu vermeiden und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, sollten die Reifen nach jeweils 10.000 km Fahrt ausgetauscht werden. Stellen Sie nach dem Wechsel den Reifendruck auf den angegebenen Bereich ein.

HINWEIS

- Es wird empfohlen, sich beim Reifenwechsel an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zu wenden.

REIFENVERSCHLEIßMARKIERUNG

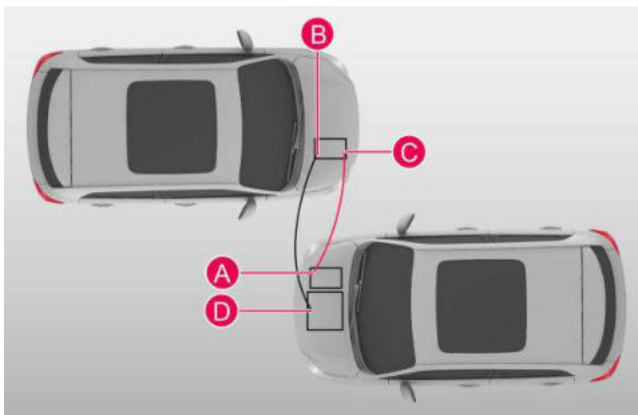


Der Reifen ist mit einer Verschleißmarkierung versehen. Das dreieckige Muster auf dem Außenkreis des Reifens dient als Anhaltspunkt für die Position der Reifenabnutzungsmarkierung. Anhand dieser Markierung können Sie die Laufflächenabnutzungsanzeige des Reifens finden.

Die erhabene "Laufflächenabnutzungsanzeige" ist 1,6 mm hoch. Wenn das Profil bis zur Oberfläche der Markierung abgefahren ist, ist der Reifen nicht mehr sicher zu benutzen und muss sofort ersetzt werden.

ÜBERBRÜCKUNG ZUM STARTEN

Wenn die Niederspannungsbatterie erschöpft ist, versuchen Sie, Ihr Fahrzeug mit einem anderen Fahrzeug und einem Überbrückungskabel zu starten.



Führen Sie zum Anschließen des Kabels die folgenden Schritte aus:

1. Schließen Sie ein Ende des roten Pluskabels (+) an den Pluspol (+) (A) der nicht geladenen Batterie an.
2. Schließen Sie das andere Ende des roten Pluskabels (+) an den Pluspol (+) (C) der aktiven Batterie an.
3. Schließen Sie ein Ende des schwarzen Minuskabels (-) an den Minuspol (-) der Batterie (B) an.
4. Schließen Sie das andere Ende des schwarzen Minuskabels (-) an das unlackierte Metallteil (D) des Antriebsmotors ohne Batterie an, jedoch nicht in der Nähe des laufenden Teils des Antriebsmotors und der Batterie.
5. Starten Sie die Batterie des Elektrofahrzeugs und lassen Sie das Fahrzeug eine Zeit lang einschalten.

VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass das andere Ende des Kabels nichts berührt, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- Schließen Sie das andere Ende des schwarzen Minuskabels (-) nicht an die stromlose Batterie an.
- Versuchen Sie, ein Fahrzeug ohne Batteriespannung zu starten. Wenn es nach mehreren Versuchen nicht anspringt, muss das Fahrzeug wahrscheinlich repariert werden, und es wird empfohlen, das Fahrzeug zur Reparatur an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zu schicken. Insbesondere beim Starten mit der Starthilfe darf die negative Elektrode der Batterie nicht überlappt werden.
- Beim Starten des Fahrzeugs über das Starthilfekabel dürfen sich die beiden Fahrzeuge nicht berühren; andernfalls kann der Strom sofort eingeschaltet werden, sobald die positive Elektrode der Niederspannungsbatterie der beiden Fahrzeuge verbunden ist, was zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

Überbrückung zum Starten gehen Sie folgendermaßen vor

1. Klemmen Sie das schwarze Minuskabel (-) am batterielosen Fahrzeug ab.
2. Klemmen Sie das schwarze Minuskabel (-) am batteriegespeisten Fahrzeug ab.
3. Klemmen Sie das rote Pluskabel (+) am batteriegespeisten Fahrzeug ab.
4. Klemmen Sie das rote Pluskabel (+) am batterielosen Fahrzeug ab.

VORSICHT

- Wenn den Überbrückungskabel in der falschen Reihenfolge angeschlossen oder abgeklemmt werden, kann ein elektrischer Kurzschluss entstehen und das Fahrzeug beschädigen, was zu Reparaturen führt, die nicht von der Garantie abgedeckt sind. Achten Sie daher darauf, die Starthilfekabel in der richtigen Reihenfolge anzuschließen oder zu entfernen, und stellen Sie

sicher, dass die Kabel keine anderen Metalle berühren oder berührt werden.

BATTERIE DES FERNBEDIENUNGSSCHLÜSSELS AUSWECHSELN

Wenn Sie mehrmals versuchen, das Fahrzeug mit dem Fernbedienungsschlüssel zu ent- bzw. verriegeln und sich das Fahrzeug nicht ent- bzw. verriegeln lässt, müssen Sie die Batterie des Fernbedienungsschlüssels austauschen.

1. Schieben Sie den Öffnungsspalt an der Unterseite des Fernbedienungsschlüssels mit geeignetem Werkzeug vorsichtig bis zur Außenkante beider Seiten, heben Sie ihn auf und entfernen Sie die untere Abdeckung des Fernbedienungsschlüssels.



2. Bitte verwenden Sie eine Kunststoffplatte, um die alte Batterie zu entfernen und eine neue CR2032-Batterie einzulegen. Bitte

beachten Sie, dass die "+"-Seite zur unteren Abdeckung zeigt (Leapmotor -Logo-Seite).



WARNUNG

- Die Batterie sollte nur leicht am Rand angefasst werden. Das Berühren der Batterieoberfläche kann die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

3. Drücken Sie nach dem Auswechseln die untere Abdeckung an ihren Platz.

WARNUNG

- Bewahren Sie die Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf, damit sie nicht verschluckt werden.

VORSICHT

- Wenn die Batterie ausgetauscht werden muss, sollten Sie sich das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen wenden, um den Austausch professionell durchführen zu lassen.
- Tauschen Sie die Batterie nicht mit Schweiß oder Wasser an den Händen aus, um Batterierost zu vermeiden.

ANMERKUNG

- Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen. Bitte geben Sie die entladene Batterie an ein qualifiziertes, professionelles Servicezentrum oder eine Altbatterie-Recyclingstelle ab.

NOTFALLPLAN FÜR DEN LADEVORGANG

Wenn die Ladepistole während des Ladevorgangs ausfällt, ziehen Sie bitte die Ladepistole heraus und wenden Sie sich so schnell wie nötig an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zur Reparatur.

Wenn sich das Fahrzeug im DC-Schnellladezustand der Ladestation befindet und Rauch oder Geruch an der Ladeschnittstelle auftritt oder anormale Phänomene im Inneren des Fahrzeugs auftreten, drücken Sie bitte rechtzeitig den Not-Aus-Knopf an der Schnellladesäule, um den Ladevorgang zu stoppen, evakuieren Sie die Personen in der Umgebung des Fahrzeugs und handhaben Sie die Situation gemäß den entsprechenden Verfahren vor Ort.

Wenn während des Ladevorgangs Feuchtigkeit in der Nähe des Ladeanschlusses auftritt, unterbrechen Sie bitte zuerst die Stromversorgung, ziehen Sie dann den Stecker des Netzteils ab und ziehen Sie dann die Ladepistole am Fahrzeugende heraus, verwenden Sie gegebenenfalls Isolierhandschuhe und wenden Sie sich so schnell wie möglich an das Leapmotor

Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zur Reparatur.

Prüfen Sie vor dem Aufladen, ob die Oberfläche und die Hülle des Ladekabels beschädigt sind. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich zur Reparatur oder zum Austausch an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen. Verwenden Sie das beschädigte Ladekabel nicht.

Bei plötzlichen Wetterumschwüngen (wie Wind, Regen, Schnee, Gewitter usw.) während des Ladevorgangs prüfen Sie rechtzeitig, ob die Ladepistole fest und trocken ist; Wenn ein Blitz einschlägt, berühren Sie nicht das Ladekabel oder die Karosserie. Unterbrechen Sie den Ladevorgang wenn nötig.

NOTSTART DES FAHRZEUGS



Wenn die Leistung des Fernbedienungs Schlüssels zu gering ist, können Sie den Fernbedienungs Schlüssel in den abgebildeten

Notfallbehandlung

Bereich unter der Stromversorgung des Fahrzeugs stecken und das Bremspedal betätigen, während Sie die Ein-Taste-Startknopf drücken, um das Fahrzeug zu starten.

NOTRUF E-CALL

Dieses Modell ist mit einem E-CALL-System ausgestattet, mit dem bei Unfällen, wie z. B. Autounfällen, ein Notruf abgesetzt werden kann.

E-CALL-SYSTEM AKTIV AUSLÖSEN

Wenn das Fahrzeug in eine Kollision oder einen anderen Autounfall verwickelt ist, wählt das E-CALL-System automatisch den Notruf und sendet die relevanten Informationen über den Unfall (einschließlich der Unfallzeit, des genauen Standorts, der Fahrzeuginformationen, des E-CALL-Status usw.) an die Rettungsplattform, die die Rettungsarbeiten entsprechend der Unfallsituation durchführt.

E-CALL-SYSTEM PASSIV AUSLÖSEN



Status I*



Status II*

Wenn sich ein Autounfall ereignet, können Sie die Schutzabdeckung der E-CALL-Taste auf der Anzeigetafel öffnen, die E-CALL-Taste lange drücken und die Notrufnummer manuell wählen. Das E-CALL-System sendet die relevanten Informationen des Autounfalls (einschließlich der Unfallzeit, des genauen Standorts, der Fahrzeuginformationen, des E-CALL-Status usw.) an die Rettungsplattform und stellt eine Rufverbindung her. Die Rettungsplattform führt die Rettungsarbeiten entsprechend der Unfallsituation durch.

STRAßENRETTUNG

DAS FAHRZEUG IST DEM ERDFALL ENTKOMMEN

Wenn das Fahrzeug auf einer weichen Fahrbahnoberfläche wie Sand, Schlamm oder Schnee feststeht, gehen Sie wie folgt vor, um aus dem Loch herauszukommen:

1. Drehen Sie das Lenkrad von einer Seite zur anderen und schleifen Sie einen Bereich um die Vorderräder herum, um Schlamm, Schnee oder Sand zu entfernen, der sich um die Reifen herum festgesetzt hat.
2. Legen Sie Blöcke, Steine oder andere Materialien aus, um die Reibung der Reifen zu erhöhen.
3. Starten Sie das Fahrzeug und geben Sie vorsichtig Gas, um das Fahrzeug aus dem Schlagloch zu ziehen.

VORSICHT

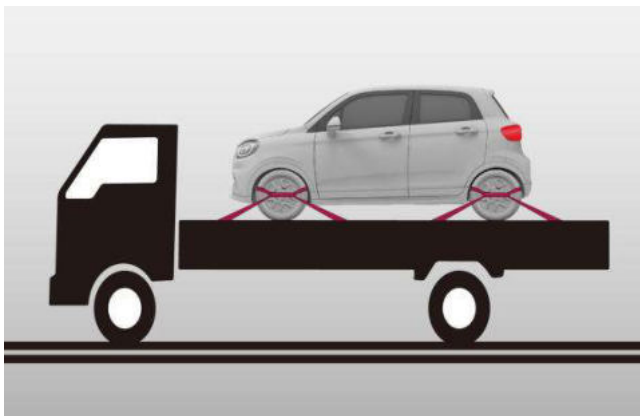
- Die menschliche Hilfe kann in Verbindung mit der Beschleunigung eingesetzt werden, um das Fahrzeug aus der Grube zu fahren, indem das Fahrzeug vorwärts und rückwärts geschoben wird. Es ist darauf zu achten, dass die Umgebung breit und frei ist, um einen Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen, Gegenständen oder Personen zu vermeiden. Wenn das Fahrzeug die Grube verlässt, kann es plötzlich vorwärts oder rückwärts beschleunigen. Achten Sie unbedingt auf die Umgebung des Fahrzeugs.
- Wenn Sie sich nach mehreren Versuchen nicht aus der Falle befreien können, ist eine Abschlepphilfe erforderlich.

TRAKTION DES FAHRZEUGS

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, sollte es von einem entsprechenden Leapmotor Kundendienstzentrum oder

Notfallbehandlung

dessen autorisierte Servicestellen oder einem professionellen Abschleppunternehmen abgeschleppt werden.



Wenn ein Fahrzeug eine Panne hat und abgeschleppt werden muss, ist ein Pritschenwagen die beste Wahl, da die Landung auf den Vorder- oder Hinterrädern des Fahrzeugs zu Schäden an einigen Hochdruckkomponenten führen kann.

① HINWEIS

- Beim Abschleppen muss das Sicherheitskettensystem verwendet werden, und es müssen die einschlägigen örtlichen gesetzlichen Vorschriften und Industrienormen eingehalten werden.

TRAKTION IM NOTFALL

Wenn es im Notfall nicht möglich ist, eine Anhängerplattform zu erreichen, kann ein Anhängerseil oder eine Anhängerkette

verwendet werden, um den Anhängerhaken an der Vorderseite des Fahrzeugs zu befestigen und das Fahrzeug vorübergehend zu ziehen. Diese Methode ist nur für niedrige Geschwindigkeiten und kurze Strecken auf festen und ebenen Straßen geeignet.

Vordere Traction



① VORSICHT

- Wenn Sie ein Anhängerseil oder eine Kette zum Befestigen des Fahrzeugs verwenden, dürfen Sie es nicht zu fest anziehen. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden.
- Beim Abschleppen eines Fahrzeugs muss der Fahrer im Fahrzeug sitzen und das Lenkrad und das Bremspedal bedienen, um Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug während des Abschleppens zu vermeiden.
- Fahren Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs nicht mit hoher Geschwindigkeit.

① HINWEIS

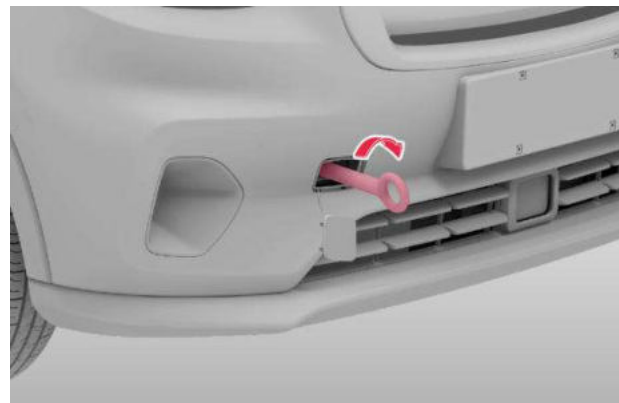
- Das Fahrzeug kann nur dann mit Nottraktion abgeschleppt werden, wenn Räder, Antriebsstrang, Lenkrad und Bremsen in gutem Zustand sind. Schalten Sie beim Abschleppen das Warnblinklicht sowohl des abschleppenden Fahrzeugs als auch des abgeschleppten Fahrzeugs ein.
- Beim Abschleppen sollte das abgeschleppte Fahrzeug früher als normal bremsen, aber das Bremspedal sollte leicht gedrückt werden.

Montage des vorderen Zughakens:

1. Entfernen Sie den Abschlepphaken aus dem Stauraum für das Fahrzeugwerkzeug im Kofferraum.
2. Hebeln Sie mit Hilfe eines Werkzeugs (ein Schraubendreher wird empfohlen) die Einkerbung der Abdeckung der vorderen Anhängerkupplung unten rechts an der Vorderseite des Fahrzeugs auf und öffnen Sie die Anhängerkupplungsabdeckung.



3. Schrauben Sie die Anhängerkupplung im Uhrzeigersinn in das Befestigungsloch der Anhängerkupplung und ziehen Sie sie fest.



⚠ WARNUNG

- Wenn Sie den Abschlepphaken am Fahrzeug anbringen, sollte er fest angezogen sein. Wenn der Abschlepphaken lose ist, kann er beim Ziehen abfallen und schwere Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug verursachen.
- Wenn das Fahrzeug im Schlamm, im Sand oder unter anderen Umständen feststeckt, die den Einsatz von Abschlepphaken erfordern, um das Fahrzeug herauszuziehen, stellen Sie bitte sicher, dass die oben genannten Vorsichtsmaßnahmen befolgt werden, da andernfalls aufgrund der übermäßigen Krafteinwirkung das Anhängerseil reißen kann, was zu schweren Verletzungen und Fahrzeugschäden führen kann.

① VORSICHT

- Achten Sie vor dem Ziehen darauf, ob der Abschlepphaken gebrochen oder beschädigt ist.
- Versuchen Sie beim Abschleppen, in einer geraden Linie zu ziehen, nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel, um eine Beschädigung des Abschlepphakens zu vermeiden.
- Ziehen Sie nicht am Abschlepphaken, die Kraft sollte gleichmäßig und ausgewogen sein.
- Wenn sich das Abschleppfahrzeug nur schwer bewegen lässt, ziehen Sie es nicht gewaltsam weiter, sondern wenden Sie sich an das Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.

RETTUNG BEI UNFÄLLEN

RETTUNG BEI FAHRZEUGBRAND

Wenn das Fahrzeug in Flammen steht, berühren Sie keine Teile des Fahrzeugs direkt. Es sollte von professionellem Rettungspersonal mit der richtigen Schutzausrüstung bedient werden, und die eingeklemmten Fahrzeuginsassen sollten unter Anleitung des professionellen Rettungspersonals evakuiert werden.

Der Gasgenerator im Airbag kann aufgrund der thermischen Ausdehnung in einer Umgebung mit hohen Temperaturen explodieren. Seien Sie vorsichtig, bevor Sie diesen Vorgang durchführen, um Verletzungen zu vermeiden.

Wenn im Fahrzeug ein Brand auftritt, der nicht die Batterie betrifft, kann ein Feuerlöscher verwendet werden, um das Feuer zu löschen.

Wenn der Bereich der Fahrzeugbatterie brennt, sollte eine große Menge Löschwasser verwendet werden, um ihn abzukühlen, und die Temperatur des Batteriebereichs sollte überwacht werden, um ein Wiederaufflammen zu verhindern. Nachdem Sie sichergestellt

haben, dass sich die Batterie nicht erhitzt, stellen Sie das Fahrzeug in einem offenen, ebenen Bereich ab und richten Sie einen Sicherheitsbereich mit einem Radius von etwa 15 m ein, um zu verhindern, dass unbeteiligte Personen das Fahrzeug berühren.

WARNUNG

- Unter der Voraussetzung, dass die Sicherheit des Personals gewährleistet ist, sollte das Feuer sofort unter Kontrolle gebracht werden, um zu verhindern, dass das Fahrzeug vollständig abbrennt und Schäden an benachbarten Fahrzeugen oder Einrichtungen verursacht.
- Nachdem Maßnahmen zur Kühlung der brennenden Batterie ergriffen wurden, muss auf das Risiko einer Wiederentzündung der Batterie geachtet werden, um Gefahren während des Transports zu vermeiden.
- Im Falle einer Selbstentzündung des Fahrzeugs besteht die Möglichkeit, dass die Batterie explodiert. Wenn das Feuer unkontrollierbar wird, evakuieren Sie bitte entschlossen den Ort und rufen Sie die Polizei.
- Nach dem Löschen des Feuers ist es empfehlenswert, das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zu kontaktieren. Berühren Sie das Fahrzeug nach dem Brandunfall nicht, um Stromschläge, Verbrennungen und andere Unfälle zu vermeiden.

Um Fahrzeugbrände rechtzeitig und effektiv zu verhindern, sollten folgende Punkte bei der Benutzung beachtet werden:

- Es ist verboten, brennbare und explosive Stoffe im Auto zu lagern.
 - Wenn im heißen Sommer Feuerzeuge, Reinigungsmittel, Parfüm und andere brennbare und explosive Stoffe im Auto gelagert werden, kann es sehr leicht zu einem Brand oder sogar zu einer Explosion kommen.

- Es ist verboten, die Verkabelung des Fahrzeugs zu verändern oder elektrische Bauteile nachzurüsten.
 - Der Einbau anderer elektrischer Geräte (z. B. Hochleistungs-Audiogeräte usw.) führt zu einer übermäßigen Belastung der Leitungen, und der Kabelbaum kann sich leicht erhitzen und einen Brand verursachen.
 - Es ist strengstens verboten, eine Sicherung zu verwenden, die die Nenndaten des Elektrogeräts überschreitet, oder andere Metalleitungen anstelle einer Sicherung zu verwenden.
- Es wird empfohlen, die folgenden Inspektionen regelmäßig im Leapmotor-Autoservicezentrum oder einer autorisierten Werkstatt durchführen zu lassen:
 - Überprüfen Sie regelmäßig, ob es Öl Leck Phänomen, rechtzeitig reinigen das Öl Schmutz auf den Motor, Öl, etc., um Öl Schmutz, Öl Verflüchtigung und Feuer durch hohe Temperatur verursacht zu vermeiden.
 - Regelmäßig prüfen, ob die Stecker, die Isolierung und die Befestigungsposition der Verkabelung, der elektrischen Geräte, des Kabelbaums des gesamten Fahrzeugs in Ordnung sind. Wenn Probleme festgestellt werden, sollten sie umgehend behoben werden.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug mit einem Feuerlöscher auszustatten und den Umgang mit ihm zu beherrschen.
 - Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, können Fahrzeug-Feuerlöscher eingebaut werden, die regelmäßig überprüft und ersetzt werden.
- Hinweise zum Fahren:
 - Das Befahren von Schlaglöchern und holprigen Straßen sollte auf ein Minimum reduziert werden, um das Fahrgestell des Fahrzeugs nicht zu beschädigen und den Leistungsbatterienpack nicht zu zerquetschen. Andernfalls kann der Leistungsbatterienpack aufgrund der starken Quetschungen in Brand geraten.
 - Während der Fahrt sollte das Fahrzeug versuchen, Ansammlungen von trockenen Blättern, Weizenhalmen, Unkraut und anderen brennbaren Teilen zu vermeiden, oder

nach dem Passieren solcher Teile rechtzeitig anhalten, um zu prüfen, ob sich brennbare Stoffe unter dem Fahrzeug befinden. Vermeiden Sie beim Parken so weit wie möglich die Sonne.

WATEN ZUR FAHRZEUGENRETTUNG

Es wird empfohlen, das Fahrzeug beim Waten nicht über längere Zeit in tiefem Wasser stehen zu lassen, da sonst leicht Schäden an den Hochdruckteilen des Fahrzeugs entstehen können.

Professionelles Rettungspersonal muss beim Umgang mit überfluteten Fahrzeugen eine geeignete Rettungsschutzausrüstung tragen, das Fahrzeug zuerst aus dem Wasser ziehen und dann den Hochspannungsstromkreis normal unterbrechen.

WARNUNG

- Berühren Sie ein untergetauchtes Fahrzeug nicht, ohne eine Rettungsausrüstung zu tragen, um einen Stromschlag zu vermeiden.
- Wenden Sie sich nach dem Abschleppen oder Eintauchen des Fahrzeugs an das Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt, um eine Inspektion des Fahrzeugs zu veranlassen, um Personen- oder Fahrzeugschäden durch mechanische Beschädigung der Stromzelle oder der Hochspannungssicherheit zu vermeiden.

VORSICHT

- Fahren Sie nicht auf Straßen, deren Wassertiefe unbekannt ist, um Schäden an elektrischen Teilen zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht in salzhaltigem Wasser, um Korrosion an der Fahrzeugkarosserie zu vermeiden.

- Fahren Sie nicht über einen längeren Zeitraum im Wasser, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

RETTUNG BEI AUSLAUFENDER BATTERIE

Wenn die Batterieflüssigkeit ausläuft, beeinträchtigt dies ernsthaft die Sicherheit der Batterie und kann sogar einen Brand verursachen. Gehen Sie nicht in die Nähe des Fahrzeugs, bei dem die Batterieflüssigkeit ausläuft, sondern wenden Sie sich sofort an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen.

Das Auslaufen von Batterieflüssigkeit sollte von professionellem Rettungspersonal behandelt werden. Tragen Sie eine Schutzmaske und Handschuhe, um das Lösungsmittel zu isolieren, und berühren Sie die Flüssigkeit nicht direkt.

WARNUNG

- Wenn die Batterieflüssigkeit ausläuft, vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt mit der Flüssigkeit. Bei Kontakt mit der Flüssigkeit sind diese mit reichlich Wasser zu waschen und sofort ein Arzt aufzusuchen. Kein Mensch oder Tier darf Teile der Batterie oder in der Batterie enthaltene Substanzen verschlucken.

ANMERKUNG

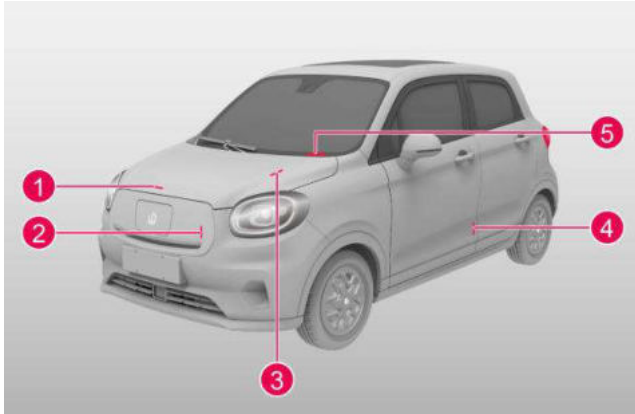
- Ausgelaufene Flüssigkeit nicht in die Umwelt wie ins Wasser, ins Erdreich gelangen lassen.

TECHNISCHE INFORMATIONEN



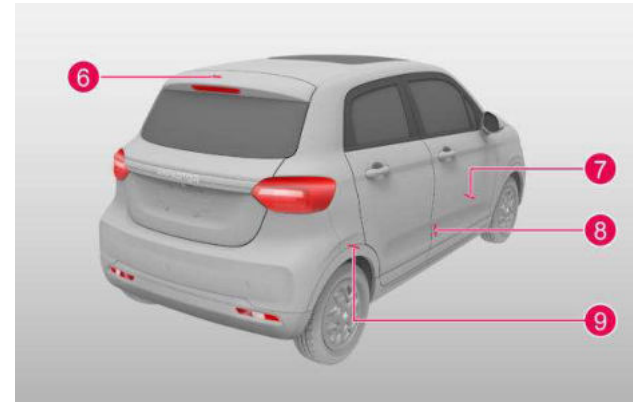
INFORMATIONEN ZUM FAHRZEUG

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSCODE (VIN)

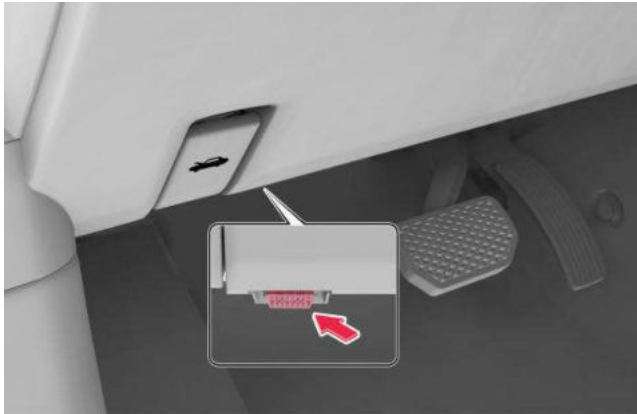


Der Fahrzeugidentifizierungscode (VIN) ist ein eindeutiger Identifizierungscode eines Fahrzeugs, der an den folgenden Stellen eingraviert oder aufgeklebt ist:

1. Auf der Vorderseite der Innenverkleidung der vorderen Motorhaube (aufgeklebt)
2. Auf der runden Fläche des Motorgehäuses (aufgeklebt)
3. Auf dem linken Stoßdämpferturm (aufgeklebt)
4. Auf dem Blech an der linken Vordertür (aufgeklebt)
5. Auf dem Blechbalken an der linken unteren Seite der Frontscheibe (aufgeklebt)

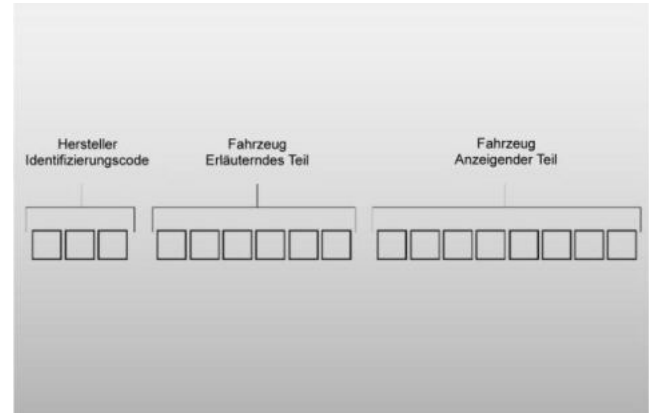


6. Auf der Innenverkleidung der Hintertür (aufgeklebt)
7. Auf dem Bodenträger unter dem rechten Vordersitz (eingraviert)
8. Auf dem Blech an der rechten Vordertür (aufgeklebt)
9. Auf der Innenverkleidung der rechten hinteren Radabdeckung (aufgeklebt)



Der Fahrzeugidentifizierungscode (VIN) wird von der OBD-Diagnoseschnittstelle abgelesen.

Die OBD-Diagnoseschnittstelle befindet sich unten links in der Instrumententafel. Daten wie der Fahrzeugidentifizierungscode (VIN) und Fahrzeugstatusinformationen können über ein spezielles Diagnosegerät ausgelesen werden.



Der Fahrzeugidentifizierungscode (VIN) besteht aus 17 Zeichen und enthält Informationen wie Herstellungsland, Hersteller, Jahr und Fahrzeugmerkmal-Code.

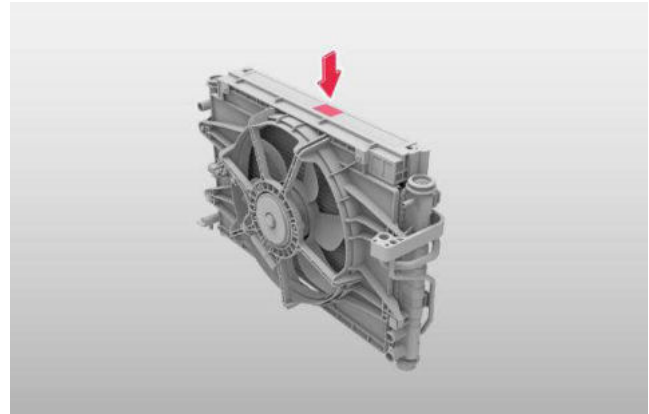
FAHRZEUGTYPENSCHILDER UND AUFKLEBER TYPENSCHILD DES HERSTELLERS



Das Typenschild des Herstellers befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs unter der äußeren Verriegelung der B-Säule.

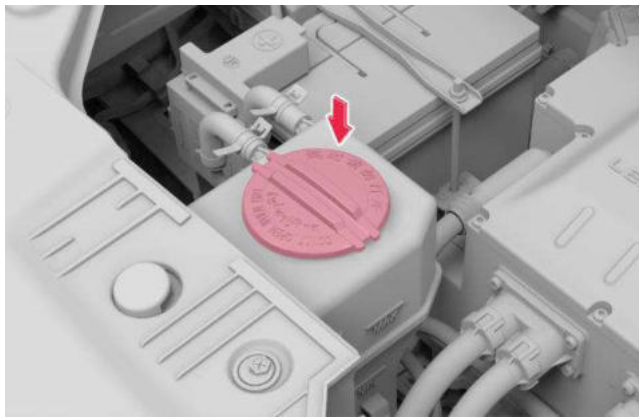
Auf dem Typenschild sind der Hersteller, das Fahrzeugmodell, das Herstellungsland, das Herstellungsjahr und der Herstellungsmonat, die Konformitätserklärung des Herstellers, der Fahrzeugidentifizierungscode (VIN) und andere Informationen angegeben.

WARNSCHILD KLIMAAANLAGE



Das Warnschild der Klimaanlage befindet sich am Gebläse.

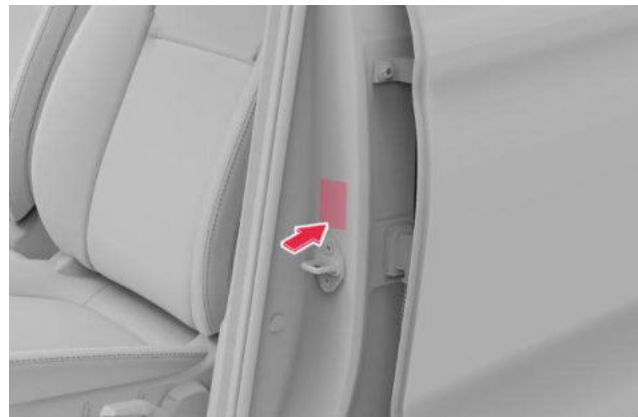
WARNSCHILD KÜHLMITTEL



Das Warnschild des Kühlmittels befindet sich auf dem Deckel des Kühlmittelausdehnungsgefäßes.

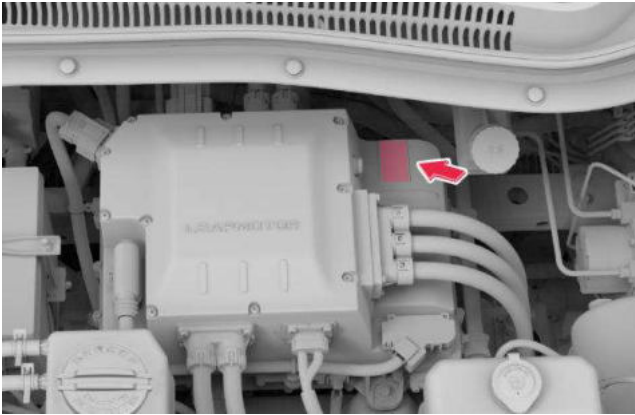
Öffnen Sie ihn nicht, wenn er heiß ist.

REIFENDRUCKAUFKLEBER



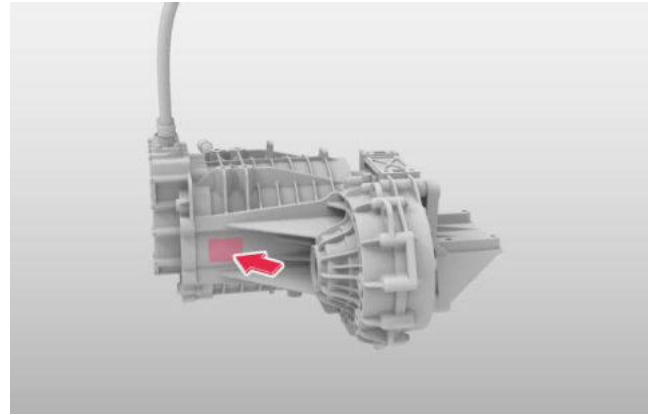
Der Reifendruckaufkleber befindet sich oberhalb des Riegels an der linken B-Säulen-Außenplatte.

TYPENSCHILD MOTORREGLER



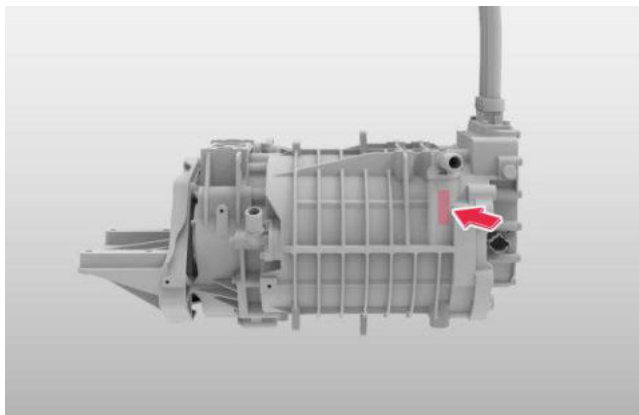
Das Typenschild des Motorreglers befindet sich auf dem Reglergehäuse.

TYPENSCHILD ANTRIEBSMOTOR



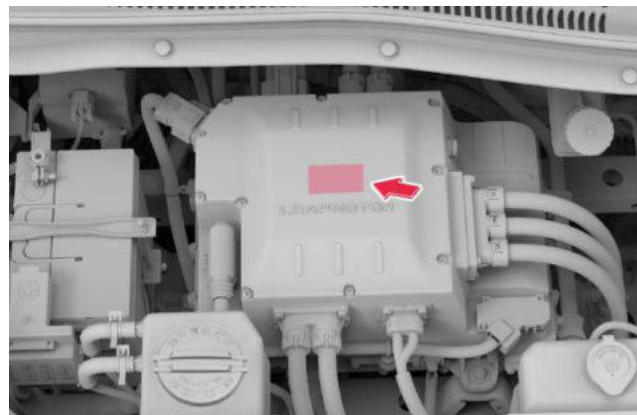
Das Typenschild des Antriebsmotors befindet sich auf dem Gehäuse des Antriebsmotors.

ANTRIEBSMOTORNUMMER



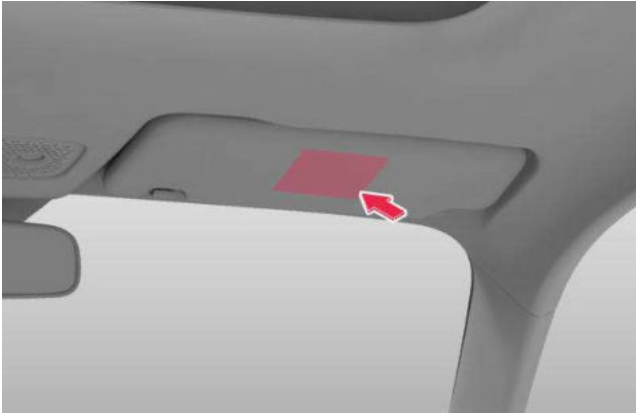
Die Antriebsmotornummer ist auf dem Gehäuse des Antriebsmotors eingraviert.

HOCHSPANNUNGSWARNSCHILD MOTORREGLER



Das Hochspannungswarnschild für den Motorregler befindet sich auf dem Reglergehäuse.

AIRBAG-WARNSCHILD



Die Airbag-Warnschilder befinden sich auf beiden Seiten der Beifahrerscheibe.

HOCHSPANNUNGSWARNSCHILD LEISTUNGSBATTERIE



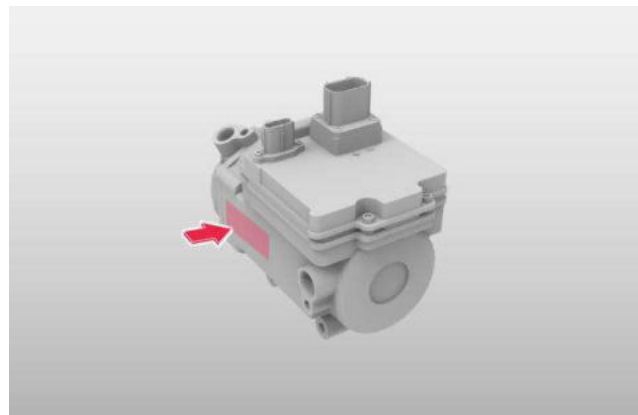
Das Hochspannungswarnschild für die Leistungsbatterie befindet sich an der Außenseite der Leistungsbatterie.

TYPENSCHILD PRODUKTINFORMATIONEN LEISTUNGSBATTERIE



Das Typenschild mit den Produktinformationen zur Leistungsbatterie befindet sich an der Außenseite der Leistungsbatterie.

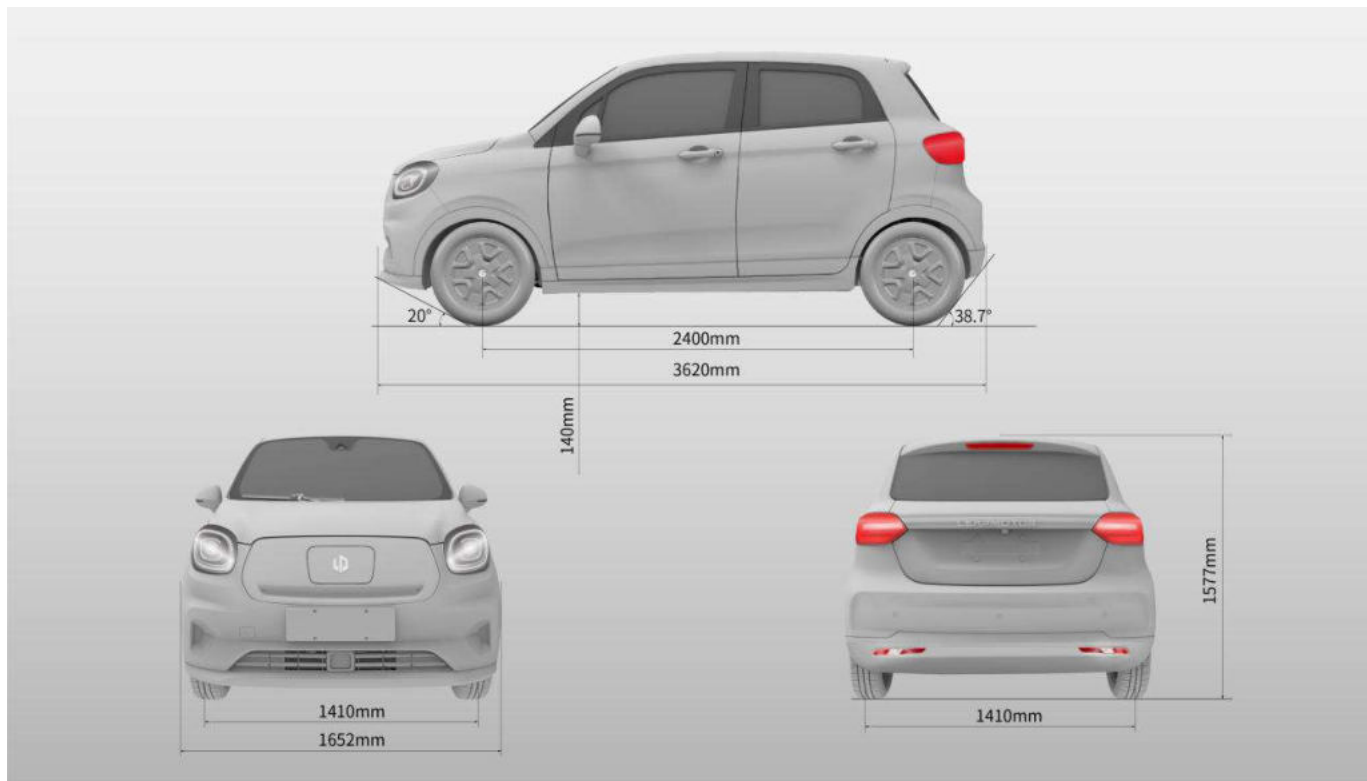
HOCHSPANNUNGSWARNSCHILD ELEKTROKOMPRESSOR



Das Hochspannungswarnschild des Elektrokompressors befindet sich am Kompressor.

TECHNISCHE PARAMETER

AUßENABMESSUNGEN DES FAHRZEUGS



TECHNISCHE PARAMETER DES FAHRZEUGS

Artikel		Parameter
Modell des Produkts		T03D
Modell der Leistungsbatterie		LP-PBP23B-AA
Gesamtabmessungen(mm)(ohne Rückspiegel)	Länge	3620
	Breite	1652
	Höhe	1577
Radstand(mm)	Vorne	1410
	Hinten	1410
Radstand(mm)		2400
Leergewicht(kg)		1175
Achslastverteilung unter Leergewicht (kg)	Vorderachse	665
	Hinterachse	510
Maximal zulässige Gesamtmasse (kg)		1475
Maximale zulässige Vorder- und Hinterachslast (kg)	Vorderachse	790
	Hinterachse	740
Minimale Bodenfreiheit(mm)		140

Artikel		Parameter
Überhang vorne (mm)		697
Überhang hinten (mm)		523
Minimaler Drehdurchmesser (m)		9,7
Annäherungswinkel(°)	Leerlast	20
	Volllast	17,9
Wegfahrwinkel(°)	Leerlast	38,7
	Volllast	33,7
Höchstgeschwindigkeit (km/h)		130
Dynamisches Gleichgewicht des Fahrzeugs (g)		≤8
Anzahl der Achsen/Antriebsachsen		2/Vorderachse
Antriebsart		Frontmontierter Frontantrieb
Nominale Fahrgastkapazität (Personen)		4
Das maximale Steigvermögen(%)		≥30

Technische Informationen

Artikel	Parameter
WLTP-Reichweite(km)	265
WLTP-Energieverbrauch(kW-h/100km)	16,3

TECHNISCHE PARAMETER DER LEISTUNGSBATTERIE

Artikel		Parameter
Batteriezelle	Modellnummer	LAE8B5
	Spannung(V)	3,2
	Kapazität(Ah)	104
Modell des Energiespeichers nach dem Verpacken		LP-PBP23B-AA
Nennspannung der Energiespeicherbaugruppe (V)		358,4
Nennkapazität der Leistungsbatterienbaugruppe (Ah)		104
GesamtSpeicherkapazität der Energiespeicher (kWh)		37,27
Masse des ZSB Energiespeichers (kg)		295

Artikel	Parameter
Energiedichte des Energiespeichersystems (Wh/kg)	126
Schutzart	IP67
Spannung der Hilfsstromversorgung (V)	12
Typ der Hilfsstromversorgung	Blei-Säure-Batterie

TECHNISCHE PARAMETER DES MOTORS

Artikel	Parameter	
Motor-Modell	TZ180XS007	TZ180XS018
Motor-Nennleistung (kW)	38	68
Motor-Nenn Drehzahl (U/min)	6000	6000
Motor-Nenn Drehmoment(N-m)	60	60
Motor-Spitzenleistung (kW)	70	70

Artikel	Parameter	
Motor-Spitzengeschwindigkeit (U/min)	12000	12000
Motor-Spitzendrehmoment (N-m)	158	158

TECHNISCHE PARAMETER DER MOTORSTEUERUNG

Artikel	Parameter
Modellnummer	KTZ36X24S007
Steuerungsmodus	Drehmoment- und Drehzahlregelung
Eingangsspannung (V)	260~450
Spitzenausgangsleistung (kVA)	104
Kühlmethode	Wasserkühlung

ANDERE TECHNISCHE PARAMETER DER HAUPTBAUGRUPPE

Artikel	Parameter	
Untersetzungsgetriebe	Modell	Mechanisch
	Modellnummer	FGCFF007

Artikel		Parameter
	Übersetzungsverhältnis der einzelnen Gänge	Festes Übersetzungsverhältnis 8,853
Lenkgetriebe	Modell	Zahnstange und Ritzel
	Modellnummer	3402100-TB02
	Art der Lenkung	Elektrische Servolenkung
Aufhängung	Vordere Aufhängung	MacPherson-Einzelradaufhängung
	Hintere Aufhängung	Torsionsbalken-Halb-Einzelradaufhängung

TECHNISCHE PARAMETER DES BREMSSYSTEMS

Artikel	Parameter
Vorderradbremse Typ	Scheibenbremse
Hintere Bremse Typ	Scheibenbremse
Feststellbremse Typ	EPB Elektronische Feststellbremse
Freier Weg des Bremspedals (mm)	2,4~6

Artikel		Parameter
Maximaler Bremspedalweg (mm)		108
Angemessener Bereich der Bremsreibung (mm)	Dicke der vorderen Bremsscheibe	20
	Dicke der hinteren Bremsscheibe	10
	Dicke der vorderen Bremsbeläge	8
	Dicke der hinteren Bremsbeläge	8
	Normaler Einsatzbereich der vorderen Bremsscheibe	18~20
	Normaler Einsatzbereich der hinteren	8~10

Artikel		Parameter
	Bremsscheibe	
	Normaler Einsatzbereich der vorderen Bremsbeläge	2~8
	Normaler Einsatzbereich der hinteren Bremsbeläge	2~8

TECHNISCHE PARAMETER VON RÄDERN UND REIFEN

Artikel		Parameter
Reifenspezifikation		165/65 R15
Reifendruck (kPa)	Halblast (vorne/hinten)	230/230
	Volllast (vorne/hinten)	250/250
Vierradvermessung (Leerlast)	Vorspur Vorderrad (eine Seite)	0,08°±0,08°

Artikel		Parameter
	Sturzwinkel Vorderrad	-0,15°±0,75°
	Nachlaufwinkel Vorderrad	5,01°±0,75°
	Spreizwinkel Vorderrad	12,434°
	Sturzwinkel Hinterrad	-0,9°±0,33°
	Vorspur Hinterrad (eine Seite)	0,005°±0,33°
Lenkungswinkel des Vorderrads (ohne Last)	Innen	38,5°±3°
	Außen	31,5°±3°

ART UND MENGE DER FÜLLFLÜSSIGKEIT FÜR DAS GESAMTFAHRZEUG

Artikel	Spezifikation	Dosierung	Bemerkungen
Bremsflüssigkeit	DOT4	600 ± 70mL	/
Kältemittel für Klimaanlage	Siehe Warnschild Klimaanlage	Siehe Warnschild Klimaanlage	/

Artikel	Spezifikation	Dosierung	Bemerkungen
Reduzieröl	Shell SL2808	0,8~0,85L	/
Kühlmittel	OAT -25°C	3,55L±0.1L	Über -25°C
Scheibenwaschflüssigkeit	-10°C	1.8L	/

PARAMETER DER GLÜHBIRNE

Funktion	Typ	Spezifikation	Leistung (W)	Farbe
Fern-/Abblendlicht	Halogene	H7	55	weiß
Vordere Blinkleuchte	LED	/	9	Bernstein gelb
Tagfahrlicht	LED	/	8	weiß
Die vordere Positionsleuchte	LED	/	0,6	weiß
Hintere Blinkleuchte	LED	/	0,9	Bernstein gelb

Funktion	Typ	Spezifikation	Leistung (W)	Farbe
Hintere Positionsleuchte	LED	/	2	Rot
Bremsleuchte	LED	/	0,8	Rot
Rückfahrcheinwerfer	LED	/	4	weiß
Hochmontierte Bremsleuchten	LED	/	1,2	Rot
Nebelschlussleuchte	LED	/	2,3	Rot
Nummernschildbeleuchtung	Halogene	W5W	5	weiß
Kofferraumbeleuchtung	LED	/	1,6	weiß

SVHC-MELDUNG

Kommunikation von Informationen gemäß Artikel 33 REACH	
Modell T03 Leapmotor (2024)	
Dieses Produkt besteht aus Erzeugnissen, die in Artikel 3(3) der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) definiert sind. Jeder Lieferant muss der Pflicht nachkommen, Informationen über Stoffe in Erzeugnissen gemäß Artikel 33 zu übermitteln. Dieses Produkt, einschließlich aller Erzeugnisse, aus denen es besteht, enthält Stoffe, die die Kriterien des Artikels 57 erfüllen und gemäß Artikel 59 Absatz 1 identifiziert wurden, in einer Konzentration von mehr als 0,1 Gewichtsprozent (w/w). Wir weisen darauf hin, dass Blei (CAS-Nr. 7439-92-1) in fast allen Produktkategorien verwendet wird, primär als Legierungselement und auch in Batterien vorkommt. Recyceltes Aluminium und Metalle können Blei als Verunreinigung enthalten.	
Ort, an dem sich das Erzeugnis, das den Stoff enthält, befindet (detailliert, einschließlich optionaler Ausrüstung)	Bezeichnung des Stoffes, der die Kriterien in Artikel 57 erfüllt und gemäß Artikel 59 Absatz 1 in einer Konzentration von mehr als 0,1 Gewichtsprozent identifiziert wurde (typische Verwendung gemäß dem REACH-Dossier nach Anhang XV)
Gummiblock zur Schalldämmung des	Azodicarbonamid

Kommunikation von Informationen gemäß Artikel 33 REACH	
vorderen äußeren Hohlraums der A-Säule	
Gummiblock zur Schalldämmung des unteren äußeren Hohlraums der A-Säule	Azodicarbonamid
ECALL-Taste	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
ECALL-Host	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
ECALL-Host	Tetrabrombisphenol A
ECALL-Host	N-Methylpyrrolidon
ESP	2-(2-[4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenoxy]ethoxy)ethanol
EVCC-Umwandlungsmodul-Baugruppe	Melamin
HVAC-Baugruppe	Tetrabrombisphenol A
T03 Visier-Baugruppe	Azodicarbonamid
T03EV17C Hilfsmaterial	Bis(2-ethylhexyl)phthalat
T03EV17C Hilfsmaterial	Azodicarbonamid
T03 Lenkradbaugruppe -TD01	UV-Absorber UV-329

Kommunikation von Informationen gemäß Artikel 33 REACH	
T03 Lenkradbaugruppe -TD01	Melamin
T03 Lenkradbaugruppe -TD01	Triglycidylisocyanurat
T03 Lüftungsfensterabdeckung Endabdeckung	Azodicarbonamid
Baugruppe elektronisches Airbag-Steuergerät (8)	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Seitenaufprallsensor	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Baugruppe Fensterwelle-Einklemmschutz-Steuergerät	Tetrabrombisphenol A
Baugruppe Fensterwelle-Einklemmschutz-Steuergerät	Azodicarbonamid
Radbaugruppe	1,2-Dimethoxyethan
Astern-Ultraschallsonde	Tetrabrombisphenol A
Astern-Ultraschallsonde	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Rückfahrkamera-Baugruppe	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Baugruppe Kabelbaum am Boden	2,2'-Methylenbis(6-tert-Butyl-4-methylphenol)

Kommunikation von Informationen gemäß Artikel 33 REACH	
Baugruppe elektrische Lenksäule mit Zwischenwelle	Tetrabrombisphenol A
Elektrische Antriebsbaugruppe	N-Methylpyrrolidon
Elektronische Lenksäulenverriegelung	Tetrabrombisphenol A
Akkupack-Baugruppe	Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid
Beifahrersitz-Baugruppe	2,2'-Methylenbis(6-tert-Butyl-4-methylphenol)
Hohe Bremsleuchte	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Baugruppe Kabelbaum für hintere Stoßstange	2,2'-Methylenbis(6-tert-Butyl-4-methylphenol)
Baugruppe Mikroschalter für die Hintertür	Tetrabrombisphenol A
Baugruppe Kabelbaum für die Hintertür	2,2'-Methylenbis(6-tert-Butyl-4-methylphenol)
Baugruppe hinterer Stoßdämpfer	Ethylenglykolmonoethyletheracetat
Hinterradabdeckung schallgedämmter Gummiblock	Azodicarbonamid

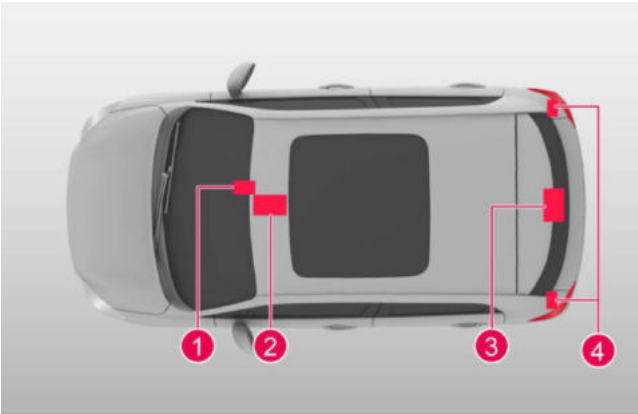
Kommunikation von Informationen gemäß Artikel 33 REACH	
Baugruppe Kabelbaum für den Motorraum	Octamethylcyclotetrasiloxan
Baugruppe Kabelbaum für den Motorraum	2,2'-Methylenbis(6-tert-Butyl-4-methylphenol)
Fahrersitz-Baugruppe	2,2'-Methylenbis(6-tert-Butyl-4-methylphenol)
AC-Ladepistolen-Baugruppe	Tetrabrombisphenol A
AC-Ladepistolen-Baugruppe	Bisphenol A
Controller-Baugruppe	Octamethylcyclotetrasiloxan
Controller-Baugruppe	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Controller-Baugruppe	Bisphenol A
Controller-Baugruppe	Tetrabrombisphenol A
Controller-Baugruppe	Melamin
Radar zur Überwachung des toten Winkels	Melamin
Radar zur Überwachung des toten Winkels	Tetrabrombisphenol A
Radar zur Überwachung des toten Winkels	Antimonverbindungen, mit Ausnahme von Tetroxid (Sb2O4), Pentoxid (Sb2O5), Trisulfid (Sb2S3), Pentasulfid (Sb2S5)

Kommunikation von Informationen gemäß Artikel 33 REACH	
Radar zur Überwachung des toten Winkels	Methylhexahydrophthalsäure anhydrid
Monokulare Kamera für die Frontansicht	Bisphenol A
Monokulare Kamera für die Frontansicht	Tetrabrombisphenol A
Monokulare Kamera für die Frontansicht	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Vollfrequenz-Lautsprecherbaugruppe	N-Methylpyrrolidon
Schalter für viertürigen Glasheber	Tetrabrombisphenol A
Außenspiegelbaugruppe - mit Heizung	Tetrabrombisphenol A
Warnblinkschalter	Tetrabrombisphenol A
Glasbaugruppe der Heckklappe	Feuerfeste Materialien, Fasern, Aluminosilikat
Halterung für die Luftfeder der Heckklappe	Tetrabrombisphenol A
Heckklappen-Gasfeder-Baugruppe	Tetrabrombisphenol A
Bremslichtband für die Hecktür	Acrylamid-Kristalle

Kommunikation von Informationen gemäß Artikel 33 REACH	
Fahrwarnhupen-Baugruppe	Tetrabrombisphenol A
Ein-Klick-Start-Schalter	Tetrabrombisphenol A
Baugruppe Kabelbaum für die Instrumententafel	2,2'-Methylenbis(6-tert-Butyl-4-methylphenol)
Instrumentenanzeige	Bisphenol A
Instrumentenanzeige	Triglycidylisocyanurat
Instrumentenanzeige	Oxid
Instrumentenanzeige	Azodicarbonamid
Instrumentenanzeige	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Baugruppe der Seitenwandversteifung	Azodicarbonamid
Baugruppe der Seitenwand-Innenverkleidung	Azodicarbonamid
Gehäuse des hinteren Türschlosses	2-Methylimidazol
Baugruppe Kabelbaum für die Hintertür	2,2'-Methylenbis(6-tert-Butyl-4-methylphenol)
Heckkombileuchte mit Schutzblech (PCBA nicht enthalten)	Ethylenglykolmonoethyletheracetat

Kommunikation von Informationen gemäß Artikel 33 REACH	
Frontschieber-Baugruppe	Ethylenglykolmonoethyletheracetat
Frontkombileuchte (Tagfahrlicht enthalten)	UV-Absorber UV-329
Frontkombileuchte (Tagfahrlicht enthalten)	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Frontkombileuchte (Tagfahrlicht enthalten)	2,2'-Methylenbis(6-tert-Butyl-4-methylphenol)
Zentrales Display	2-Methyl-4'-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Zentrales Display	2,3-Dibromo-1-propanol
Zentrales Display	Triglycidylisocyanurat
Zentrales Display	Dechloran A
Zentrales Display	N-Methylpyrrolidon
Kombischalter	Tetrabrombisphenol A
Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen über den Inhalt von Materialien und Stoffen stellen unser Wissen und unsere Auffassung dar, die ganz oder teilweise auf verfügbaren Informationen der Lieferanten beruhen können.	

INFORMATIONEN ÜBER FUNKTECHNIK



Band (MHz)	Maximale Ausgangsleistung (W) (Spitze RMS)	Gerät	Lage
DAB:170-240	1,1	DAB-Antenne	1
LTE B1:1920-1980	0,2	Kombinationsantenne	2
LTE B3:1710-1785	0,2	Kombinationsantenne	2
LTE B5:824-849	0,2	Kombinationsantenne	2

Band (MHz)	Maximale Ausgangsleistung (W) (Spitze RMS)	Gerät	Lage
LTE B7:2500-2570	0,2	Kombinationsantenne	2
LTE B8:880-915	0,2	Kombinationsantenne	2
LTE B20:832-862	0,2	Kombinationsantenne	2
LTE B38:2570-2620	0,2	Kombinationsantenne	2
LTE B40:2300-2400	0,2	Kombinationsantenne	2
LTE B41:2555-2655	0,2	Kombinationsantenne	2
GNSS:1560-1605	/(Nur empfangen)	Kombinationsantenne	2
BT:2400-2483,5	0,01	Kombinationsantenne	2
WIFI:2400-2483,5	0,016	Kombinationsantenne	2
WIFI:5150-5250	0,016	Kombinationsantenne	2

Band (MHz)	Maximale Ausgangsleistung (W) (Spitze RMS)	Gerät	Lage
WIFI:5745-5825	0,016	Kombinationsantenne	2
PEPS: 0,125	Passiv	PEPS-Antennenmodul	2
FM-Antennenverstärker: 88-108	/(Nur empfangen)	FM-Antennenverstärker	3
BSD (A-Punkt Hirige): 7600-77000	0,246	Toter-Winkel-Sensor	4
BSD(B-Punkt Chuhang):76000-77000	0,316	Toter-Winkel-Sensor	4
433,92	0,04	Fernbedienungsschlüssel	/
0,125	Passiv	Fernbedienungsschlüssel	/

ⓘ HINWEIS

- Die Informationen zur Funkzertifizierung sind auf der Oberfläche des Teils angebracht. Weitere Informationen finden Sie auf dem entsprechenden Teileaufkleber.



LEAPMOTOR

<https://www.leapmotor.net>

Urheberrechtlich geschützt durch LEAPMOTOR.

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben entsprechen dem unten angegebenen Stand.
Änderungen der Technik, Ausstattung und Form der Fahrzeuge gegenüber den Angaben in dieser
Publikation sowie Änderungen dieser Publikation selbst bleiben der LEAPMOTOR vorbehalten.

Ausgabe: Januar 2025, LEAPMOTOR.



Y0T03AO2409de-1

